VISIT…

LANZAROTE Caliente.COM

Johann Sebastian Bach's Werke.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft zu Leipzig.

Druck von Breitkopf & Härtel.

VERZEICHNISS DER MITGLIEDER
DER
BACH-GESELLSCHAFT.

DIRECTORIUM.

C. Reinecke, Vorsitzender.
Breitkopf & Härtel, Kassirer.
R. Papperitz.
C. Riedel.
E. Röntgen.

AUSSCHUSS.

Heinr. Bellermann, Professor in Berlin.
Dr. Johannes Brahms in Wien.
Dr. Fr. Chrysander in Bergedorf.
Dr. Robert Franz, Musikdirector in Halle.
Niels W. Gade, Prof. u. Musikdirector in Copenhagen.
E. Grell, Prof. u. königl. Musikdirector in Berlin.
Jos. Hauser, Kammersänger in Karlsruhe.
Heinr. von Herzogenberg, Tonkünstler in Leipzig.
Dr. F. von Hiller, städtischer Kapellmeister in Cöln.
Dr. J. Joachim, Professor in Berlin.
Dr. Ed. Krüger in Göttingen.
Dr. Fr. Lachner, königl. General-Musikdirector in München.
Dr. Franz Liszt in Weimar.
Jul. Jos. Maier, Kustos der musikalischen Abtheilung der königl. Bibliothek in München.
Gust. Nottebohm, Musikgelehrter in Wien.
Dr. Wilh. Rust, Kantor an der Thomasschule in Leipzig.
C. H. Schede, Wirkl. Geh. Ober-Regierungs-Rath in Berlin.
Dr. Ph. Spitta, Professor in Berlin.
Dr. Wagener, Professor in Marburg.

	Expl.
Seine Majestät der deutsche Kaiser, König von Preussen	20
Seine Majestät der Kaiser von Österreich	10
Seine Majestät der König von Sachsen	4
Ihre Majestät die Königin von Sachsen	1
Ihre Majestät die Königin von England	2
Seine Majestät König Georg von Hannover †	10
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach	2
Ihre Königliche Hoheit die Frau Grossherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach	4
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin	3
Seine Hoheit der regierende Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha	3
Seine Hoheit der regierende Herzog von Sachsen-Meiningen	1
Seine Kön. Hoheit der Prinz-Gemahl Albert von England, Prinz von Sachsen-Koburg-Gotha †	1
Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen †	1
Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Victoria, Kronprinzessin des deutschen Reiches und von Preussen	1
Ihre Königliche Hoheit die Frau Landgräfin Friedrich von Hessen, geborene Prinzessin Anna von Preussen	1

	Expl.
Seine Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preussen	1
Seine Königliche Hoheit der Herzog Maximilian in Bayern	1
Seine Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen-Meiningen	1
Seine Durchlaucht Heinrich IV. Prinz Reuss-Köstritz	1
Seine Durchlaucht der Fürst Karl Egon zu Fürstenberg	1

Das Königlich Preussische Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten 20

DEUTSCHES REICH & OESTERREICH.

Aachen.

	Expl.
Herr Breunung, Ferd., Musikdirector	1
Herr Brüggemann, Hofrath †	1
Herr Hasenclever, Georg, Landrath	1

Altbrünn bei Brünn.

Herr Križkowsky, P., Augustiner Stifts-Priester und Regens-Chori zu St. Thomas	1

Altdorf bei Nürnberg.

Das königl. bayer. Schullehrer-Seminar	1

Altenburg.

Herr Dr. Stade, W., Herzogl. Hofkapellmeister	1

Arnstadt.

Herr Stade, H. B., Musikdirector †	1

Augsburg.

Der protestantische Kirchenchor	1

Bamberg.

Das königl. bayer. Schullehrer-Seminar	1

Barmen.

Der städtische Singverein	1
Herr Ibach Sohn, Rud.	1

Bergedorf bei Hamburg.

Herr Dr. Chrysander, Fr.	1

Berlin.

Der Domchor	1
Der Stern'sche Gesangverein	1
Die königliche akademische Hochschule für Musik	1
Die königliche Bibliothek	1
Die Redaction der neuen Berliner Musikzeitung	1
Die Redaction der Berliner Musikzeitung: Echo	1
Die Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlung	1
Die Trautwein'sche Buch- und Musikalienhandlung	1
Herren Asher & Co., Buchhandlung	1
Herr Bargiel, Woldem., Prof. an der Hochschule für Musik	1
Herr Bellermann, H., Professor	1
Herr von Beyer, General	1
Herren Bote & Bock, Musikalienhandlung	1
Herr Deppe, Ludwig, Musikdirector	1
Herr Dr. Franck, Eduard, königl. Professor und Musikdirector	1
Herr Fürstner, Ad., Musikalienhandlung	1
Herr Gräfen	1
Herr Grassnick, Particulier †	1
Herr Prof. Grell, E., königl. Musikdirector	1
Herr Hirschberg, Ludwig	1
Herr Dr. Joachim, J., Professor	1
Herr Klingner, C., Kammergerichtsrath	1
Herr Liepmannssohn, Leo, Buchhandlung	2
Herr Lührss, C., Tonkünstler	1
Herr Marquard	1
Frau Gräfin von Pourtalès	1
Herr Radecke, R., Hofkapellmeister	1
Herr Rudorff, E., Professor	1
Herr Scharwenka, Xaver, Tonkünstler	1
Herr Schede, C. H., Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath	1
Herr Schulze, A., Professor	1
Herr Baron Senfft v. Pilsach	1
Herr Dr. Spitta, Philipp, Professor	1
Herr Prof. Stern, J., königl. Musikdirector	1
Herr Taubert, W., königl. Ober-Kapellmeister	1
Herr Vierling, G., Musikdirector	1

Bernburg.

Herr Kanzler, Fr., Musikdirector	1

Bonn.

Frau Duncklenberg, Conrad	1
Herr Dr. Prieger, Erich	1

Braunschweig.

Herrn Litolff's Verlag, H.	1

Bremen.

Der Künstler-Verein	1
Die Singakademie	1
Herr Runge, Otto	1

Breslau.

Das königl. katholische Gymnasium	1
Das königl. Institut für Kirchenmusik	1
Die Singakademie	1
Die Leuckart'sche Sort. Buch- u. Musikhandlung	1
Herr Bohn, Emil, Organist	1
Herr Dr. Kern, Assistenzarzt	1
Herr Maske, Georg, Buchhändler	1
Herr Scholz, Bernhard, Kapellmeister	1

Carlsruhe. Expl.

Der Cäcilienverein 1
Die grossherzogliche Hof-Kirchenmusik 1
Herr Hauser, Joseph, Kammersänger 2
Herr Dr. Schell, W., Hofrath, Professor 1

Coblenz.

Herr Dr. Hasenclever 1

Cöln.

Das Oberbürgermeister-Amt 1
Der städtische Gesangverein 1
Die rheinische Musikschule 1
Herr Behr, H., Theater-Director 1
Herr Dr. von Hiller, F., städtischer Kapellmeister 1
Herr Hompesch, N. J., Professor 1
Herr Krug, Reg.-Rath 1
Herr Prof. von Königslöw, Otto, Concertmeister 1
Herr Prof. von Lange, S., Musikdirector 1

Cöthen.

Herr Berendt, Albrecht 1

Dargun i/M.

Herr Steinmann, A., Referendar 1

Darmstadt.

Die grossherzogliche Hofmusik 1

Dessau.

Die herzogliche Hofkapelle 1

Detmold.

Die fürstliche Hofkapelle 1

Dresden.

Die königliche öffentliche Bibliothek 1
Der Tonkünstlerverein 1
Die Dreyssig'sche Singakademie 1
Frau Professor Czermak 1
Fräulein Adelheid Einert 1
Herr Graebe, A., Geh. Justiz-Rath 1
Herr Hoffarth, L., Musikalien-Verlagshandlung 1
Herr Klemm, C. A., Musikalienhandlung 1
Herr Leonhard, J. E., Professor am Conservatorium 1
Herr Meinardus, L., Musikdirector 1
Herr Dr. Rietz, J., General-Musikdirector † 1
Herr Schurig, Volkmar, Kantor an der Annenkirche 1
Herr Dr. Wüllner, Fr., Hofkapellmeister 1
Herr Zillmann, Theodor, Tonkünstler 1

Duisburg.

Herr Curtius, Fr. 1

Düsseldorf.

Der Gesang-Musikverein 1
Herr Tausch, Julius, Musikdirector 1

Elberfeld.

Der Gesangverein 1
Frau Louis Simons 1
Frau Walter Simons 1

Erlangen.

Die königliche Universitäts-Bibliothek 1

Frankfurt a/M. Expl.

Der Cäcilien-Verein 1
Herr Henkel, H., Tonkünstler 1
Herr Müller, C., Musikdirector 1
Herr Oppel, Wigand, Organist 1
Herr Reichard, G. 1
Herr Dr. Schlemmer 1
Frau Dr. Schumann, Clara 1
Herr Dr. Spiess, G. A. † 1
Herr Prof. Stockhausen, Julius, Musikdirector 1

Freiburg i/Br.

Herr Dimmler, Hermann, 1
Herren Kaiser & Schiedmayer, Musikalienhandlung 1
Herr Schweitzer, Joh., Domkapellmeister 1

Gersfeld bei Fulda.

Herr Graf Froberg-Montjoie 1

Glücksbrunn b. Schweina (Sachs.-Meiningen).

Frau Minna Gontard-Lampe 1

Görlitz.

Herr von Keszycki, königl. Preuss. Kammerherr 1

Göttingen.

Die königliche Universitäts-Bibliothek 1
Herr Prof. Dr. Baum, Geh. Obermedizinalrath 1

Graz.

Herr Esser, H., Hofkapellmeister † 1
Herr Thieriot, Ferd., Musikdirector 1

Grimma.

Herr Steglich, E., Musikdirector 1

Gütersloh.

Herr Masberg, Joh., Dirigent 1

Halle a/S.

Die Singakademie 1
Herr Fahrenberger, Schloss- und Dom-Organist 1
Herr Dr. Franz, R., Musikdirector 1
Herr Karmrodt, H., Musikalienhandlung 1
Herr Voretzsch, F., Musikdirector 1

Hamburg.

Die Singakademie 1
Die Stadtbibliothek 1
Herr Armbrust, Organist 1
Herr Dr. Bartels, J. N. 1
Herr Prof. von Bernuth, J., Director der Singakademie 1
Herr Böhme, J. A. 1
Herr von Dommer, A., Musikgelehrter 1
Herr Grädener, C. G. P. 1
Herr Otten, G. D., Musikdirector 1

Hannover.

Das Lyceum 1
Herr Fischer, C. L., Hofkapellmeister † 1
Herr Frank, Ernst, Hofkapellmeister 1
Herr Kestner, Hermann, Particulier 1

Heidelberg.

Herr Dr. Sattler, G. 1

Herrnhut. Expl.

Herr Geller, A. F., Inspector 1

Hildesheim.

Herr Nick, W., Musikdirector 1

Homberg.

Das königl. preussische Seminar 1

Horosoutz (Bukowina).

Herr Warteresiewicz, Severin 1

Jena.

Herr Dr. Hartenstein, Professor 1
HerrProf.Dr.Naumann,E.,Universitäts-Musikdirector 1

Kaiserslautern.

Frau Musikdir. C. Maczewski 1

Kiel.

Der Gesangverein 1
Herr Gaenge, Th., Tonkünstler 1
Herr Stange, H., Univers.-Musikdirector 1

Königsberg i/Pr.

Die Königliche und Universitäts-Bibliothek 1
Die musikalische Akademie 1
Frau Chanisius, Magdalene 1
Herr Hahn, A., Musikdirector u. Red. der Tonkunst † 1
Herr Müller, E., Musikalienhandlung 1
Herr Dr. Voigt, Woldemar, Professor 1

Kremsmünster.

Herr Kerschbaum, P. Maximilian, Capitular und Musikdirector 1

Leipzig.

Das königl. Conservatorium der Musik 1
Der Bach-Verein 1
Der Thomaner-Chor 1
Die Concert-Direction 1
Die Stadt-Bibliothek 1
Herr Becker, C. F. † 1
Herren Breitkopf und Härtel, Musikalienhandlung 1
Herr Prof. Dr. Carus 1
Herr Dresel, Otto 1
Herr Dr. Engelmann, Wilh., Buchhändler 1
Frau Prof. Dr. Frege, Livia 1
Herr Grabau, A., Tonkünstler 1
Herr von Herzogenberg, Heinrich 1
Frau von Holstein, Hedwig 1
Herr Jadassohn, S., Musikdirector 1
Herr Kirchner, Th., Musikdirector 1
Herr Klemm, C. A., Musikalienhändler 1
Herr Dr. Klengel, J. † 1
Herr von Kolatschewsky 1
Herr Dr. Papperitz, Lehrer am Conservatorium der Musik 1
Herr Dr. Petschke, Advocat 1
Herr Reinecke, C., Capellmeister 1
Herr Prof. Richter, E. F., Cantor u. Musikdirector † 1
Herr Professor Riedel, C., Musikdirector 1
Herr Röntgen, Engelb., Concertmeister 1
Herr Dr. Rust, Wilh., Kantor an d. Thomasschule 1
Herren Schuberth & Co., Musikalienhandlung 1
Frau Dr. Seeburg 1

Linz. Expl.

Der Musikverein 1

Ludwigshafen.

Herr von Jäger, A., Königl. Reg.-Rath und Director der pfälzischen Eisenbahn 1

Lüneburg.

Herr Uellner, C., Organist 1

Luxemburg.

Herr von Scherff, F., Advokat 1

Magdeburg.

Herr Rebling, G., Organist und Musikdirector 1

Mainz.

Die Liedertafel 1

Mannheim.

Herr Heckel, K. F., Musikalienhandlung 1
Herr Santier, Jos., Musikdirector 1

Marburg.

Herr Dr. Wagener, Professor 1

München.

Das Conservatorium der Musik 1
Die königliche Hof-Musik-Intendanz 1
Die königliche Hof- und Staatsbibliothek 1
Herr Ackermann, Th., Buchhandlung 1
Herr Grenzebach, E., Musikdirector † 1
Herr Dr. Keuthe 1
Herr Dr. Lachner, Fr., kgl. General-Musikdirector 1
Herr Levi, H., Hofkapellmeister 1
Herr Maier, J., Kustos der musikal. Abtheilung der königl. Bibliothek 1
Herr Freiherr von Perfall, C. 1
Herr Professor Planck, Geheimer Rath 1
Herr Dr. Riehl, W. H., Professor 1
Herr v. Sahr, H., Tonkünstler 1

Münster.

Herr Barth, Richard, Concertmeister 1
Herr Grimm, Julius O., Musikdirector 1

Münster (Ober-Elsass).

Frau Hartmann, Susanne 1

Neuburg a. d. Donau.

Herr Unterbirker, Schullehrer 1

Neuwied.

Herr Steinhausen, F. C. W., Musikdirector 1

Nossen.

Das königl. sächs. Seminar 1

Offenbach a/M.

Herr Friese, E., Concertmeister 1
Herr Philips, Eugen 1

Oldenburg.

Herr Dietrich, A., Hofkapellmeister 1

Plauen im Voigtl.

Das königl. sächs. Seminar 1

Rüdesheim. Expl.

Herr von Beckerath, Rud. 1

Schleswig.

Herr Freiherr von Lilienkron, Klosterpropst zu St. Johann 1

Schwerin.

Herr Dr. Mettenheimer, Medizinalrath und Grossherzogl. Leibarzt 1
Herr Trutschel, Anton, Musikalienhandlung 1

Sondershausen.

Die fürstliche Hofkapelle 1

Spandau.

Herr Schulz, Franz, Organist 1

Stettin.

Herr Flügel, G., königl. Musikdir. u. Schlossorganist 1
Herr Mayer, W., Stadtrath 1

Strassburg im Elsass.

Der akadem. Gesang-Verein an der Kaiser Wilhelms-Universität 1
Die kaiserliche Universitäts- und Landes-Bibliothek 1
Herr Stockhausen, Franz, städtischer Musikdirector 1

Stuttgart.

Die königl. Hand-Bibliothek 1
Der Verein für klassische Kirchenmusik 1
Herr Abert, J. J., Hofkapellmeister 1
Herr Fritze, W., Musikdirector † 1
Herr Pruckner, Dionys, Hofpianist 1
Herr Zumsteeg, G. A., Musikalienhandlung 1

Tarna Eörs.

Herr Baron von Orzy, F. 1

Tübingen.

Die königliche Universitäts-Bibliothek 1
Herr Scherzer, O., Universitäts-Musikdirector 1

Wandsbeck. Expl.

Herr Eickhoff, Gymnasiallehrer 1

Weimar.

Herr Baron Walter von Goethe, Grossh. Kammerherr 1
Herr Abbé Dr. Liszt, Franz 1

Wernigerode.

Herr Trautermann, G., Musikdirector 1

Wien.

Die Singakademie 1
Herr Dr. Brahms, J., Tonkünstler 1
Herr Brüll, Ignaz 1
Herr van Bruyck, C., Tonkünstler 1
Herr Dr. Gehring, Franz 1
Herr Gutmann, J., Musikalienhandlung 1
Herr Jüllig, Franz 1
Herr Graf Laurencin 1
Herr Nottebohm, Gustav, Musikgelehrter 1
Herr Richter, H., k. k. Hofopernkapellmeister 1
Herr Schenner, Wilhelm, Professor 1
Herr Schmidt, R. † 1
Frau Baronin Sina, Marie 1
Herr Freiherr von Vesque-Püttlingen, J., k. k. Sectionschef 1
Herr Dr. Zeller, K. 1

Wiesbaden

Der Cäcilienverein 1
Herr Bogler, C., Collaborator 1
Herr Ehlert, Louis, Professor 1
Herr Marpurg, F., Hofkapellmeister a. D. † 1
Herr Wendel, C., Gesanglehrer 1
Herr Wolff, Leonhard, Musikdirector 1

Zehdenick.

Herr Saran, A., Superintendent 1

Zittau.

Der Gymnasial-Chor 1

Zwickau.

Der Musikverein 1

AUSLAND.

BELGIEN.

	Expl.
Antwerpen.	
Herr Possoz, H., Musikalienhandlung.	1
Brügge.	
Herr Hoffmann, Musikalienhandlung	1
Brüssel.	
Die königliche Bibliothek	1
Das Conservatorium der Musik	1
Herr Brassin, Louis, Prof. am Conservat. der Musik	1
Herr Gevaert, F. A.	1
Herr Graf von Hadelin Liedekerke-Beaufort	1
Herr Pardon, Felix, Tonkünstler	1
Fräulein Reitz, Pauline	1
Herren Gebr. Schott, Musikalienhandlung	1
Gent.	
Das Conservatorium der Musik	1
Mons.	
Die Akademie der Musik	1

DÄNEMARK.

Copenhagen.	
Die grosse Königliche Bibliothek	1
Der Musikverein	1
Herr Barnekow	1
Herr Prof. Gade, Niels W., Musikdirector	1
Herr Hartmann, J. P. E., Professor	1
Herr Heise, P., Organist	1
Herr Graf Lerche, C. A.	2
Herr Winding, August, Tonkünstler	1

ENGLAND.

(Subscriptionen für England werden stets angenommen bei den Herren *Novello, Ewer & Cie*, 1 Berners-Street, W. London.)

Brighton.	
Herr Jones, A. D.	1
Cambridge.	
Die Universitäts-Bibliothek	1
Herr Balfour, A. T.	1
Herr Browning, Oscar, King's College	1
Herr Pendlebury, R.	1
Herr Power, Joseph †	1
Herr Stanford, C. Villiers	1
Chichester.	
Herr Goddard, E. †	1
Edinburgh.	
Die Universitäts-Bibliothek	1
Herr Dickson, Archibald	1
Ely Cathedral.	
Herr Dr. Chipp	1
Exeter.	
Herr Bury, Alfred	1
Herr Hake, E.	1
Henley.	
Herr Thorne, E. H.	1
Leeds.	
Herr Atkinson, J. W.	1
Herr Dr. Spark, W.	1
Leicester.	
Herr Löhr, George S. L.	1
Liverpool.	
Herr Audsley, G. A.	1
London.	
Das britische Museum	1
Die Sacred Harmonic Society	1
Herr Armes, G. A.	1
Herr Augener, George	1
Herr Barrow, S.	1
Herr Benedict, Julius	1
Herr Bennett, J. R.	1
Herr Best, W. T.	1
Herr Cooper, G.	1
Herr Dannreuther, Ed., Professor	1
Herren Dulau & Co., Buchhandlung	1
Herr Ellissen, Gustav	1
Herr Fowler, W. W.	1
Herr Goldschmidt, Otto, Professor	1
Herr Grove, George	1
Frau Hamilton, Nisbet	1
Herr Herbert, George	1
Herr Hopkins, E. G.	1
Herr Jervis, Vincent	1
Herr Jones, George David	1
Herr Lemmens	1
Herr May, E. Colett	1
Herren Novello, Ewer & Co., Musikalienhandlung	2
Herr Oakeley, H. S.	1
Herr Pauer, Ernst, Professor	1
Herr Prout, Ebenezer	1
Herr Quaritch, B.	1
Frau Stirling, E.	1
Herr Werner, L.	1
Herr Westbrook, W. J.	1
Lowestoft b./Suffolk.	
Fräulein Arnold	1
Manchester.	
Herr Foulkes, W.	1
Herr Hallé, C.	1
Herr Hecht, Eduard	1
Manningham.	
Herr Dr. Hayne, L. G.	1
Oxford.	
Herr Allehin, Howell	1
Slough.	
Herr Ouseley, F., Baronet	1
Sydenham.	
Herr Barry, C. A.	1
Tenbury.	
Herr Ouseley, Gore, Professor	1
Uppingham.	
Herr David, Paul	1
York.	
Herr Darnell, Rob. M., Capitain d. 1. York-Regim.	1
Herr Lunn, J. R.	1

FRANKREICH.

(Subscriptionen für Frankreich werden stets angenommen bei Herrn *J. Hamelle*, 25 rue du Faubourg St. Honoré, Paris.)

Carcassonne.	
Herr de Rolland du Roquan, Charles	1

Hâvre. Expl.

Herr Oechsner, A. 1

Lyon.

Herr Rivet, Theodor 1

Montpellier.

Herr Laurens, Secretair der medicinischen Facultät 1

Nantes.

Herr Crahay, L. 1

Paris.

Die National-Bibliothek 1
Das Conservatorium der Musik 1
Der Prinz von Villafranca 1
Herr Alkan, Professor 1
Herr Baudouin, Tonkünstler 1
Herr Behrens, Ad. 1
Herr von Beriot, Sohn 1
Herr Bernard, Em. 1
Frau Gräfin Branicka † 2
Herr Bussine, Romain, Professor 1
Herr de Courcel 1
Herr Damcke, B. † 1
Herren Durand, Schönewerk & Comp., Musikalienhandlung 1
Herr von Froberville, E. 1
Herr Gouvy, Th. 1
Herr Guilmant, Alex. 1
Herr Hamelle, J., Musikalienhandlung 1
Herr Heyberger, J., Musikdirector 1
Herr Lamoureux, Charles 1
Madame de Lavergne 1
Herr Legouix 1
Herr Lenepveu 1
Fräulein Lewkowicz 1
Herr von Lombardière 1
Madame Marjolin-Scheffer 1
Herr Pfeiffer, Georges J. 1
Herren Pleyel, Wolff & Co. 1
Madame de Ridder 1
Herr Rodrique, E., Bankier 1
Herr Sainbris 1
Herr Saint Saëns, Camille, Tonkünstler 1
Herr Abbé Seigneur 1
Frau Szarvady, Wilhelmine 1
Herr Tellefsen, T. D. A. † 1
Frau Viardot-Garcia, Pauline 1
Herr Wittmann, Hugo 1
Herr Wolff, A., Tonkünstler 1

Pau.

Madame de St. Cricq Dartigaux † 1

ITALIEN

Mailand.

Das Konservatorium der Musik 1
Herr Hoepli, U., Buchhandlung 1

Neapel.

Herr Florimo, Fr., Bibliothekar 1

Rom.

Herr Wichmann, Kapellmeister 1

NIEDERLANDE. Expl.

Haag.

Herr Nicolai, W. F. G., Musikdirector 1

Rotterdam.

Die Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst 1
Herr de Jonge van Ellemeet 1
Herr S. von Lange 1
Herr Serruys, Alex., Gen.-Consul 1

NORWEGEN.

Christiania.

Herr Lindemann, L. M., Organist 1
Herr Stang, W. B., Dr. phil. 1

RUSSLAND.

Helsingfors.

Herr Faltin, R., Univ.-Musikdirector 1

Moskau.

Herr Jürgenson, P. J., Musikalienhandlung 1
Herr Tanejew, Sergli, Pianist 1

St. Petersburg.

Die russische Musikgesellschaft 1
Herr Albrecht, Robert 1
Herr Becker, Carl, Staatsrath † 1
Herr Bernard, M., Musikalienhandlung 1
Herr Büttner, A., Musikalienhandlung 1
Herr Safonow, W., Tonkünstler 1

Riga.

Die Stadtbibliothek 1
Herr Bergner, W., Organist 1
Herr Deubner, J., Buchhandlung 1
Herr Pacht, Pastor 1
Herr von Rudnitzki, Geh. Rath 1

Warschau.

Herr Freyer, A., Organist 1

SCHWEDEN.

Lund.

Die musikalische Kapelle 1

Norköping.

Herr Anjou, N. J., Just. u. Rathsherr † 1

Stockholm.

Die königliche Musik-Academie 1
Herr Hallström, Ivar 1
Herr Lindblad, A. F. † 1
Herr Rubenson, F. A. 1

Upsala.

Die königliche akademische Kapelle 1

SCHWEIZ.

Basel.

Der Gesangverein 1
Herr Dr. Bagge, Selmar, Director der Allgemeinen Musikschule 1

	Expl.
Herr Löw, Rudolph, Tonkünstler	1
Herr Riggenbach Stehlin	1
Herr Thurneysen, E.	1
Herr Volkland, A., Kapellmeister	1
Herr Walther, A., Musikdirector	1
Bern.	
Die Eidgenössische Musikgesellschaft	1
Lausanne.	
St. Cäcilia, Gesangverein	1
Herr Benda, B., Musikalienhandlung	1
Schaffhausen.	
Herr Imhof, Pfarrer	1
Winterthur.	
Herr Rieter-Biedermann, J., Musikalienhandlung	1
Zürich.	
Herr Hegar, Friedrich, Musikdirector	1
Herr Dr. Poole, Reginald Lane, M. A.	1
Frau Schnyder von Wartensee	1

SPANIEN.

Madrid.	
Herren Bailly-Baillere	1

VEREINIGTE STAATEN.

Baltimore.	
Peabody Institute, Musical Library	1
Boston.	Expl.
Haward, Musical Association	1
Herr Leonhard, Hugo	1
Herr Dr. Tuckerman, S. P.	1
Cambridge (Massachusett).	
Haward College Library	1
Ft. Dodge, Jowa.	
Herr Gray, R. S.	1
Hartford (Connecticut).	
Herr Lyman, Christopher C.	1
Montréal (Canada).	
Herr Warren, S. P.	1
New-Haven.	
Yale College	1
New-York.	
Herr Eddy, Clarence	1
Herren Martens Brothers, Musikalienhandlung	1
Herr Dr. Ritter, Fr. L.	1
Herr Schirmer, G., Musikalienhandlung	1
Herr Thomas, Theodor	1
Herren Westermann & Co., Buchhandlung	1
Oberlin.	
Herr Cady, Calvin B.	1
Ogdensburg.	
Herr Dumouchel, Edouard A.	1

Joh. Seb. Bach's Kammermusik für Gesang.

Dritter Band.

Cantate. Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd.
Cantate. Non sa che sia dolore.
Hochzeits-Cantate. O holder Tag, erwünschte Zeit.
Cantate. Höchsterwünschtes Freudenfest.
Cantate. Schweigt stille, plaudert nicht.
Cantate. Mer hahn en neue Oberkeet.

Anhang.

I. Gratulations-Cantate. Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten.
II. Cantate. O, angenehme Melodei.
III. Instrumentalsatz für Violine, Hoboe und Continuo.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft
zu Leipzig.

VORWORT.

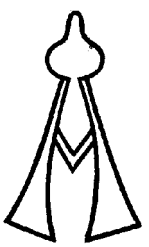
Die zweite Lieferung des Jahrganges XX brachte bereits im Vorworte XII—XIV ein Verzeichniss der noch zu edirenden weltlichen Cantaten. Das Autograph der Cantate «*Vergnügte Pleissenstadt*» muss vorläufig als verloren angesehen werden; vielleicht befindet es sich im Besitze der Frau Thalberg in Neapel, eine nähere Auskunft war jedoch nicht zu erlangen. Die Cantate «*O angenehme Melodei*» wurde dem Anhange eingereiht, der musikalische Theil ist mit Ausnahme einiger Änderungen, die weiter unten bezeichnet werden, gleichlautend mit der Cantate «*O holder Tag, erwünschte Zeit*». Dem obengenannten Verzeichnisse fehlt die Nennung der Cantate «*Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten*», deren Existenz erst unlängst bekannt wurde. Als Bruchstück ward diese Cantate dem Anhange überwiesen.

I. „Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd." (Seite 3.)

Vorlage: Autographe Partitur im Besitze der Königlichen Bibliothek zu Berlin mit der handschriftlichen Überschrift:

„*Cantata a* 4 *Voci.* 2 *Corni da Caccia.* 2 *Violini una Viola e Cont.*"

Die Handschrift enthält zehn Blätter mit den Wasserzeichen:



Der Text ist entnommen:

Salomo Franckens
Fürstl. Sächsischen Ober-Consistorial-
Secretarii in Weimar
Geist-
und
Weltlicher
Poesien
Zweyter Theil.
Jena
Bey Johann Felix Bielcken. 1716

Seite 436 mit folgender Überschrift:

Diana, Endymion, Pan und Pales,
Am
Hoch-Fürstl. Gebuhrts-Festin
Herrn
Herrn Hertzog Christians
zu Sachsen-Weißenfels
nach gehaltenen Kampff-Jagen im Fürstl.
Jäger-Hofe bey einer Tafel-Music
aufgeführet.

Dieser*) Text fand Verwendung bei der ersten Aufführung der Cantate am 23. Februar 1716. In Abschrift ist dieser, mit eigenhändigen Notizen des Componisten versehen, dem Autographe beigefügt. Zum Geburtstage des Prinzen Ernst August von Sachsen-Weimar zum zweiten Male aufgeführt, erlitt der Text insofern eine Änderung, dass statt des Namens Christian «Ernst August» gesetzt wurde. Dieses zur Erklärung für die doppelten Textesworte in der Partitur. Für eine dritte Aufführung zum Namensfeste des Königs Friedrich August von Sachsen ward die Dichtung überarbeitet. Sie findet sich ebenfalls auf einem besonderen Textbogen dem Autographe angehängt und lautet folgendermassen:

Verlockender Götter Streit
bey dem allerhöchsten
Nahmens-Feste
des
Allerdurchlauchtigsten und Groß-
mächtigsten
Königs in Pohlen und Chur-Fürsten
zu Sachsen,
in unterthänigster Ehrfurcht aufgeführet
in dem
collegio musico
durch
J. S. B.

Diana. Endymion. Pan. Pales.

Recitativo.

Diana. Was mir behagt
Ist nur die muntre Jagd.
Bevor Aurora pranget,
Und ehe noch der Himmel tagt,
So hat mein Pfeil
Schon manche schöne Beut erlanget.

Aria.

Jagen ist die Lust der Götter
Jagen steht den Helden an.
Weichet meiner Nymphen Spötter,
Weicht von der Dianen Bahn. Da Capo.

Recitativo.

Endymion. Wie? schönste Göttin, wie?
Kennst du nicht mehr dein vormals halbes Leben?
Hast du nicht dem Endymion
In seiner sanften Ruh
Sonst manchen Liebes-Kuß gegeben?
Bist du denn, Schönste, nu
Von Liebes Banden frey,
Und folgest nur der Jägerey?

*) J. S. Bach von Ph. Spitta I 558.

Aria.

Willst du dich nicht mehr ergezen
An den Nezen,
Die dir Amor legt?
Wo man auch, wenn man gefangen,
Nach Verlangen,
Lust und Lieb' in Banden pflegt. Da Capo.

Recitativo.

Diana. Ich liebe dich zwar noch
Jedoch
Heut ist ein solcher Tag erschienen
Den ich vor allen muß
Mit meinem Liebes Kuß
Nach Schuldigkeit bedienen.
Der theuerste August,
Der Sachsen Lust
Kan in erwünschten Wohlergehn
Sein hohes Nahmens Fest itzt sehen.

Recitativo.

Endymion. So gönne mir,
Diana, daß ich mich mit dir
Zugleich verbinde
Und auch ein Opffer an darff zünden.

Duetto.

Diana und Endymion. Ja! ja!
Wir tragen unsre Flammen
Von einem guten Wunsch zusammen.

Recitativo.

Pan. Ich, der ich sonst ein Gott
In diesen Feldern bin,
Ich lege meinen Schäffer-Stab
Vor Friedrichs Augusti Scepter hin,
Weil der durchlauchte Pan
Das Land so glücklich macht
Daß Wald und Feld, und alles lebt und lachet.

Aria.

Ein Fürst ist seines Landes Pan.
Gleichwie der Körper ohne Seele
Nicht leben, noch sich regen kann;
So ist das Land die Todten-Höhle,
Das sonder Haupt und Fürsten ist,
Und so das beste Theil vermißt.

Recitativo.

Pales. Mein Opffer soll gewißlich nicht
Das letzte seyn.
Nein! nein!
Ich wills zu deinen Füßen legen;
Denn da das ganze Land von Vivat schallt,
Soll dieses schöne Feld
Dir, großer König, Fürst und Held,
Zu Ehren sich bewegen.

Aria.

Schaafe können sicher weyden
Wo ein guter Hirte wacht.

Wo Regenten wohl regieren
Kan man Ruh und Frieden spüren
Und was Länder glücklich macht.
Da Capo.

Recitativo.

Diana. So stimmt mit ein,
Und laßt des Tages Lust vollkommen seyn!

Aria à 4.

Lebe, Sonne dieser Erden
Weil Diana bey der Nacht
An der Burg des Himmels wacht,
Weil die Wälder grünen werden,
Lebe Sonne dieser Erden!

Aria. Duetto.

Endymion und Diana. Ihr Strahlen der Freuden
Vertreibt die Leiden,
Verdoppelt die Blicke auf künfftige Zeiten!
Der Vater der Sachsen
Augustus soll leben, Augustus muß wachsen.

Aria.

Pan. Weil die wollenreichen Heerden,
Durch dieß weitgepriesne Feld,
Lustig ausgetrieben werden
Lebe dieser Sachsen Held.

Aria.

Pales. Ihr Felder und Auen
Die lieblich zu schauen
Auf, singt / rufft hierzu:
Es lebe Augustus in Seegen und Ruh!

Chorus.

Ihr lieblichste Blicke, ihr freudige Stunden
Euch bleibe das Glücke auf ewig verbunden!
Kommt wieder, doch allzeit in schönerem Licht,
Damit es euch nimmer an Purpur gebricht,
Damit wir mit Freuden
Die Opffer bereiten. Da Capo.

Ferner fand eine Aufführung der Cantate an einem Ehrentage des Herzogs Christian und seiner Gemahlin Luise Christine, einer gebornen Gräfin Stolberg, statt. Der Schlusschor erhielt folgenden Text:

Die Anmuth umfange, das Glück bediene
Den Hertzog u. seine Louyse Christine
Sie weyden in Freuden auf Blumen u. Klee
Es prange die Zierde der fürstlichen Eh,
Die andre Dione
Fürst Christians Crone!
Die Anmuth umfange D. C.

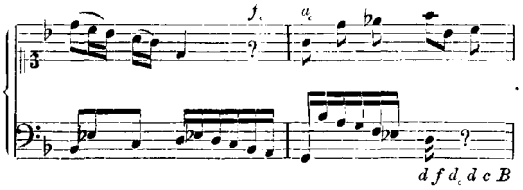
Dieser Text findet sich auf der letzten Seite von einer zweiten Hand quer geschrieben.

Endlich sei eines handschriftlichen Textanfanges für den Schlusschor gedacht, der kaum zu entziffern, etwa folgendermassen lauten könnte:

Es halle ihm ewig die himmlische Freude
Zünd an das Opfer der Dankbarkeit.

Zwei Arien der Cantate sind später in erweiterter Form der Cantate «*Also hat Gott die Welt geliebt*» (Jahrgang XVI Cantate Nr. 68) einverleibt worden. Die Arie der Pales «*Weil die wollen-*

reichen Heerden» (Seite 25) erscheint dort als Sopran-Arie «*Mein gläubiges Herze»* (Seite 258), die Arie des Pan «*Ein Fürst ist seines Landes Pan»* (Seite 12) dort als Bass-Arie «*Du bist geboren mir zu Gute»* (Seite 265). Eine Umarbeitung des Schlusschores «*Ihr lieblichste Blicke, ihr freudige Stunden»* (Seite 29) findet sich im Anfangschore der Cantate Festo Michaelis «*Man singet mit Freuden vom Sieg»*. Der Kammersänger Joseph Hauser in Carlsruhe besitzt eine von C. F. Penzel (12. Mai 1756) geschriebene Copie dieser Cantate.

Seite 4, System 4, Takt 1 und 2: 

. Die mit ? versehenen Stellen sind vollständig unleserlich. Die Tabulaturzeichen des Continuo, sowie das der Gesangstimme *f* wurden adoptirt, das *a* unberücksichtigt gelassen, da die vorhandene Note dem ersten Tabulaturzeichen regelrecht folgte.

Seite 4, System 5, Takt 1. Das erste Achtel *f* des Continuo wurde in *F* geändert. Der vorhergehende Takt war eine Octave höher geschrieben gewesen, dazu kommt ein Blattumschlag. Hierdurch entstand der Sprung, der im dritten Takte der Arie vermieden ist.

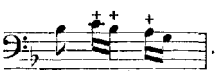
Seite 6, Arie, Takt 4. Bezifferung im dritten Achtel $\frac{4}{2}$; ein Schreibfehler, soll $\frac{4}{2}$ heissen.

Seite 10, Takt 2 und 4 sind, abgesehen davon, dass die Gesangstimmen versetzt worden sind, einander gleich, trotzdem liegt eine Verschiedenheit im letzten Sechszehntel vor: der Tenor hat *g*, der Sopran *fis*. Letztere Note scheint die beabsichtigte gewesen zu sein, daher wurde *g* des Tenor in *fis* geändert.

Seite 16, Takt 3, Recitativ. Ob im zweiten Achtel eine Pause oder eine Note gedacht, ist selbst mit der Lupe nicht zu unterscheiden, da diese Stelle durch Correcturen vollständig undeutlich geworden ist.

Seite 28, System 3, Takt 2. Continuo besteht aus drei Achteln. Aus dem Zusammenhange geht hervor, dass auch in diesem Takte das erste Achtel punktirt, das zweite dagegen als Sechszehntel zu schreiben beabsichtigt war.

Seite 32, Takt 5. Das dritte Achtel der Oboe II. *f*. Schreibfehler, siehe Violino II. und Soprano II.; *f* wurde in *e* geändert.

Seite 35, Takt 5. Die Bassstimme:  . Die mit + versehenen Noten collidiren mit den Bässen. Voraussichtlich ein Versehen in der Balkenunterlage. Bei dieser: ist die kaum beabsichtigte Härte ausgeglichen.

Seite 40, Takt 2 ist die Taille vom dritten Achtel an eine Octave tiefer geschrieben mit der Bezeichnung: «Octave höher»; ebenso die Violinen Seite 40, Takt 6, vom dritten Achtel an eine Octave höher, die erste Violine mit der Bezeichnung: «Octave tiefer». Man erkennt, dass sowohl der Chor der Oboen als auch der der Streichinstrumente im Einklange und nicht in der Octave geführt werden sollen, es wurde deshalb auch die zweite Violine, der die genannte Bezeichnung fehlt, ebenfalls eine Octave tiefer notirt. Wie weit die andere Octave bei der Taille und den Violinen zu führen war, ergab die kurz darauf folgende Parallelstelle.

II. „Non sa che sia dolore." (Seite 45.)

Vorlage: Forkel'sche Abschrift im Besitze der Königl. Bibliothek zu Berlin, früher von Poelchau.

Seite 45, System 1, Takt 2, 3, 4, Violino I. Die Vorschläge sind willkürlich theils als Achtel, theils als Sechszehntel notirt; letzterer Notenwerth wurde, um eine Gleichmässigkeit herzustellen, durchgeführt; dasselbe geschah an den Parallelstellen.

Seite 48, System 3, Takt 6. Drittes Achtel in der Viola *fis*, nach dem gleichen Takte Seite 45, System 2, Takt 4 in *e* geändert.

Seite 49, Takt 4. Zweites Achtel in der Violino II. ♭ vor $\overline{\overline{c}}$; in ♮ geändert.

Seite 50, Takt 3. Viertes Achtel in der Violino II. $\overline{fis}$; Schreibfehler in $\overline{g}$ geändert.

Seite 52, System 3, Takt 1. Viertes Achtel in der Violino II. $\overline{a}$; nach dem Takte Seite 56, System 3, Takt 2 in $\overline{h}$ geändert.

Seite 53, Takt 2. Erstes Achtel in der Viola die Doppelnoten $\overline{\overset{h}{e}}$; der gleiche Takt Seite 57, Takt 3, hat nur $\overline{h}$, in ersterem Falle wurde $\overline{e}$ fortgelassen.

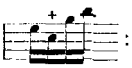
Seite 53, System 3, Takt 2. Viertes Viertel in der Flöte $\overline{\overline{e}}$; wurde in $\overline{\overline{d}}$ geändert.

Seite 55, Takt 2, Violino II. Im vierten Viertel ♯ vor e; ♯ wurde fortgelassen, siehe Soprano.

Seite 56, Takt 1. Erstes Achtel im Continuo G, wurde in H geändert.

Seite 56, System 2, Takt 2. Viertes Achtel in der Violino II. $\overline{g}$; nach dem gleichen Takte Seite 52, System 2, Takt 1 in $\overline{fis}$ geändert.

Seite 57, Takt 1. Zweites Achtel in der Violino II. $\overline{\overline{d}}$; nach dem gleichen Takte Seite 52, System 3, Takt 3 in $\overline{\overline{c}}$ geändert.

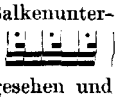
Seite 57, System 2, Takt 1. Erstes Viertel in der Viola  : $\overline{d}$ unmöglich, $\overline{dis}$ unwahrscheinlich; die Correctur fand nach dem gleichen Takte Seite 53, Takt 3 statt.

Seite 57, System 3, Takt 1. Viertes Achtel in der Violino II. $\overline{h}$; diesem Achtel liegt der $\frac{6}{5}$ Accord *cis-e-g-a* zu Grunde, zu dem die Septime des Basstones nicht harmoniren würde; ausserdem würden vom vierten zum fünften Achtel Quintenparallelen zwischen Violino II. und Viola zu Tage treten, es wurde deshalb $\overline{h}$ in $\overline{a}$ geändert.

Seite 57, System 3, Takt 3. Im zweiten Viertel das zweite Sechszehntel in der Violino I. $\overline{fis}$; ein Schreibfehler, soll $\overline{e}$ heissen; siehe den vorhergehenden Takt, der in den beiden ersten Vierteln eine Tonstufe tiefer als dieser Takt steht.

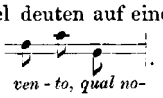
Seite 59, Takt 3. Zwischen dem sechsten und siebenten Achtel des Continuo eine Achtelpause, so dass der Takt neun Achtel enthält; die Pause wurde fortgelassen.

Seite 60, Takt 5. In der Viola drei Achtel $\overline{g}$; die Correctur fand nach dem gleichen Takte Seite 64, System 2, Takt 1 statt.

Seite 60, System 2, Takt 5 und 6. In der Violino I. verschiedene Punktirung und Balkenunterlage sowohl in diesen beiden Takten, als auch bei späteren Wiederholungen:  . Die Lesart des ersteren Taktes wurde für die richtigere angesehen und durchgeführt.

Seite 60, System 3, Takt 7. Das System der Violino I. ohne Noten, auch ohne Pause. Da die Violino I. vom nächsten Takte an unisono mit der Flauto geführt wird, so wurde auch für diesen Takt die Flautostimme, mit kleinen Köpfen gestochen, hinzugefügt.

Seite 61, System 2. Takt 1. Drittes Achtel im Continuo d; die Octavenparallelen mit der Viola vom zweiten zum dritten Achtel deuten auf einen Schreibfehler, d wurde in fis geändert.

Seite 61, System 2. Takt 4. Soprano: 

. Um vier Silben mit Noten versehen zu können, wurde das dritte Achtel $\overline{h}$ in zwei Sechszehntel zerlegt.

Seite 61, System 3. Takt 5. Im zweiten Achtel Violino II. und Viola $\overline{cis}$; die grosse Septime in beiden Instrumenten bedenklich; die Correctur fand nach dem Paralleltakte Seite 60, Takt 2 statt.

Seite 61, System 3. Takt 8. Drittes Achtel in der Violino II. $\overline{\overline{e}}$; nach Analogie der folgenden Takte in $\overline{\overline{d}}$ geändert.

Seite 62, Takt 4. Drittes Achtel in der Violino II. ♯ vor $\overline{\overline{c}}$; dieses ♯ ist unmöglich des $\overline{c}$ in der Flauto wegen, auch weil vom zweiten zum dritten Achtel Parallelen reiner Quinten mit der Viola entstehen würden. Wohl ein Schreibfehler und ♮ vor $\overline{\overline{c}}$ als kleine Septime des Basstones gedacht.

Seite 62, Takt 6 und 7. Flauto und Violino I. sind als Sechszehntel ohne Punktirung geschrieben; die Parallelstelle Seite 64, System 2, Takt 9 und der folgende Takt bringen punktirte Noten, nach dieser fand die Correctur statt.

Seite 62, System 2. Takt 3. Gleiches in der Flötenstimme. In demselben Takte das dritte Achtel in der Violino I. $\overline{\overline{g}}$; nach dem Paralleltakt Seite 62, System 3, Takt 3 in $\overline{\overline{fis}}$ geändert.

Seite 63, Takt 4. Violino II. $\overline{h}$; wurde in $\overline{a}$ geändert, da der Sextaccord *fis-a-d* dem Takte zu Grunde liegt.

Seite 63, System 2, Takt 2. Viola im dritten Achtel $\bar{d}$: der Zusammenhang ergiebt $\bar{cis}$ als Dreiachtelnote.

Seite 64, Takt 6. Viola im dritten Achtel $\bar{e}$; nach dem ersten Takte der Arie in $\bar{d}$ geändert.

Seite 64, System 2, Takt 4. Das vierte Sechszehntel in der Violino I. $\bar{d}$; nach der gleichen Flautostimme in $\bar{e}$ geändert.

Seite 64, System 2, Takt 8. Continuo drei Achtel *f g fes*; nach dem gleichen Takte Seite 60, System 2, Takt 4 in *f f f* geändert.

III. „O holder Tag, erwünschte Zeit." (Seite 69.)

Vorlage: Autographe Stimmen im Besitze der Königl. Bibliothek zu Berlin: 1) «La voce e Basso per il Cembalo»; dem Cembalo ist die Bezifferung beigefügt. 2) Violino I. 3) Violino II. 4) Viola. 5) Flauto traverso. 6) Hautbois d'amour. 7) Violone.

Sämmtliche Stimmen, sehr sauber geschrieben, sind mit Seide geheftet, wahrscheinlich das vom Componisten dem Hochzeitspaare überreichte Exemplar. Der Umschlag mit dem handschriftlichen Titel:

„Cantata
a | Voce sola
1 *Traversa* | 1 *Oboe d'Amore* | *due Violini* | 1 *Viola* | *Violone in Ripieno* | *e* | *Continuo*
di | *J. S. Bach.*"

Der Namen des Componisten von fremder Hand. Ein zweiter Umschlag hat den von C. Ph. E. Bach geschriebenen Titel:

„Hochzeit Cantate | O! holder Tag | von | J. S. Bach."

Ausserdem besitzt die Königl. Bibliothek zu Berlin eine alte gutgeschriebene Partiturabschrift der Cantate.

Die Arie «*Grosser Gönner, dein Vergnügen muss auch unsern Klang besiegen*» (Seite 88) ist dem Dramma per musica: «Schicksal, Glück, Zeit und der Elster Fluss» entnommen. Siehe die Tenor-Arie «*So wie ich die Tropfen zolle*» (Jahrgang V[1] Seite 401 bis 406).

Die Stimme der Oboe d'amore ist im Autographe im französischen Violinschlüssel geschrieben; eine Übertragung in den G-Schlüssel fand statt.

Die Stimme des Violone hat zur Arie «*Spielet ihr beseelten Lieder*» (Seite 70) die Bezeichnung *Largo*. Zur Arie «*Grosser Gönner*» (Seite 88) hat die Stimme der Oboe die Bezeichnung *lente*, die des Violone *tarde*.

Seite 71, System 2, Takt 5. Im dritten Achtel der Violino II. $\overline{\overline{cis}}$; wurde nach dem um einen Ton tiefer stehenden dritten Takte der Arie in $\overline{\overline{d}}$ geändert.

Seite 72, System 2, Takt 6. Hier finden sich im dritten Achtel des Continuo zwei Noten *A* und *cis*; letztere wurde gewählt.

Seite 77, System 4, Takt 1. Im sechsten Achtel der Oboe $\overline{ais}$; wurde in $\bar{h}$ geändert. In demselben Takte lautet die Bezifferung des zehnten Achtels $\frac{7}{5}_{2}$. Aus den ausgeführten Stimmen geht hervor, dass das *Gis* des Continuo als Vorhalt aufzufassen und dass im zwölften Achtel der Accord *fis-a-h-dis* gedacht ist; die Bezifferung wurde in $\frac{5}{3}_{2}$ geändert.

Seite 79, System 2, Takt 3. Das im zehnten Achtel oberhalb der Note $\overline{\overline{d}}$ stehende ♯ im Soprano ist der Parodie «*O angenehme Melodei*» entnommen.

Seite 80. System 4, Takt 1. Die handschriftliche Bezifferung: $\begin{matrix} 7 \\ 5 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 \\ 5 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 \\ 5 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 9 \\ 4 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 8 \\ 3 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 \\ 4 \end{matrix}$ harmonirt nicht mit den ausgeführten Stimmen. Die Bezifferung des mit Ausnahme einer einzelnen Note gleichen Taktes Seite 77, Takt 2 wurde aufgenommen. Das sechste Achtel heisst hier $\begin{matrix} cis \\ 5 \\ \# \end{matrix}$, dort *eis*. Diese Differenz zwang zu einer Änderung der Bezifferung. Es wurde $\begin{matrix} 6 \\ 5 \end{matrix}$ gewählt.

Seite 81. System 3, Takt 2. Die Bezifferung der beiden ersten Achtel lautet $\begin{matrix} 4\natural \\ \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 \\ 3 \end{matrix}$; hier harmonirt die Sexte von *A* nicht mit dem $\bar{e}$ der Oboe und wurde fortgelassen.

Seite 93, System 2, Takt 3. Im achten Achtel der Viola *gis*; Schreibfehler, wurde in *a* geändert.

Seite 98, Takt 3. Im sechsten Achtel der Violino I. $\overline{\overline{cis}}$ $\bar{a}$; Schreibfehler, soll $\bar{\bar{d}}$ $\bar{a}$ heissen.

IV. „Höchsterwünschtes Freudenfest.“ (Seite 101.)

Vorlagen:

1) Autographe Partitur im Besitze der Königl. Bibliothek zu Berlin mit der Überschrift:

„J. J. Concerto. Bey Einweihung der Orgel in Störmthal a 3 *Hautb.* 2 *Violin. Viola e* 4 *Voci col Organo.“*

Dreizehn Blätter ohne erkennbares Wasserzeichen.

2) Zwei Convolute ausgeschriebener Stimmen in demselben Besitze. Die Handschrift dieser hat viel Ähnlichkeit mit der Seb. Bach's, Einiges in denselben ist unzweifelhaft von ihm selbst geschrieben.

a. Stimmen für Violino I., II., Viola, Hautbois I., II., III., Soprano, Alto, Tenore, Basso und Continuo in *B* (unbeziffert). Auf einem einzelnen Blatte die Bezifferung des Recitativs «*Ihr Heiligen erfreuet euch*» (Seite 126), sowie des Recitativs «*Kann wohl ein Mensch zu Gott gen Himmel steigen?*» (Seite 129). Der Umschlag mit dem Titel:

„Festo S. S. Trinitatis.
Höchsterwünschtes Freudenfest
a
4 *Voci* | 3 *Hautbois* | 2 *Violini* | *Viola* | *Bassono* | *Violoncello* | *e* | *Continuo* | *di* | *J. S. Bach.“*

b. In einem zweiten Umschlage mit demselben Titel, aber von der Hand C. Ph. E. Bach's, die Stimmen für Violino I., II., Continuo in *B* (unbeziffert); das Bruchstück eines vollständig bezifferten Continuo in *G*, beginnend mit dem elften Takte der Bass-Arie «*Was des Höchsten Glanz erfüllt*» und mit der Tenor-Arie «*Des Höchsten Gegenwart allein*» schliessend; endlich das Bruchstück eines Continuo in *As*. Die Sätze sind in diesem umstellt. Beziffert sind die Recitative «*Wie könnte dir, du höchstes Angesicht*» (Seite 119) und «*Ihr Heiligen, erfreuet euch*» (Seite 126). Die Stimmen der Instrumente sowie des Continuo in *B* (zweimal) sind mit der Bezeichnung «tief Cammerthon» versehen. Siehe hierüber Bach von Philipp Spitta II Seite 772.

Partitur und Stimmen haben mit Ausnahme des Continuo in *G* beim Beginne des zweiten Theiles die Überschrift «*post Concionem*», während diese beim Continuo in *G* «*sub Communione*» lautet. Erstere Überschrift bezieht sich auf die erste Aufführung der Cantate bei Einweihung der Orgel in Störmthal, letztere findet ihre Erklärung dadurch, dass die Cantate später am Trinitatisfeste in Leipzig wiederholt wurde.

Die Wasserzeichen der Stimmen sind folgende:

in einem einzelnen Falle findet sich dieses:

Den Stimmen ist ein Textbogen beigefügt, dessen Titel folgendermassen lautet:

Als
der Hoch-Wohlgebohrne Herr,
Herr
Statz Hilmer
von Fullen
des heil. röm. Reichs Ritter,
auf Störmthal, Marck-Klebern und Liebert-
Wolckwitz,
Königl. Pohlnischer und Churfürstlicher Sächsischer
Hochbestallter Cammer-Herr und Ober-Hof-
Gerichts-Assessor, &c.
das
durch dero hochrühmliche Sorgfalt,
neuerbauete Orgel-Werck
in der Kirche zu Störm-Thal übernehmen
und examiniren ließe,
wurde
nachfolgende Cantata
bei öffentlichen Gottesdienste und Einweyhung besagter
Orgel aufgeführet
von
Johann Sebastian Bachen,
Hochfürstl. Anhalt-Cöthenischen Capell-Meister auch Directore Chori Musici
Lipsiensis, und Cantore der Schulen zu St. Thomas.
Leipzig,
gedruckt bey Immanuel Tietzen.

Die Texte zu den Chorälen sind den Liedern von Joh. Heermann «*Treuer Gott, ich muss dir klagen*» Vers 6 und 7, und von Paul Gerhardt «*Wach' auf, mein Herz, und singe*» entnommen. Die Instrumentation der Choräle ist aus der Partitur nicht zu ersehen, die Stimmen geben hierüber Nachweis. Diese für die Oboe III. ist in der Partitur nicht enthalten.

Die Stimmen enthalten eine Anzahl von Verzierungen, die der Partitur fehlen. Wir haben kein Bedenken getragen, dieselben aufzunehmen. Es handelt sich dabei um

den Vorschlag im Basso Seite 113, System 5, Takt 3:
den Vorschlag im Basso Seite 115, System 3, Takt 2:
den Triller im Basso Seite 116, Takt 2:
die Vorschläge in der Oboe und Violino I. Seite 117, System 2, Takt 2;
den Vorschlag im Soprano Seite 119, Takt 3:
den Vorschlag im Soprano Seite 129, System 4, Takt 4;

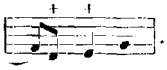
den Vorschlag im Soprano Seite 130, System 2, Takt 4;
den Triller in der Oboe II. Seite 131, System 3, Takt 6;
den Triller im Soprano Seite 132, System 2, Takt 6.

Seite 102, Takt 4, und Seite 103, System 2, Takt 4. Die Trillerzeichen im Continuo sind Zusatz, siehe den Paralleltakt Seite 112, System 2, Takt 3.

Seite 104, System 2, Takt 2. Viola im ersten Viertel *g*, nach der gleichgeführten Stimme der Oboe III. in *c* geändert.

Seite 105, System 2, Takt 8. Violino II. im sechsten Achtel in der Stimme *es*, in der Partitur *f*; letzteres richtiger.

Seite 107, Takt 3. Das sechste Achtel in der Oboe III. *b* sowohl in der Partitur als auch in der Stimme, nach der gleichgeführten Violastimme in *c* geändert.

Seite 110, System 2, Takt 8. Die Oboe III.:  . Die Collision der beiden Noten + + mit der Viola lassen auf einen Schreibfehler schliessen; es entsteht freilich durch die vorgenommene Correctur (beide Noten wurden um eine Tonstufe erhöht) eine Härte gegen den Bass, die aber bei Bach zum Öfteren anzutreffen ist.

Seite 111, Takt 7. Soprano im zweiten Achtel *g*; nach den gleichgeführten Stimmen der Oboe I. und Violino I. in *b* geändert.

Seite 111, System 2, Takt 1, und Seite 112, System 2, Takt 3. Die eingeklammerten Trillerzeichen in der Violino I. und Viola sind Zusatz, vergleiche in den Paralleltakten Seite 101, Takt 1, und Seite 102, Takt 4, die Stimmen der Oboe I. und III.

Seite 114, System 1, Takt 2, eilftes Achtel. Die Bezifferung $\frac{6}{4}$ ist handschriftlich.

Seite 117, Takt 1. Im ersten Viertel der Violino II. *gis* in der Stimme; ein Schreibfehler, wurde in *fis* geändert.

Seite 117, System 1, Takt 2, eilftes Achtel. Die Bezifferung 6 ist handschriftlich.

Seite 117, System 2, Takt 1. Die Bezifferung des zehnten Achtels $\frac{7}{5}$; da die 7 mit den vorhandenen Stimmen nicht harmonirt, wurde sie in 6 geändert.

Seite 118, System 2, Takt 2. Die Bezifferung des zweiten Viertels auf dem ersten Achtel eine 7, ferner ein Zeichen, welches $\frac{7}{5}$ auch $\frac{2}{5}$ heissen kann und so geschrieben ist, dass man nicht zu entscheiden vermag, auf welche Note es sich bezieht. Da eine Sequenz zu Grunde liegt, so wurde die Bezifferung des dritten Viertels auch für das zweite angewendet; ob aber hiermit die Intention des Componisten getroffen ist, möge dahingestellt bleiben.

Seite 123, System 4, Takt 1. Die Bezifferung des dritten und vierten Viertels $\frac{6}{4}\,\frac{5}{\sharp}$ harmonirt nicht mit den vorhandenen Stimmen, wurde in $\frac{7}{4}\,\frac{-}{\sharp}$ geändert.

Seite 124, System 3, Takt 2, und Seite 125, System 2, Takt 1. Im zweiten Achtel harmonirt die Bezifferung $\frac{6}{5}$ ebenfalls nicht mit den vorhandenen Stimmen und wurde in $\frac{7}{5}$ geändert.

Seite 125, System 2, Takt 2. Im dritten und vierten Viertel besteht die Bezifferung aus zwei unleserlichen Zeichen; statt dieser wurde die sich aus den ausgeführten Stimmen ergebende Bezifferung parenthesirt eingefügt.

Seite 128, Takt 2, zweites Viertel, Tenore. Nach der Stimme *d g es*, nach der Partitur *d g f*; der letzteren Lesart wurde gefolgt.

Seite 135, System 3, Takt 5, Soprano. Nach der Stimme einen Ton zu tief notirt.

Seite 136, System 2, Takt 2. Im dritten Viertel nach der Partitur und beiden Stimmen des Continuo in *B* die Balkenunterlage , dagegen der Continuo in *As* ; der letzteren Lesart wurde gefolgt.

Differenzen zwischen der Partitur und den Stimmen in Bezug auf dynamische Zeichen sind zu vermerken:

Seite 121, System 4, Takt 1. Nach der Partitur *piano*, nach den Stimmen *forte*; ebendaselbst Takt 5 nach der Partitur *pianissimo*, nach den Stimmen *piano*.

V. „Schweigt stille, plaudert nicht.“ (Seite 141.)

Vorlagen: 1) Autographe Partitur im Besitze der Königl. Bibliothek zu Berlin, früher von Poelchau; 12 Blätter mit 23 beschriebenen Seiten mit der handschriftlichen Überschrift:

„Cantata a S. e Basso con stromenti diversi.“

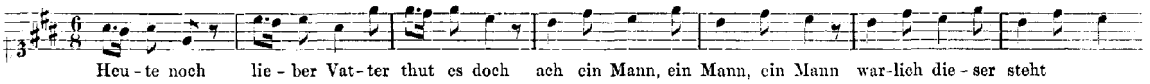
Der Umschlag mit dem Titel von C. Ph. E. Bach's Hand:

„Schlendrian mit seiner Tochter Liessgen y | Eine comische Cantate | mit | 1 Trav. | 2 Viol. Viola | Sopr. Ten. und Bass und | Cont. di | J. S. Bach.“

2) Autographe Stimmen im Besitze der Kaiserl. Königl. Hofbibliothek zu Wien, früher von Kiesewetter. Durchgängig handschriftlich sind die drei Gesangstimmen, theilweise die Stimmen der Traversiere, Violino I., II., Viola, Continuo und Cembalo; die Bezifferung des letzteren ganz von der Hand J. S. Bach's. Der Titel des Umschlages von C. Ph. E. Bach geschrieben wie oben.

Der Text ist entnommen aus: «Picanders Ernst-Schertzhaffte und satyrische Gedichte, dritter Theil. Leipzig 1732» Pag. 564—567 mit der Überschrift: «Ueber den Caffe. Cantata.» (Bach schreibt «Coffe».) Die Dichtung schliesst mit der zweiten Arie Lieschens.

Seite 6 der Partitur enthält eine Skizze zur Sopran-Arie «*Heute noch lieber Vater*», also lautend:

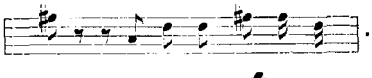
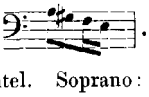
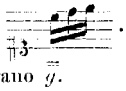
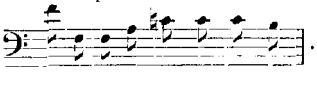


Der Continuo zur Sopran-Arie «*Heute noch lieber Vater*» fehlt der Partitur.

Seite 155, System 4, Takt 4. Partitur und Stimme haben in den zwei ersten Vierteln Noten, in den zwei letzten Vierteln eine Pause; es liegt jedoch die Vermuthung nahe, dass eine Umstellung der Noten mit der halben Taktpause in Absicht gelegen hat, dass also, wie in den beiden folgenden Takten, mit einer halben Taktpause begonnen wird und die verzeichneten Noten erst im dritten und vierten Viertel erscheinen sollen.

Differenzen zwischen der Partitur und den Stimmen.

In folgenden Fällen wurde die Lesart der Stimmen bevorzugt, während die der Partitur lautet:

Seite 143, System 3, Takt 3, erstes Viertel. Basso *dis*.
Seite 144, System 2, Takt 1, fünftes Achtel. Basso *h*.
Seite 148, System 3, Takt 3. Soprano:  .
Seite 149, System 4, Takt 1 und 4. zweites Achtel. Soprano: .
Seite 150, System 1, Takt 4 und 7, zweites Achtel. Soprano: und .
Seite 150, System 2, Takt 4. Continuo:  .
Seite 152, System 2, Takt 1, zweites Achtel. Soprano: .
Seite 152, System 2, Takt 5, zweites Achtel. Soprano:  .
Seite 154, System 3, Takt 2, sechstes Sechszehntel. Soprano *g*.
Seite 154, System 4, Takt 3, drittes und viertes Sechszehntel. Soprano *cis d*.
Seite 154, System 4, Takt 4, zweites Achtel. Soprano *a*.
Seite 154, System 5, Takt 3. Basso:  .

Seite 159, System 3. Takt 3. Soprano: .

Seite 160, System 1, Takt 1, viertes und fünftes Achtel. Soprano *a c*.

Seite 161, System 3, Takt 3, viertes und fünftes Achtel. Soprano *d f*.

Seite 163, System 1, Takt 3, erstes und zweites Achtel. Soprano: *eis ais*. — Ebendaselbst Takt 4, erstes Viertel. Soprano *d* als Viertelnote.

Seite 165, Takt 3 und 4. Continuo in halben Noten: | *e fis* | *H e* |.

Seite 167, System 1. Takt 5, siebentes Achtel. Flauto *a* (Octavenparallelen zwischen Flauto und Continuo).

Seite 168, System 2, Takt 3 und 4. Flauto: .

Seite 169, System 1, Takt 5, siebentes und achtes Achtel. Flauto *h gis*.

Seite 170, System 2. Takt 5, viertes Viertel. Tenore *fis*. Das im nächsten Takte zur Septime werdende *d* wird durch die Lesart der Stimme richtiger vorbereitet.

Dagegen wurde in folgenden Fällen die Version der Partitur angenommen, während die Stimmen lauten:

Seite 151, System 3. Takt 4, erstes Achtel. Flauto: .

Seite 155, System 6. Takt 3, viertes Viertel. Cembalo und Continuo: *E c* mit der Bezifferung 7 6, während der Continuo nach der Partitur *C c* aufweiset. Die Bezifferung deutet darauf hin, dass in den Stimmen ein Schreibfehler vorliegt. Die Septime von *C*, *h* zur Sexte *a* schreitend, fügt sich willig ein, wohingegen die Septime von *E* sich nicht rechtfertigen lässt.

Seite 158. In der Sopran-Arie finden sich verschiedenartige Balkenunterlagen: die Partitur hat , die Stimmen ; es betrifft dieses folgende Stellen:

Seite 158, System 1, Takt 4, Violino I. im sechsten Achtel; ebendaselbst Takt 5, Violino I. im dritten und sechsten Achtel; Seite 158, System 2, Takt 1, Violino I. im sechsten Achtel; ebendaselbst Takt 2, Violino I. im dritten und sechsten Achtel; Seite 158, System 3, Takt 6, Violino I. im sechsten Achtel; ebendaselbst Takt 7, Violino I. im dritten und sechsten Achtel; Seite 159, System 1, Takt 1, Violino I. im sechsten Achtel; ebendaselbst Takt 2, Violino I. im dritten und sechsten Achtel; Seite 159, System 2, Takt 1 bis 4, Soprano im sechsten Achtel; Seite 159, System 3, Takt 4, Violino I. im sechsten Achtel; ebendaselbst Takt 5, Violino I. im dritten und sechsten Achtel; Seite 160, System 1, Takt 1, Violino I. im sechsten Achtel; ebendaselbst Takt 2, Violino I. im dritten und sechsten Achtel; Seite 161, System 1, Takt 1 bis 3, Soprano im sechsten Achtel; Seite 161, System 3, Takt 1, Violino I. im sechsten Achtel; ebendaselbst Takt 2 im dritten und sechsten Achtel; Takt 3 im sechsten Achtel; Takt 4 im dritten und sechsten Achtel; Seite 162, System 1, Takt 4, Violino I. im sechsten Achtel; Takt 5 im dritten und sechsten Achtel; System 2, Takt 1 im sechsten Achtel; Takt 2 im dritten und sechsten Achtel; Seite 164, System 2, Takt 2, Violino I. im sechsten Achtel, Takt 3 im dritten und sechsten Achtel, Takt 4 im sechsten Achtel, Takt 5 im dritten und sechsten Achtel.

Seite 159, System 1, Takt 4 und 5. Soprano: .

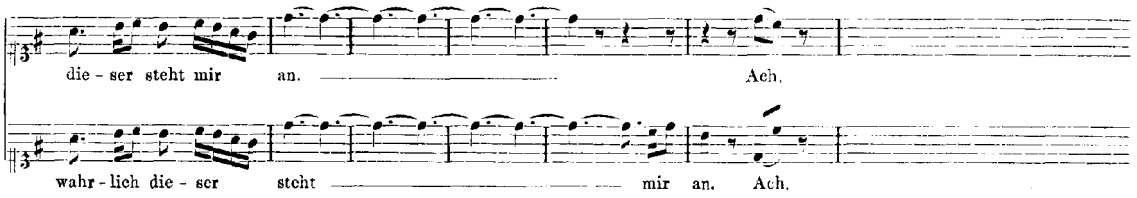
Seite 161, System 1, Takt 2 u. s. w. Im Soprano weichen Partitur und Stimme in Noten und Text von einander ab. Die Lesarten lauten:

Partitur:

Mann, wahr-lich die - ser steht mir an, ach, ein Mann, ach, ach, ein Mann, wahr - lich

Stimme:

Mann, die - ser steht mir wahr - lich an, ach, ein Mann, ach, ach, ein Mann, wahr - lich,



Wir folgten mit Ausnahme der beiden Figuren auf dem vierten und fünften Achtel der Takte 4 und 5, die der Stimme entnommen wurden, der Lesart der Partitur.

VI. „Mer hahn en neue Oberkeet." (Seite 175.)

Vorlage: Autographe Partitur im Besitze der Königlichen Bibliothek zu Berlin, früher von G. Poelchau, mit der handschriftlichen Überschrift:

„Cantate burlesque."

Neun Blätter; ein Wasserzeichen ist vorhanden, doch nicht erkennbar. Der Umschlag führt von der Hand Ph. E. Bach's folgenden Titel:

„Comische Cantata
mit | 1 *Waldhorn* | 1 *Trav.* 2 *Viol.* | *Bratsche* | *Discant* *Bass* | *und* | *Fundament.*
Von | *J. S. Bach."*

Der Text ist entnommen: «Picanders | neu herausgegebene | Ernst-Scherzhafte | und | Satyrische | Gedichte, | Fünfter und letzter Theil. | Leipzig | verlegts Johann Gottfried Dyck, 1751.» pag. 283 mit der Überschrift: «Auf eine Huldigung. Cantate en burlesque.» Der Text der Arie «*Fünfzig Thaler baares Geld*» (Seite 188) hat hier eine etwas veränderte Fassung und lautet:

Fünfzig Gülden Rheinisch Gold
Trockner Weise zu verschmausen,
Ist ein Ding das beisst und grollt,
Wenn sie uns die Haare zausen,
Doch was fort ist bleibt wohl fort,
Kann man doch am andern Ort
Alles doppelt wieder sparen,
Lasst die fünfzig Gülden fahren.

An zwei Stellen umstellt Bach die Worte Picander's: einmal (Seite 196, Takt 5 und 6), wenn er schreibt: «*Er trink ein gutes Gläschen Wein*», Picander dagegen: «*Er trink ein Gläschen guten Wein*», vielleicht ein Versehen; das andere Mal (Seite 204, System 3, Takt 6), indem er die Reihenfolge der Worte «*Wer durstig ist*» in «*Wer ist durstig*» ändert, hier, höchst geistreich und in berechneter Absicht, gleichsam die Sprache eines Trunkenen nachahmt, der über seine eigene Zunge stolpert.

Die in der Partitur vorkommenden Namen sind in der Dichtung nur mit den Anfangsbuchstaben angegeben. Die Arie «*Dein Wachsthum sei feste*» (Seite 198, System 5) ist entnommen dem Dramma per musica: Der Streit zwischen Phoebus und Pan (B. W. XI² Seite 38), dort als Arie des Pan «*Zu Tanze, zu Sprunge, so wackelt das Herz*».

Seite 175, System 3. Takt 2. Violino hat Bach im zweiten Achtel ein zuerst geschriebenes *cis* in *a* geändert, dieses jedoch zwei Takte vorher bei derselben Stelle unterlassen: diese Correctur wurde auch hier ausgeführt.

Seite 176, System 2. Takt 7. Violino im zweiten Achtel *c* statt *h*.

Seite 176, System 5. Takt 1. Continuo in den beiden ersten Achteln *h a* statt *cis h*.

Seite 179, System 2. Takt 2—4. Eine Correctur in allen Stimmen macht diese Stelle sehr undeutlich, namentlich ist im letzten Takte die Stimme der Viola nicht zu entziffern. Da diese sowohl in den beiden vorhergehenden Takten als auch in dem Zwischenspiele Seite 178, System 3, Takt 2—4 in Octaven mit der Violine geführt ist, wurde nicht Anstand genommen, auch im letzten Takte die Octaven der Violine fortzuführen. Die bezüglichen Noten sind mit kleinen Köpfen gestochen worden.

Seite 186, Takt 2, zweites Achtel. In der Violino eine Note, die *d* auch *e* sein kann; in Vergleichung mit der Seite 187, System 2, Takt 1 wiederkehrenden Violinstelle wurde *d* gewählt.

Seite 204, System 2, Takt 2. Das vor *g* im ersten Viertel des Soprano stehende ♯ ist handschriftlich*).

*) Dehn lässt das ♯ in der von ihm redigirten Partitur dieser Cantate (Leipzig, C. A. Klemm) fort.

ANHANG.

I. „Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten." (Seite 209.)

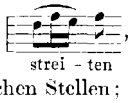
Vorlage: Autographe Partitur im Besitze des Herrn Kraukling in Dresden. Sechs Bogen mit dreiundzwanzig beschriebenen Seiten. Wasserzeichen: Der Harzmann mit Felljacke und Tanne.

Das Autograph hat sich in Vollständigkeit nicht erhalten; es fehlt der erste Bogen, der die Anfänge der ersten Arie «*Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten*» (Seite 209), sowie des ersten Recitativs «*Haus der Zeiten Herr erseh'n*» (Seite 211) enthalten haben mag. Mit dem ersten Bogen ist auch der Titel in Verlust gerathen, so dass nicht nachgewiesen werden kann, welche Veranlassung für die Composition des Werkes zu Grunde lag*).

Jahrgang XXVIII, Seite 83 ff. brachte die Parodie dieser Cantate «*Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss*», auch sind ebendaselbst Seite 287 ff. die Abweichungen verzeichnet, die sich in den Bearbeitungen vorfanden.

Die erste sowie die mit dem 34. Takte beginnende Reihe der Alt-Arie Seite 224 sind mit zwei, alle übrigen Reihen mit einem Be bezeichnet. Dieser verschiedenartigen Notirung, die einmal Gmoll, dann G dorisch zeigt, konnte eine besondere Bedeutung nicht beigelegt werden, und wurde, um eine Einheit zu erzielen, die Vorzeichnung eines Be für die ganze Arie gewählt.

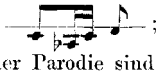
Seite 211, Recitativ. Die in Tabulaturschrift bezeichneten vier letzten Takte des Continuo wurden in Notenschrift übertragen.

Seite 213, System 2, Takt 1. Es ist in den ersten drei Achteln der Gesangstimmen der Text zuerst in anderer Weise untergelegt gewesen, und zwar 

, später in die jetzige Lesart corrigirt worden. Gleiches geschah bei ähnlichen Stellen; nur Seite 214, System 2, Takt 1 war im Alto die Änderung vergessen worden, und wurde der Gleichmässigkeit halber auch hier nachgetragen.

Seite 217, Takt 2, Violino II. Im dritten Achtel $\bar{a}$ statt $\bar{g}$; Schreibfehler. Siehe Viola Seite 217, System 2, Takt 4.

Seite 217, System 3, Takt 3. Das im ersten Achtel des Tenore stehende $\bar{cs}$ wird durch das nebenstehende Tabulaturzeichen $\flat_c$ bekräftigt.

Seite 220, Takt 3, Violino II. In den ersten drei Achteln  ; die beiden letzten Noten sind einen Ton zu tief notirt, bereits in der Parodie sind sie corrigirt.

Seite 223, Takt 1. Continuo im fünften Achtel *f*; vermuthlich ein Schreibfehler, soll *d* heissen.

Seite 223, System 4, Takt 1. Die Tabulaturschrift vom dritten Viertel an bis zum Schlusse der Zeile wurde in Notenschrift übertragen.

Seite 224, Takt 4. Die dritte Silbe des Wortes «*Wohlergehn*» fehlt im Autograph, sie ergiebt sich aus dem Reime.

Seite 225, System 7, Takt 1. Im vierten Viertel des Alto ein Defect; es ist nur zu erkennen, dass dem $\bar{b}$ Sechszehntel folgen sollen. Die Zusatznoten sind mit kleinen Köpfen gestochen worden.

Seite 226, System 4, Takt 1, sowie Seite 229, System 2, Takt 4. Der doppelte Text bezieht sich auf die Parodie.

Seite 242, Takt 6. Continuo im zweiten Achtel *B*, findet sich bereits in der Parodie in *d* corrigirt.

*) J. S. Bach von Ph. Spitta II Seite 450 und 822—824.

II. „O angenehme Melodei.“ (Seite 245.)

Vorlage: Theilweis autographe Stimme im Besitze der Königl. Bibliothek zu Berlin. Sechs Blätter, die erste Seite mit der handschriftlichen Bezeichnung: «*Cantata.* (*Soprano Solo.*)» Ein einzelnes Blatt mit dem Wasserzeichen **M A** (siehe Seite XXI.

Es ist diese Cantate eine Parodie von «*O holder Tag, erwünschte Zeit*». Der doppelte Text (Seite 248 und 249), nach welchem einmal ein Graf Flemming, dann Gönner der Kunst angesprochen werden, deutet darauf hin, dass die Cantate bei zwei verschiedenen Gelegenheiten zur Aufführung kam*).

Das erste Recitativ sowie die Arien sind bis auf geringfügige Differenzen, die theils in Änderungen der Fiorituren und Manieren bestehen, theils durch die neue Textunterlage bedingt wurden, in der Urcomposition und der Parodie gleich; neu componirt sind die Recitative: «*Ihr Sorgen, flieht*», «*Wiewohl, beliebte Musica*», «*Doch fasse dich*», und die Schlusstakte von «*Erleuchtet Haupt*».

III. Instrumentalsatz. (Seite 250.)

Das letzte Blatt des Autographs der Cantate «*Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd*» enthält diesen Instrumentalsatz für Violine, Oboe und Continuo, der zwar mit der Cantate selbst nicht in Verbindung steht, jedoch darum von besonderem Interesse ist, weil er auf den Basso ostinato gebaut ist, der bereits in der Arie «*Weil die wollenreichen Heerden*» (Seite 25) Verwendung fand.

---

* J. S. Bach von Ph. Spitta II Seite 466 und 742.

Eisenach, im October 1881.

Paul Graf Waldersee.

Cantate

Zum Geburtstage

des Herzogs Christian zu Sachsen-Weissenfels

„Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd."

Cantate.

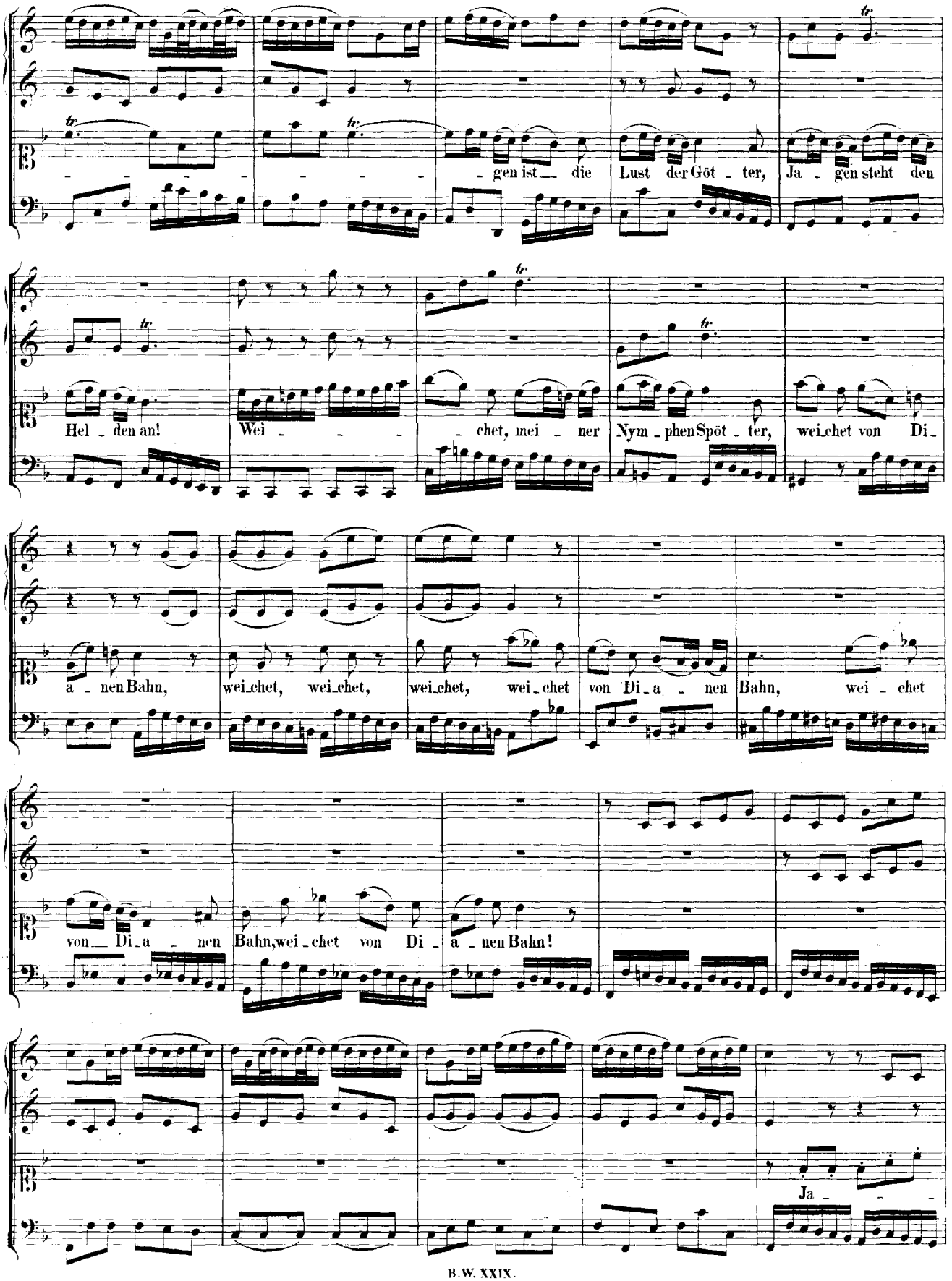
„Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd."

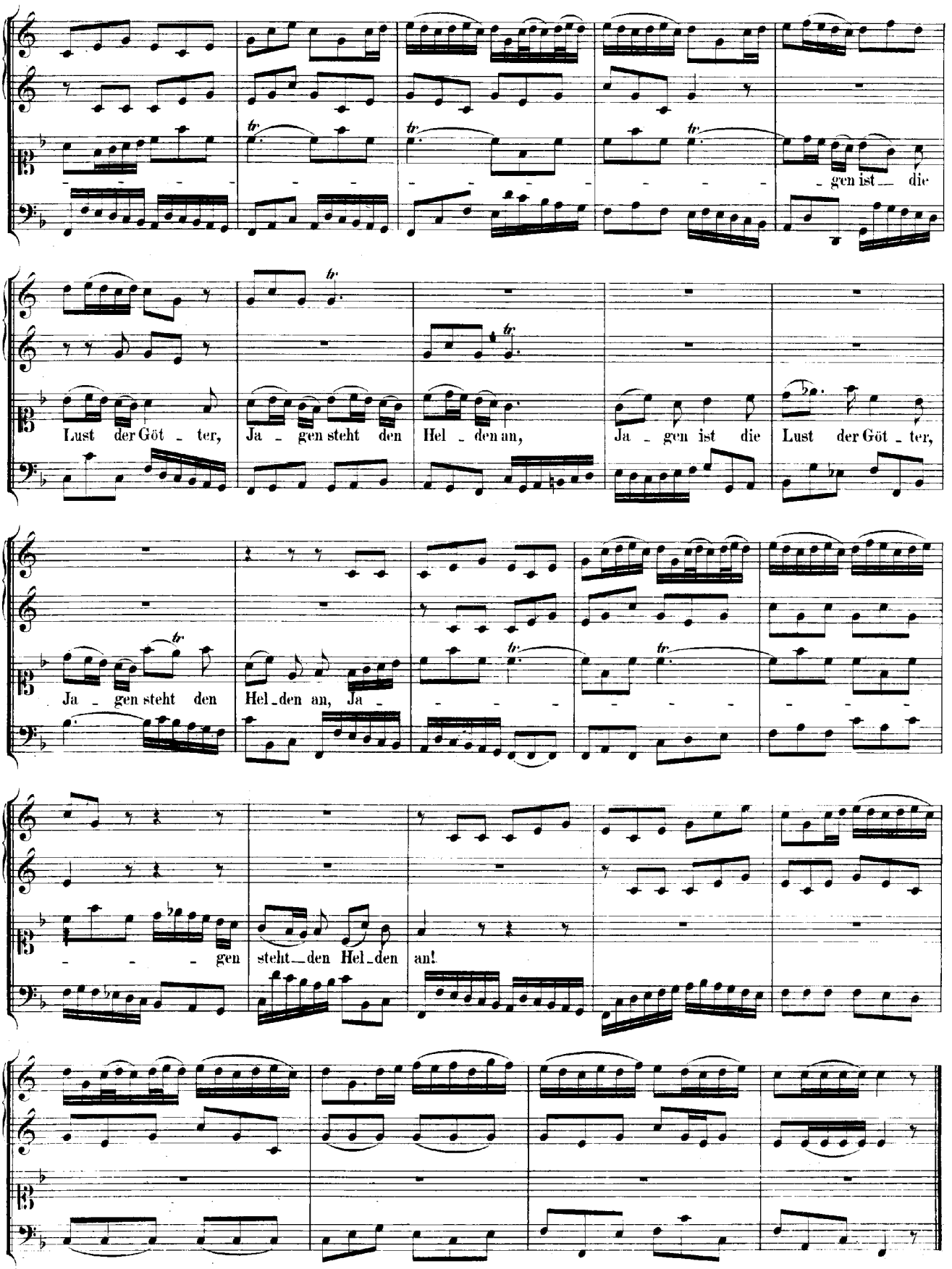
RECITATIV.

Diana.

Continuo.

Was mir be_hagt, ist nur die muntre Jagd! Eh' noch Au_ro_ra pranget, eh' sie sich an den Himmel wagt, hat die_ser Pfeil _ _ _


gen ist die Lust der Göt - ter, Ja - gen steht den
Hel - den an! Wei - - - chet, mei - ner Nym - phen Spöt - ter, wei - chet von Di -
a - nen Bahn, wei - chet, wei - chet, wei - chet, wei - chet von Di - a - nen Bahn, wei - chet
von Di - a - nen Bahn, wei - chet von Di - a - nen Bahn!
Ja -


gen ist die
Lust der Göt - ter, Ja - gen steht den Hel - den an, Ja - gen ist die Lust der Göt - ter,
Ja - gen steht den Hel - den an, Ja -
- - - gen steht den Hel - den an!

RECITATIV.

Endymion.

Continuo.

Wie, schönste Göttin? wie? Kennst du nicht mehr dein vormals hal_bes Le_ben? Hast du nicht dem Endymi_on in seiner sanften Ruh' so manchen Zucker-Kuss ge_geben? Bist du dann, Schönste, nu, von Lie_bes-Ban_den frei, von Lie_bes-Ban_den frei und folgest nur der Jä_ge_rei, der Jä_ge_rei?

ARIE.

Endymion.

Continuo.

Willst du dich nicht mehr er_ge_tzen,

willst du dich nicht mehr er - ge - tzen an den Ne - tzen, willst du dich nicht mehr er -

getzen an den Ne - tzen, an den Ne - tzen, an den Ne - tzen, an den

Ne - tzen, an den Netzen, die dir A - mor legt, an den Netzen, die dir A - mor

legt, an den Ne - tzen, die dir A - mor legt?

Willst du dich nicht mehr er - ge - tzen an den Ne - tzen, willst du dich nicht

mehr er - ge - tzen an den Ne - tzen, die dir A - mor legt?

Wo man auch, wenn man ge - fan - gen, nach Ver - lan - gen, Lust und Lieb' in Ban - - -

RECITATIV.

Diana.

Endymion.

Continuo.

Ich lie_be dich zwar noch! Je_doch ist heut' ein ho_hes Licht er_schienen, das ich vor allem muss mit meinem Liebes-Kuss empfangen und be_die_nen! Der theure Chri_sti_an, der Wälder Pan, kann in er_wünschtem Wohl_er_ge_hen sein ho_hes Ur_sprungs-Fest itzt se_hen.

Ernst Au_gust,

So gön_ne nur, Di_a_na, dass ich mich mit dir itz_und ver_bin_de, und an „ein Freuden-Opfer" zünde. Ja! Ja! ja! ja! ja! ja! ja! ja! Wir tra_gen un_sre Flam_ _ _ _

men, un_sre Flam - - - - - - - - men mit Wunsch, mit

men mit Wunsch, mit Wunsch und Freu_den itzt zu_sam_men, un_sre Flam - -

Wunsch und Freu_den itzt zu_sammen, wir tra_gen un_sre Flam - - - - - - - - - - men mit Wunsch, mit Wunsch und Freuden itzt zu_

- - men mit Wunsch, mit Wunsch und Freuden itzt zu_sam - - - - - - sam_men, wir tra_gen un_sre Flam - - - - - - - - - - - -

- - - men, wir tra_gen un_sre Flam - - - - - - - - - men, wir tra_gen un_sre Flam - - - - - - - - - -

men mit Freu - - - - - - den itzt zu_sam - - - - - - - men, wir tra - - - - gen un - - sre Flam - - - - - - -

men, wir tra - gen un - sre Flam - - - - - -

men mit Wunsch und Freu - - - - - den itzt zu - sam - men, mit

- - - - - - men mit Wunsch, mit Wunsch, mit Wunsch und

Wunsch, mit Wunsch und Freu - den itzt zu - sam - men, mit Wunsch, mit Wunsch und

Freuden itzt zusammen, zu - sam - - - - - - - men.

Freuden itzt zu - sam - - - - - - - - men.

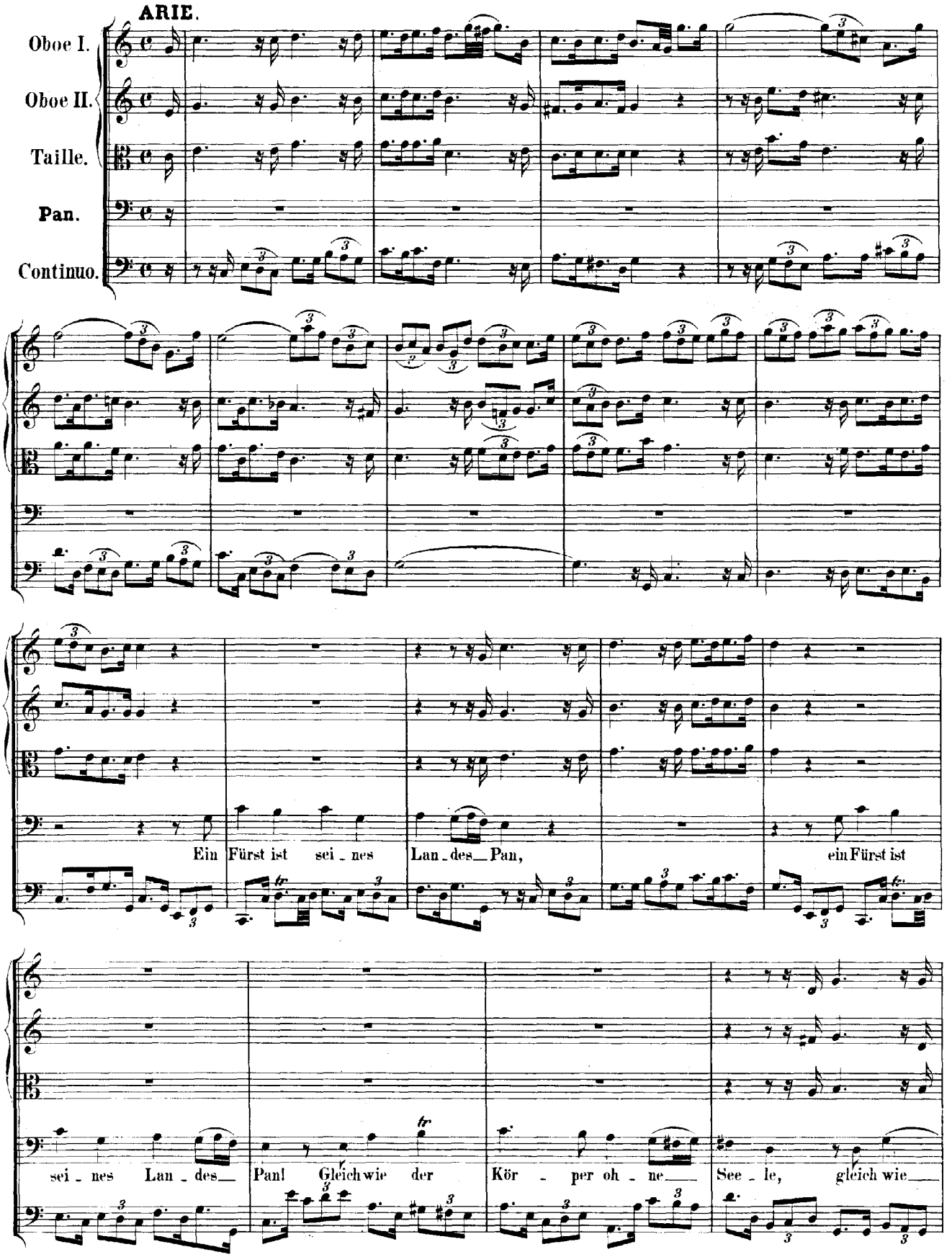
RECITATIV.

Pan.

Continuo.

Ich, der ich sonst ein Gott in diesen Feldern bin, ich le - ge meinen Schäfer-Stab vor Chri - sti - an's Re - gierungs-Scepter hin! Weil der durchlauchte Pan das Land so glücklich machet, dass Wald und Feld, und Alles lebt und lachet!

Ernst August's


ARIE.
Oboe I.
Oboe II.
Taille.
Pan.
Continuo.
Ein Fürst ist sei - nes Lan - des Pan, ein Fürst ist
sei - nes Lan - des Pan! Gleich wie der Kör - per oh - ne See - le, gleich wie

der Kör - per oh - ne See - le nicht le - - - - ben, noch sich

re - - - - gen, noch sich re - - - - - - - - gen kann;

so ist das Land die Tod - ten - Höh - le, so ist das Land die Tod - ten-

Höh - le, die Tod - - ten - Höh - - le, so ist das Land die Tod - - ten - Höh - -

le, die Todten-Höh - le, das son - der Haupt und Für - sten ist, und so das

be - ste Theil vermisst, das son der Haupt und Fürsten ist, und so das be - - ste Theil ver-

misst, und so das be - - ste Theil vermisst, so ist das Land die Tod - ten - Höhle, so ist das Land die Tod ten-

Höh - - le, die Tod - ten - Höh - le, das sonder Haupt und Für - sten ist, und so, und so das be - ste Theil ver-

misst, und so das be_ste Theil, und so das be_ste Theil vermisst, und so das be - ste, das be -

- ste Theil vermisst, und so das be - ste Theil vermisst.

RECITATIV.

Pales.

Continuo.

Soll dann der Pa_les O_pfer hier das letz_te sein? Nein! nein! Ich will die Pflicht auch nie_der_le_gen, und da das gan_ze Land vom Vi_vat schallt, auch die_ses schö_ne Feld zu Eh_ren unserm Sachsen-Held, zur Freud' und Lust be_we_gen!

ARIE.

Flauto I.

Flauto II.

Pales.

Continuo.

piano *forte* *piano*

Scha_fe kön_nen si_cher wei_den, wo ein gu_ter Hir_te wacht, Scha_fe kön_nen si_cher wei_den,

Scha - fe — kön - nen si - cher wei - den, wo ein gu - ter Hir - te wacht, wo ein

piano forte piano

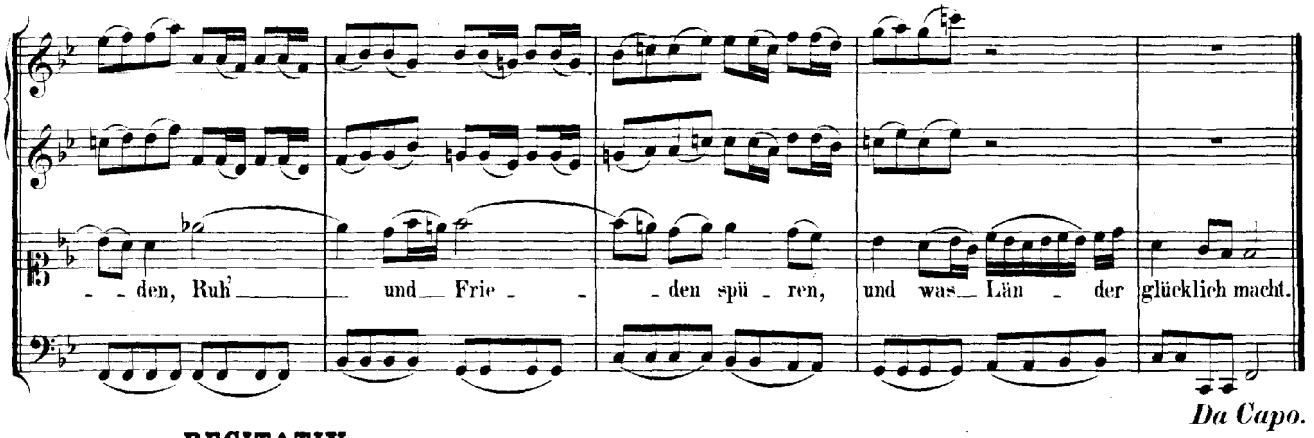
gu - ter Hir - te wacht.

Wo Re - gen - ten wohl re - gie - ren, kann man Ruh' und Frie - den spü - ren, und was Län - der

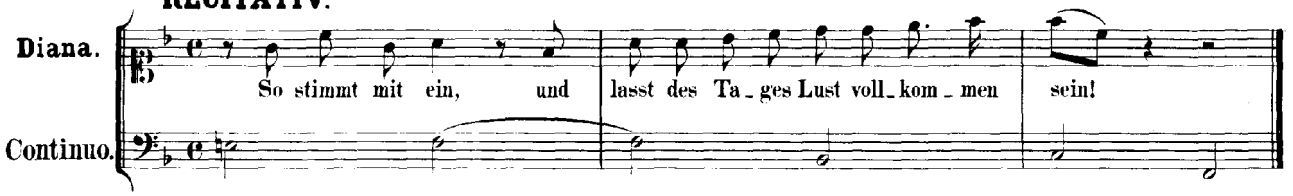
piano forte piano

glück - lich macht, wo Re -

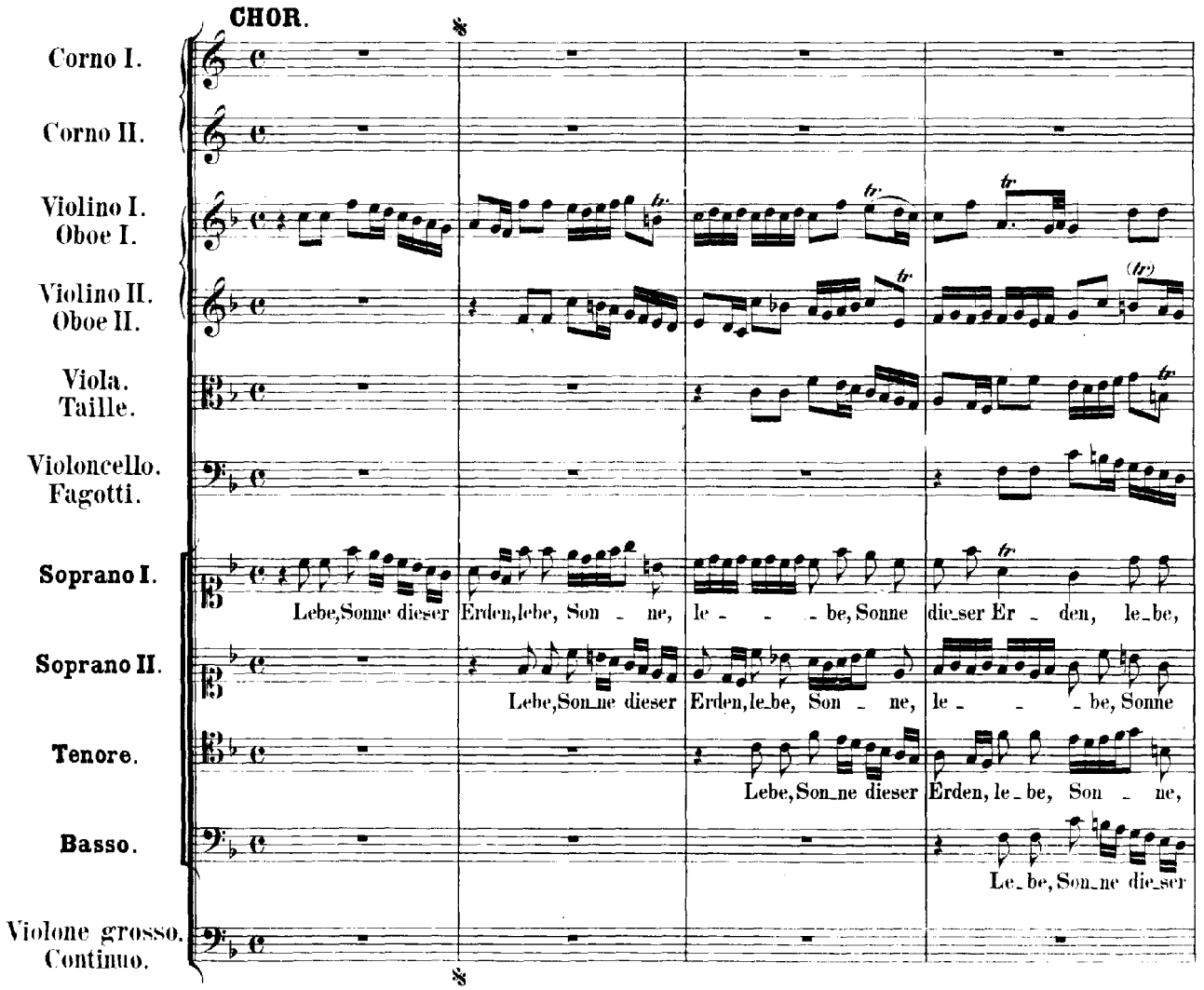
gen - ten wohl re - gie - ren, kann man Ruh' und Frie - den spü - ren, Ruh' und Frie -



RECITATIV.



CHOR.



Son_ne die_ser Er_den, le - - - be, le_be, Son_ne die_ser Er_den, le - - -

die_ser Er - den, le_be, Sonne die_ser Er_den, le - - - - be, le_be, Sonne, le - - -

le - - be, Son_ne die_ser Er - den, le_be, Sonne die_ser Er_den, le_be, le - - be, le_be,

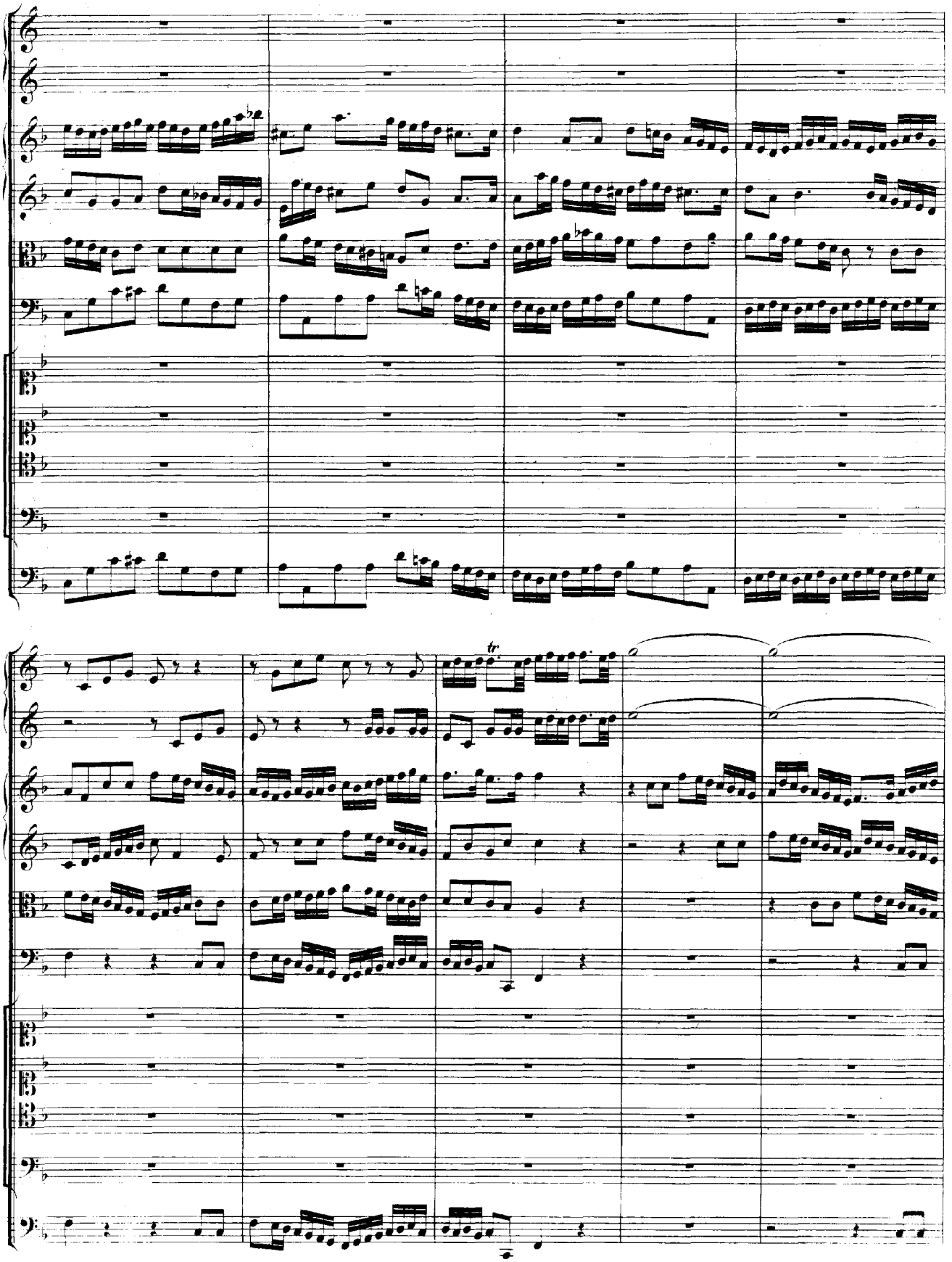
Er_den, le_be, Son - ne, le - - be, Son_ne die_ser Er_den, le_be, Sonne, le_be, Son_ne die_ser

- be, Son - ne die_ser Erden,

- be, Son - ne die_ser Erden,

Sonne die_ser Erden, die_ser Erden,

Erden, le_be, Sonne dieser Erden,


tr

weil Di_a_na bei der Nacht an der Burg des Him_mels wacht, weil die Wäl_der grünen

weil Di_a_na bei der Nacht an der Burg des Him_mels wacht, weil die Wälder grü_nen

weil Di_a_na bei der Nacht an der Burg des Himmels wacht, weil die Wäl_der grünen

weil Di_a_na bei der Nacht an der Burg des Himmels wacht, weil die Wäl_der grünen

wer_den, le_be, Son_ne die_ser Er_den, weil Di_a_na bei der

werden, le_be, Son_ne die_ser Er_den, weil Di_a_na bei der

werden, le_be, Sonne die_ser Er_den, weil Di_a_na bei der

werden, le_be, Sonne die_ser Er_den, weil Di_a_na bei der

Nacht an der Burg des Himmels wacht, weil die Wäl_der grünen wer_den, le_be, Son_ne die_ser Erden. Lebe, Sonne die_ser

Nacht an der Burg des Himmels wacht, weil die Wäl_der grünen werden, le_be, Sonne die_ser Erden.

Nacht an der Burg des Himmels wacht, weil die Wäl_der grünen werden, le_be, Sonne die_ser Erden.

Nacht an der Burg des Himmels wacht, weil die Wäl_der grünen werden, le_be, Sonne die_ser Erden.

Dal Segno.

DUETT.

Violino Solo.

Diana.

Endymion.

Continuo.

Ent_zü_cket uns bei_de, ihr Strahlen der Freu_de, und zie_ret den Him_mel mit

Ent_zü_cket uns bei_de, ihr Strahlen der Freude, und zie_ret den Him_mel mit

De - mant - Ge - schmeide,

De - mant - Ge - schmeide,

Fürst Chri - sti - an weide auf lieb - lichsten Ro - sen, be -
Ernst August

Fürst Chri - sti - an weide auf lieb - lichsten Ro - sen, be -
Ernst August

frei - et vom Lei - de, auf lieb - lichsten Ro - sen, be - frei - et vom

frei - et vom Lei - de, auf lieb - lichsten Ro - sen, be - frei - et vom

Lei - de, Fürst Chri - sti - an wei - de, Fürst
Ernst Au - gust

Lei - de, Fürst Chri - sti - an wei - de, Fürst
Ernst Au - gust

Chri_sti_an weide auf lieb_lichsten Ro_sen, be_frei_et vom Lei_de,
Ernst August

Chri_sti_an weide auf lieb_lichsten Ro_sen, be_frei_et vom Lei_de,
Ernst August

auf lieb_lichsten Ro_sen, be_frei_et vom Lei_de,

auf lieb_lichsten Ro_sen, be_frei_et vom Lei_de,

Fürst Chri_sti_an wei_de auf lieb_lich_sten Ro_sen, be_
Ernst Au_gust

Fürst Chri_sti_an wei_de auf lieb_lich_sten Ro_sen, be_
Ernst Au_gust

frei_et vom Lei_de. Ent_zü_cket uns bei_de, ihr

frei_et vom Lei_de. Ent_zü_cket uns bei_de, ihr

Strah_len der Freu_de, ihr Strah_ len der Freu_de, ihr Strah_

Strahlen der Freu_de, ihr Strah_ len der Freu_de, ihr Strah_

len der Freu_de, ihr Strah_len der Freu_de, ent_ zü_cket uns bei_de.

len der Freu_de, ihr Strah_len der Freu_de, ent_ zü_cket uns bei_de.

ARIE.

Più Presto.

Pales.

Continuo.

Weil die wol_len_rei_chen Heer_den durch dies weit_ge_pries'_ne Feld

lu - stig aus - ge - trie - ben wer - den, le - be die - ser Sach - sen-Held.

Weil die wol - len - rei - chen Heer - den durch dies weit - ge - pries' - ne Feld,

durch dies weit - - ge - pries' - - - - - ne Feld

lu - stig aus - ge - trie - ben wer - den, le - be die - ser Sach - sen - Held, durch

dies weit - - ge - pries' - - ne Feld,

durch dies weit - ge - pries' - ne Feld, le - be die - ser Sach - sen - Held.

ARIE.

Pan.

Continuo.

Ihr Fel - der und

Au - en, lasst grünend euch schauen, ihr Fel - der und Au - en, lasst

grünend euch schauen, ihr Fel - der und Au - en, lasst grü - nend euch schauen, ruft Vi - vat, ruft Vi - vat, ruft

p *tr* *tr* *f*

Vi - vat itzt zu, ihr Fel - der und Au - en, lasst grü - nend euch schauen, ihr Fel - der und Au - en, lasst

p *tr* *tr* *f*

grü - nend euch schau - en, ruft Vi - vat itzt zu, ihr Fel - der und Au - en, ihr Fel - der und Au - en, lasst

p *tr* *tr* *f*

grü - nend euch schauen, ruft Vi - vat itzt zu, ihr Fel - der und Au - en, lasst grü - nend euch schauen, ruft

Vi_vat, ruft Vi_vat, ruft Vi_vat itzt zu.

Es le_be der Herzog, es le_be der Herzog, es le_be der

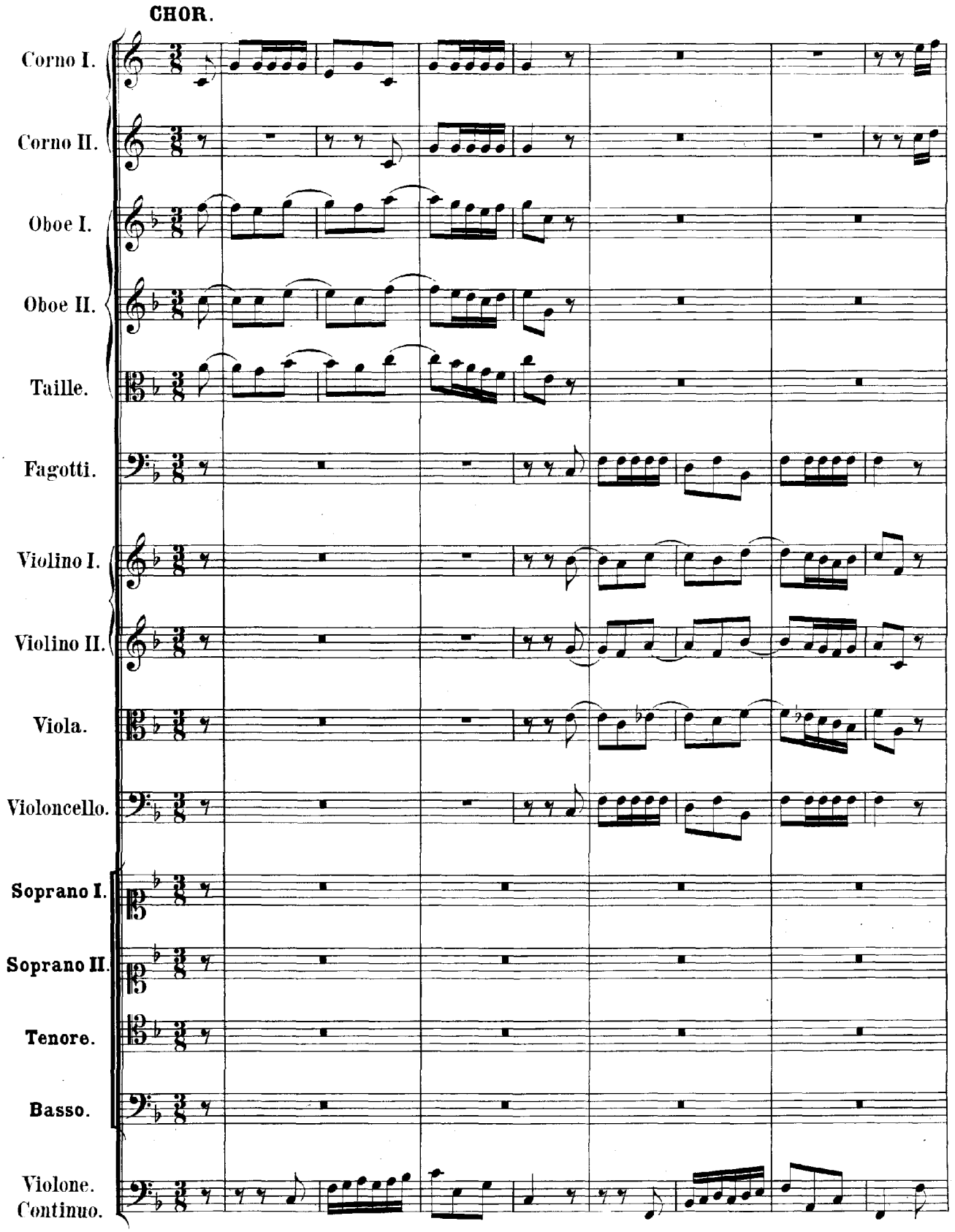
Herzog, es le_be der Herzog in Se_gen und Ruh', es le_be der Herzog in Se_gen und

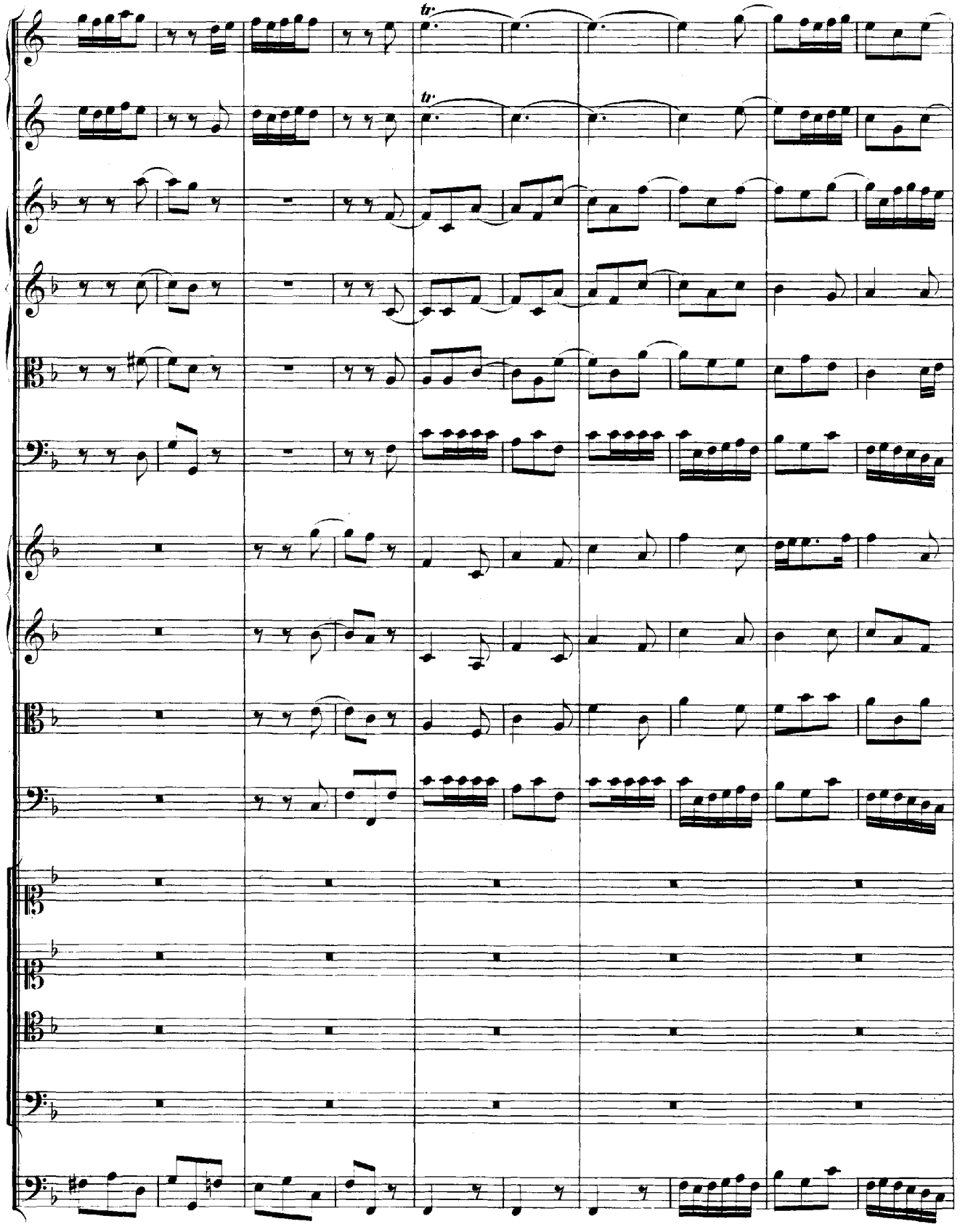
Ruh', es le_be der Her_zog in Se_gen und Ruh', es

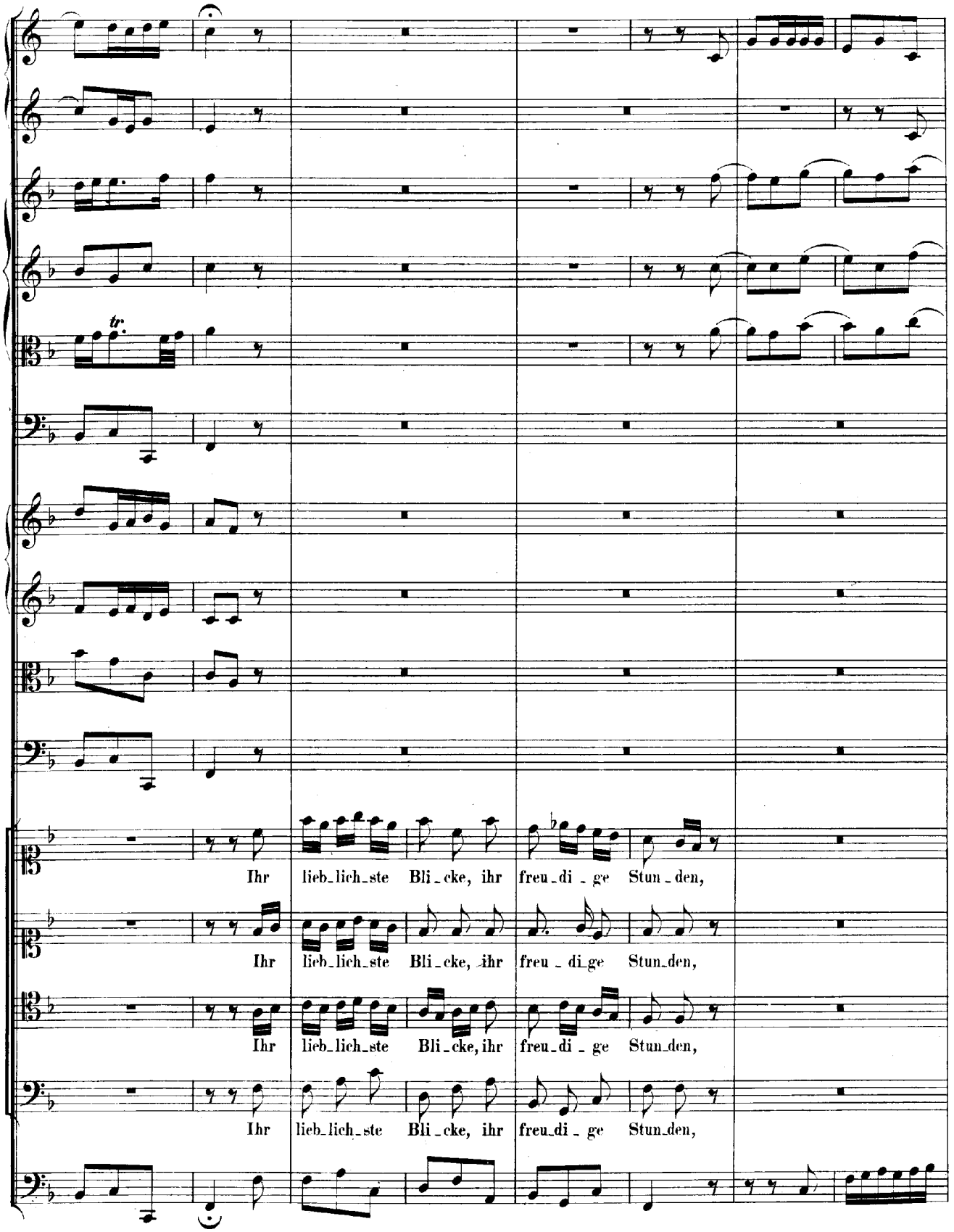
le_be der Her_zog in Se_gen und Ruh', es le_be der

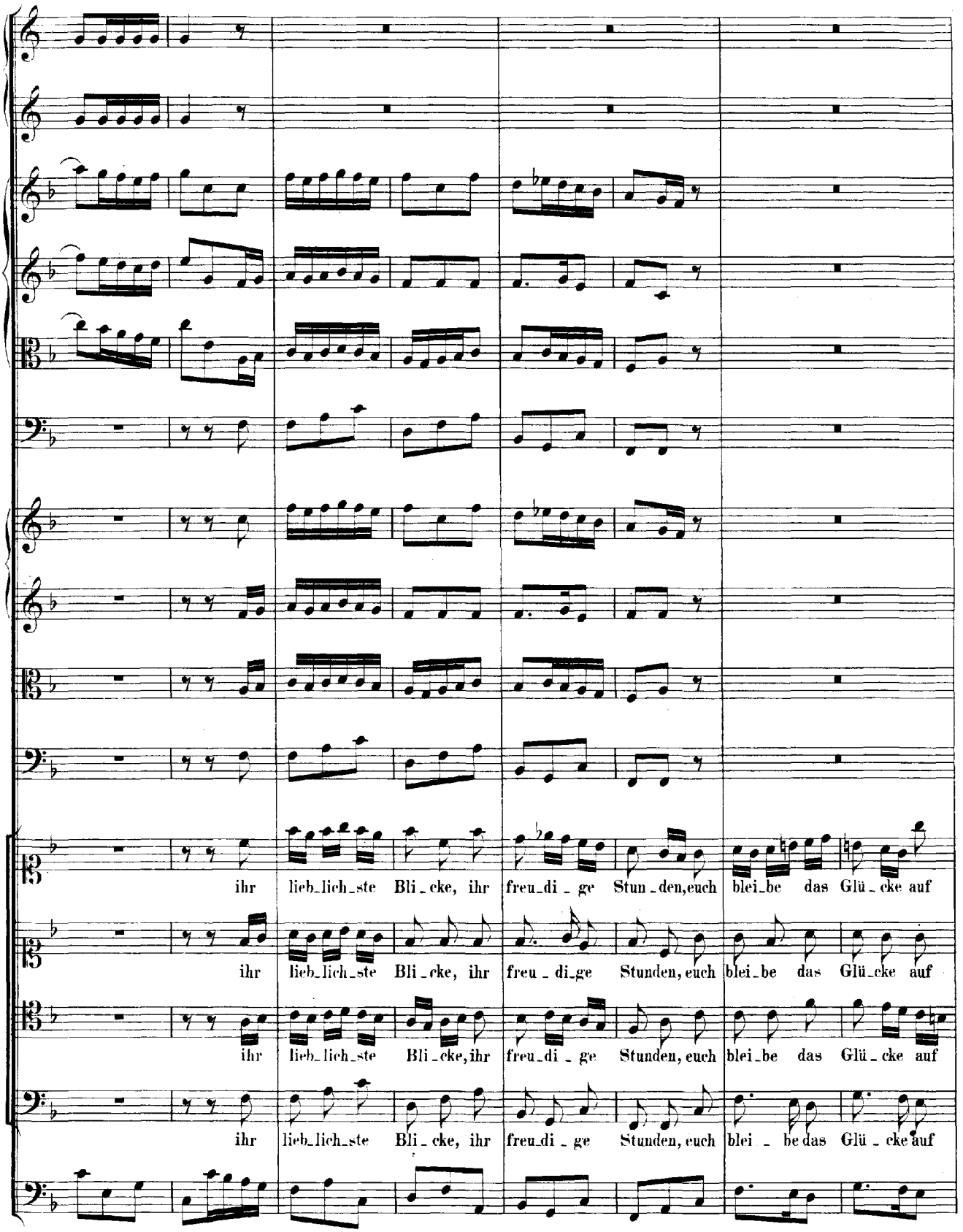
Herzog in Se_gen und Ruh', in Se_gen, in Se_gen und Ruh'.

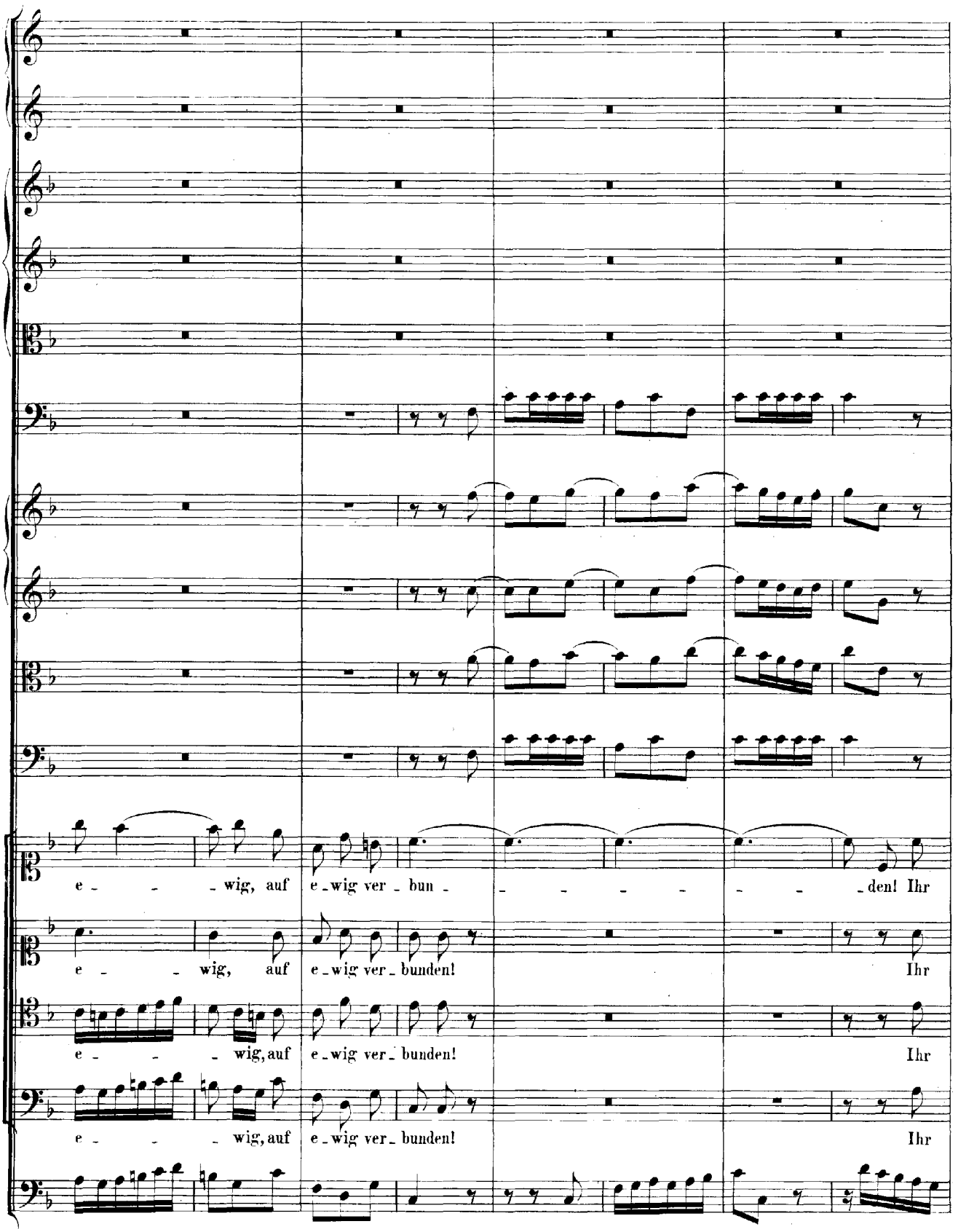
Da Capo.

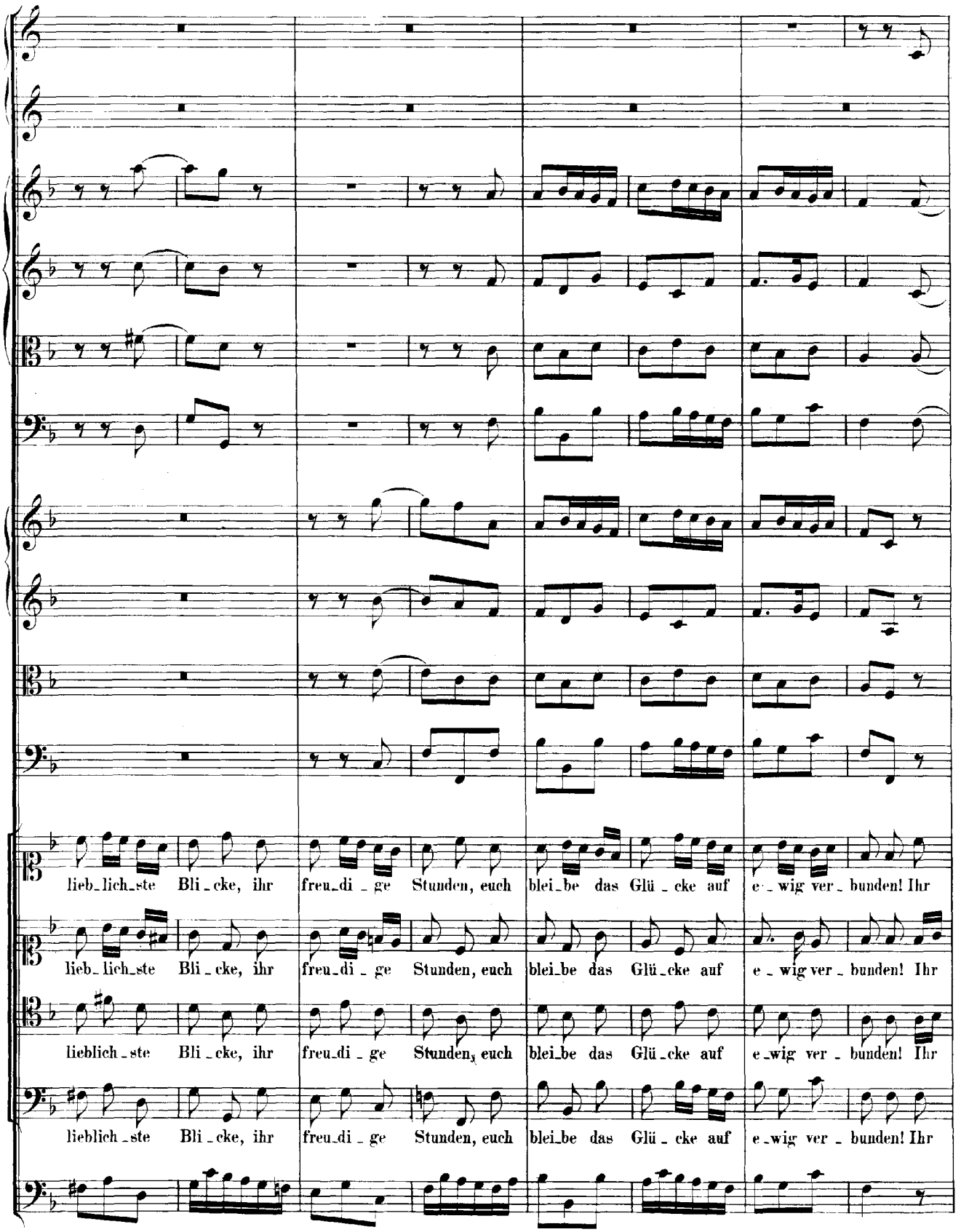

CHOR.
Corno I.
Corno II.
Oboe I.
Oboe II.
Taille.
Fagotti.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Soprano I.
Soprano II.
Tenore.
Basso.
Violone.
Continuo.

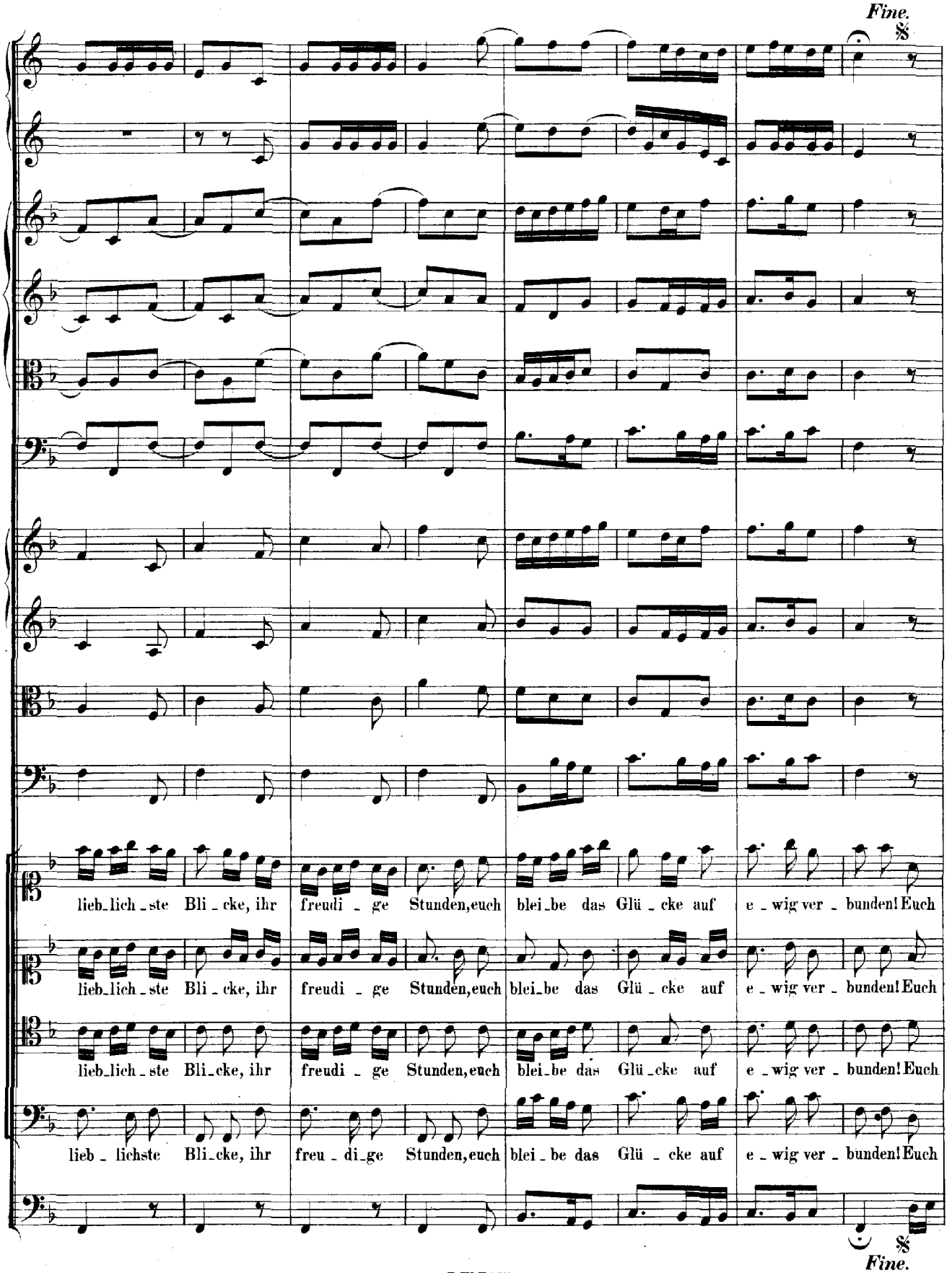

tr.
tr.

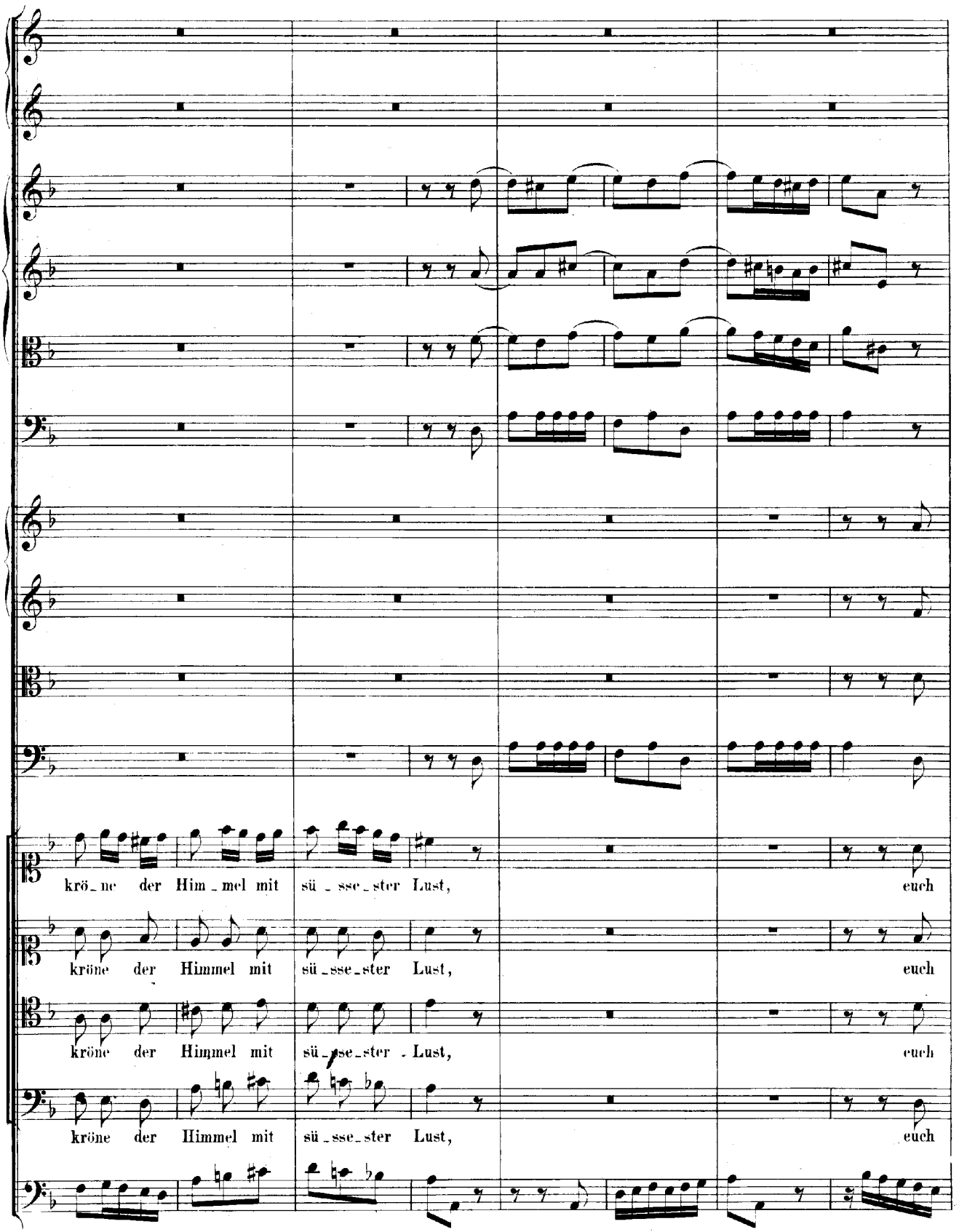

tr.
Ihr lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stun_den,
Ihr lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stun_den,
Ihr lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stun_den,
Ihr lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stun_den,


ihr lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stun_den, euch blei_be das Glü_cke auf
ihr lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf
ihr lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf
ihr lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf


e - - - wig, auf e - wig ver - bun - - - - - - - - den! Ihr
e - - - wig, auf e - wig ver - bunden! Ihr
e - - - wig, auf e - wig ver - bunden! Ihr
e - - - wig, auf e - wig ver - bunden! Ihr


lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf e_wig ver_bunden! Ihr
lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf e_wig ver_bunden! Ihr
lieblich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf e_wig ver_bunden! Ihr
lieblich_ste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf e_wig ver_bunden! Ihr


Fine.
lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freudi_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf e_wig ver_bunden! Euch
lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freudi_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf e_wig ver_bunden! Euch
lieb_lich_ste Bli_cke, ihr freudi_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf e_wig ver_bunden! Euch
lieb_lichste Bli_cke, ihr freu_di_ge Stunden, euch blei_be das Glü_cke auf e_wig ver_bunden! Euch
Fine.

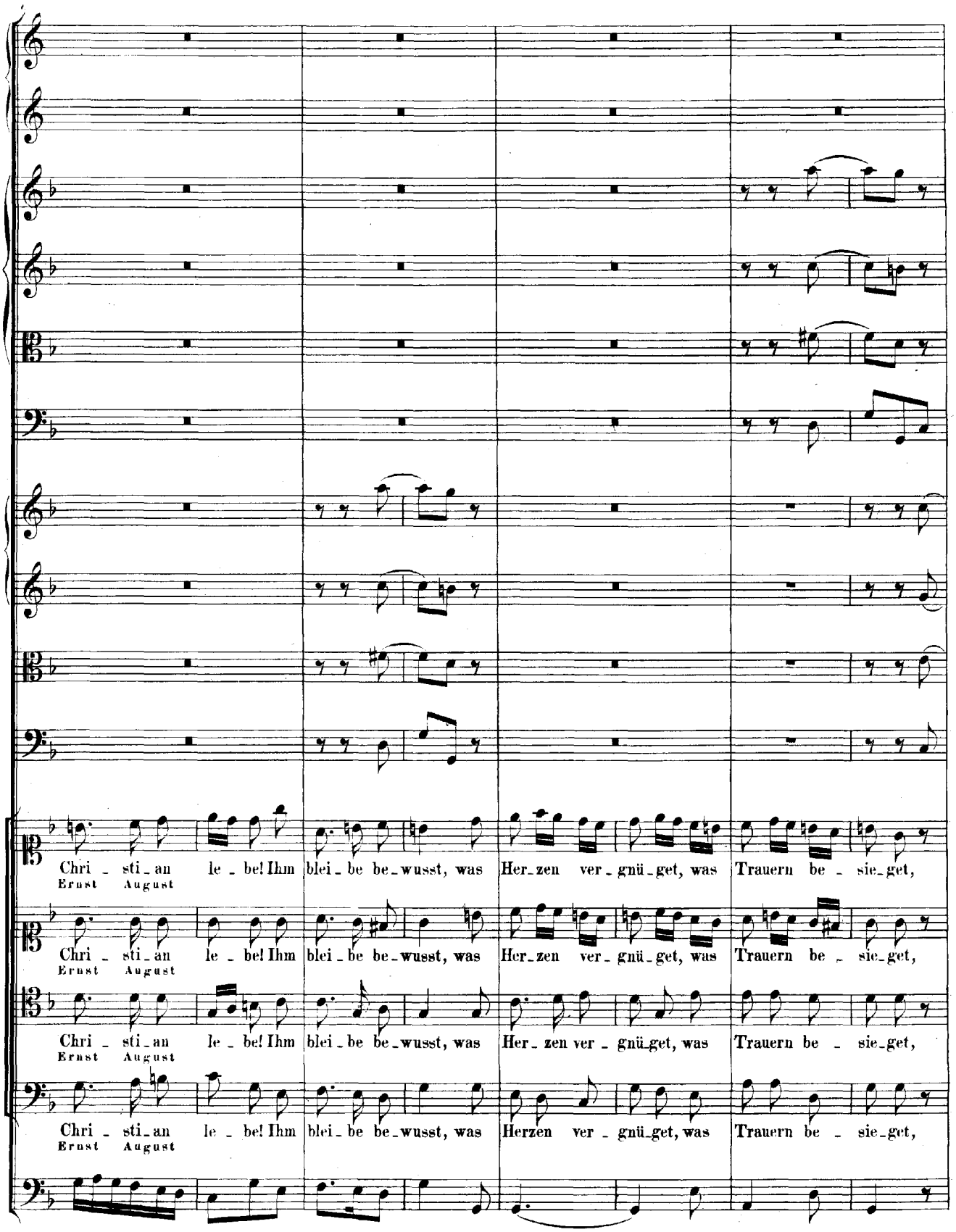

krö_ne der Him_mel mit sü_sse_ster Lust, euch
kröne der Himmel mit sü_sse_ster Lust, euch
kröne der Himmel mit sü_sse_ster Lust, euch
kröne der Himmel mit sü_sse_ster Lust, euch

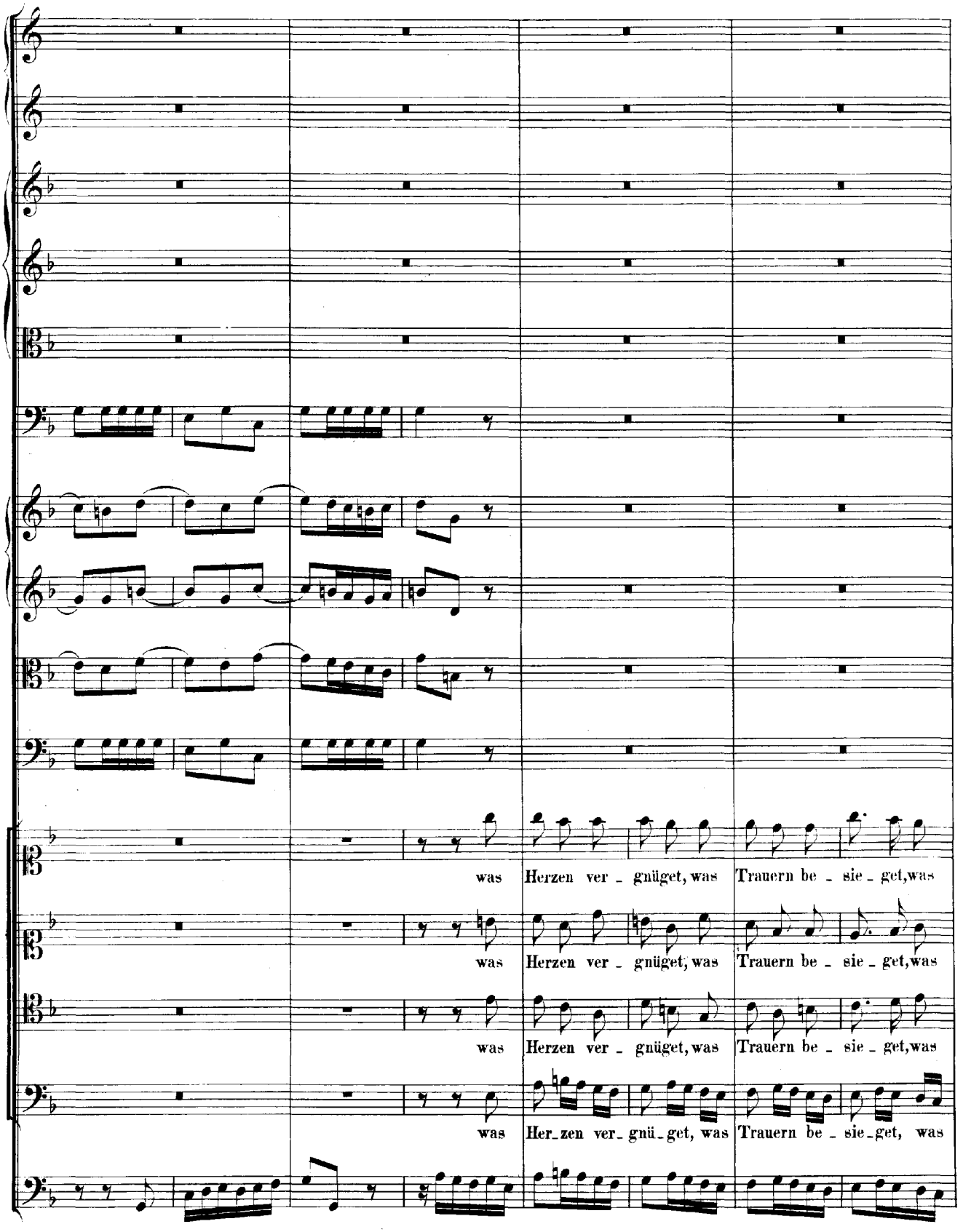
krö_ne der Him_mel mit sü_sse_ster Lust, euch kröne der Himmel mit sü_sse_ster Lust! Fürst

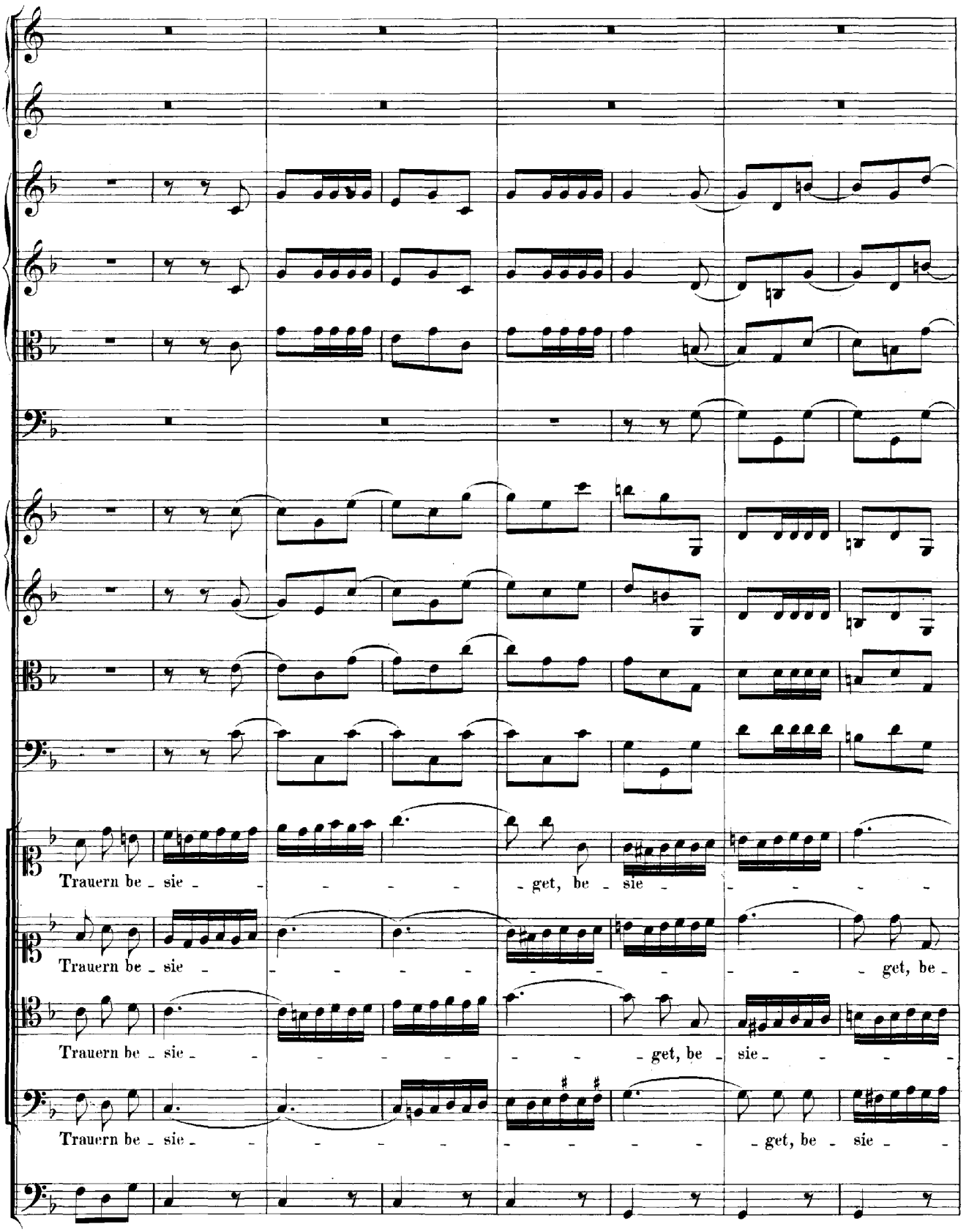
krö_ne der Himmel mit sü_sse_ster Lust, euch krö_ne der Him_mel mit sü_sse_ster Lust! Fürst

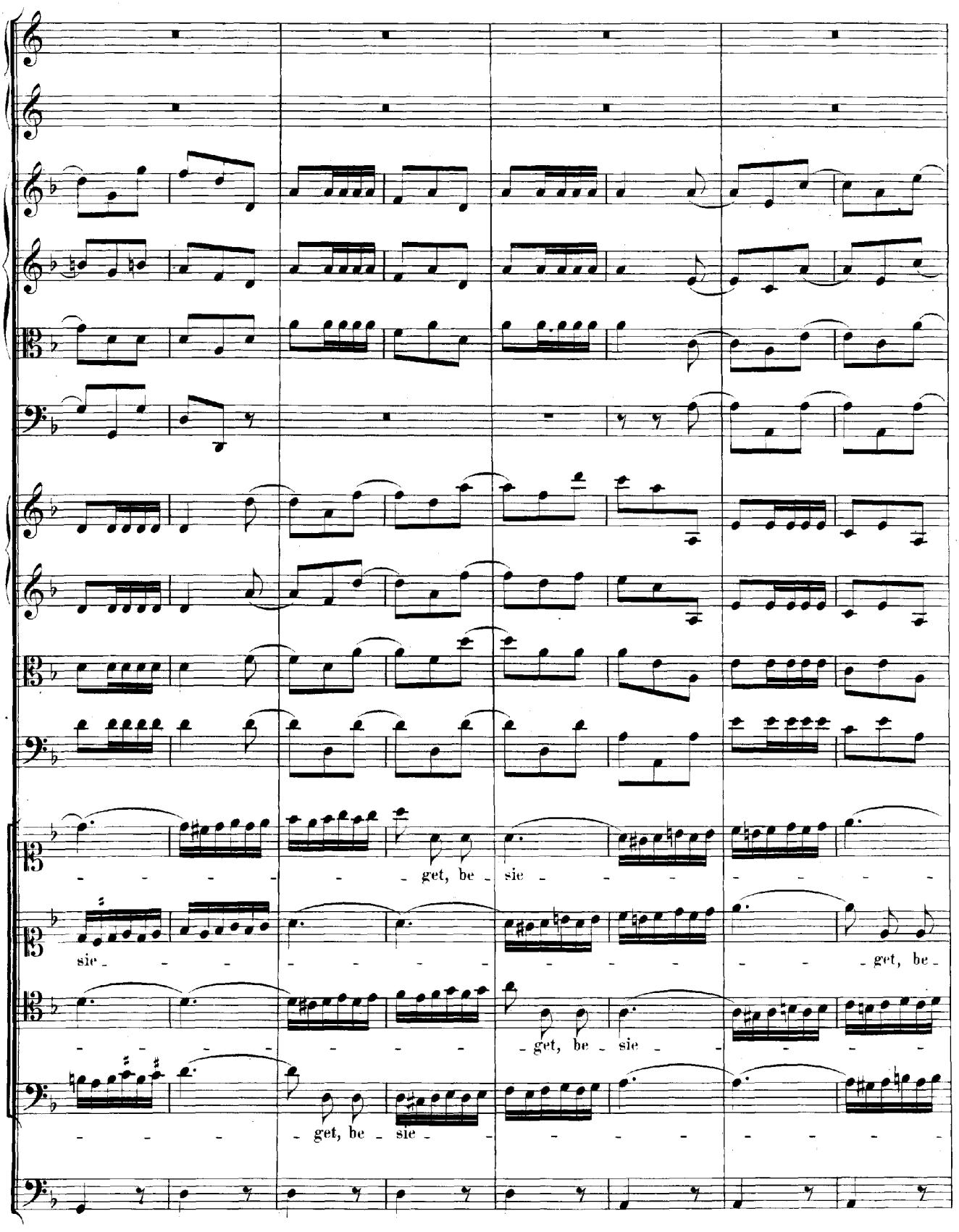
krö_ne der Himmel mit sü_sse_ster Lust, euch kröne der Himmel mit sü_sse_ster Lust! Fürst

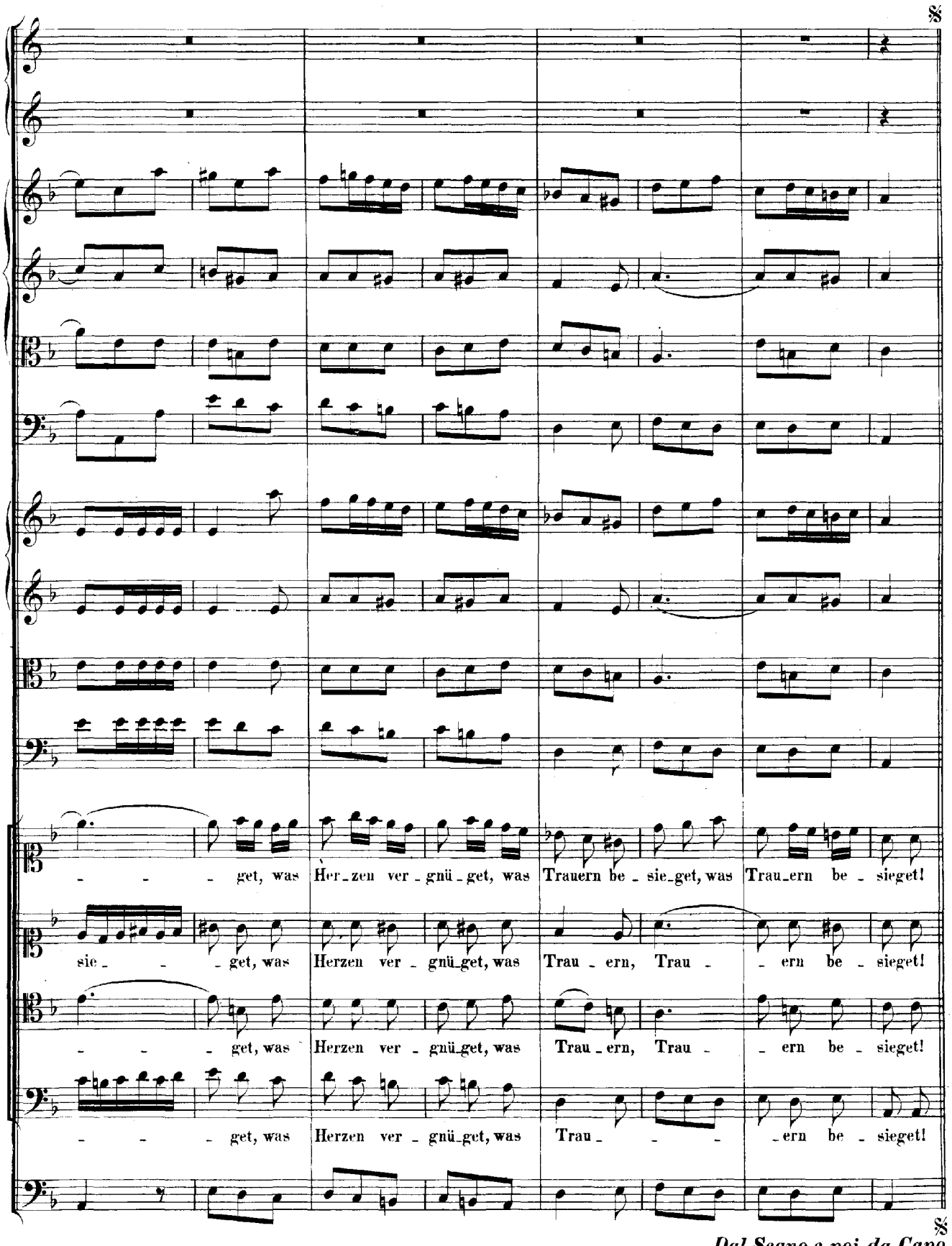
krö_ne der Himmel mit sü_sse_ster Lust, euch krö_ne der Him_mel mit sü_sse_ster Lust! Fürst


Chri - sti - an le - be! Ihm blei - be be - wusst, was Her - zen ver - gnü - get, was Trauern be - sie - get,
Ernst August
Chri - sti - an le - be! Ihm blei - be be - wusst, was Her - zen ver - gnü - get, was Trauern be - sie - get,
Ernst August
Chri - sti - an le - be! Ihm blei - be be - wusst, was Her - zen ver - gnü - get, was Trauern be - sie - get,
Ernst August
Chri - sti - an le - be! Ihm blei - be be - wusst, was Herzen ver - gnü - get, was Trauern be - sie - get,
Ernst August


was Herzen ver - gnüget, was Trauern be - sie - get, was
was Herzen ver - gnüget, was Trauern be - sie - get, was
was Herzen ver - gnüget, was Trauern be - sie - get, was
was Her - zen ver - gnü - get, was Trauern be - sie - get, was


Trauern be - sie - - - - - - get, be - sie - - - - -
Trauern be - sie - - - - - - - - - - - - get, be -
Trauern be - sie - - - - - - - - get, be - sie - - - -
Trauern be - sie - - - - - - - - - get, be - sie - -


get, be sie
sie get, be
get, be sie
get, be sie



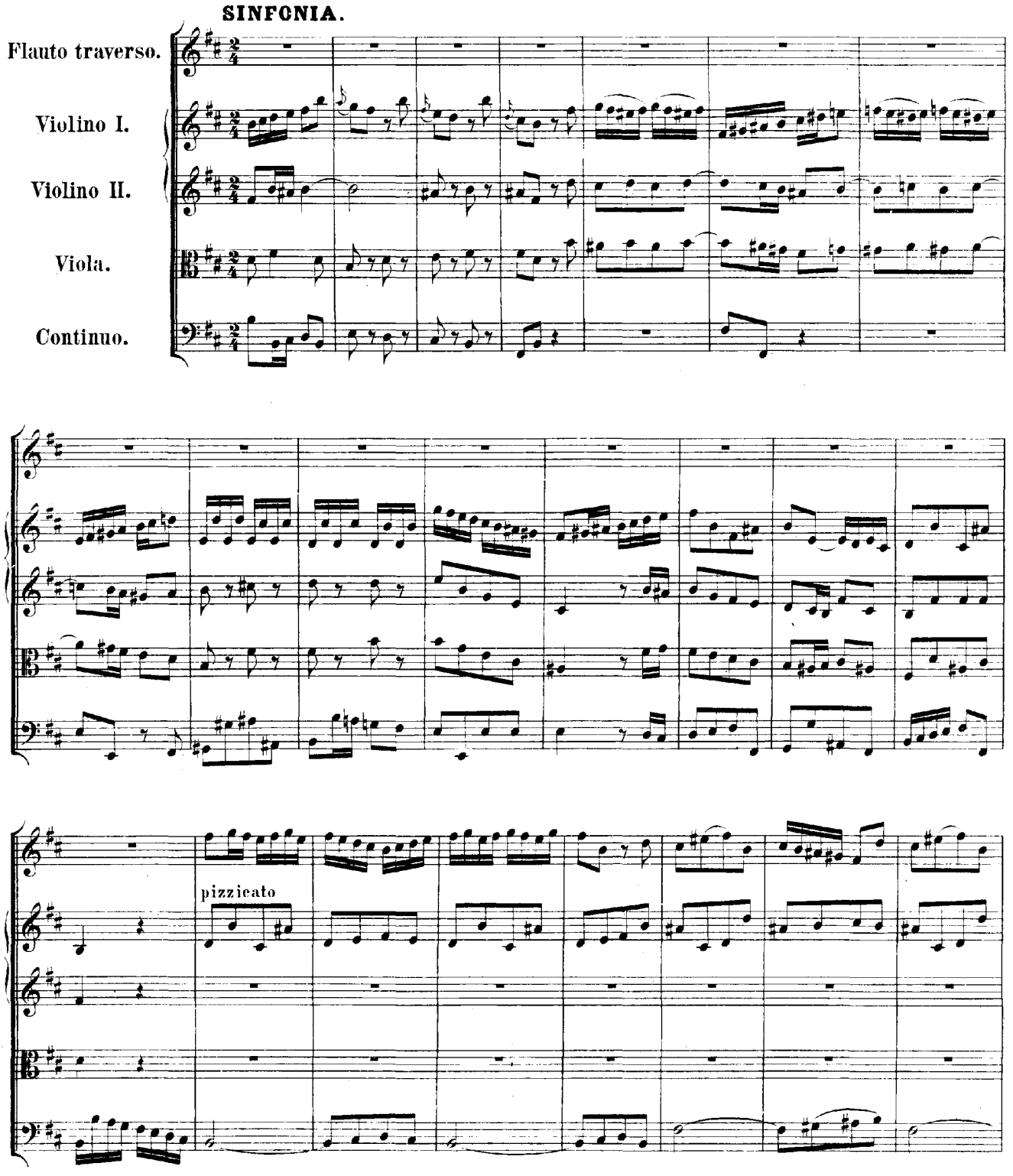
Dal Segno e poi da Capo.

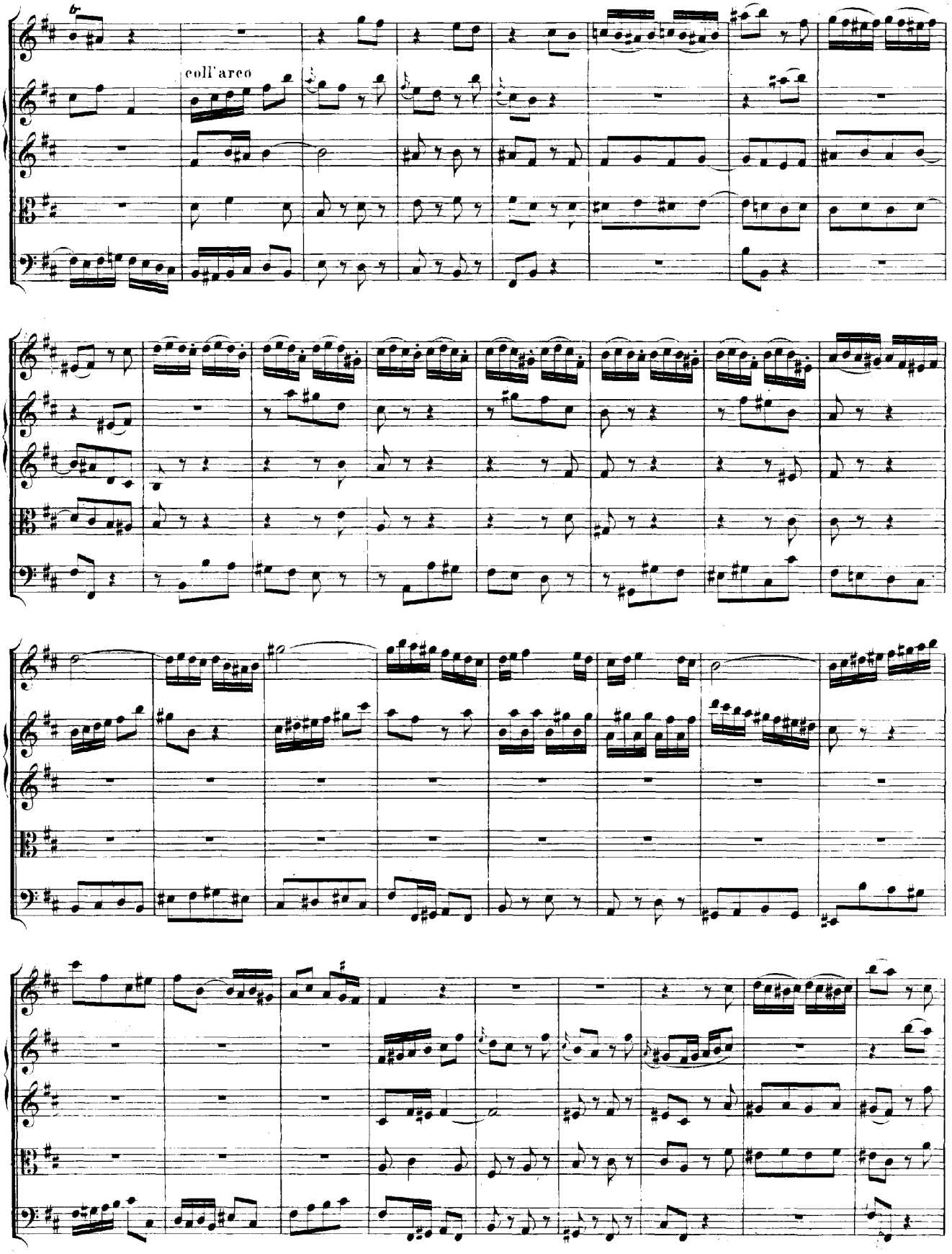
„Non sa che sia dolore"

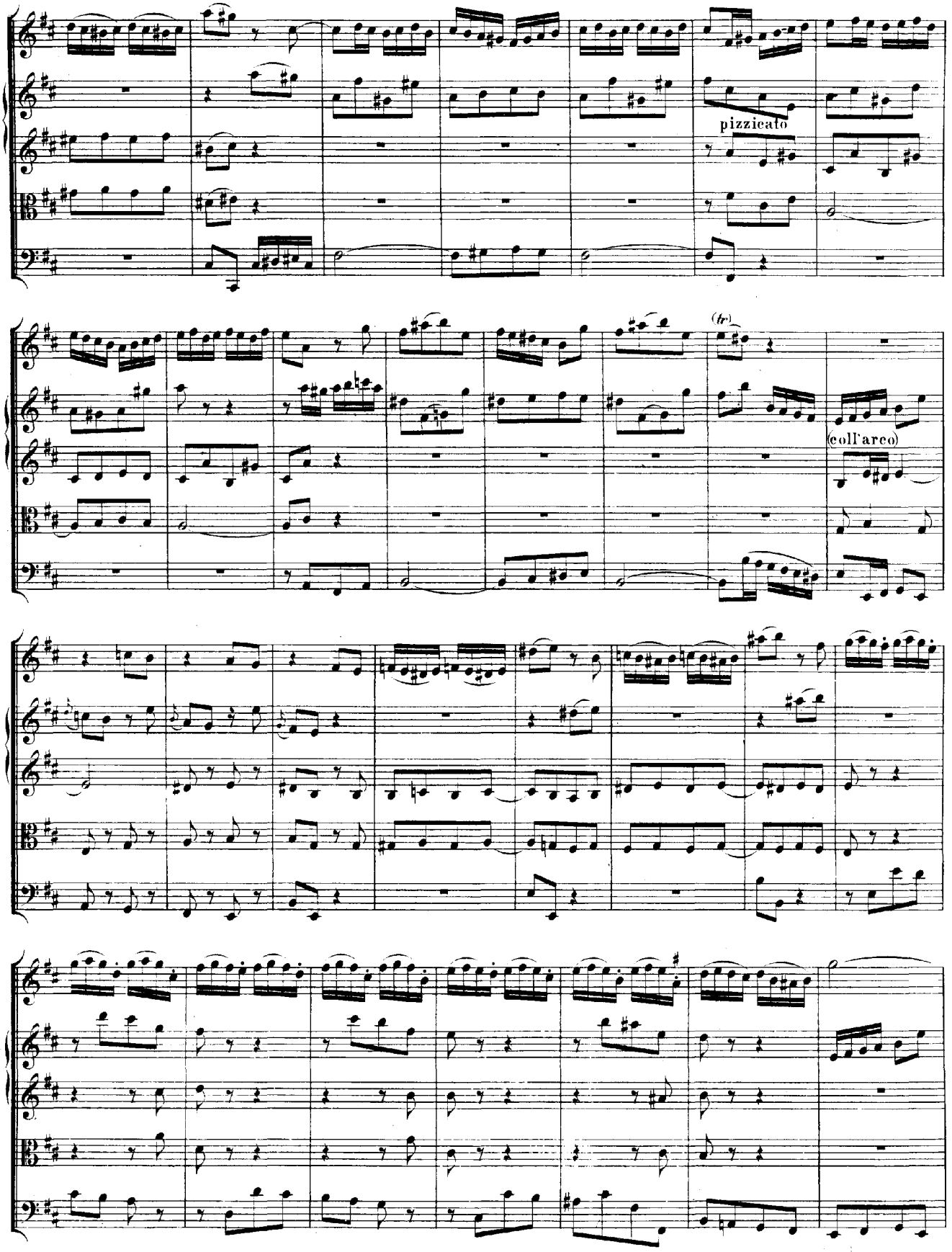
Cantate

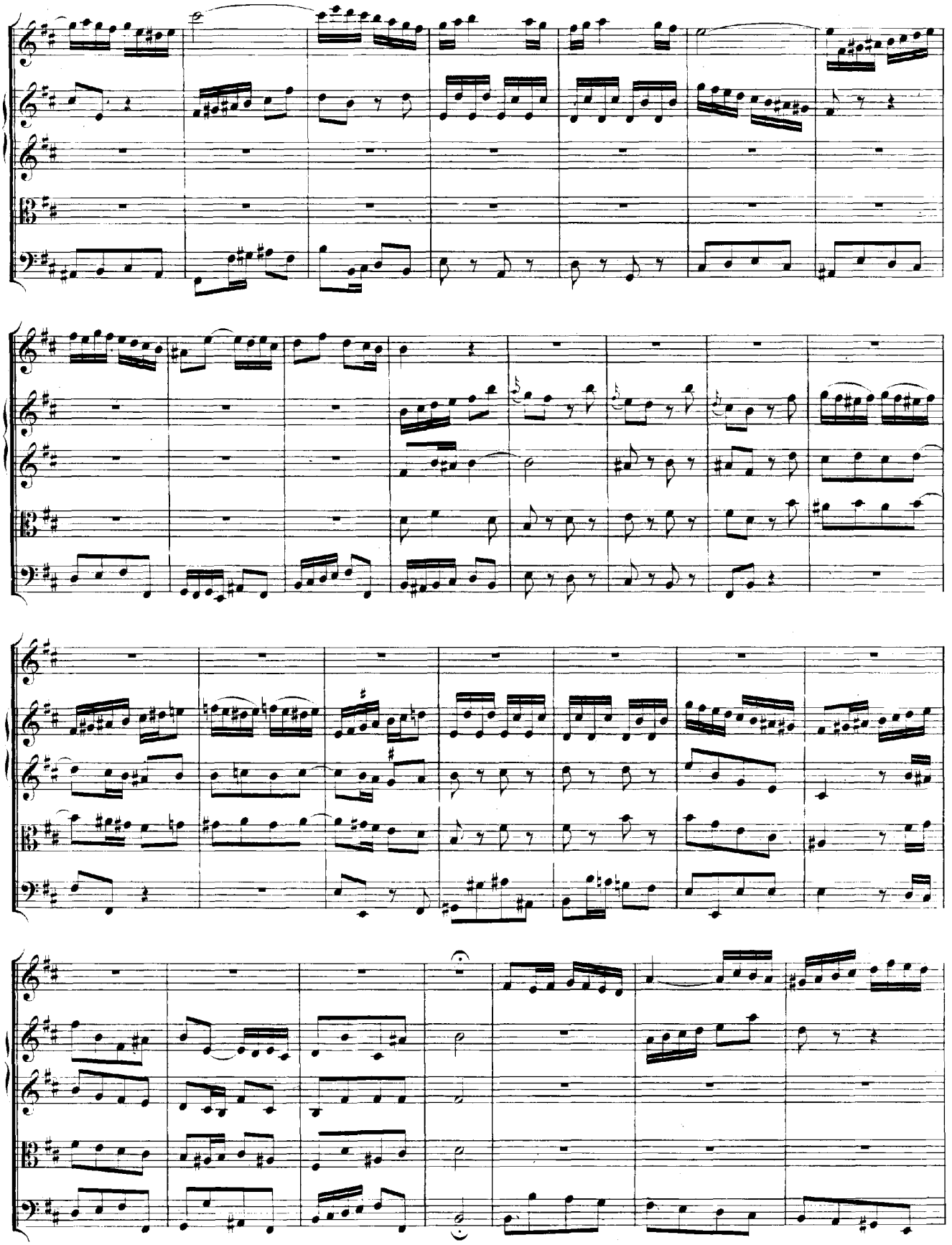
für eine Sopranstimme.

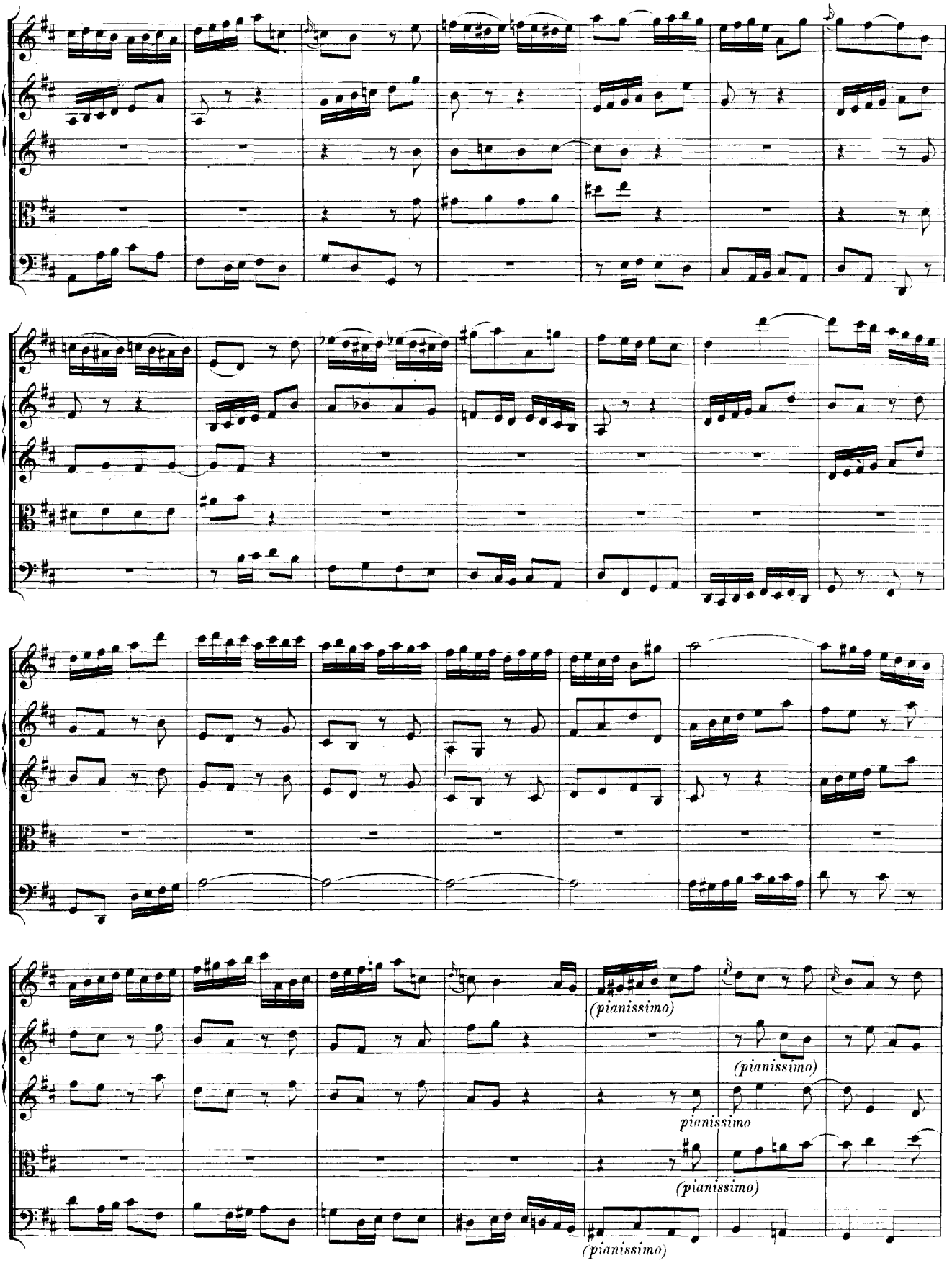
Cantate.
„Non sa che sia dolore."

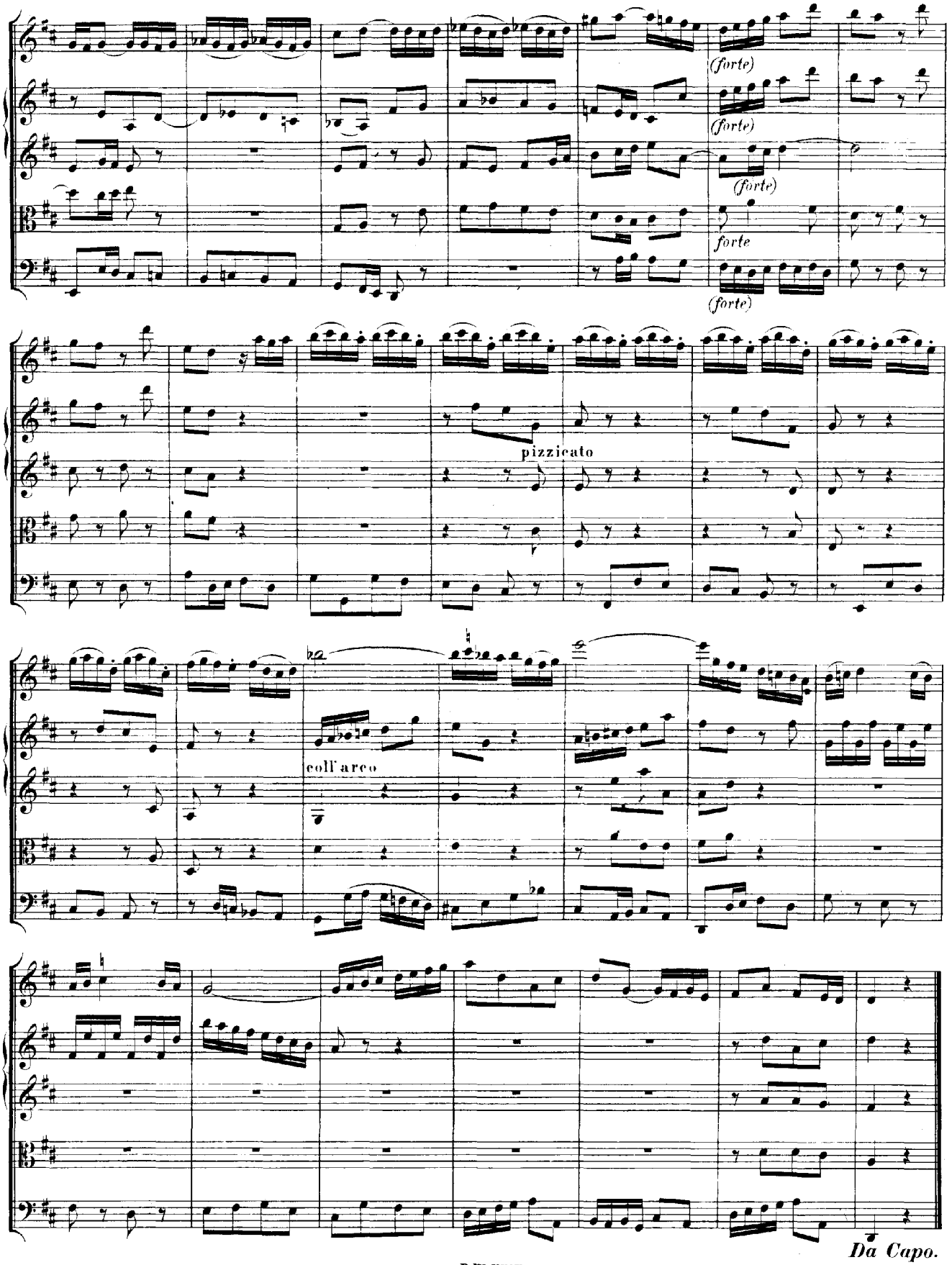



coll'arco


pizzicato
(tr)
(coll'arco)




(pianissimo)
(pianissimo)
pianissimo
(pianissimo)
(pianissimo)


(forte)
(forte)
(forte)
forte
(forte)
pizzicato
coll'arco
Da Capo.

RECITATIV.

Violino I.

Violino II.

Viola.

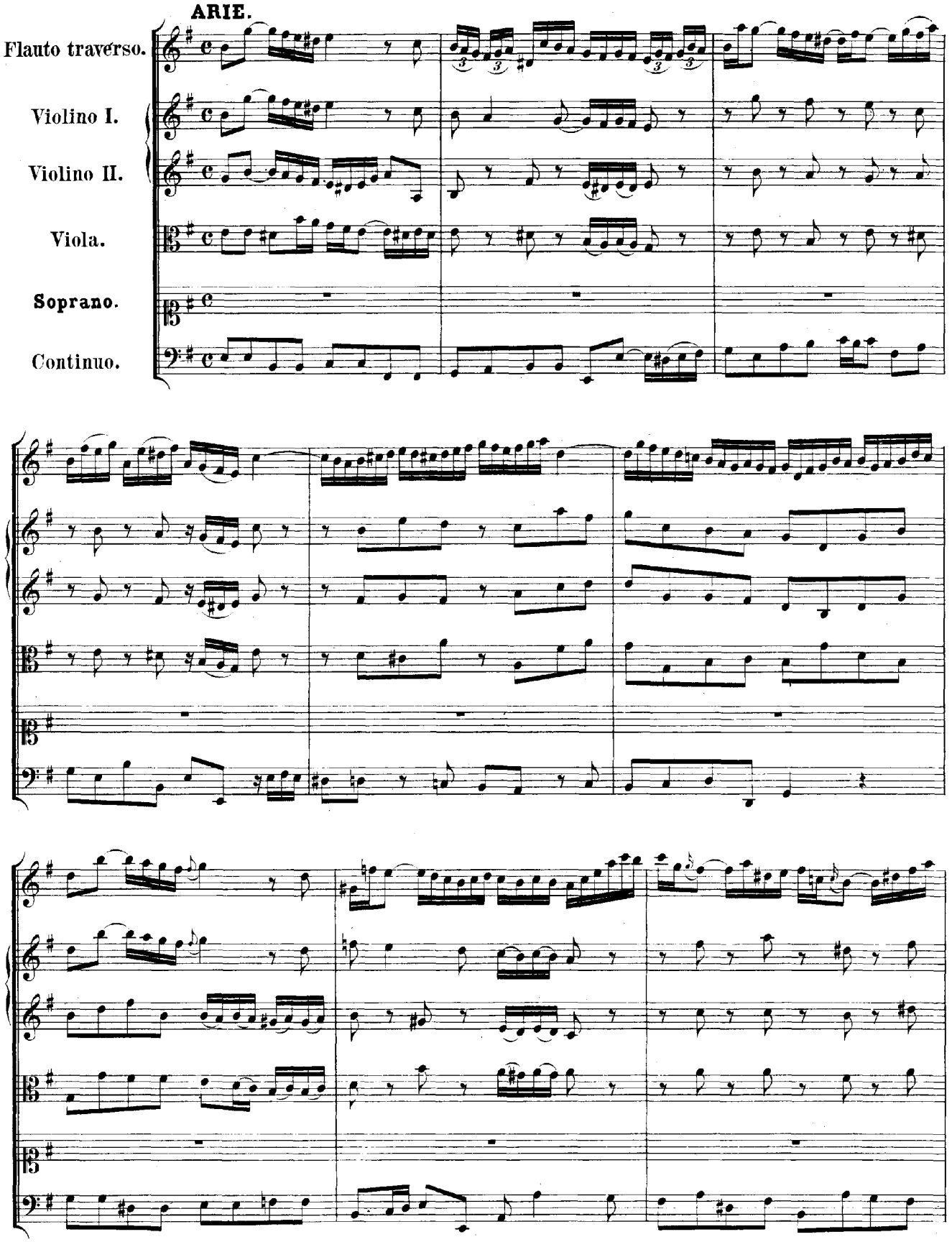
Soprano.

Continuo.

Non sa che sia do - lo - re chi dall' a - mi - co suo par - te e non

mo - re. Il fan - ciul - lin', che plo - ra e ge - me ed al - lor che più e - i te - me, vien la ma - dre a con - so -

lar. Va dun - que a cen - ni del Cie - lo ad - em - pi or di Mi - ner - va il ze - lo.


ARIE.
Flauto traverso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Continuo.

(piano)

(piano)

(piano)

(piano)

piano

Par - - ti pur, e con do - lo - re la - - sci a noi do -

len - - te il cuo - re, la - sci a noi do - len - te il cuo - re, do - len - te il cuo - re;

par - ti pur, par - ti pur e con do - lo - - re, e con do - lo - - re,

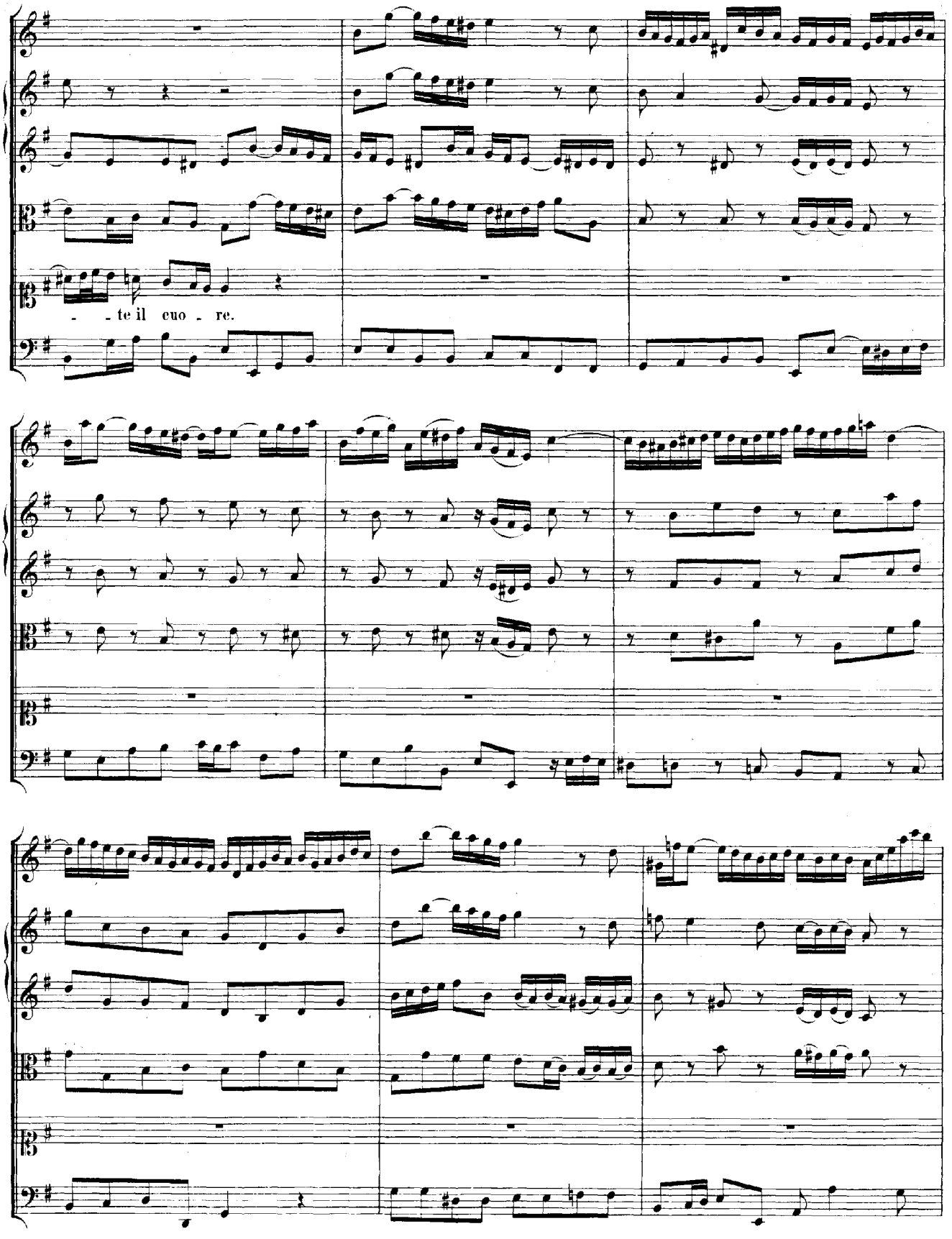
par - ti pur e con do - lo - re la - - sci a noi, la - sci a noi do -

len - te il cuo - re; par - - ti

pur, la - - - sci a noi. par - - ti pur e con do -

lo - re la - sci a noi do - len - - - te il cuo_re, do -

len - - te il cuo_re. do - len - - - - - - - te il cuo - re, do - len -


- - te il cuo - re.

La pa - tria go - de - ra - - - - - i, a do -

ver la ser - vi - ra - i, a do - ver la ser - vi - ra - i; la pa - tria go - de - ra - - -

- - - - - i, la pa-tria go-de-ra-i, a do-ver la ser-vi-ra-i;

var - - chi or di spon-da in spon-da, pro-pi - zj ve-di il ven - to e l'on-da, pro-

pi - - - zj ve - - di il ven - to e l'on-da. Var - chi or di sponda, di

spon - da in sponda, la pa - tria go - de - ra - i, a do - ver la ser - vi - ra - i, var -

chi or di spon - da in spon - da, pro - pi - zj ve - di il ven - to, il ven - to e l'on - da.

Da Capo.

RECITATIV.

Soprano.

Tuo sa - ver al tempo e l'e - tà con - tra - sta, vir - tù e va - lor sol a vin - cer

Continuo.

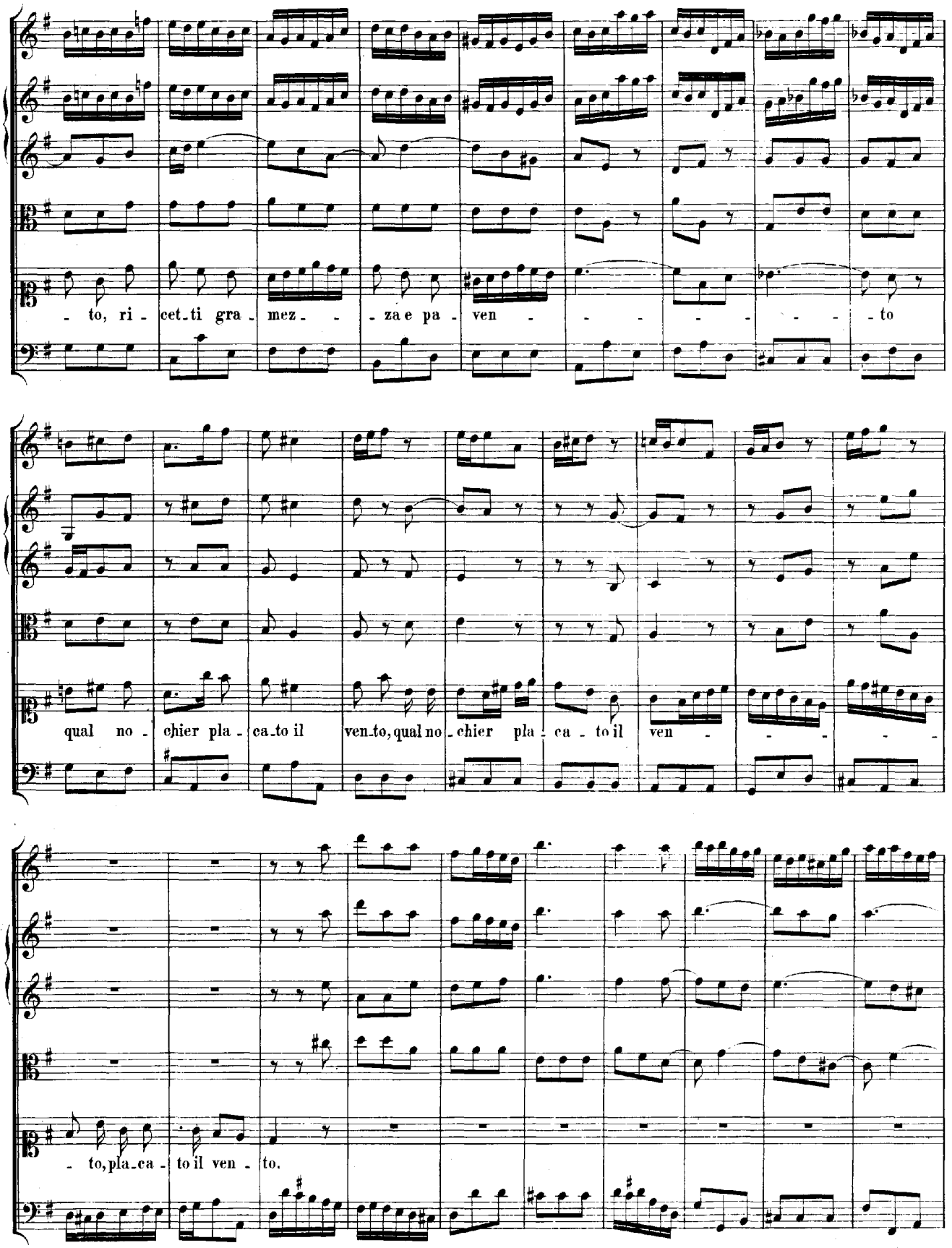
ba - sta; ma chi gran ti fa - rà più che non fu - sti Ans - ba - ca pie - na di tan - ti Augu - sti.

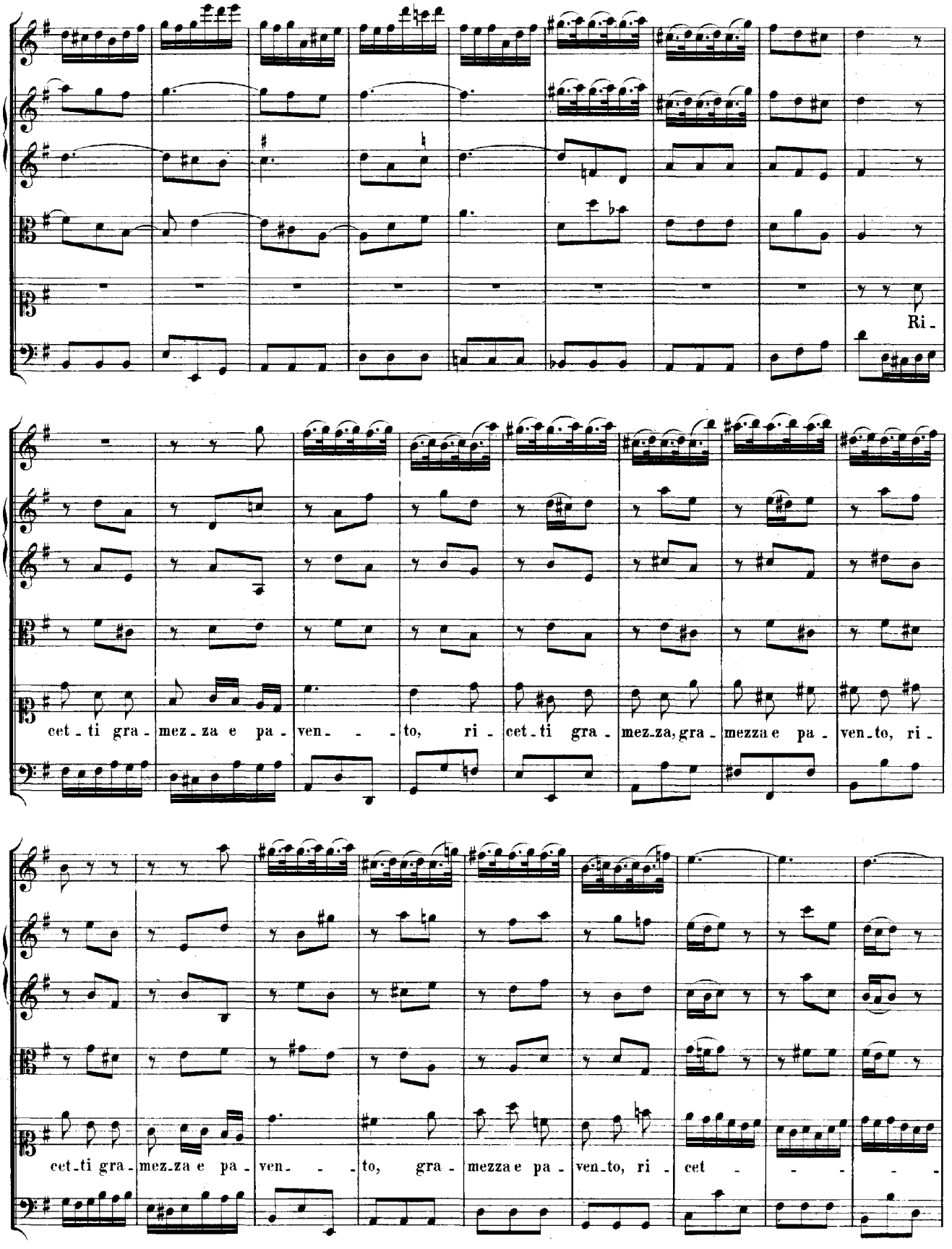
ARIE.

Flauto traverso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Continuo.

Ri - cet - ti gra - mezza e pa -

ven - - to, ri - cet - ti, ri - cet - ti gra - mez - - - za e pa - ven - -

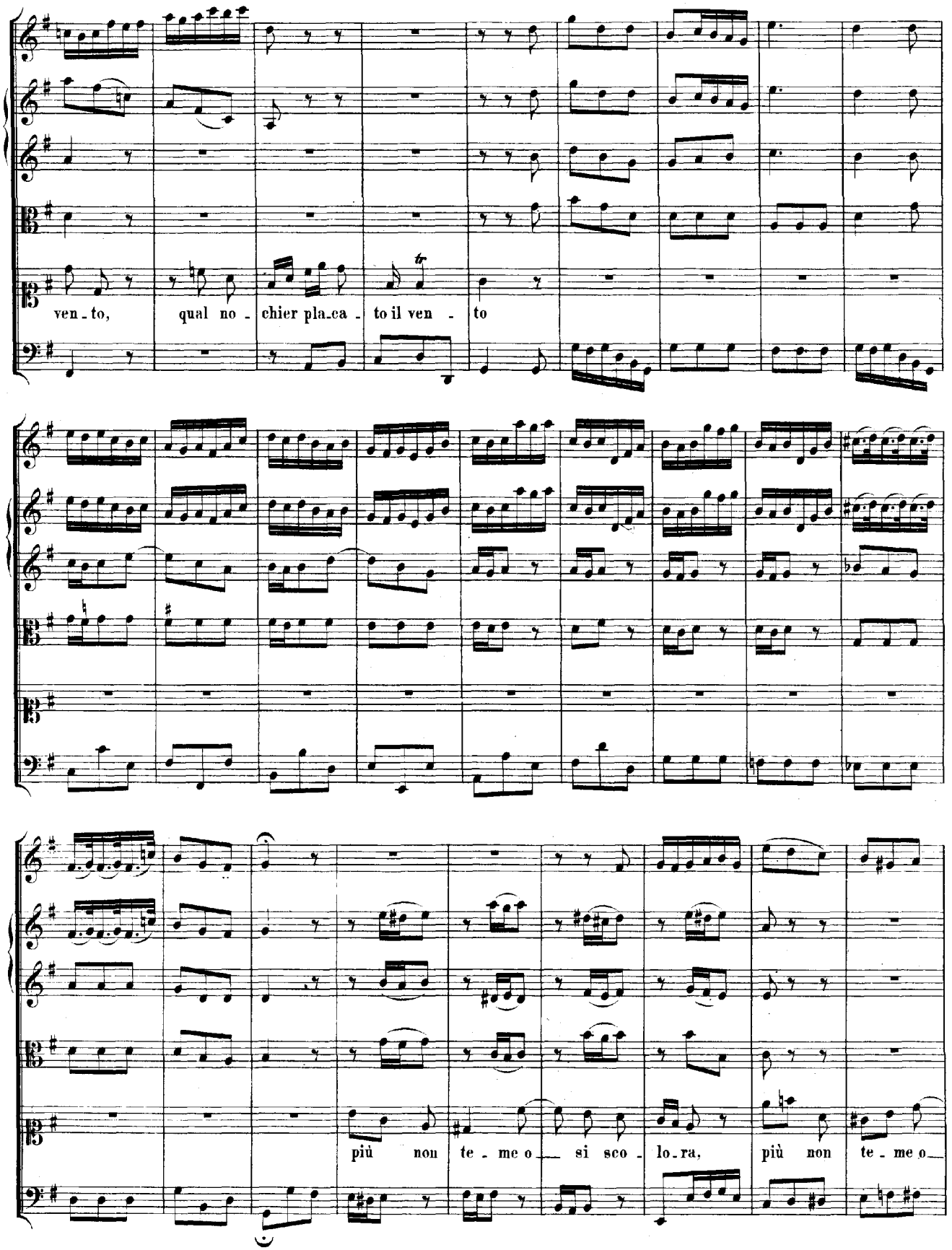

- to, ri - cet - ti gra - mez - - za e pa - ven - - - - - - - - to
qual no - chier pla - ca - to il ven - to, qual no - chier pla - ca - to il ven - - - - -
- to, pla - ca - to il ven - to.


Ri-
cet-ti gra-mez-za e pa-ven- - -to, ri-cet-ti gra-mez-za, gra-mezza e pa-ven-to, ri-
cet-ti gra-mez-za e pa-ven- - -to, gra-mezza e pa-ven-to, ri-cet- - - - -

- - - - ti gra - mez - - za e pa - ven - - - to, ri - cet - ti gra - mez - -

- za e pa - ven - - - - - - - - - to qual no -

chier placa - to il ven - to, qual no - chier placa - to il ven - to, qual no - chier pla - ca - to il


ven - to, qual no - chier pla - ca - to il ven - to
più non te - me o si sco - lo - ra, più non te - me o

— si sco - lo - ra, ma con - ten - to in su la pro - ra va can - tan - do in faccia al

mar,

più non te - me o — si sco - lo - ra, ma con -

ten - to in su la pro - ra va can - tan - do in fac - cia al mar, va can - tan - - do,

va can - tan - do in fac - cia al mar, va, va, va, va can - tan - do in fac - cia al mar.

Da Capo.

„O holder Tag, ersehnte Zeit"

Hochzeits-Cantate

für eine Singstimme.

Cantate.

„O holder Tag, erwünschte Zeit."

RECITATIV.

Violino I. *piano*

Violino II. *piano*

Viola. *piano*

Soprano. O hol_der Tag, erwünschte Zeit, willkom_men, frohe Stunden! Ihr bringt ein Fest, das uns er_

(Cembalo e Violone.)

Continuo.

freut. Weg, Schwermuth, weg! weg, Trau_rig_keit! Der Himmel, wel_cher vor uns wa_chet, hat euch zu

unsrer Lust gemachet: drum lasst uns fröhlich sein! Wir sind von Gott darzu verbunden, uns mit den Frohen zu erfreu'n.

ARIE.

Moderato.

Oboe d'amore.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Continuo.

piano
piano sempre
piano
piano
Spie_let, ihr be_seel_ten
piano
(Senza Violone.)

Lie_der, wer_fet die entzückte Brust in die Ohn_ _ _macht, in die

Ohnmacht sanf - te nie - der, spie - let,

(Con Violone.)

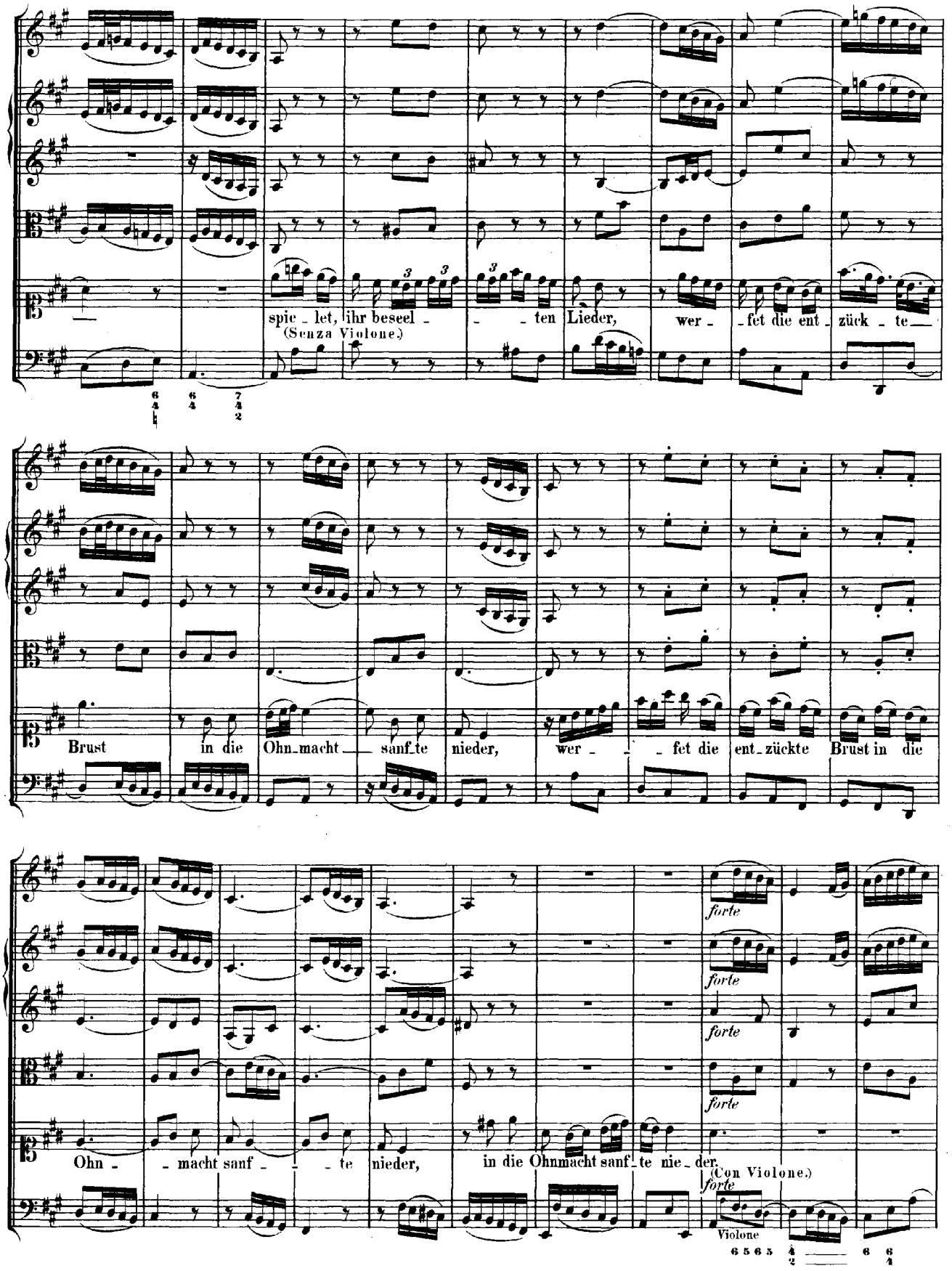
Violone

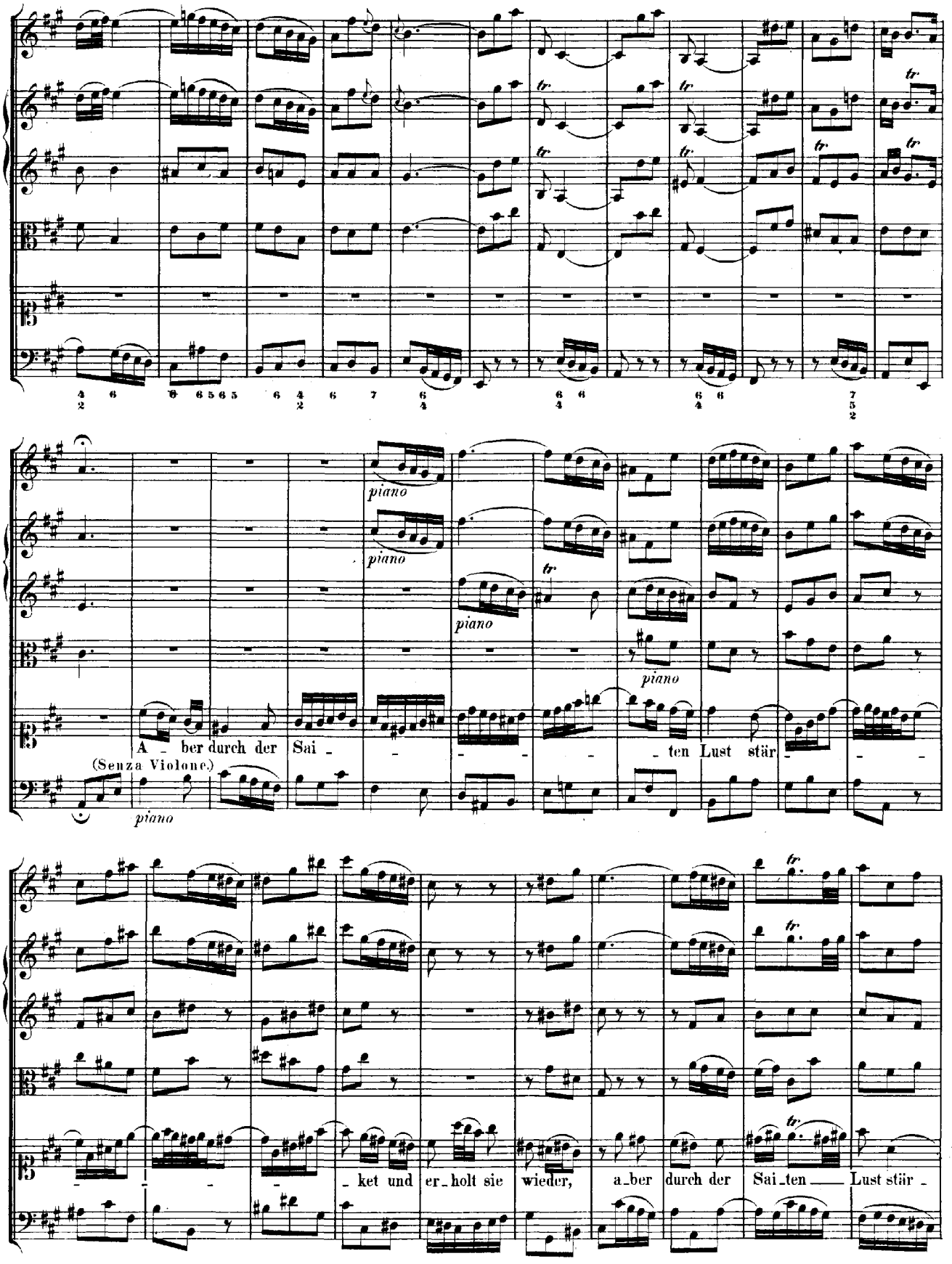
spie - let, spie - let, ihr be - seel - ten Lie - der, wer - - fet die entzückte Brust

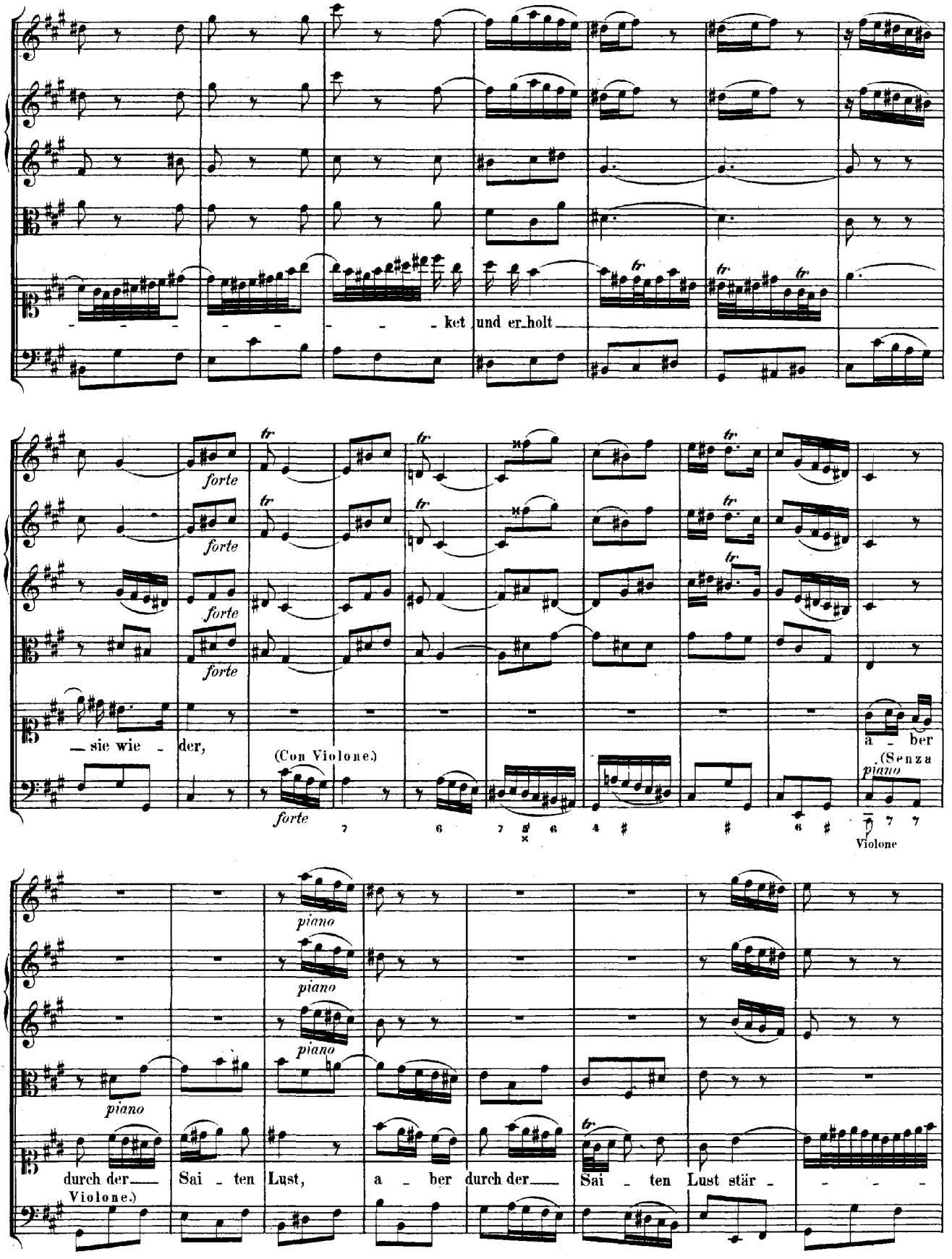
(Senza Violone.)

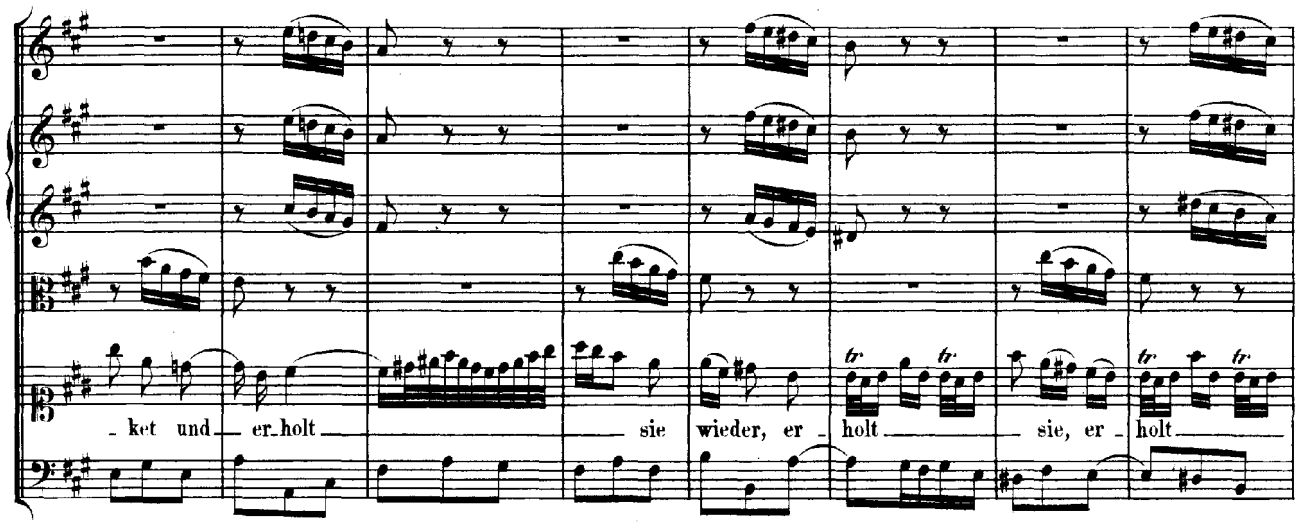
— in die Ohn - - - macht, in die Ohnmacht sanf - te nie - der,

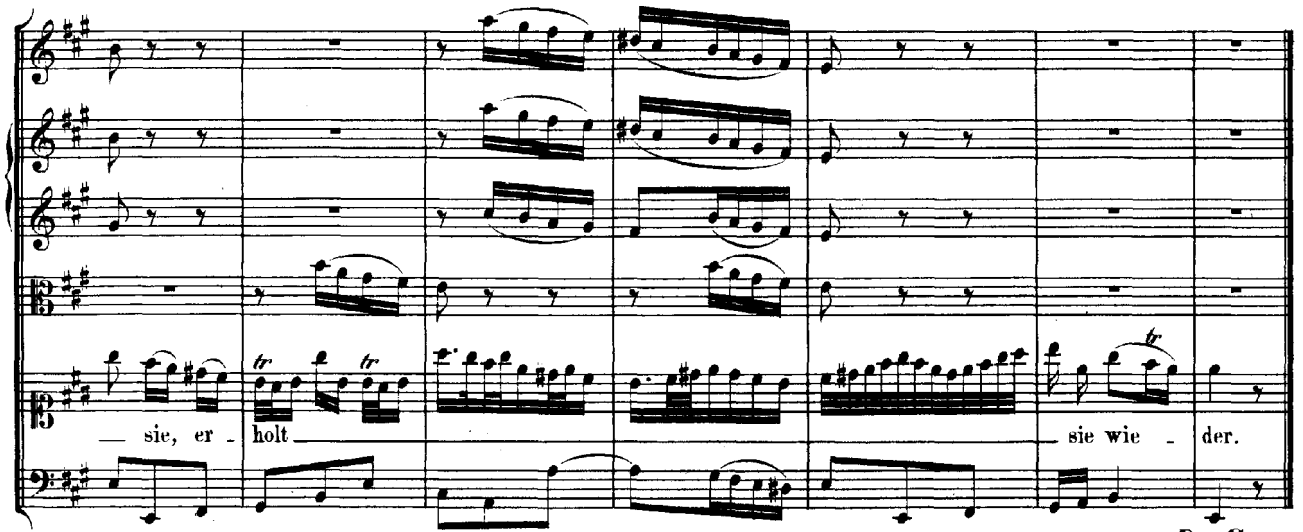
(Con Violone.)


spie - let, ihr beseel - - - ten Lieder, wer - - fet die ent - zück - te
(Senza Violone.)
Brust in die Ohn-macht sanf-te nieder, wer - - fet die ent-zückte Brust in die
forte
Ohn - - macht sanf - - - te nieder, in die Ohnmacht sanf-te nie-der.
(Con Violone.)
forte
Violone


piano
(Senza Violone.)
A - ber durch der Sai - - - - - - ten Lust stär - - -
- - - - ket und er - holt sie wieder, a - ber durch der Sai - ten Lust stär -

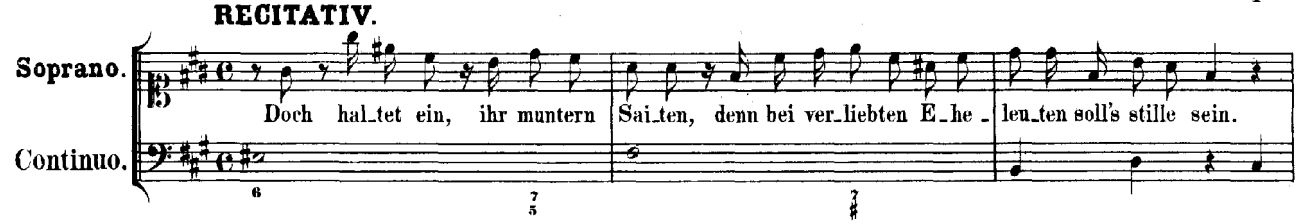

ket und er holt
forte
sie wie der,
(Con Violone.)
forte
a ber
(Senza
piano
Violone
piano
durch der Sai ten Lust, a ber durch der Sai ten Lust stär
Violone.)

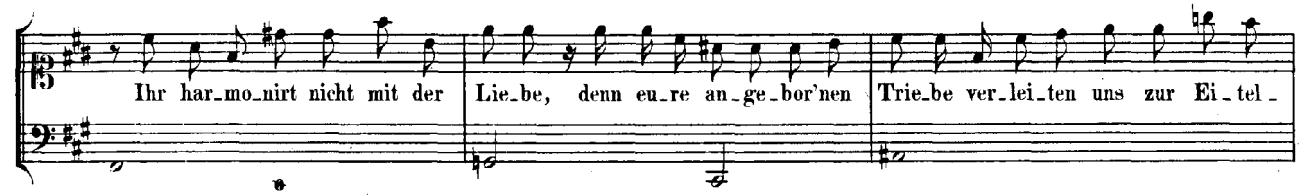


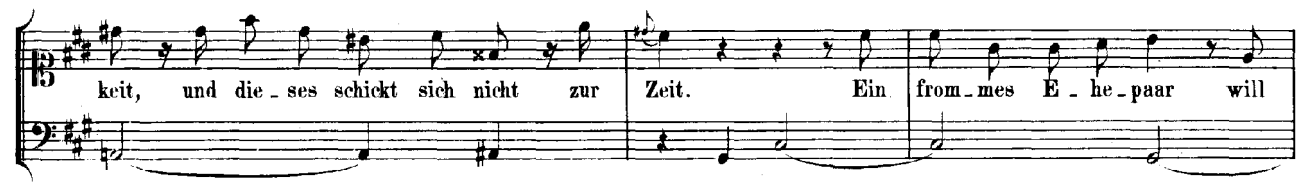


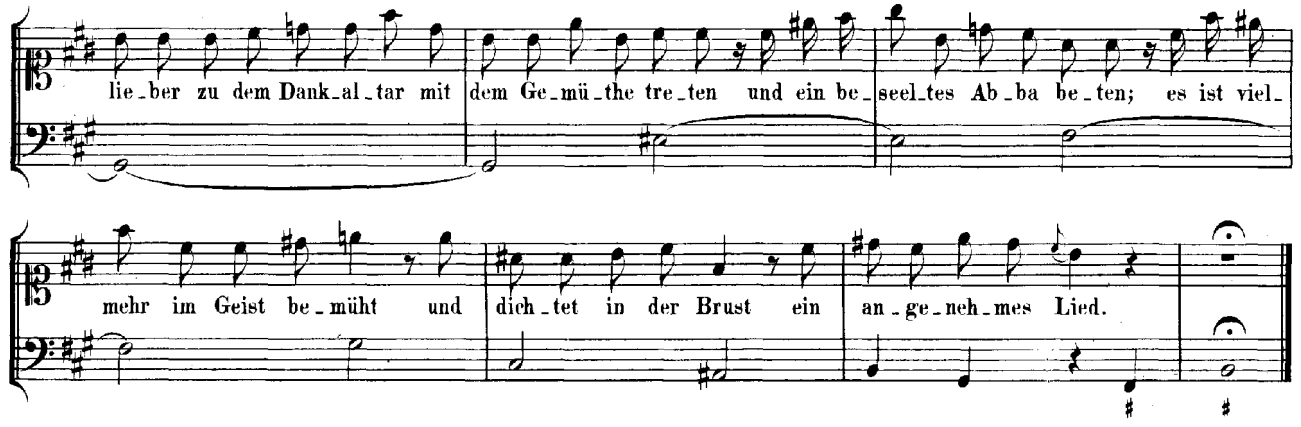
Da Capo.

RECITATIV.









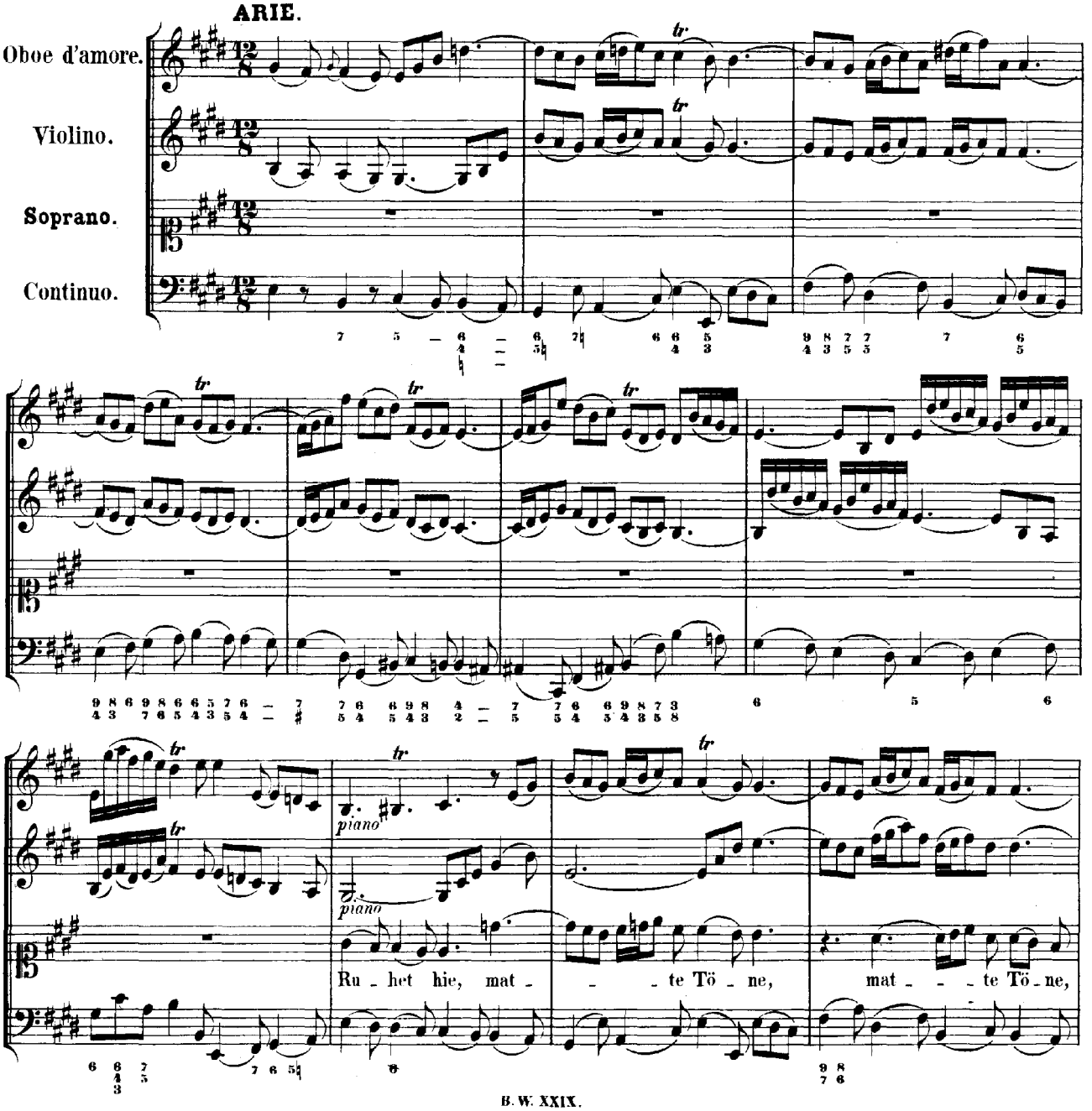
ARIE.

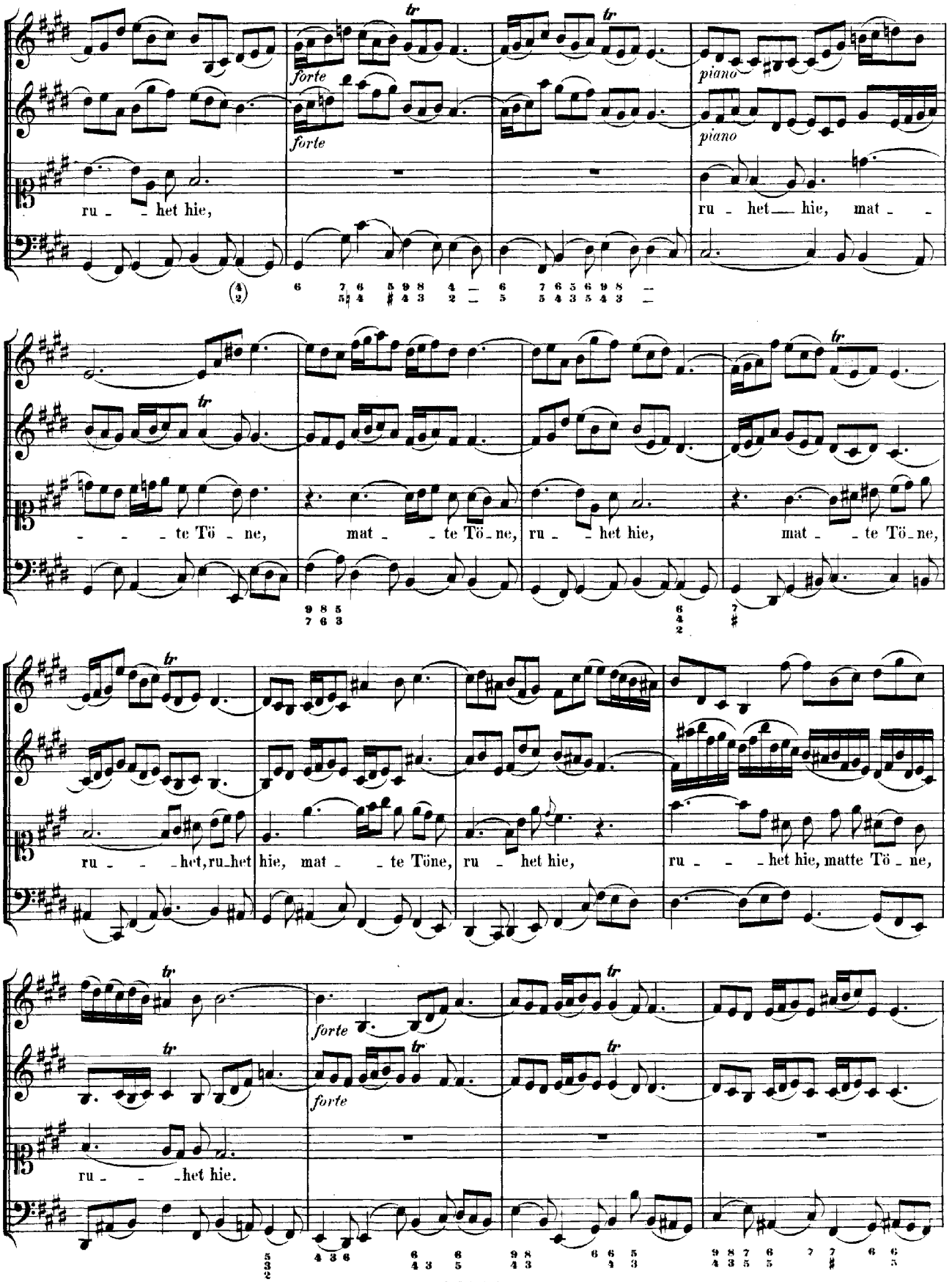
Oboe d'amore.

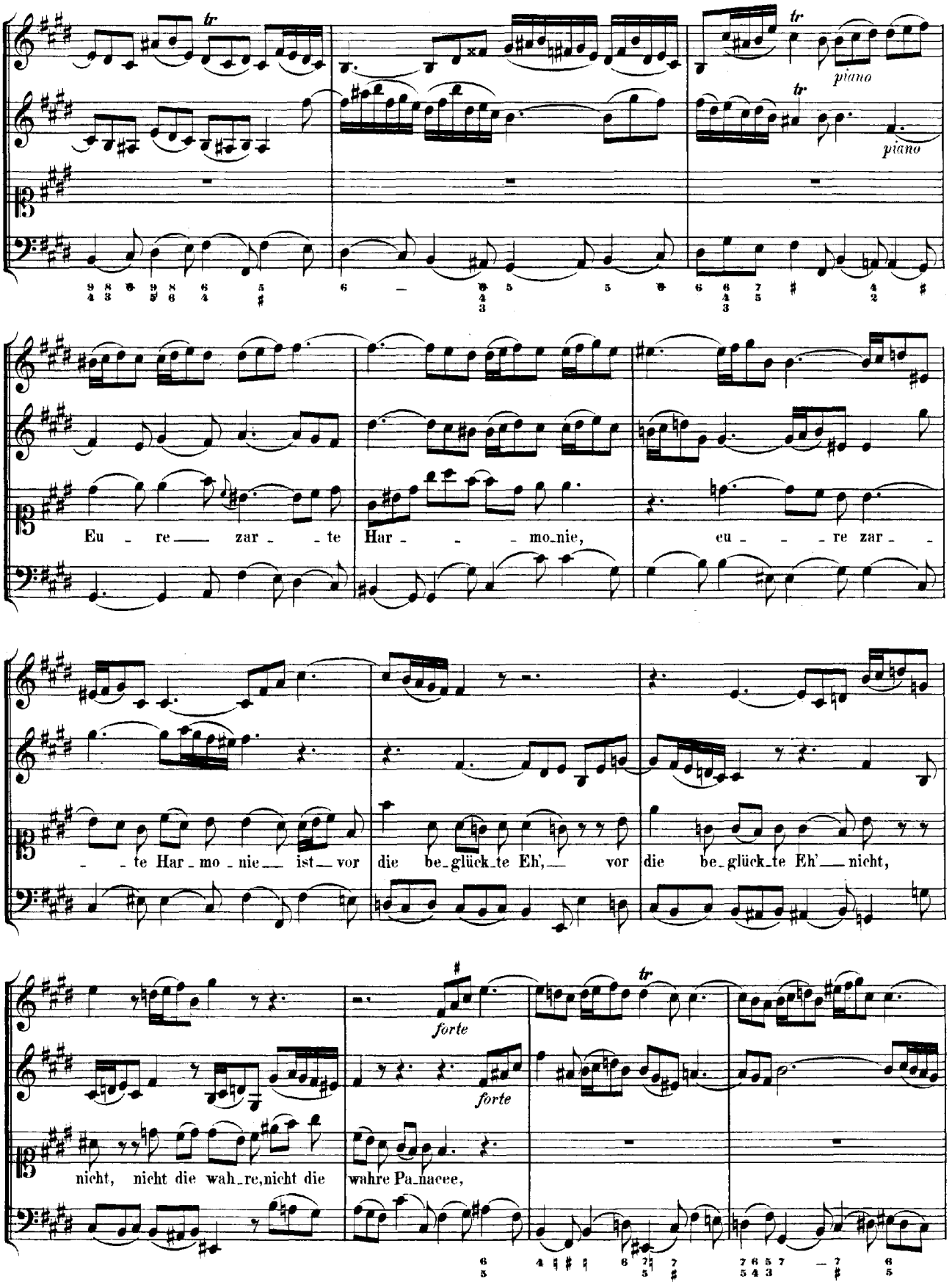
Violino.

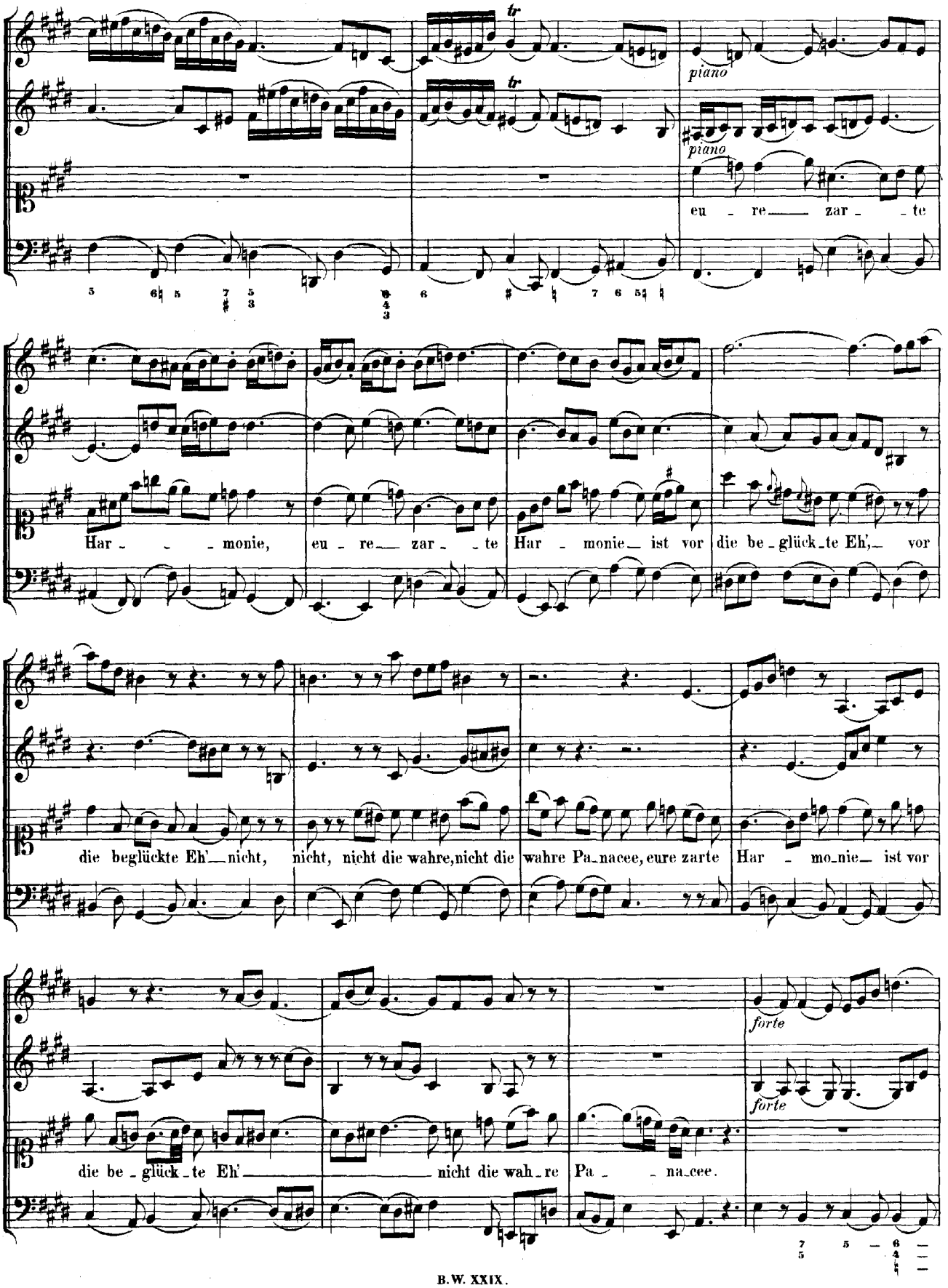
Soprano.

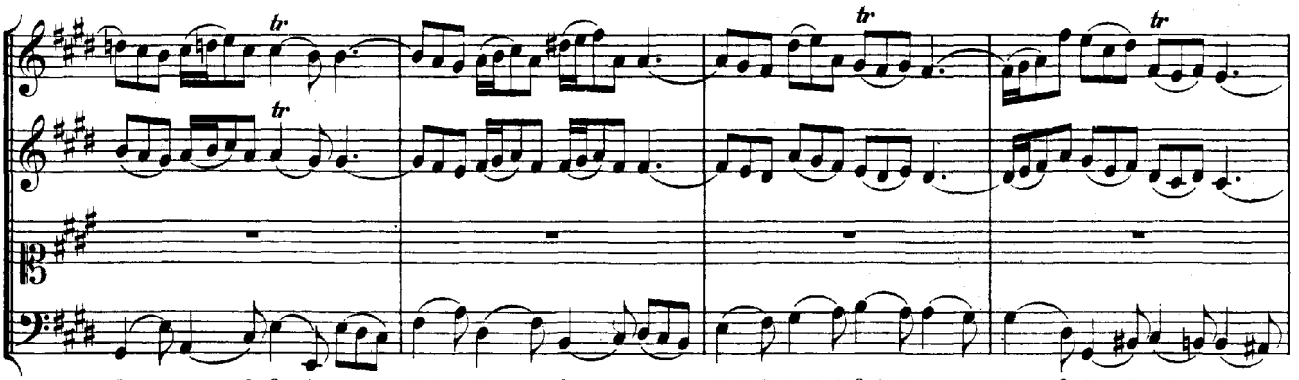
Continuo.

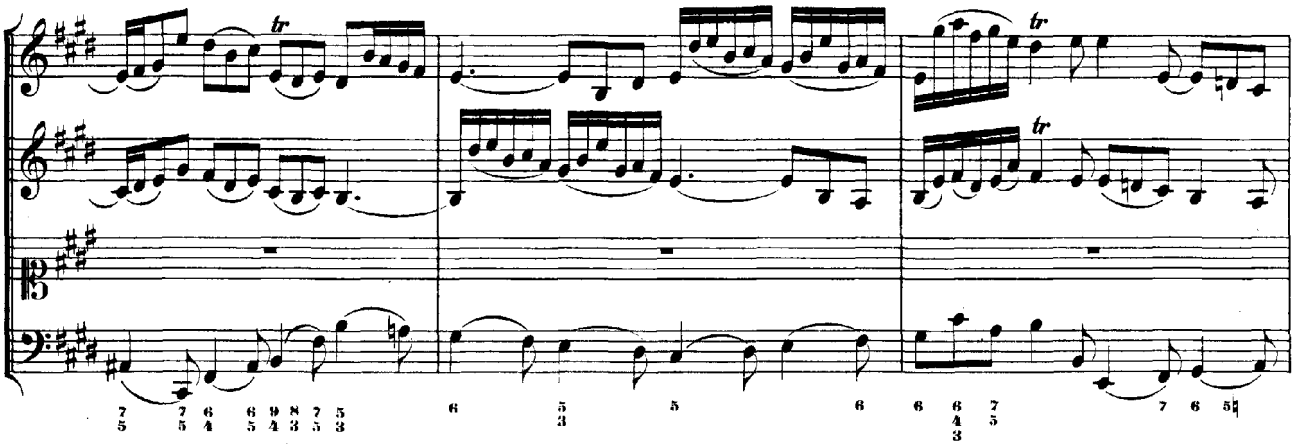


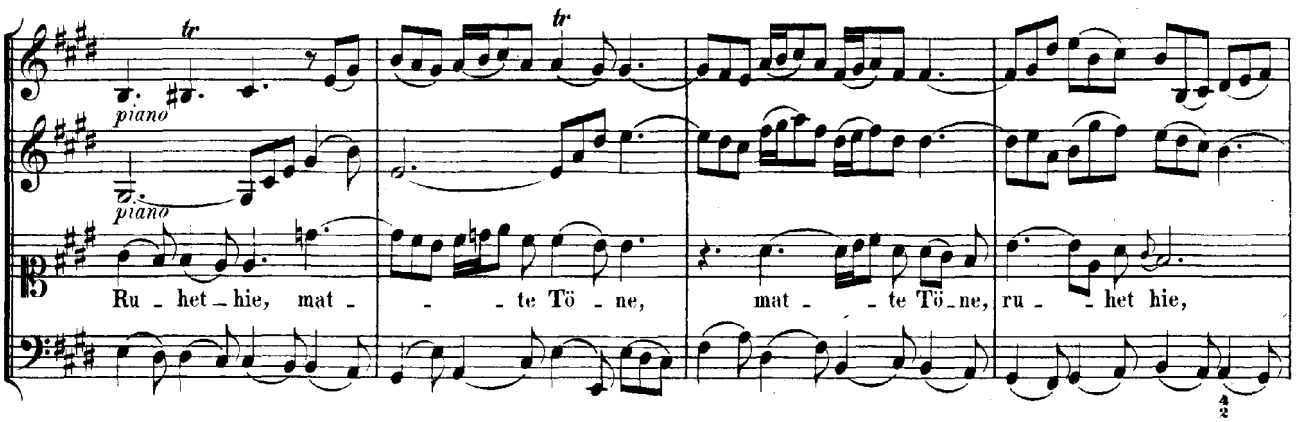

forte
piano
ru - - het hie,
ru - het hie, mat - -
- - - te Tö - ne,
mat - - te Tö - ne,
ru - - het hie,
mat - - te Tö - ne,
ru - - - het, ru - het
hie, mat - - te Töne,
ru - - het hie,
ru - - - het hie, matte Tö - ne,
ru - - - het hie.

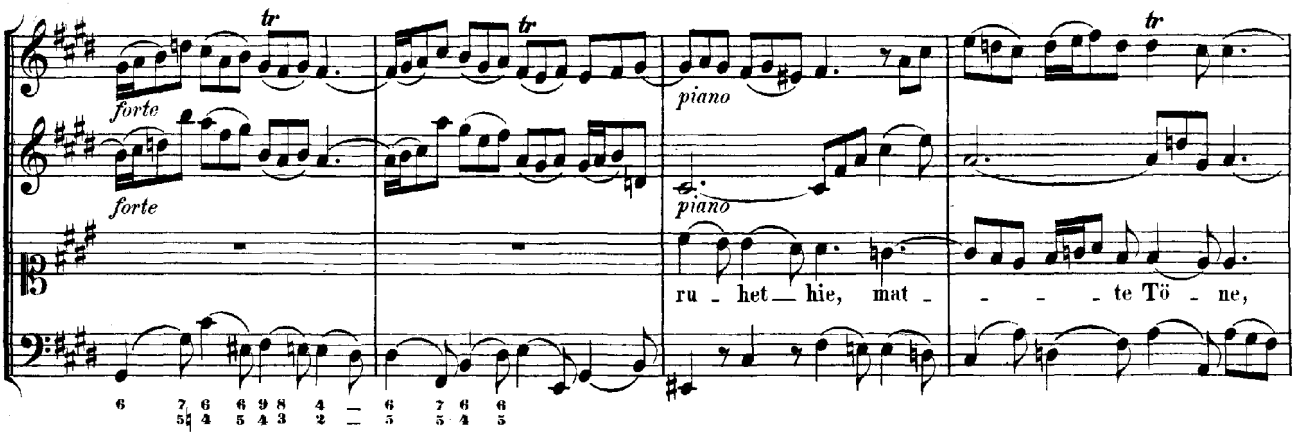

tr
piano
Eu - re zar - - te Har - - - mo_nie, eu - - - re zar -
- - te Har - mo - nie ist vor die be_glück_te Eh', vor die be_glück_te Eh' nicht,
forte
nicht, nicht die wah_re, nicht die wahre Pa_nacee,

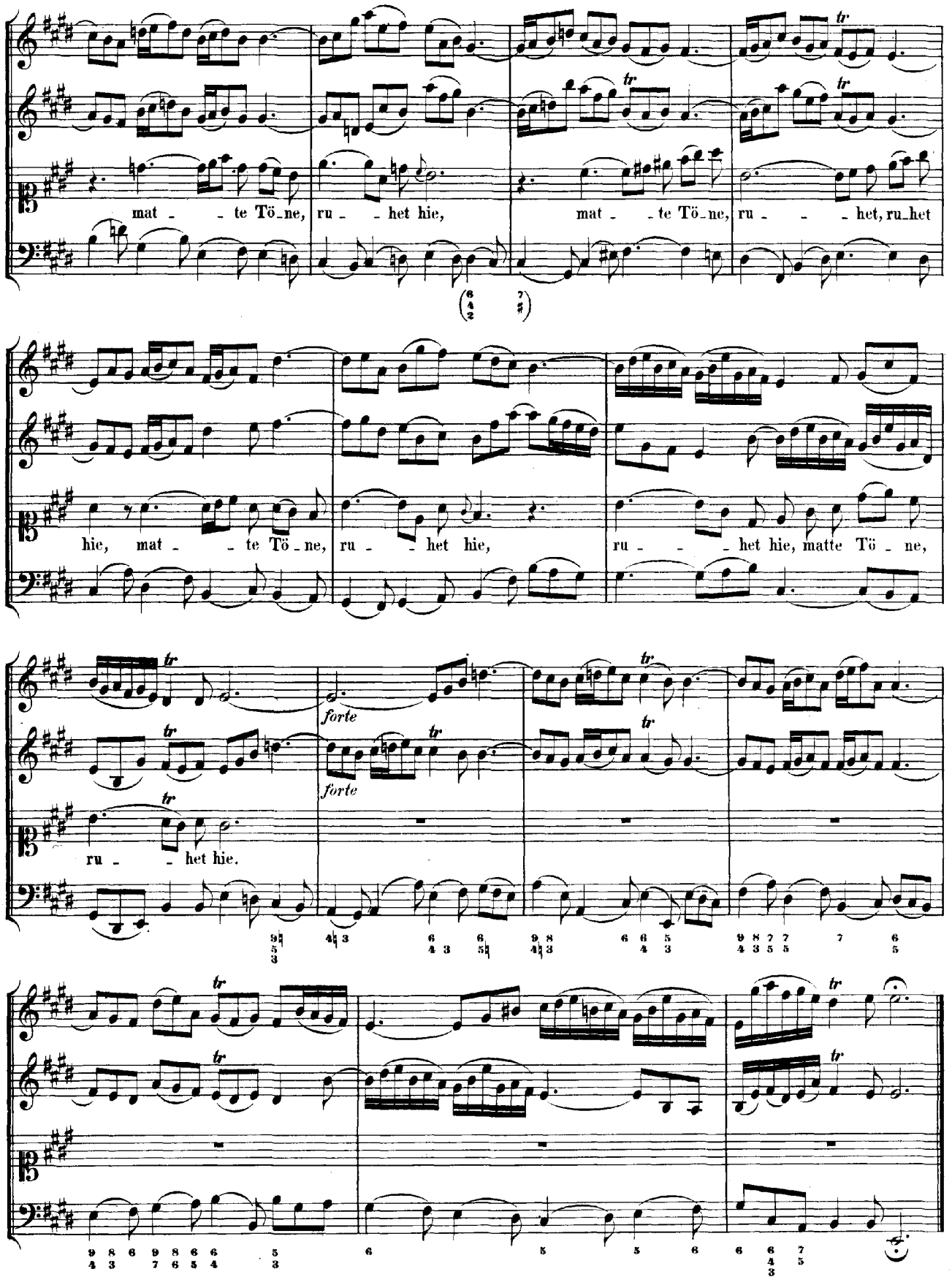

tr
piano
eu - re zar - te
Har - - monie, eu - re zar - te Har - monie ist vor die be - glück - te Eh', vor
die beglückte Eh' nicht, nicht, nicht die wahre, nicht die wahre Pa - nacee, eure zarte Har - mo - nie ist vor
forte
die be - glück - te Eh' nicht die wah - re Pa - na - cee.

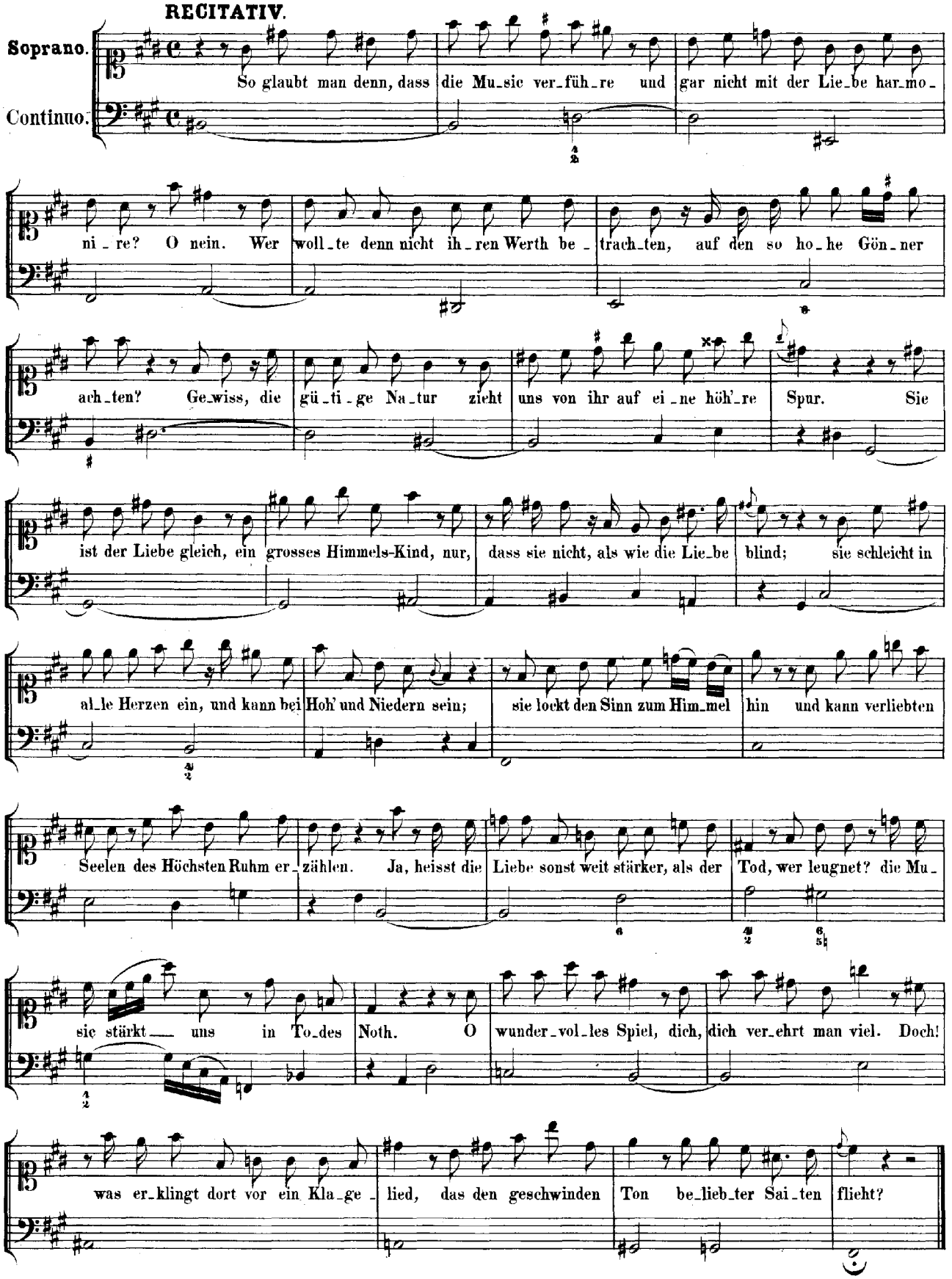





piano
piano
Ru - het - hie, mat - - - te Tö - ne, mat - - te Tö - ne, ru - - het hie,


forte
forte
piano
piano
ru - het - hie, mat - - - - te Tö - ne,


mat - - te Tö-ne, ru - - het hie, mat - - te Tö-ne, ru - - - het, ru-het
hie, mat - - te Tö-ne, ru - - het hie, ru - - - het hie, matte Tö - ne,
forte
forte
ru - - het hie.


RECITATIV.
Soprano.
Continuo.
So glaubt man denn, dass die Mu_sic ver_füh_re und gar nicht mit der Lie_be har_mo_
ni_re? O nein. Wer woll_te denn nicht ih_ren Werth be_trach_ten, auf den so ho_he Gön_ner
ach_ten? Ge_wiss, die gü_ti_ge Na_tur zieht uns von ihr auf ei_ne höh'_re Spur. Sie
ist der Liebe gleich, ein grosses Himmels-Kind, nur, dass sie nicht, als wie die Lie_be blind; sie schleicht in
al_le Herzen ein, und kann bei Hoh' und Niedern sein; sie lockt den Sinn zum Him_mel hin und kann verliebten
Seelen des Höchsten Ruhm er_zählen. Ja, heisst die Liebe sonst weit stärker, als der Tod, wer leugnet? die Mu_
sic stärkt uns in To_des Noth. O wunder_vol_les Spiel, dich, dich ver_ehrt man viel. Doch!
was er_klingt dort vor ein Kla_ge_lied, das den geschwinden Ton be_lieb_ter Sai_ten flieht?

ARIE.

Flauto traverso.

Soprano.

Continuo.

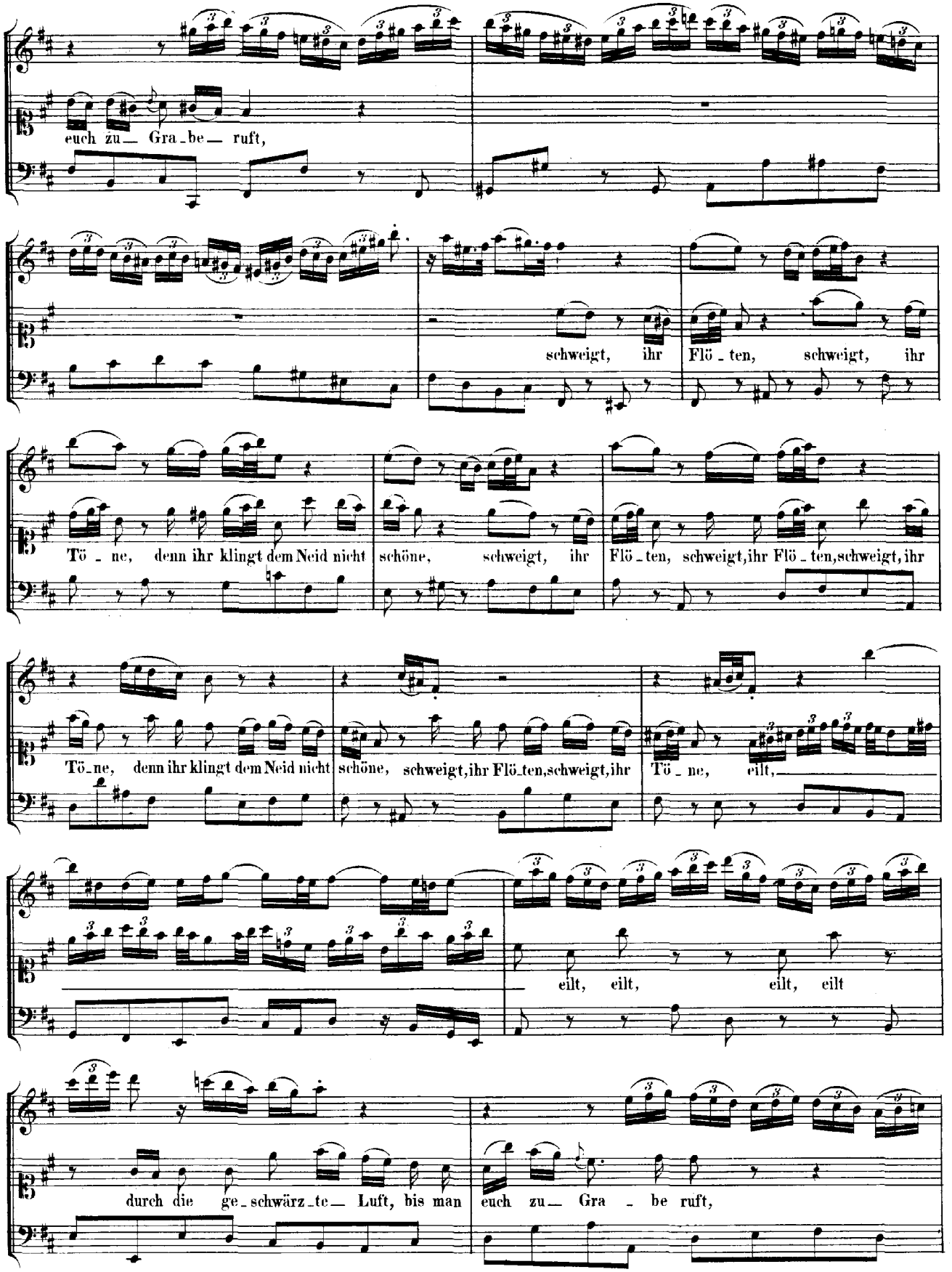
Schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Flö _ ten, schweigt, ihr Tö _ ne,

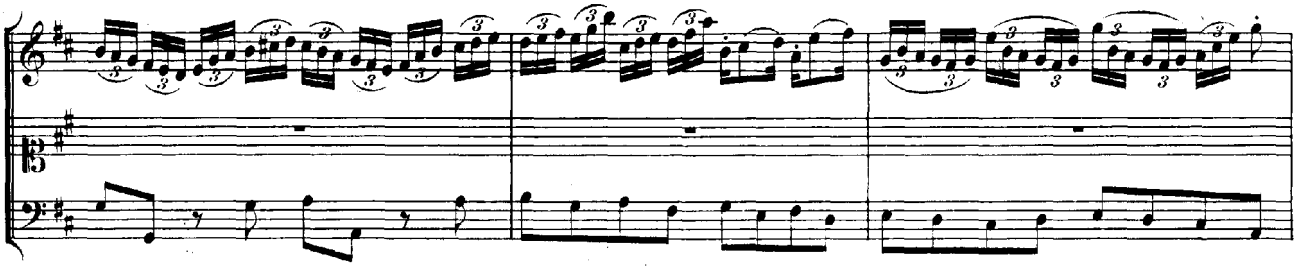
denn ihr klingt, ihr klingt dem Neid — nicht schö _ ne,

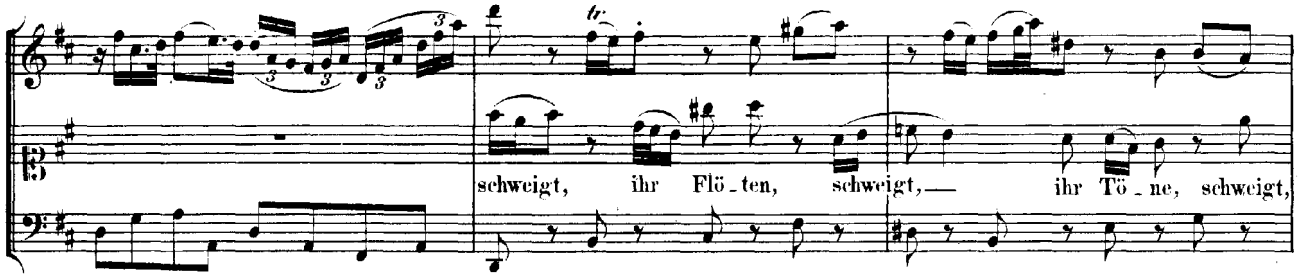
schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Flö _ ten, schweigt, ihr Tö _ ne,

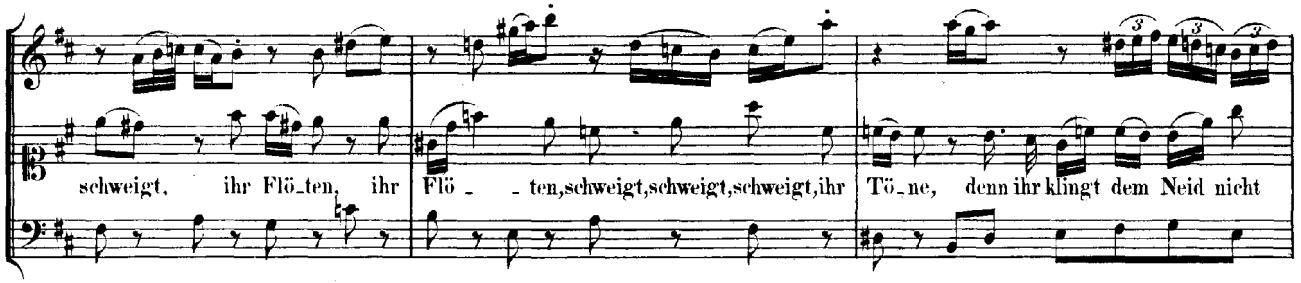
denn ihr klingt, ihr klingt dem Neid nicht schö_ne, eilt, eilt

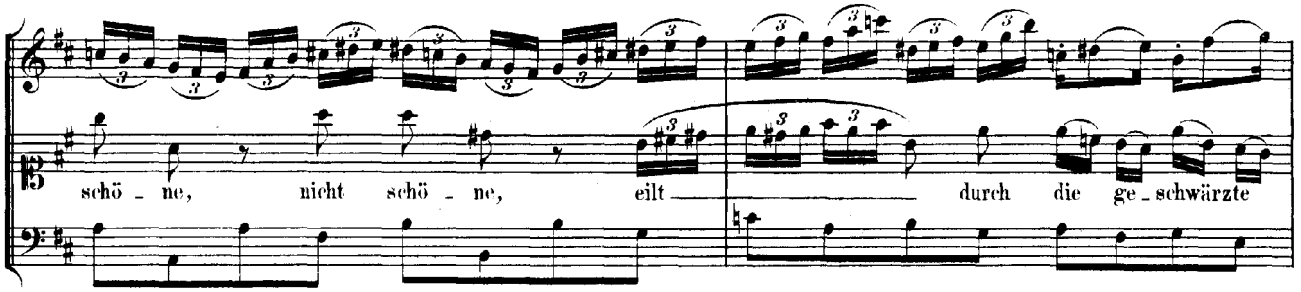
durch die ge_schwärzte Luft, — eilt, eilt, bis man

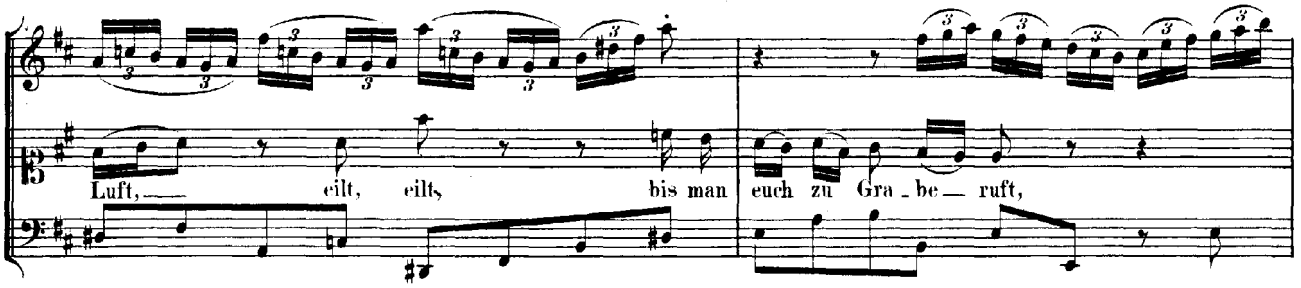

euch zu_ Gra_be_ ruft,
schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr
Tö_ne, denn ihr klingt dem Neid nicht schöne, schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr
Tö_ne, denn ihr klingt dem Neid nicht schöne, schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Tö_ne, eilt,
eilt, eilt, eilt, eilt
durch die ge_schwärz_te_ Luft, bis man euch zu_ Gra_be ruft,

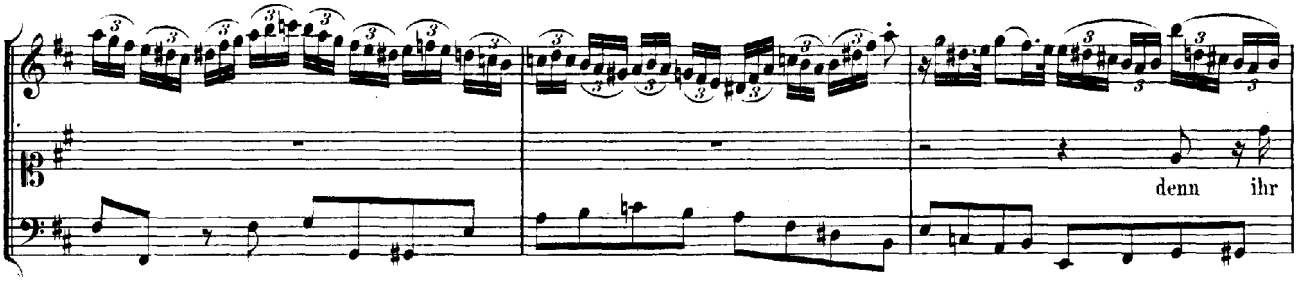



schweigt, ihr Flö_ten, schweigt,— ihr Tö_ne, schweigt,


schweigt, ihr Flö_ten, ihr Flö_ ten,schweigt,schweigt,schweigt,ihr Tö_ne, denn ihr klingt dem Neid nicht


schö_ne, nicht schö_ne, eilt durch die ge_schwärzte


Luft,— eilt, eilt, bis man euch zu Gra_be— ruft,


denn ihr

klingt dem Neid nicht schö - ne, schweigt, ihr Flö - ten, schweigt, ihr Tö - ne,

schweigt, ihr Flö-ten, ihr Flö-ten, schweigt, ihr Tö-ne, denn ihr klingt dem Neid nicht schö-ne, schweigt, ihr

Flö-ten, schweigt, ihr Tö - ne, denn ihr klingt dem Neid nicht schöne, ihr klingt dem Neid nicht schöne, schweigt, ihr

Tö-ne, schweigt, ihr Flö-ten, schweigt, schweigt, schweigt, schweigt, schweigt, ihr Flö-ten, schweigt,

— ihr Tö - ne!

RECITATIV.

Soprano.

Continuo.

Was Luft? was Grab? Soll die Mu_sic ver_der_ben, die uns so gro_ssen Nu_tzen gab? Soll so ein Himmels_kind er_sterben, und zwar für ei_ne Höl_len_brut? O nein! Das kann nicht sein. Drum auf, er_frische deinen Muth, die Liebe kann vergnügte Sai_ten gar wohl vor ihrem Throne lei_den. In_des_sen lass' dich nur den blassen Neid ver_la_chen, was wird sich dein Gesang aus Sa_tans Kin_dern machen? Ge_nug, dass dich der Himmel schützt, wenn sich ein Feind auf dich erhitzt. Getrost, es le_ben noch Pa_tro_nen, die gern bei dei_ner An_muth wohnen, und ei_nen sol_chen Mä_ce_nat sollst du auch i_tzo in der That an sei_nem Hoch_zeit_fest ver_eh_ren. Wohl_an, lass' dei_ne Stimme hö_ren!

ARIE.

Oboe d'amore.

Violino I.

Violino II.

Soprano.

Continuo.

staccato

staccato

piano *forte*

piano *forte*

piano *forte*

piano

piano

piano

piano

(Senza Violone.)

piano

Grosser Gönner, dein Vergnügen muss auch unsern

Klang be_sie_gen, denn du verehrst uns dei_ne Gunst, gro_sser Gönner, dein Vergnügen

muss auch unsern Klang be_siegen, denn du ver_ehrst uns dei_ne Gunst, denn du ver_ehrst uns

forte

dei_ne Gunst.

(Con Violone.)
forte

piano

(Senza Viol.)
piano

Un_ter dei_nen Weis_heitsschätzen kann dich nichts so sehr er_götzen,

als der sü_ssen Tö_ne Kunst, un_ter dei_nen Weis_heits_schätzen kann dich nichts so

sehr — er_gö_tzen, als der sü_ _ssen Tö_ne Kunst, nichts, nichts, nichts, nichts,

nichts kann dich — so sehr er_gö_ _tzen, als der sü_ _ssen Tö_ne Kunst.

staccato

staccato

(Con Violone.)

Dal Segno.

RECITATIV.

A tempo giusto.

Flauto traverso.

Oboe d'amore.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Soprano.

Continuo.

piano

Hochtheu_rer Mann, so fah_re fer_ner fort, der ed_len Harmo_nie wie

itzt ge_neigt zu blei_ben, so wird sie dir der_einst die Trau_rig_keit ver_trei_ben, so

wird an man_chem Ort dein wohl_ver_dien_tes Lob er_schallen, dein Ruhm wird wie ein Demantstein, ja

wie ein fe_ster Stahl be_stän_dig sein, bis dass er in der gan_zen Welt er_klin_ge.

In_des_sen gön_ne mir, dass ich bei dei_ner Hochzeit Freu_de ein wünschend O_pfer zu_be_

rei_te und nach Ge_bühr dein künf_tig Glück und Wohl_ be_sin_ge.

ARIE.

Vivace.

Flauto traverso.

Oboe d'amore.

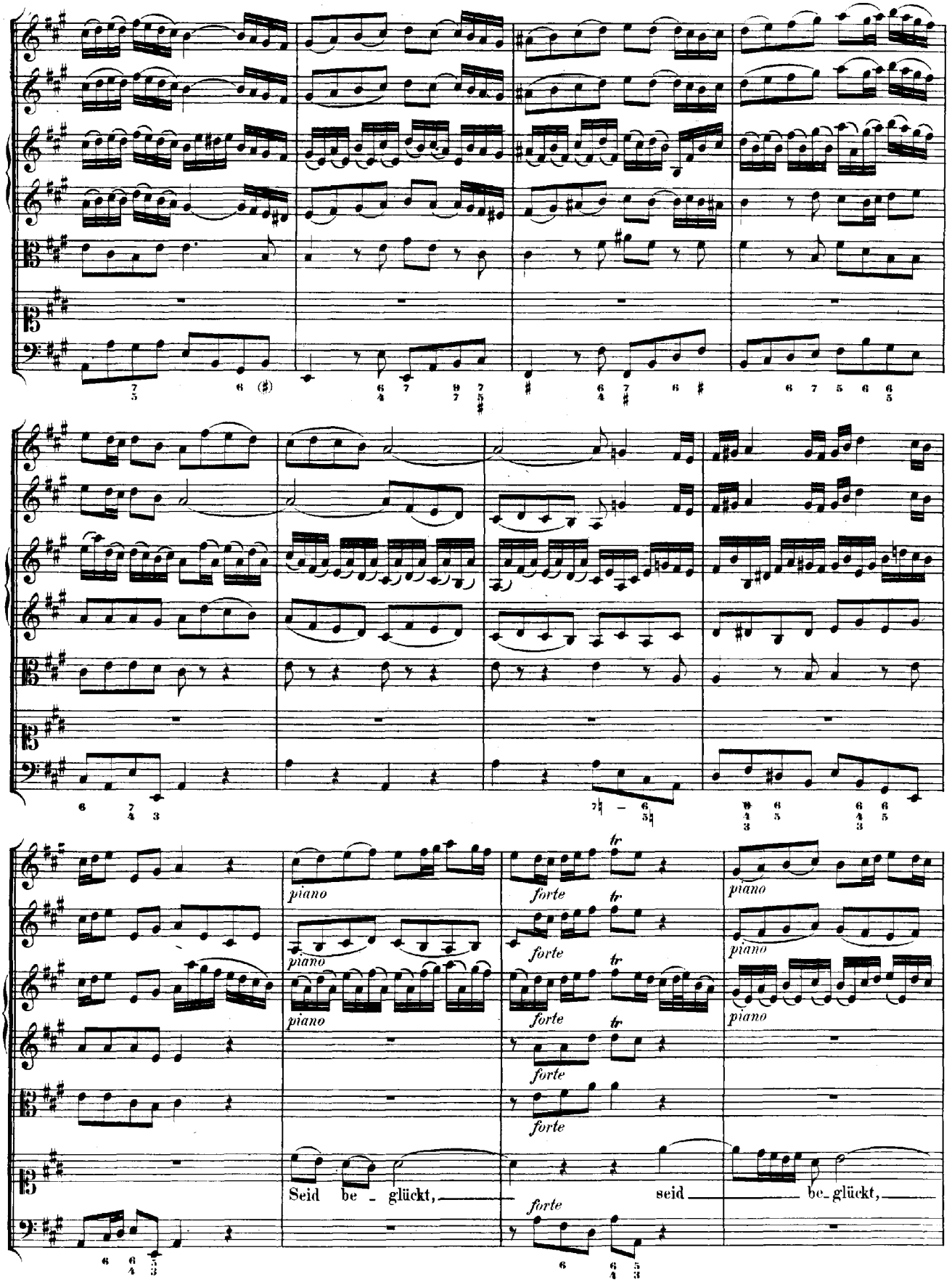
Violino I.

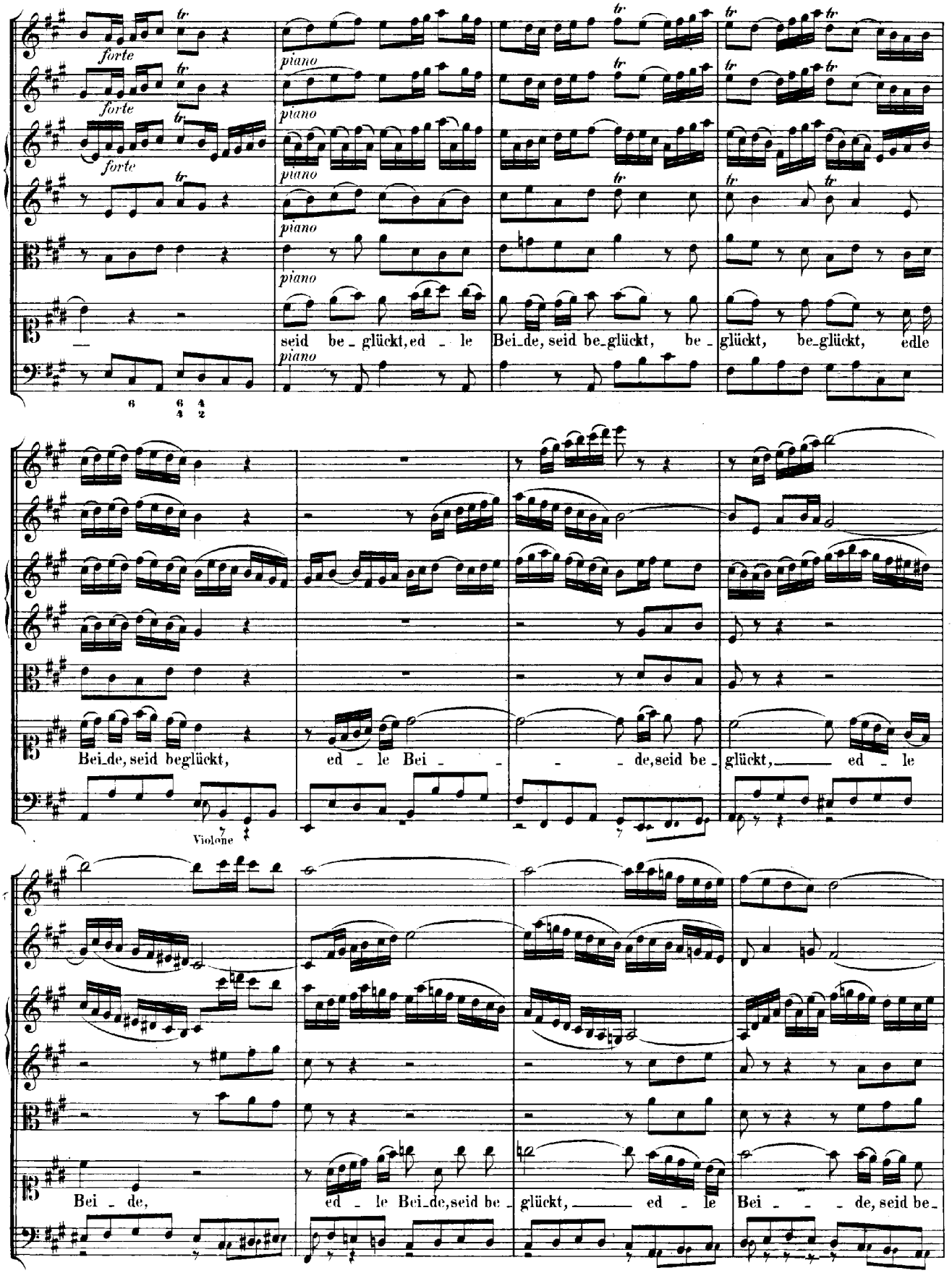
Violino II.

Viola.

Soprano.

Continuo.


piano
forte
tr
piano
forte
tr
piano
forte
tr
piano
forte
piano
forte
Seid be - glückt,
seid
be - glückt,


forte
piano
seid be_glückt, ed_le Bei_de, seid be_glückt, be_glückt, be_glückt, edle
Bei_de, seid beglückt, ed_le Bei_de, seid be_glückt, ed_le
Violone
Bei_de, ed_le Bei_de, seid be_glückt, ed_le Bei_de, seid be_

glückt, seid be - glückt, seid be - glückt, seid be - glückt, ed - le

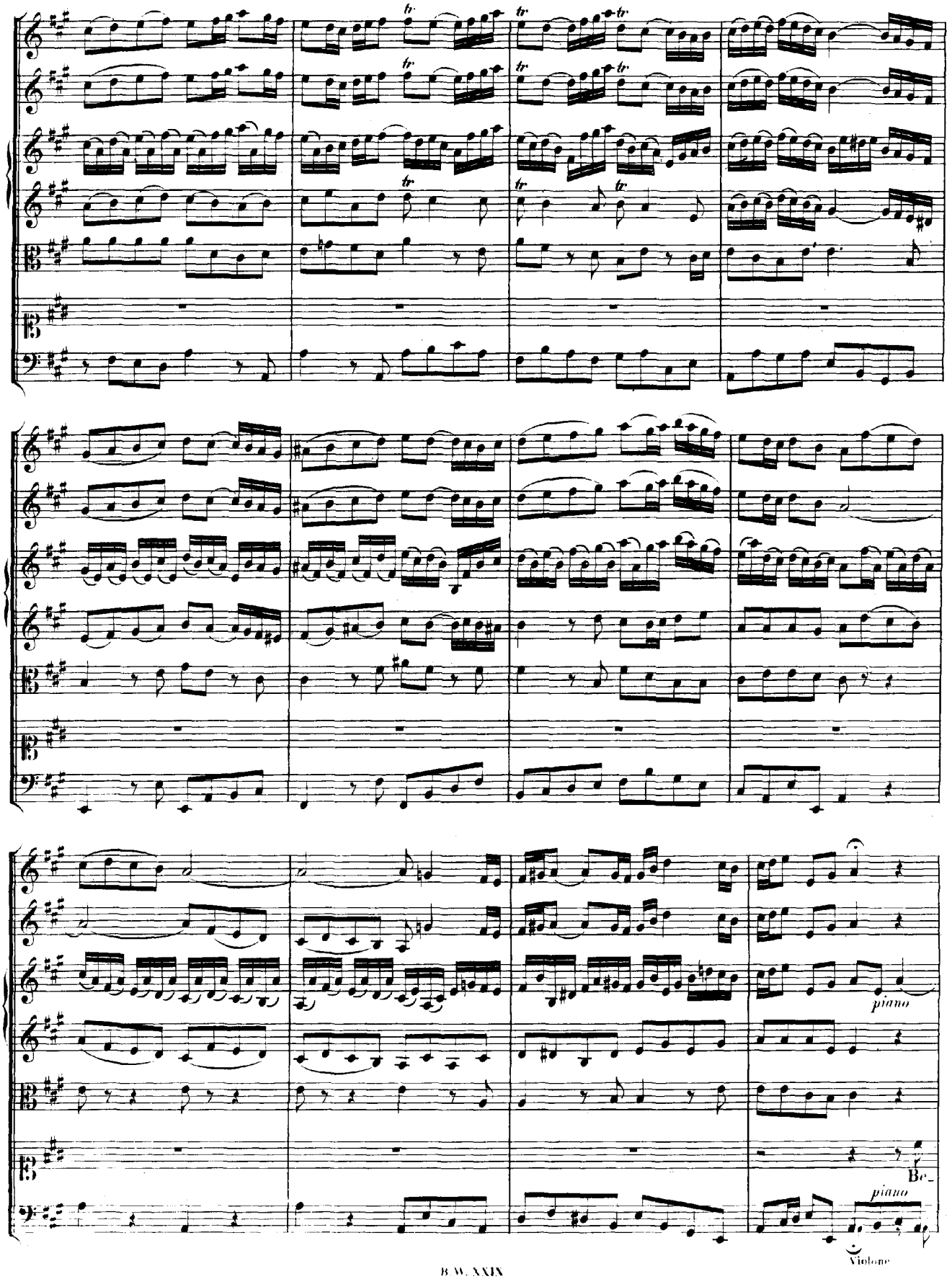
(Violone all' unisono)

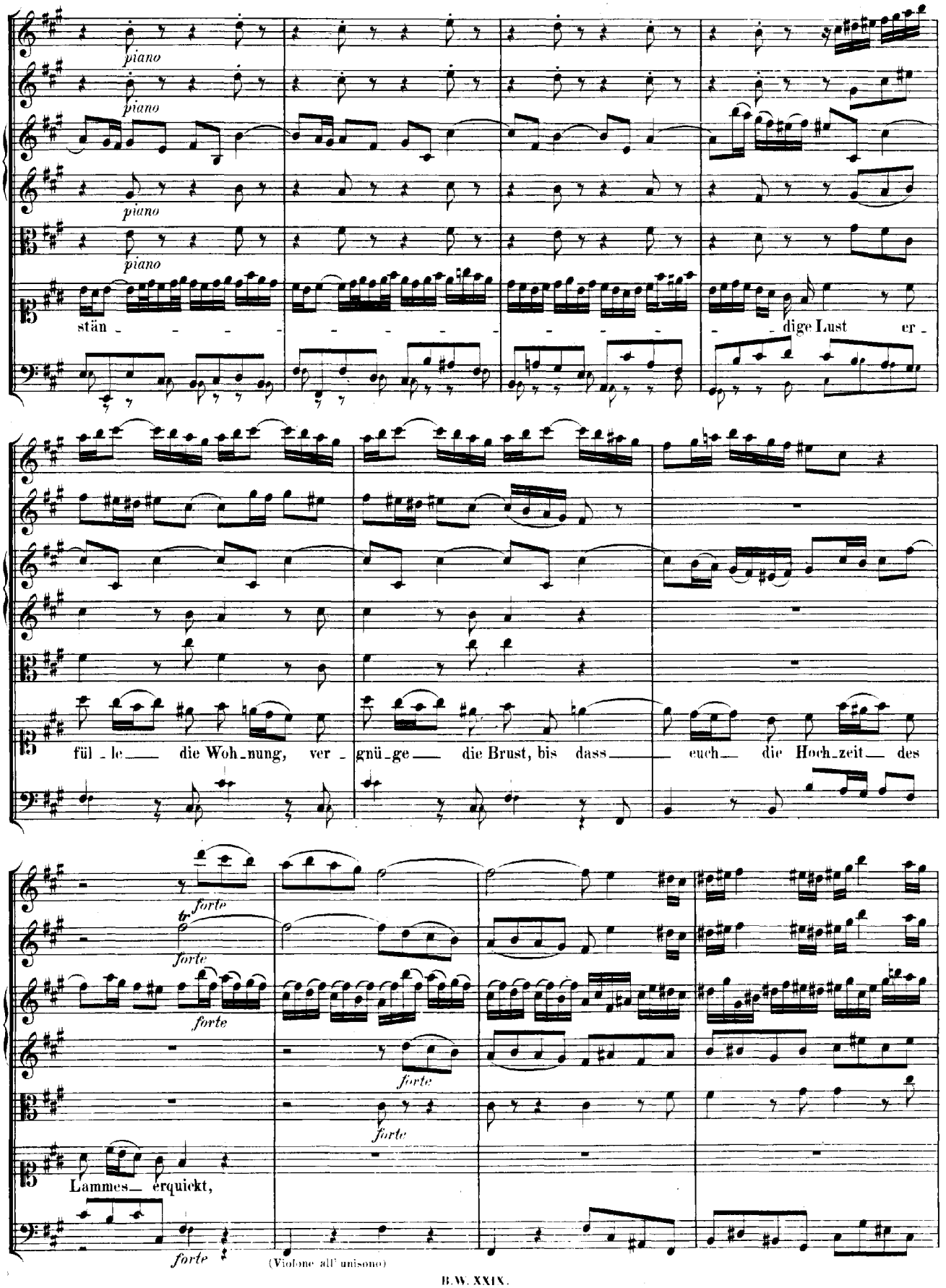
Bei - de, seid be - glückt, ed - le Bei - - - - - - de, seid be - glückt, edle

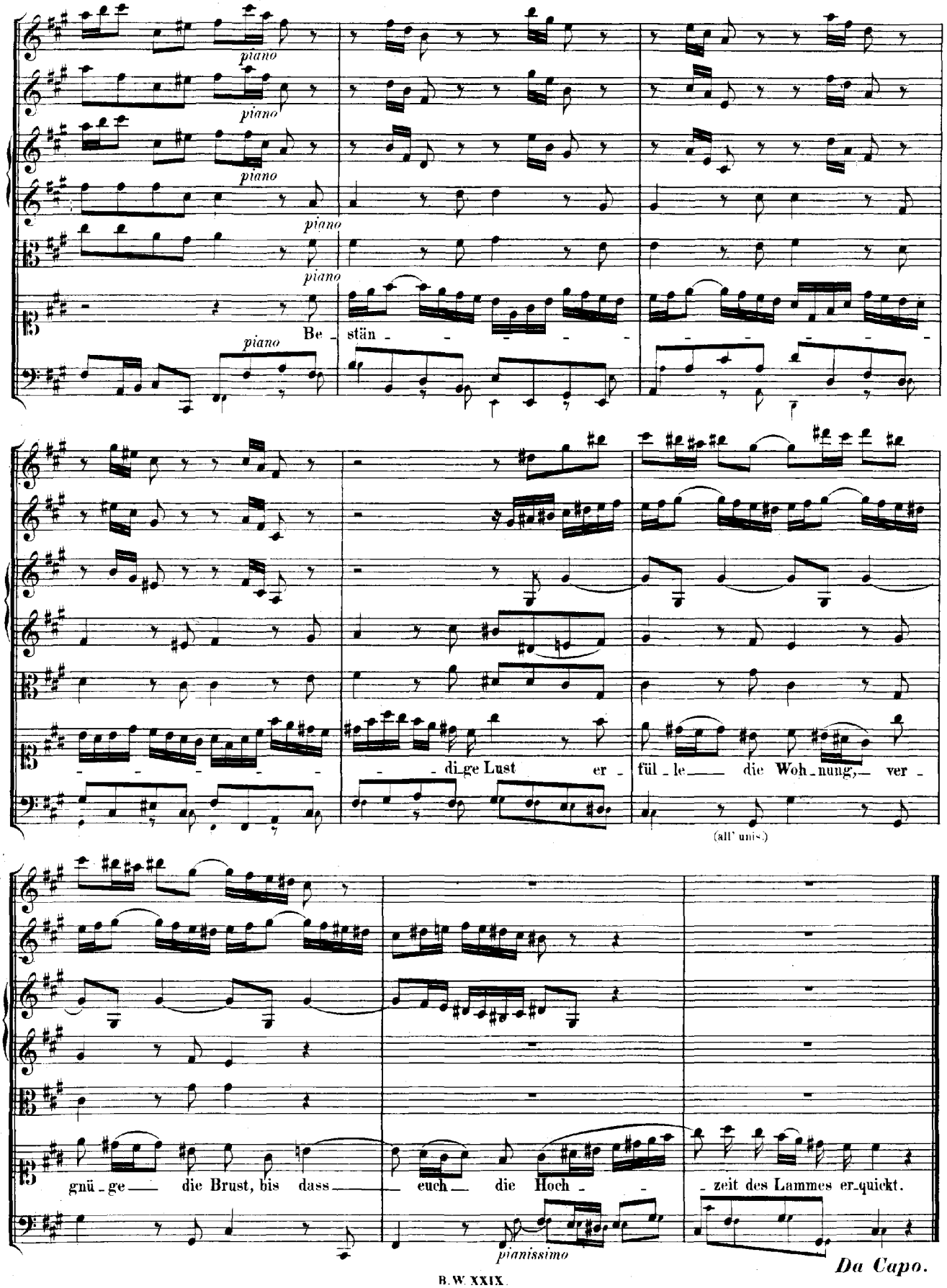
forte

Bei - de, seid be - glückt.

forte


tr
piano
Be-
piano
Violone


piano
piano
piano
piano
piano
stän - - - - - - - - - - - - - - - dige Lust er -
fül - le die Woh - nung, ver - gnü - ge die Brust, bis dass euch die Hoch - zeit des
forte
tr
forte
forte
forte
forte
forte
Lammes erquickt,
forte
(Violone all' unisono)


piano
Be - stän - - -

Cantate

Bei Einweihung der Orgel in Stürmthal

„Höchstermünschtes Freudenfest."

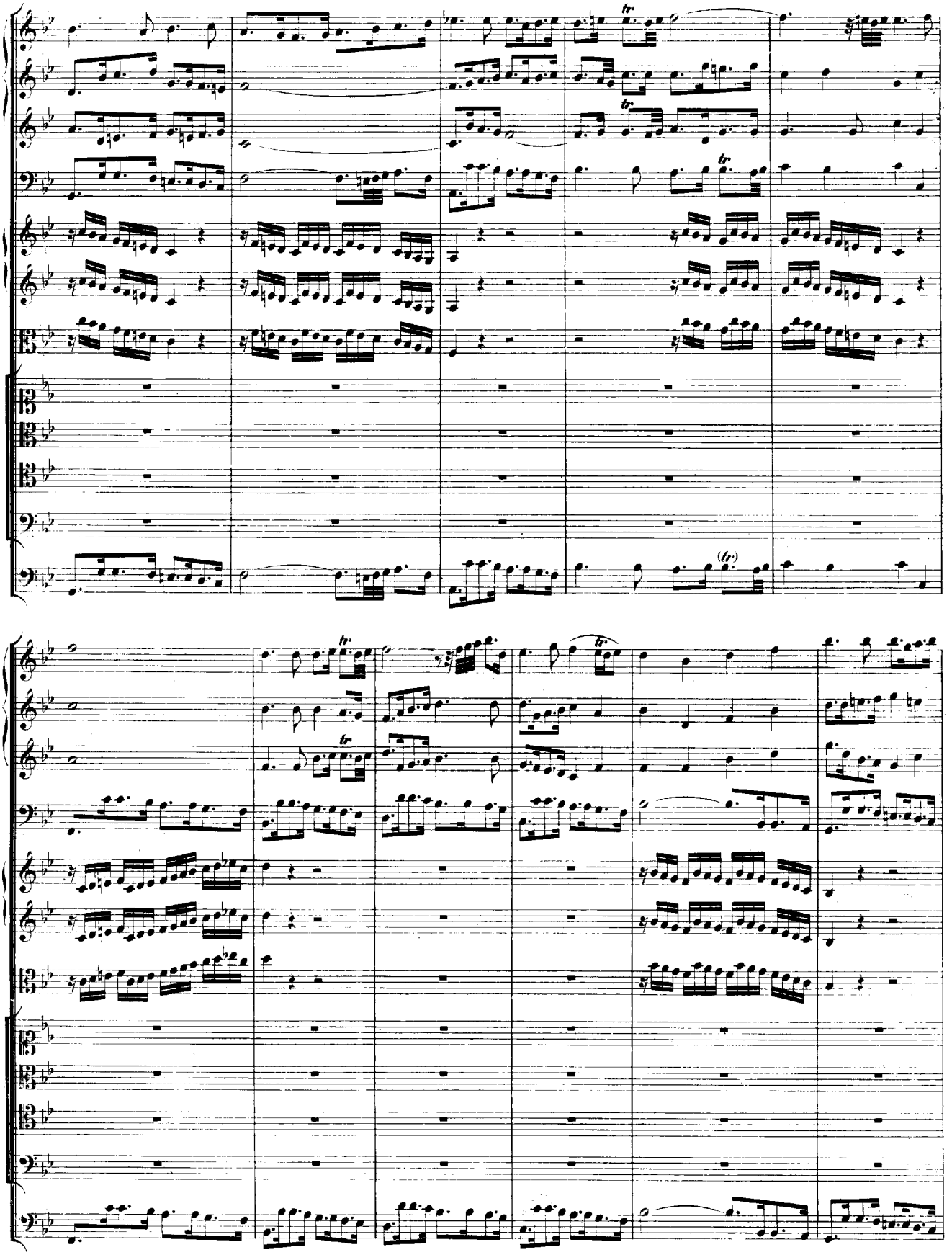
Bei Einweihung der Orgel in Störmthal.

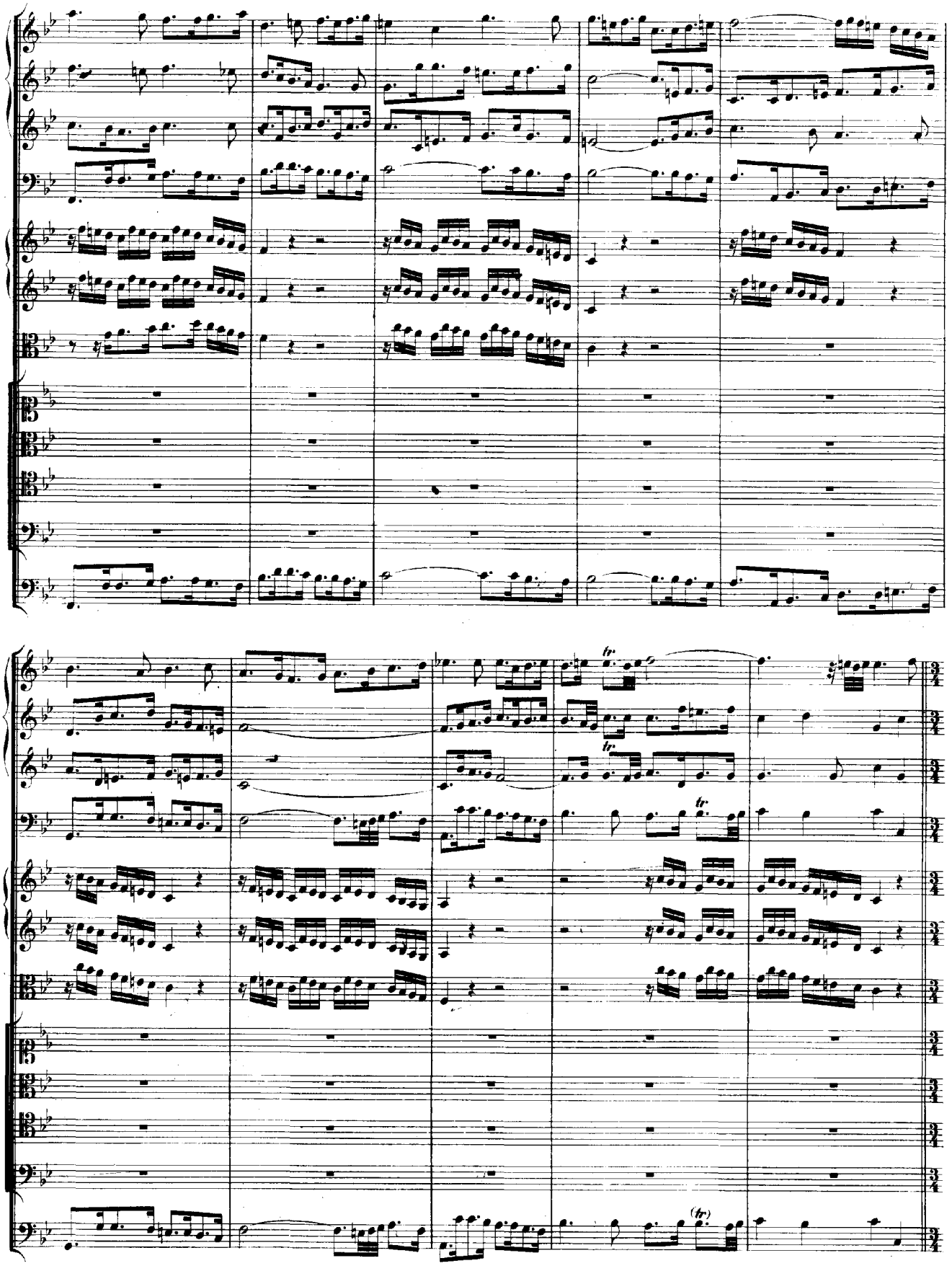
„Höchsterwünschtes Freudenfest."

PRIMA PARTE.

CHOR.

Oboe I.
Oboe II.
Oboe III.
Fagotti.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Continuo.


tr
tr
tr
(tr)
tr
tr


tr.
tr.
tr.
(tr)

Höchster - wünschtes Freu - - -

Freu - - - - den - fest, höchster - wünsch - - tes Freu - den - fest, höchster - wünsch -

wünsch - tes Freu - - - - den - fest, höchster - wünschtes Freu - den - fest, höchster - wünsch - tes

- - den - fest, höchster - wünsch - tes Freu - - - - - - den - fest, höchster - wünschtes Freu -

höchster - wünsch - tes Freu - - - - - - - - - - -

piano

piano

piano

- tes Freuden - fest, das der Herr zu sei - nem Ruh - me, im er - bau - ten Hei - lig - thu - me uns ver -

Freuden - fest, das der Herr zu sei - nem Ruh - me, im er - bau - ten Hei - lig - thu - me

- - den - fest, das der Herr zu sei - nem Ruh - me, im er - bau - ten Hei - lig - thu - me

- - den - fest.

forte

forte

forte

gnügt be - ge - hen lässt.

uns ver - gnügt be - ge - hen lässt. Höchster - wünschtes Freu - - -

uns ver - gnügt be - ge - hen lässt. Höchster - wünschtes

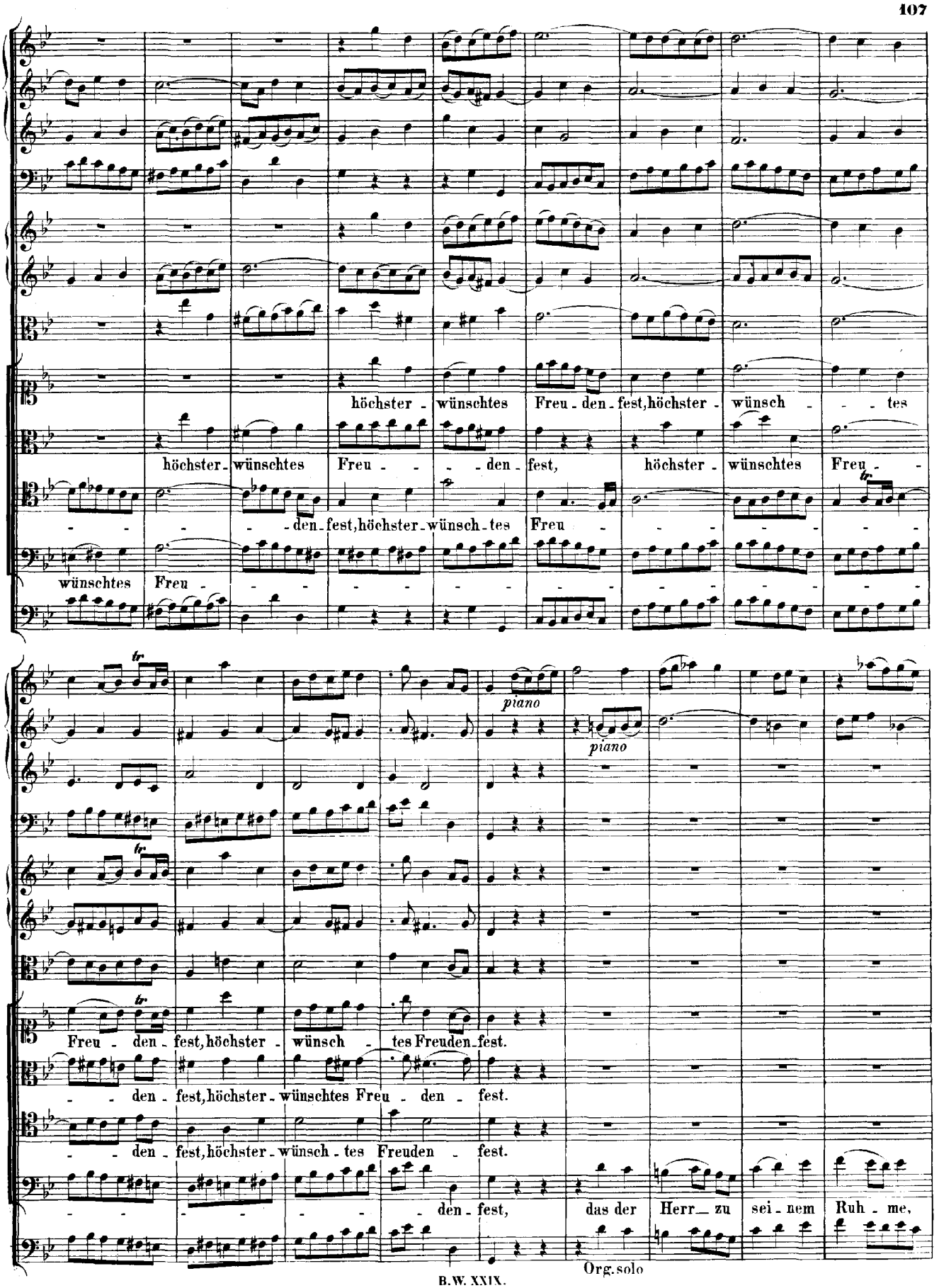
Höchster - wünsch - tes Freu - - - - - -

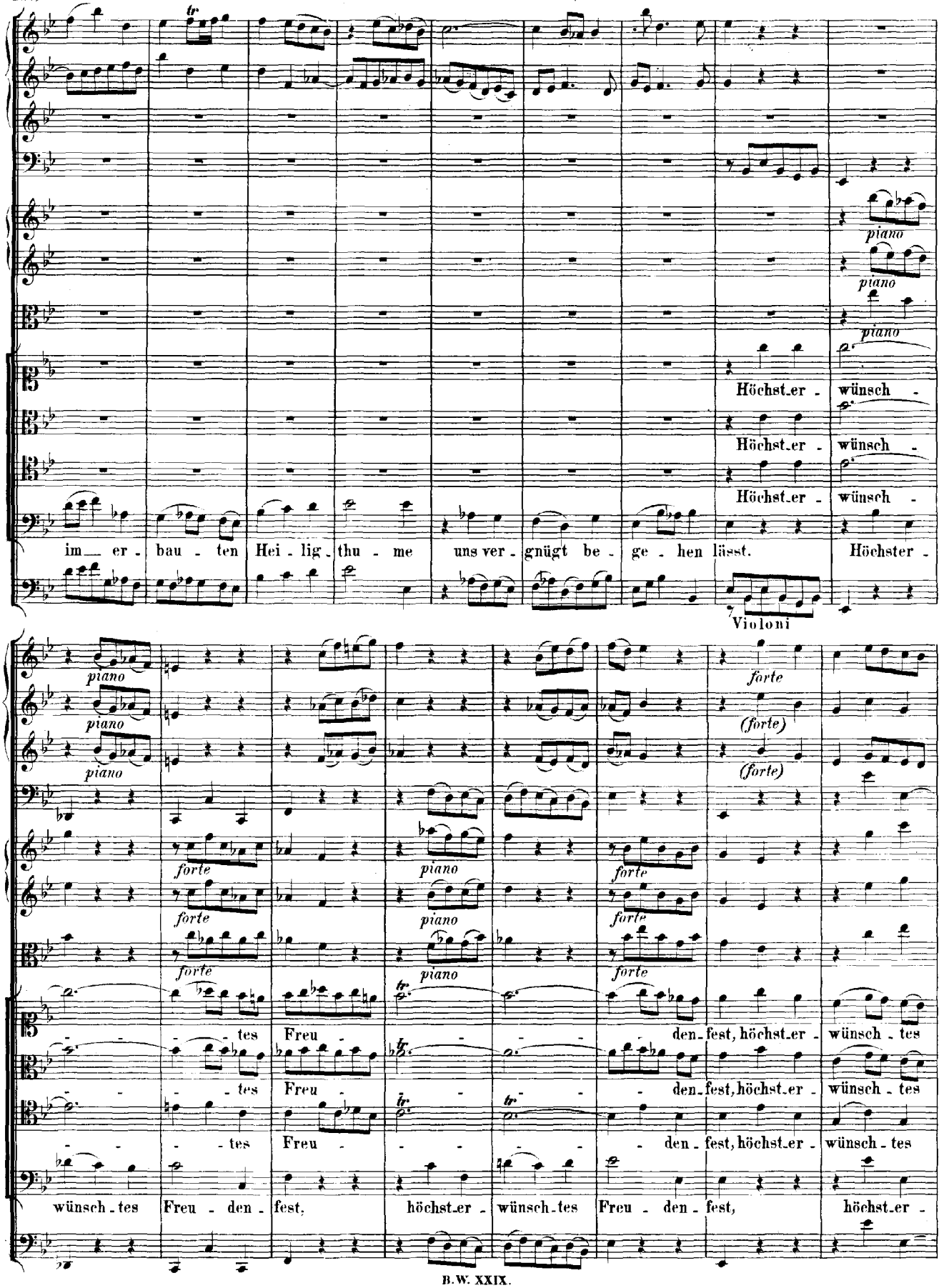
Höchster - wünsch - tes Freu - den - fest, höchster - wünsch - tes Freu - den - fest,

- - - - - - - - - den - fest, höchster - wünsch - tes Freu - den - fest,

Freu - - - - den - fest, höchster - wünsch - tes Freu - den - fest, höchster - wünsch - tes Freu - -

- - - - - - - - -


höchster - wünschtes Freu - den - fest, höchster - wünsch - - tes
höchster - wünschtes Freu - - - den - fest, höchster - wünschtes Freu -
- - - - den - fest, höchster - wünsch - tes Freu - - - - - - -
wünschtes Freu - - - - - - - - - - - - - - - - -
piano
piano
Freu - den - fest, höchster - wünsch - tes Freuden - fest.
- - den - fest, höchster - wünschtes Freu - den - fest.
- - den - fest, höchster - wünsch - tes Freuden - fest.
- - - - - - - - den - fest, das der Herr zu sei - nem Ruh - me,
Org. solo


piano
Höchst_er - wünsch -
Höchst_er - wünsch -
Höchst_er - wünsch -
im_ er - bau - ten Hei - lig - thu - me uns ver - gnügt be - ge - hen lässt. Höchster -
Violoni
forte
(forte)
(forte)
forte
piano
forte
tes Freu - den_fest, höchst_er - wünsch - tes
tes Freu - den_fest, höchst_er - wünsch - tes
tes Freu - den - fest, höchst_er - wünsch - tes
wünsch - tes Freu - den - fest, höchst_er - wünsch_tes Freu - den - fest, höchst_er -

Freu - - - den - fest, das der Herr zu sei - nem Ruh - me, im er - bau - ten

Freu - - - den - fest, das der Herr zu sei - nem Ruh - me, im er -

Freu - - - den - fest, das der Herr zu sei - nem Ruh - me, im er -

wünsch - tes Freu - den - fest, das der Herr zu sei - nem Ruh - me, im er -

Hei - lig - thu - me uns ver - gnügt be - ge - hen lässt. Höchster - wünschtes Freu - -

bau - ten Hei - lig - thu - me uns ver - gnügt be - ge - hen lässt. Höchster -

bau - ten Hei - lig - thu - me uns ver - gnügt bege - hen lässt.

bau - ten Hei - lig - thu - me uns ver - gnügt be - ge - hen lässt.

wünsch - tes Freu - - - - - - - - - den - fest, höchster - wünsch - tes

Höchst - er - wünsch - tes Freu - den - fest, höchster - wünsch - tes

Höchst - er - wünsch - tes Freu - - - - - den - fest, höchster - wünsch - tes

- - den - fest, höchst - er - wünsch - - - tes Freu - - - den -

Freu - den - fest, höchster - wünsch - tes Freu - - - - - den - fest, höchst - er - wünsch - tes

Freu - den - fest, höchst - er - wünsch - tes Freu - - - den - fest, erwünschtes Freu - den -

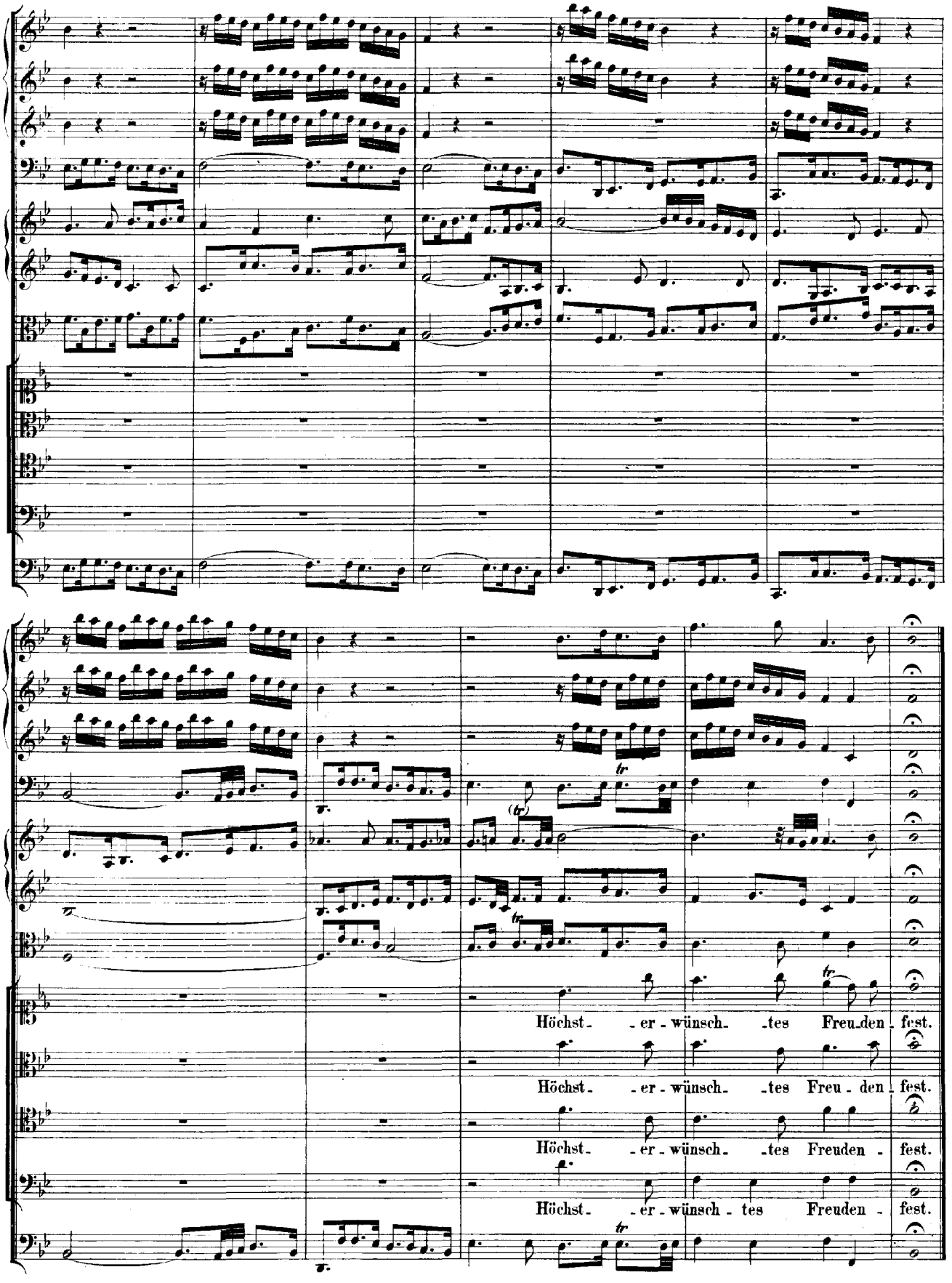
Freu - den - fest, höchst - er - wünsch - tes Freu - -

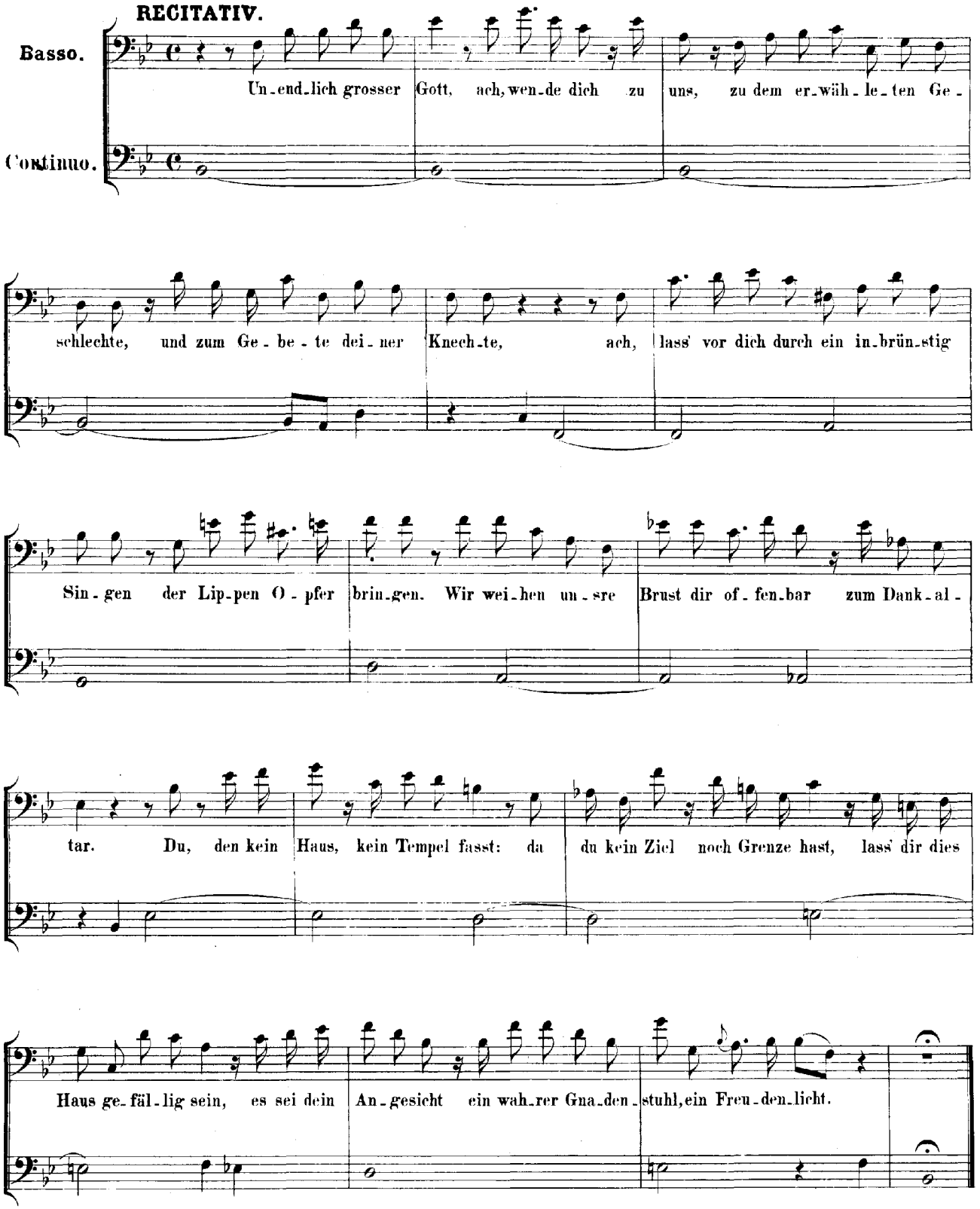
fest, höchster - wünsch - - - tes Freu - den - fest, höchster - wünsch - - - tes Freuden - fest.

Freu - - - den - fest, höchster wünsch - tes Freu - den - fest, erwünschtes Freuden - fest.

fest, höchst - er - wünsch - - - tes Freu - den - fest, höchster wünsch - tes Freu - den - fest.

- - - -


Höchst- -er-wünsch- -tes Freu-den-fest.
Höchst- -er-wünsch- -tes Freu-den-fest.
Höchst- -er-wünsch- -tes Freuden-fest.
Höchst- -er-wünsch- -tes Freuden-fest.


RECITATIV.
Basso.
Un-end-lich grosser Gott, ach, wen-de dich zu uns, zu dem er-wäh-le-ten Ge-
Continuo.
schlechte, und zum Ge-be-te dei-ner Knech-te, ach, lass' vor dich durch ein in-brün-stig
Sin-gen der Lip-pen O-pfer brin-gen. Wir wei-hen un-sre Brust dir of-fen-bar zum Dank-al-
tar. Du, den kein Haus, kein Tempel fasst: da du kein Ziel noch Grenze hast, lass' dir dies
Haus ge-fäl-lig sein, es sei dein An-gesicht ein wah-rer Gna-den-stuhl, ein Freu-den-licht.

ARIE.

Oboe I.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Continuo.

piano *forte*

Was des Höchsten Glanz er_ füllt, wird in keine Nacht ver_ hüllt,

was des Höchsten Glanz er_ füllt, wird in keine Nacht verhüllt, wird in kei_ne Nacht verhüllt,

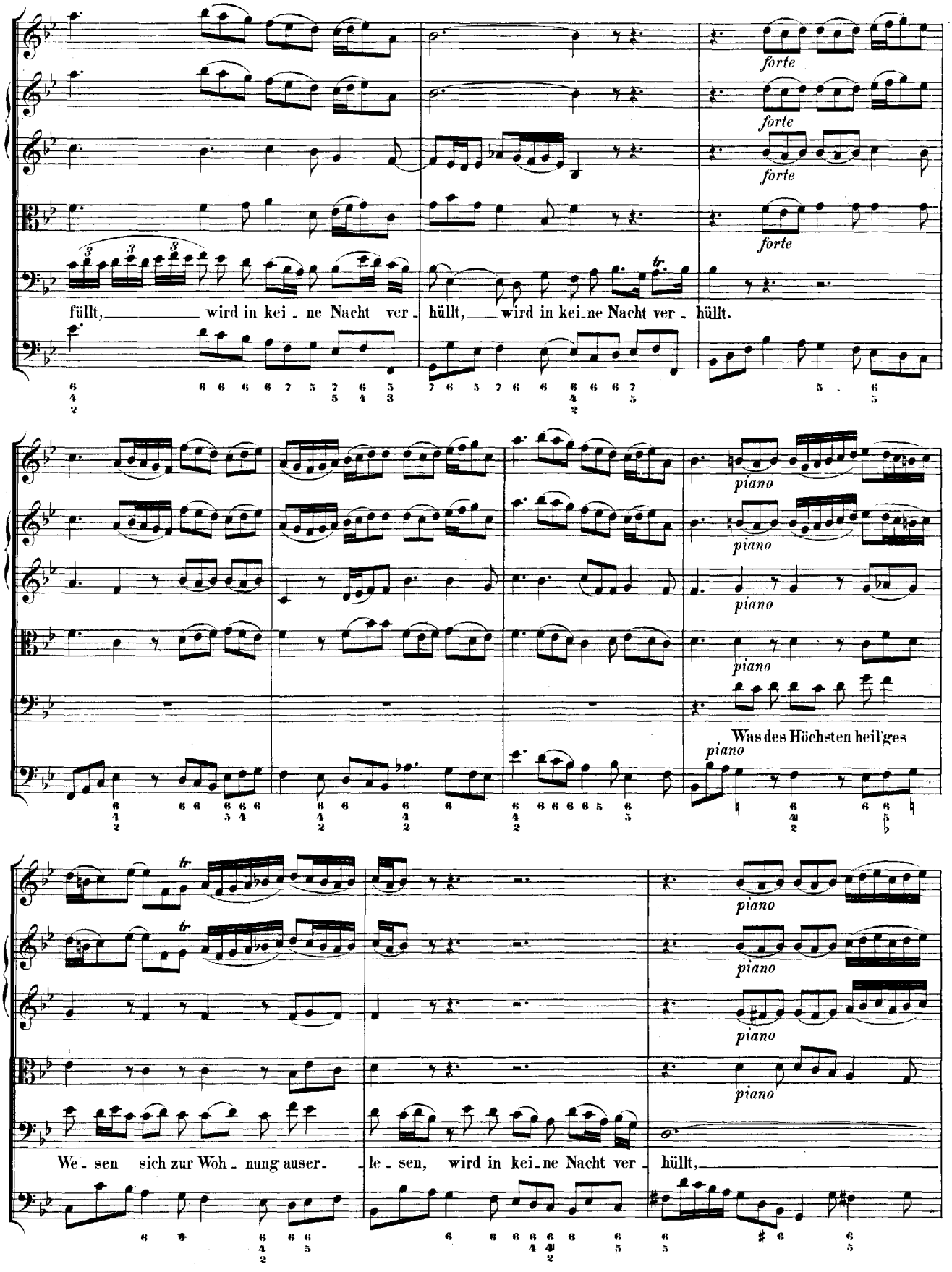
was des Höchsten Glanz erfüllt, wird in kei - ne Nacht verhüllt, wird in keine Nacht ver-

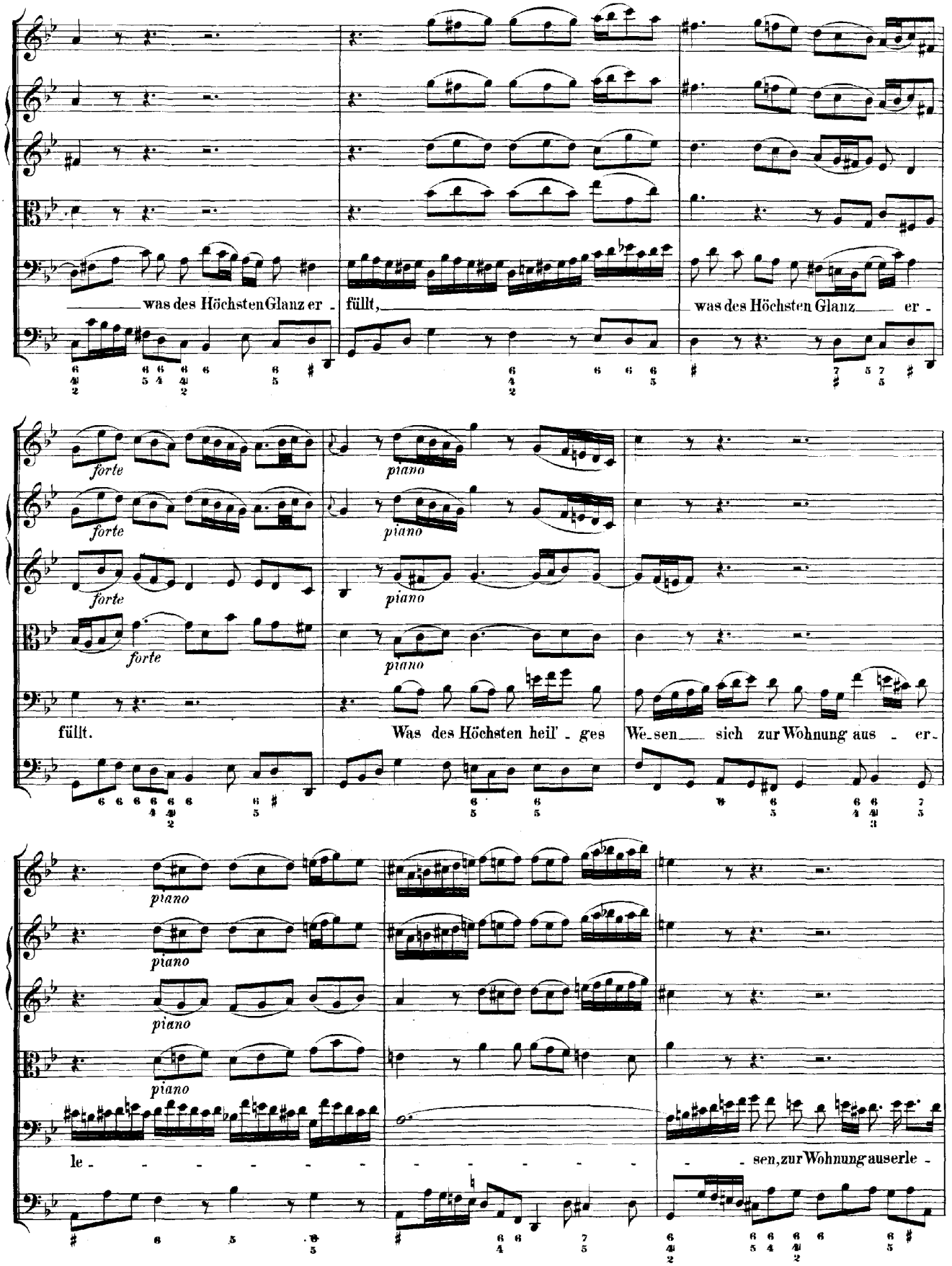
forte *piano*

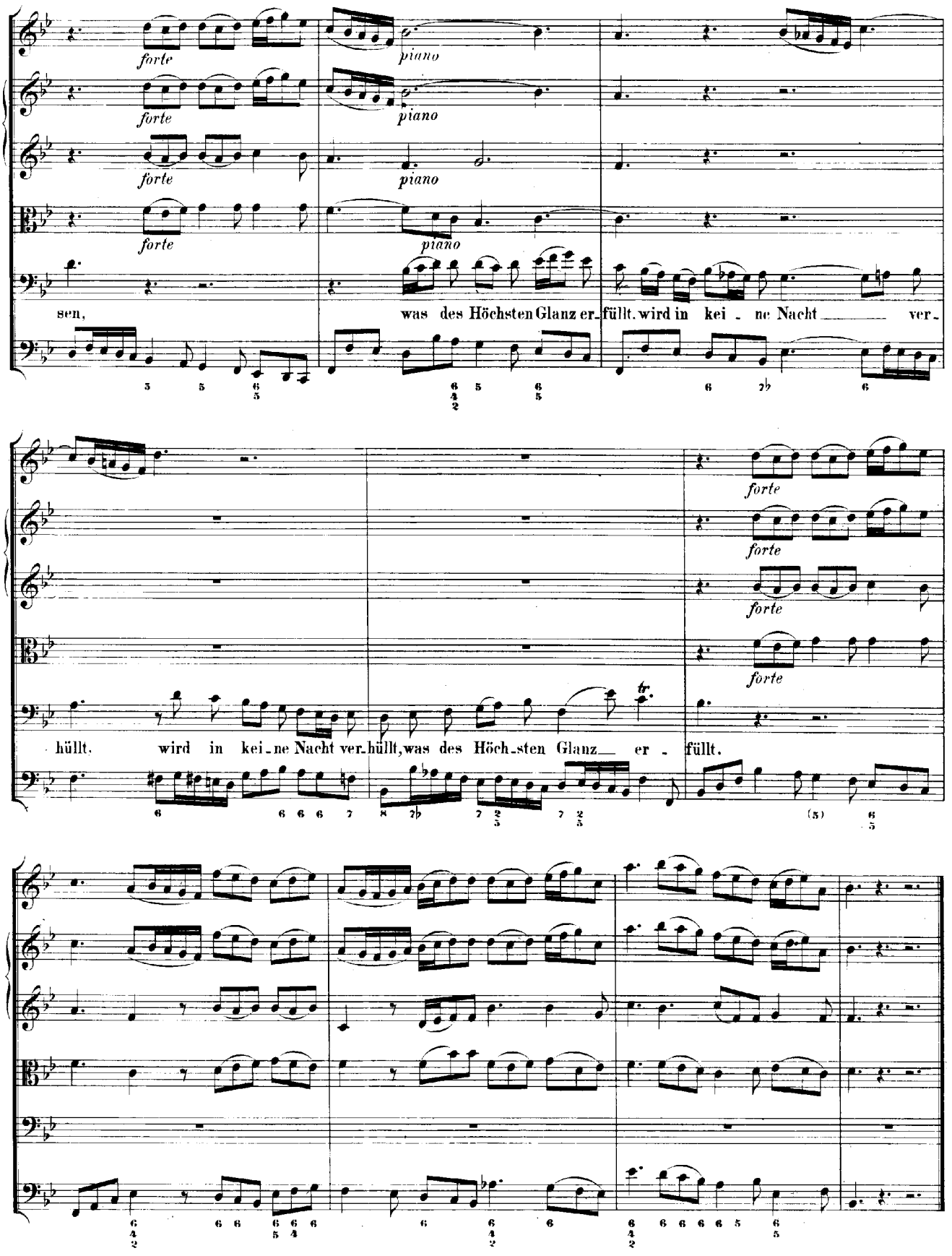
hüllt, was des Höchsten Glanz er - füllt, wird in kei-ne Nacht ver-

forte *piano*

hüllt, wird in kei - ne Nacht ver-hüllt, was des Höchsten Glanz er-


forte
forte
forte
forte
füllt, wird in kei - ne Nacht ver - hüllt, wird in kei - ne Nacht ver - hüllt.
piano
piano
piano
piano
Was des Höchsten heil'ges
piano
piano
piano
piano
piano
We - sen sich zur Woh - nung auser - le - sen, wird in kei - ne Nacht ver - hüllt,


was des Höchsten Glanz er - füllt, was des Höchsten Glanz er -
forte
piano
füllt. Was des Höchsten heil' - ges We - sen sich zur Wohnung aus - er -
le - - - - - - - - - - - - sen, zur Wohnung auserle -


forte
piano
sen, was des Höchsten Glanz er_füllt. wird in kei - ne Nacht ver_
hüllt, wird in kei_ne Nacht ver_hüllt, was des Höch_sten Glanz er - füllt.
tr.

RECITATIV.

Soprano.

Continuo.

Wie könn_te dir, du höchstes Angesicht, da dein un_end_lich helles Licht bis in ver_borg'_ne Grün_de sie_het, ein Haus ge_fäl_lig sein? Es schleicht sich Ei_tel_keit all_hier an al_len En_den ein. Wo dei_ne Herr_lichkeit ein_zie_het, da muss die Wohnung rein und die_ses Ga_stes wür_dig sein. Hier wirkt nichts Menschenkraft, drum lass' dein An_ge of_fen ste_hen, und gnä_dig auf uns ge_hen; so le_gen wir in heil'ger Freu_de dir die Farren und die O_pfer unsrer Lie_der vor dei_nem Throne nie_der, und tra_gen dir den Wunsch in An_dacht für.

ARIE.

Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Continuo.

piano

Hilf, Gott, dass es uns ge - lingt und dein Feu - er in uns dringt:

hilf, Gott, dass es uns ge_lingt und dein Feu_er in uns dringt,

forte *forte* *forte* *forte* *piano* *piano* *piano*

dein Feuer in uns dringt. Hilf, Gott, dass es uns ge

(piano)

lingt und dein Feu_er in uns dringt.

piano *(piano)* *(piano)* *pianissimo* *(pianissimo)* *(pianissimo)*

Hilf, Gott, dass es uns ge_

lingt und dein Feu - er in uns dringt;

hilf, Gott, dass es uns ge - lingt und dein Feu - er in uns dringt, und dein

forte

(*forte*)

forte

Feu-er in uns dringt, dein Feuer in uns dringt.

piano

Dass es auch in die_ser Stun - de wie in E - sai - ae Mun - de seiner

forte

forte

forte

Wirkung Kraft erhält, und uns hei - lig vor____ dich__ stellt.

(*piano*)

Dass es auch in die - ser Stun - de wie in E - sa_i - ae Mun - de seiner Wirkung Kraft er -

forte *piano*

forte *piano*

forte (*piano*)

hält, und uns hei - lig vor dich stellt. Dass es auch in dieser

Stun - de wie in E - sa - i - ae Mun - de seiner Wir - kung Kraft er - hält, und uns hei - lig vor dich stellt.

Da Capo.

CHORAL.

Oboe I.

Oboe II.

Oboe III.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Soprano.

1. Heil'ger Geist in's Him - mels Thro - ne, gleicher Gott von E - wig - keit mit dem Va - ter
2. Dei - ne Hül - fe zu mir sen - de, o du ed - ler Her - zens - gast! und das gu - te

Alto.

1. Heil'ger Geist in's Him - mels Thro - ne, gleicher Gott von E - wig - keit mit dem Va - ter
2. Dei - ne Hül - fe zu mir sen - de, o du ed - ler Her - zens - gast! und das gu - te

Tenore.

1. Heil'ger Geist in's Him - mels Thro - ne, gleicher Gott von E - wigkeit mit dem Va - ter
2. Dei - ne Hül - fe zu mir sen - de, o du ed - ler Her - zensgast! und das gu - te

Basso.

1. Heil'ger Geist in's Himmels Thro - ne, glei - cher Gott von E - wigkeit mit dem Va - ter
2. Dei - ne Hül - fe zu mir sen - de, o du ed - ler Her - zensgast! und das gu - te

Continuo.

und dem Soh - ne, der Be - trüb - ten Trost und Freud'! Al - len Glau - ben, den ich find', hast du in mir
Werk voll - en - de, das du an - ge - fan - gen hast. Blas' in mir das Fünk - lein auf, bis dass nach voll -

und dem Soh - ne, der Be - trüb - ten Trost und Freud'! Al - len Glau - ben, den ich find', hast du in mir
Werk voll - en - de, das du an - ge - fan - gen hast. Blas' in mir das Fünk - lein auf, bis dass nach voll -

und dem Soh - ne, der Be - trüb - ten Trost und Freud'! Al - len Glauben, den ich find', hast du in mir
Werk voll - en - de, das du an - ge - fan - gen hast. Blas' in mir das Fünk - lein auf, bis dass nach voll -

und dem Soh - ne, der Be - trüb - ten Trost und Freud'! Al - len Glau - ben, den ich find', hast du in mir
Werk voll - en - de, das du an - ge - fan - gen hast. Blas' in mir das Fünklein auf, bis dass nach voll -

an - ge - zündt, ü - ber mir in Gna - den wal - te, fer - ner dei - ne Gnad' er - hal - te.
brach - tem Lauf ich den Aus - er - wähl - ten glei - che und des Glau - bens Ziel er - rei - che.

an - ge - zündt, ü - ber mir in Gna - den wal - te, fer - ner dei - ne Gnad' er - hal - te.
brach - tem Lauf ich den Aus - er - wähl - ten glei - che und des Glau - bens Ziel er - rei - che.

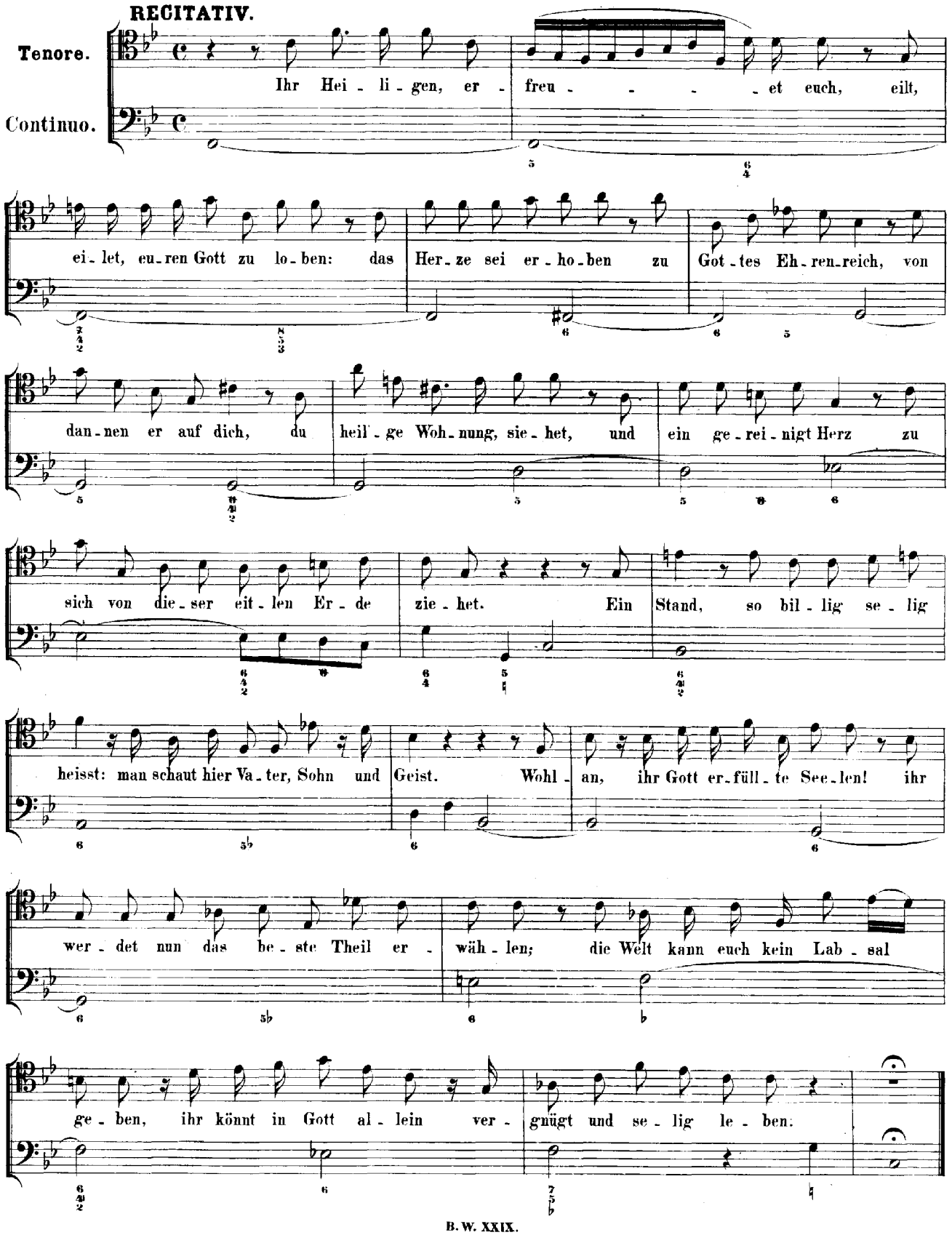
an - ge - zündt, ü - ber mir in Gna - den wal - te, fer - ner dei - ne Gnad' er - hal - te.
brach - tem Lauf ich den Aus - er - wähl - ten glei - che und des Glau - bens Ziel er - rei - che.

an - ge - zündt, ü - ber mir in Gna - den wal - te, fer - ner dei - ne Gnad' er - hal - te.
brachtem Lauf ich den Aus - er - wähl - ten glei - che und des Glaubens Ziel er - rei - che.

Fine della prima Parte.

SECONDA PARTE.

Post concionem.



ARIE.

Tenore.

Continuo.

Des Höchsten Gegenwart al - lein,

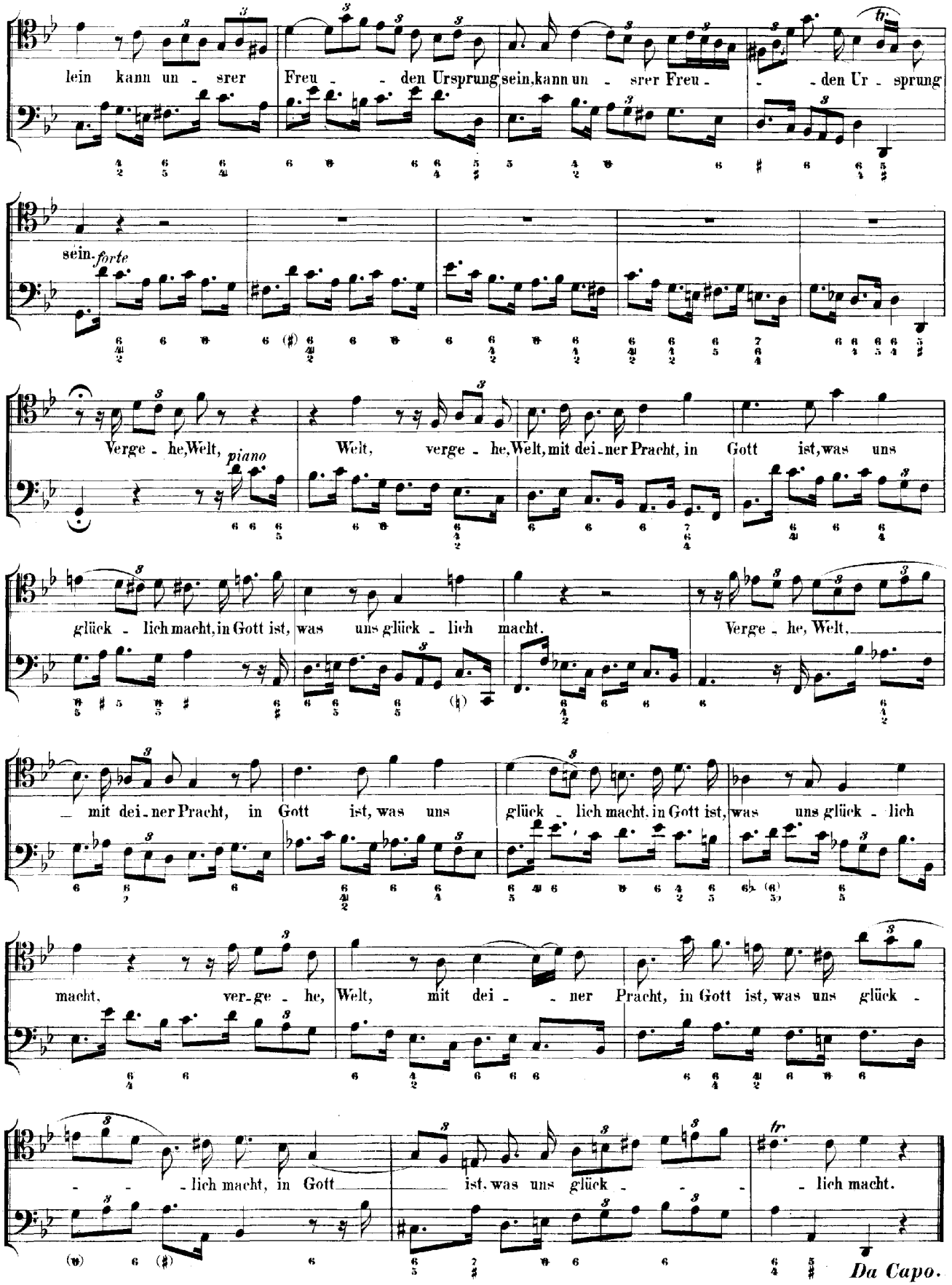
des Höchsten Gegenwart al - lein kann un - srer Freu - den, kann un - srer Freu - den Ur - sprung

piano

sein; des Höchsten Gegenwart al - lein kann un - srer Freuden Ursprung sein, kann unsrer Freu -

- - den Ur - sprung sein, des Höch - sten Gegen - wart allein kann un - srer Freu - - den Ursprung

sein; des Höchsten Gegenwart al - lein, des Höchsten Gegenwart al -


lein kann un - srer Freu - - den Ursprung sein, kann un - srer Freu - - - den Ur - sprung
sein.
forte
Verge - he, Welt,
piano
Welt, verge - he, Welt, mit dei - ner Pracht, in Gott ist, was uns
glück - lich macht, in Gott ist, was uns glück - lich macht.
Verge - he, Welt,
mit dei - ner Pracht, in Gott ist, was uns glück - lich macht, in Gott ist, was uns glück - lich
macht, ver - ge - he, Welt, mit dei - - ner Pracht, in Gott ist, was uns glück -
- - - lich macht, in Gott ist, was uns glück - - - lich macht.
Da Capo.

RECITATIV. Duett.

Soprano.

Basso.

Continuo.

Kann wohl ein Mensch zu Gott gen Himmel steigen? Der Glau-be kann den Schöpfer zu ihm neigen. Gott führet selbst und stärkt des Glaubens Hand, den Fürsatz zu er-reichen. Er ist oft ein zu schwaches Band.

Wie a-ber, wenn des Flei-sches Schwachheit woll-te wei-chen? Des Höch-sten Kraft wird mächtig in den Schwachen. Wer Gottes Huld be-sitzt, ver-achtet solchen Spott. Die Welt wird sie ver-lachen. Was wird ihr ausser die-sen feh-len? Ihr einz'-ger Wunsch, ihr Al-les ist in Gott. Gott ist un-sichtbar und ent-

Wohl uns, dass unser Glaube ler_net, im Gei_ste seinen Gott zu schauen. Des fernet: Ihr Leib hält sie gefan_gen.

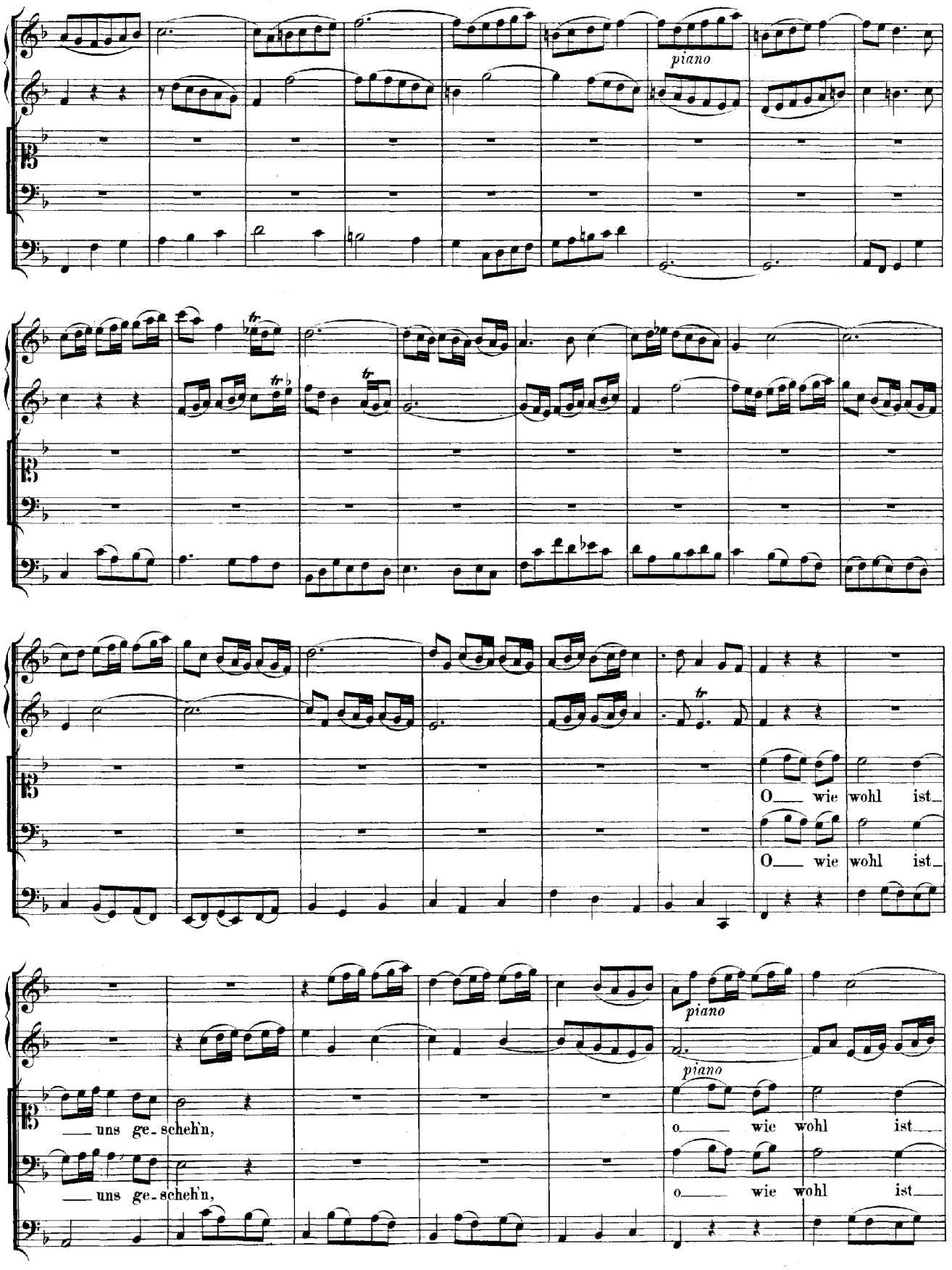
Andante.

Höchsten Huld befördert ihr Ver_langen, denn er erbaut den Ort, da man ihn herr_lich schaut. Da er den Da er den

Glau_ben nun belohnt und bei uns wohnt. bei uns als sei_ _nen Kindern, so kann die Welt und Sterb_lich_

Glau_ben nun belohnt und bei uns wohnt, bei uns als sei_nen Kindern, so kann die

keit die Freude nicht ver_hin_ _ _ _


piano
O wie wohl ist
O wie wohl ist
piano
piano
uns ge-schehn,
o wie wohl ist
uns ge-schehn,
o wie wohl ist

piano

uns gescheh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n. O wie wohl ist uns ge-

uns gescheh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n. O wie wohl ist

forte

scheh'n, o wie wohl ist uns ge - scheh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n.

uns ge-scheh'n, o wie wohl ist uns gescheh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n.

piano

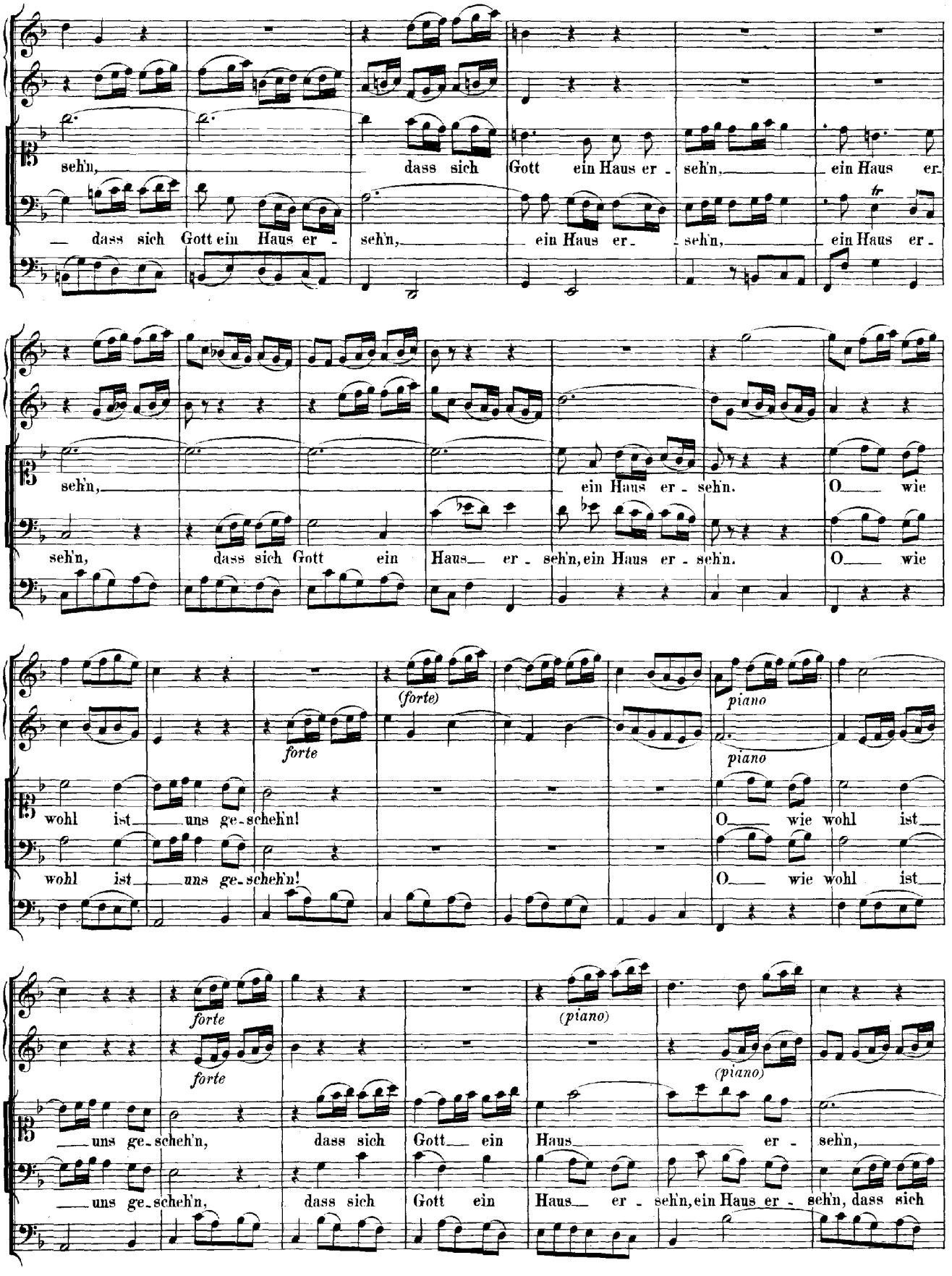
O wie wohl ist uns ge-

O wie wohl ist uns ge-

forte (*forte*) *piano*

scheh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n, dass sich Gott ein Haus er-

scheh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n,


seh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n, ein Haus er-
dass sich Gott ein Haus er - seh'n, ein Haus er - seh'n, ein Haus er -
seh'n, ein Haus er - seh'n. O wie
seh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n, ein Haus er - seh'n. O wie

wohl ist uns ge-scheh'n! O wie wohl ist
wohl ist uns ge-scheh'n! O wie wohl ist

uns ge-scheh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n,
uns ge-scheh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n, ein Haus er - seh'n, dass sich

dass sich Gott ein Haus er - seh'n, ein Haus er - seh'n.

Gott ein Haus er - seh'n, dass sich Gott ein Haus er - seh'n,

ein Haus er - seh'n. O wie wohl ist uns gesch'eh'n, o wie wohl ist uns gesch'eh'n, dass sich

ein Haus ersch'n. O wie wohl ist uns gesch'eh'n, o wie wohl ist uns ge - sch'eh'n, dass sich

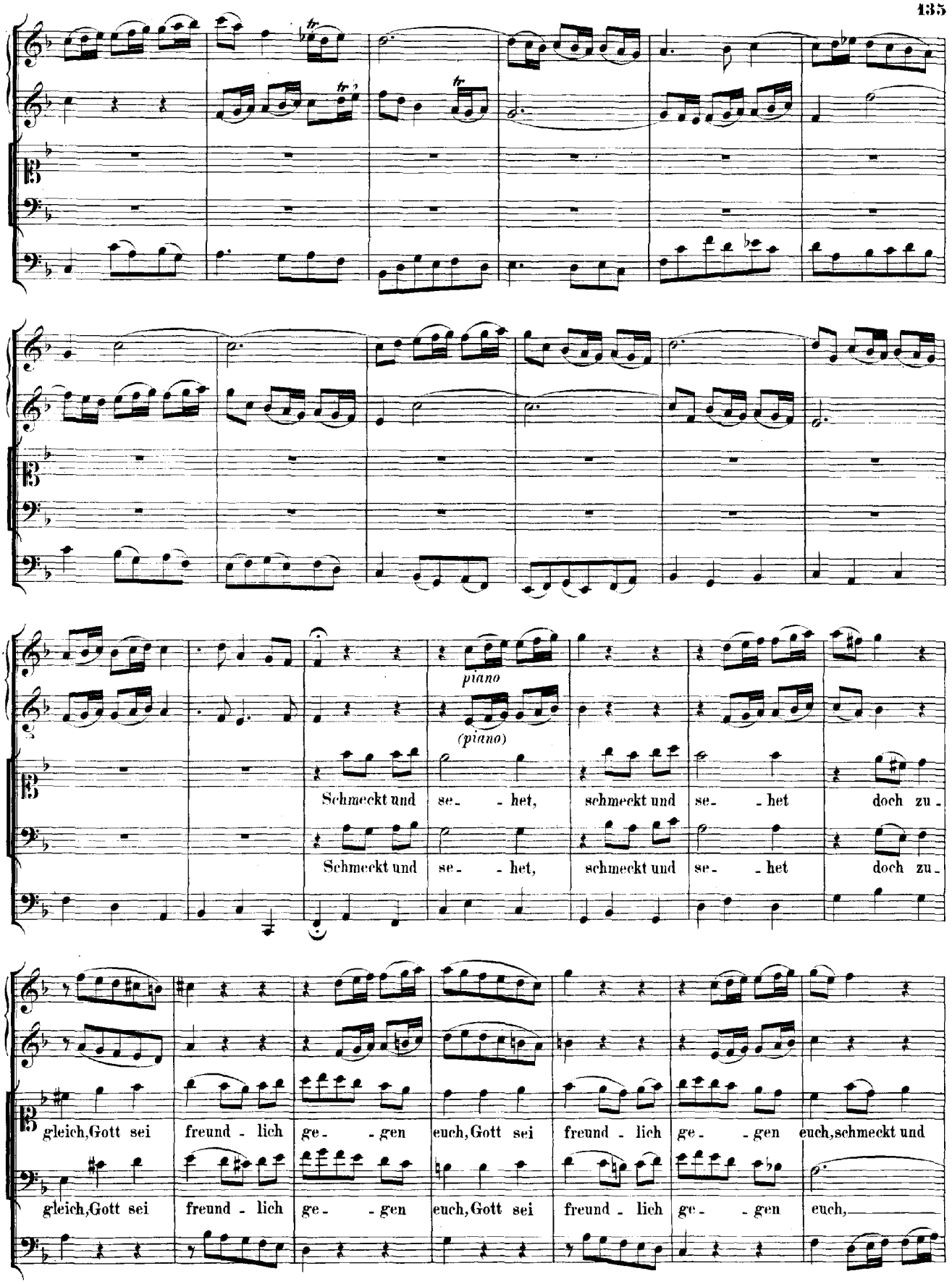
forte

forte

Gott ein Haus er - seh'n.

Gott ein Haus er - seh'n.

piano


piano
(piano)
Schmeckt und se- - het, schmeckt und se- - het doch zu-
Schmeckt und se- - het, schmeckt und se- - het doch zu-
gleich, Gott sei freund - lich ge- - gen euch, Gott sei freund - lich ge- - gen euch, schmeckt und
gleich, Gott sei freund - lich ge- - gen euch, Gott sei freund - lich ge- - gen euch,

se - het doch zu - gleich, Gott sei freund - lich ge - gen euch. Schmeckt und

Gott sei freund - lich ge - gen euch. Schmeckt und

se - - het doch zu - gleich, Gott sei freund - lich ge - gen euch, Gott sei

se - - het doch zu - gleich, Gott sei freund - - lich, sei freund - lich ge - gen

freund - lich ge - gen euch, Gott sei freund - lich ge - gen euch.

euch, Gott sei freund - lich ge - gen euch.

Schüt - tet eu - re Her - zen aus hier vor Got - tes Thron und

Schüt - tet eu - re Her - zen aus hier vor Got - tes

Haus, schüttet eu - re Her - zen aus hier vor Got - tes Thron und Haus,

Thron und Haus, hier vor Got - tes Thron und Haus, schüttet eu - re

schüttet eu - re Her - - - - - zen aus hier vor Gottes Thron und Haus.

Her - - - - zen aus hier vor Got - - - - tes Thron und Haus.

Da Capo.

RECITATIV.

Basso.

Wohl - an dem - nach, du hei - - - - - - li - ge Ge -

Continuo.

meine, bereite dich zur heil'gen Lust! Gott wohnt nicht nur in ei - ner je - den Brust, er baut sich hier ein Haus. Wohl -

an, so rüstet euch mit Geist und Gaben aus, dass ihm so wohl dein Herz, als auch dies Haus gefal - le!

CHORAL.

Oboe I.
Oboe II.
Oboe III.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
1. Sprich Ja zu mei - nen Tha - - ten, hilf selbst das Be - ste ra - - -
2. Mit Se - gen mich be - schüt - - te, mein Herz sei dei - ne Hüt - - -
Alto.
1. Sprich Ja zu mei - nen Tha - - ten, hilf selbst das Be - ste ra - - -
2. Mit Se - gen mich be - schüt - - te, mein Herz sei dei - ne Hüt - - -
Tenore.
1. Sprich Ja zu mei - nen Tha - - ten, hilf selbst das Be - ste ra - - -
2. Mit Se - gen mich be - schüt - - te, mein Herz sei dei - ne Hüt - - -
Basso.
1. Sprich Ja zu mei - nen Tha - - ten, hilf selbst das Be - ste ra - - -
2. Mit Se - gen mich be - schüt - - te, mein Herz sei dei - ne Hüt - - -
Continuo.

then; den An - fang, Mitt'l und En - - de, ach Herr, zum Be - sten wen - - de.
te, dein Wort sei mei - ne Spei - - se, bis ich gen Him - mel rei - - se.
then; den An - fang, Mitt'l und En - - de, ach Herr, zum Be - sten wen - - de.
te, dein Wort sei mei - ne Spei - - se, bis ich gen Him - mel rei - - se.
then; den An - fang, Mitt'l und En - - de, ach Herr, zum Be - sten wen - - de.
te, dein Wort sei mei - ne Spei - - se, bis ich gen Him - mel rei - - se.
then; den An - fang, Mitt'l und En - - de, ach Herr, zum Be - sten wen - - de.
te, dein Wort sei mei - ne Spei - - se, bis ich gen Him - mel rei - - se.

„Schweigt stille, plaudert nicht"

Cantate

für Sopran, Tenor und Bass.

Cantate.

„Schweigt stille, plaudert nicht."

RECITATIV.

Tenore.

Continuo.

Schweigt stil - le, plau-dert nicht, und hö - ret, was jetz-und ge - schicht: Da kömmt Herr Schlendri - an mit sei-ner Tochter Lieschen her; er brummt ja wie ein Zei-del - Bär; hört sel - ber, was sie ihm ge - than!

a tempo

con pompa

ARIE.

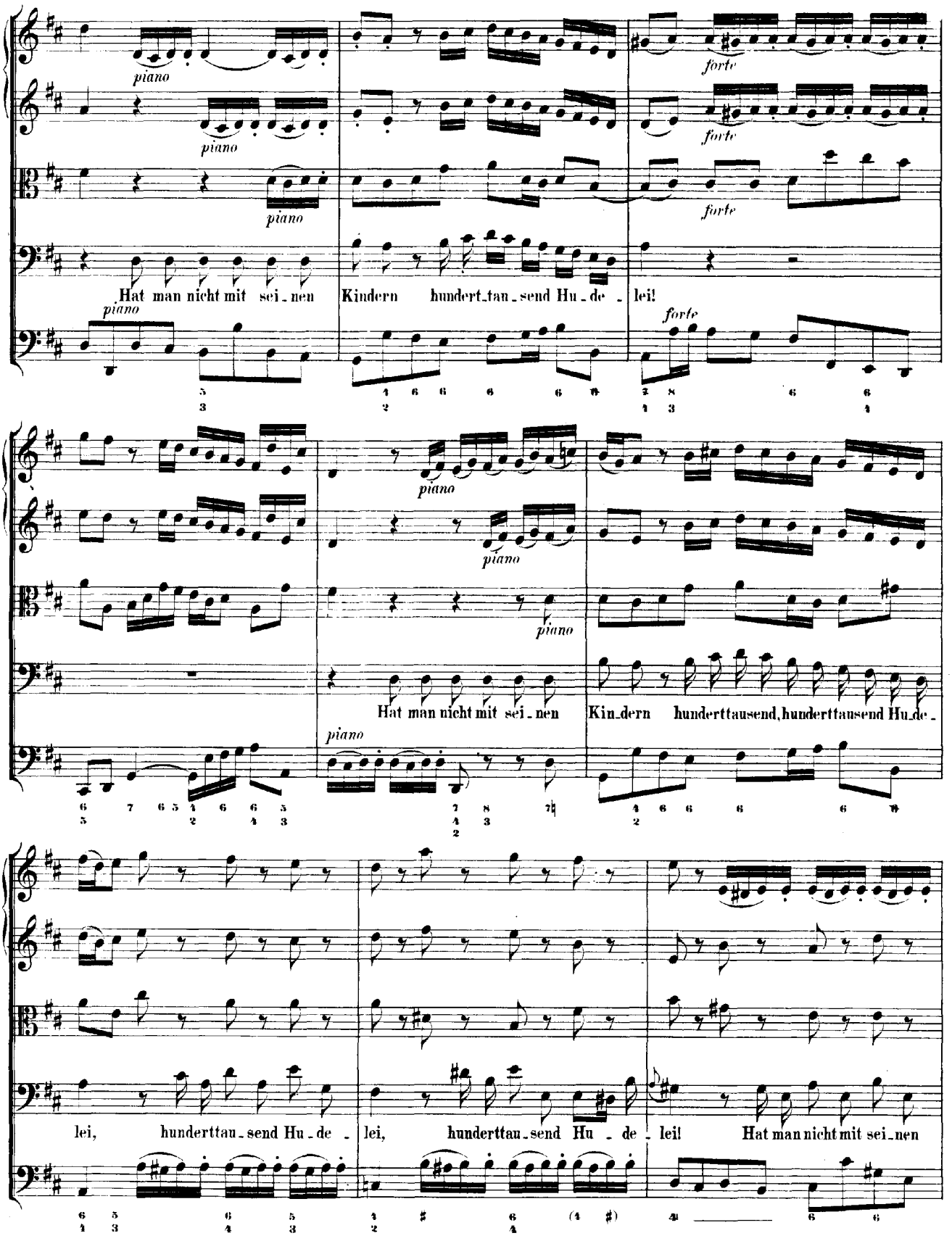
Violino I.

Violino II.

Viola.

Schlendrian.

Continuo.


piano
forte
Hat man nicht mit sei_nen Kindern hundert_tau_send Hu_de_lei!
Hat man nicht mit sei_nen Kin_dern hunderttausend, hunderttausend Hu_de_
lei, hunderttau_send Hu_de_lei, hunderttau_send Hu_de_lei! Hat man nicht mit sei_nen

forte

Kin_dern hun_derttausend Hu_de_lei!

forte

piano

Was ich im_mer al_le

forte

Ta_ge meiner Toch_ter Lies_chen sa_ge, gehet oh_ne Frucht vor_bei,

piano *forte* *piano*

piano *forte* *piano*

piano *forte* *piano*

was ich im_mer al_le Ta_ge mei_ner Tochter Lieschen

piano *forte* *piano*

forte

forte

forte

sa_ge, gehet oh_ne Frucht vor_bei, ge_het oh_ne Frucht vor_bei,

forte

piano

piano

piano

was ich im_mer al_le Ta_ge mei_ner Toch_ter Lieschen

piano

sa - ge, gehet oh - ne Frucht vor - bei, was ich im - mer al - le Ta - ge mei - ner Toch - ter Lieschen

sa - ge, ge - - - het oh - - ne Frucht vor - bei, ge - - het oh - ne Frucht vor - bei,

forte

forte

forte

was ich mei - ner Toch - ter sa - ge, gehet oh - ne Frucht vor - bei.

forte

piano

piano

piano

Hat man nicht mit sei - nen Kindern hundert - tau - send Hu - de -

piano

forte

forte

forte

lei!

forte

piano

piano

piano

Hat man nicht mit sei - nen Kindern hunderttausend, hunderttausend Hu - de -

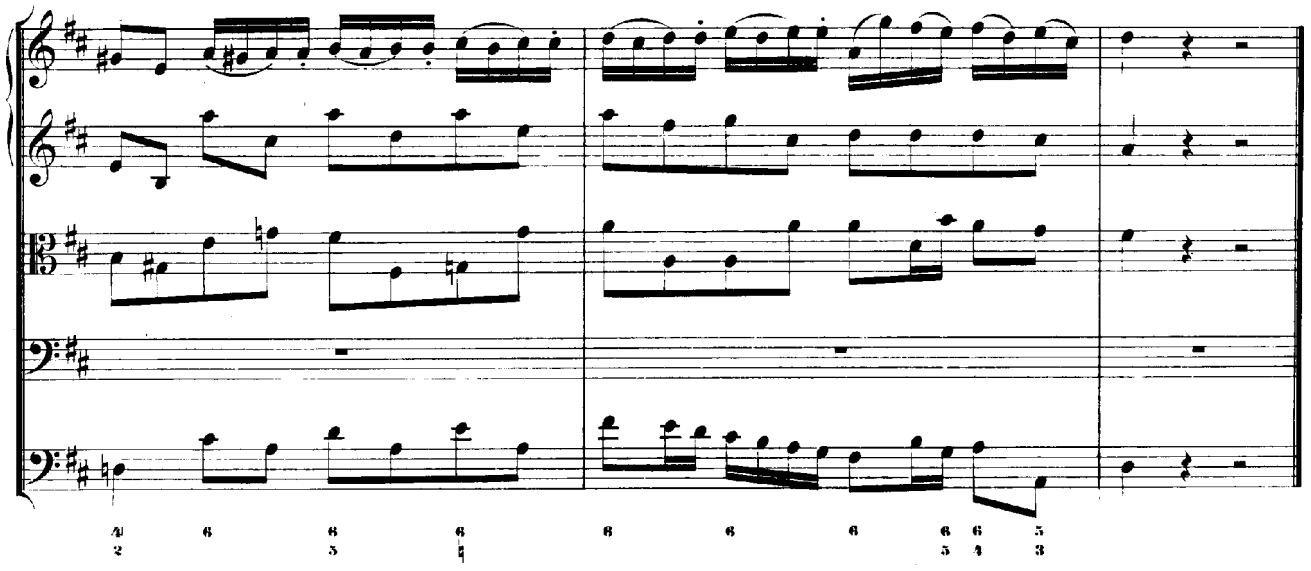
piano

lei, hunderttau_send Hu_de_ lei, hunderttau_send Hu_de_ lei! Hat man nicht mit sei_nen

forte

Kin_dern hunderttau_send Hu_de_ lei, hunderttausend, hunderttausend Hu_de_ lei!

forte



RECITATIV.

Lieschen.

Schlendrian.

Continuo.

Du böses Kind, du lo_ses Mädchen, ach! wenn erlang' ich meinen Zweck: thu' mir den Coffee

Herr Va_ter, seid doch nicht so scharf! Wenn ich des Ta_ges nicht dreimal mein Schälchen Coffee trinken

weg!

darf, so werd' ich ja zu mei_ner Qual wie ein ver_dorr_tes Zie_gen - Brät_chen.

ARIE.

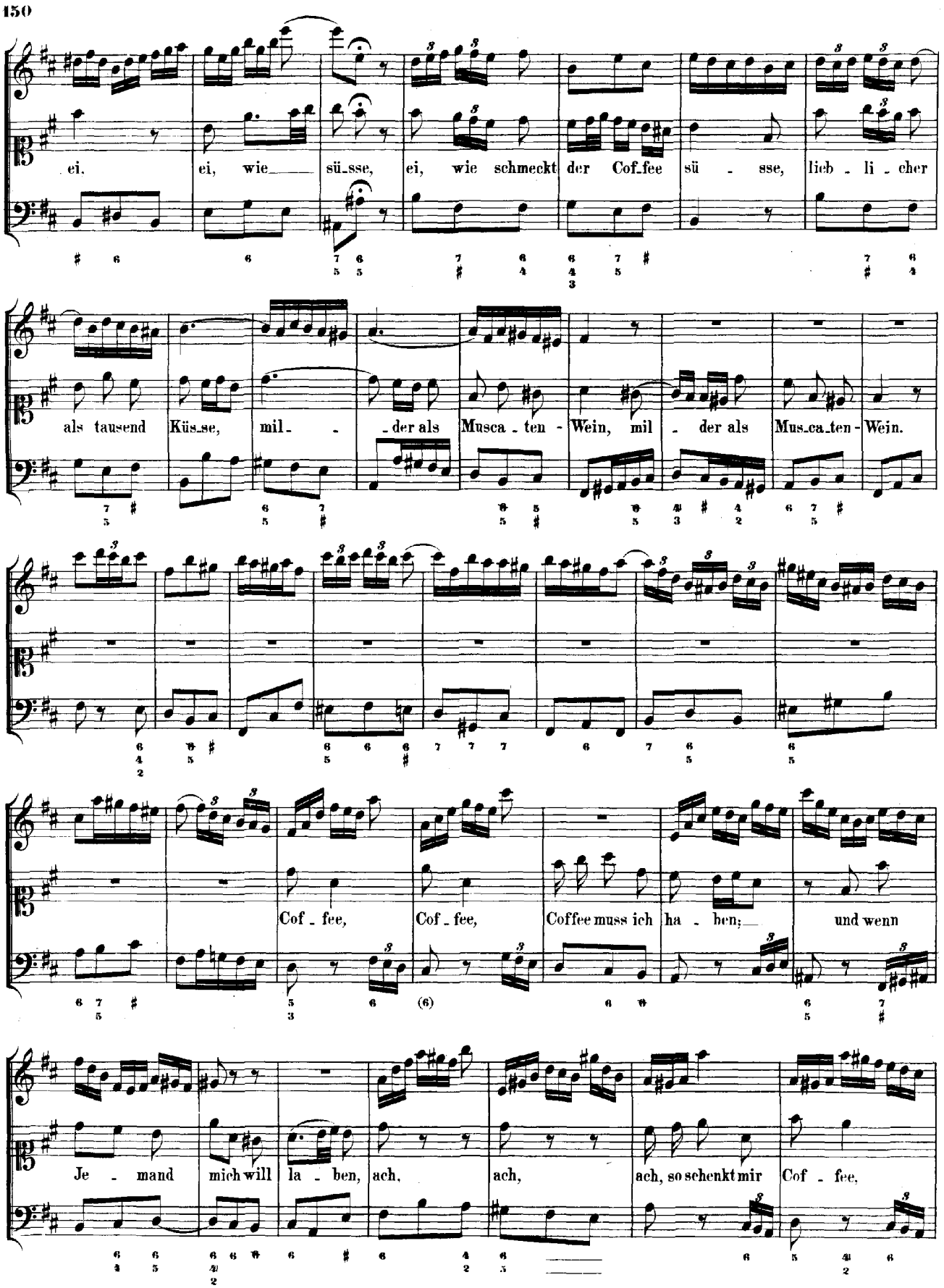
Flauto traverso.

Lieschen.

Continuo.

Eil wie schmeckt der Cof_fee sü_sse, lieb_li_cher als tau_send Küs_se, mil_der als

Mus_ca_ten-Wein. Ei, ei, wie schmeckt der Coffee, ei,


ei, ei, wie sü_sse, ei, wie schmeckt der Cof_fee sü - sse, lieb - li - cher
als tausend Küs_se, mil - - der als Musca - ten - Wein, mil - der als Mus_ca_ten - Wein.
Cof - fee, Cof - fee, Coffee muss ich ha - ben; und wenn
Je - mand mich will la - ben, ach, ach, ach, so schenkt mir Cof - fee,

ach, so schenkt mir Cof_fee ein!

Cof_fee, Cof_fee, Coffee muss ich

ha_ben; und wenn Je_mand mich will la_ben, ach, ach,

ach, so schenkt mir Cof_fee, schenkt mir Cof_fee ein, Cof_fee, Cof_fee, ach,

_so schenkt mir Cof_fee, ach, so schenkt mir Cof_fee ein!

Ei! wie schmeckt der Cof - fee sü - sse, lieb - li - cher als tau - send Küs - se,

mil - der als Mus - ca - ten - Wein. Ei, ei, wie schmeckt der

Coffee, ei, ei, ei, wie sü - sse, wie sü - sse,

wie sü - sse, ei, wie sü - - sse, ei, wie schmeckt

der Cof - fee sü - sse, lieb - li - cher als tau - send Küs-se, mil - - der

als Mus - ca - ten - Wein, mil - - der als Mus - ca - ten - Wein.

RECITATIV.

Lieschen.

Schlendrian.

Continuo.

Wenn du mir nicht den Coffee lässst, so sollst du auf kein Hochzeit - fest, auch nicht spa_zie_ren

Ach ja! Nur lasset mir den Coffee da!

gehn. Da hab' ich nun den kleinen Af_fen! Ich will dir kei_nen

Ich kann mich leicht da_zu ver - stehn.

Fischbein-Rock nach jetzger Wei_te schaffen. Du sollst nicht an das Fenster

Auch dieses. Doch seid nur ge_be_ten und lasset mir den Coffee stehn.

tre_ten und Keinen sehn vor_ü_ber_ gehn.

Du sollst auch nicht von mei_ner Hand ein sil_bern o_der gold'_nes Band auf dei_ne Hau_be

Ja, ja! Nur lasst mir mein Vergnügen.

kriegen. Du lo-ses Lieschen du, so giebst du mir denn Al-les zu?

ARIE.

Schlendrian.

Continuo.

Mäd-chen, die von harten Sin-nen, die von harten Sinnen, sind nicht

leich-te zu ge-win-nen, Mädchen, Mäd-chen,

Mäd-chen, die von harten Sin-nen, von harten Sin-nen, sind nicht leich-te zu ge-

winnen, sind leich-te nicht, leich-te nicht— Mäd-chen, die von har-ten

Sin-nen, Mäd-chen, die von har-ten Sinnen, sind nicht leichte zu ge-win-nen.

Doch trifft man den rechten Ort, doch

trifft man den rech - ten Ort: o! so kömmt man glücklich fort, o! so kömmt man glücklich fort,

so kömmt man glücklich fort, so kömmt man glücklich fort.

forte

Doch trifft man den rechten Ort, trifft man den rechten Ort: o! so

piano

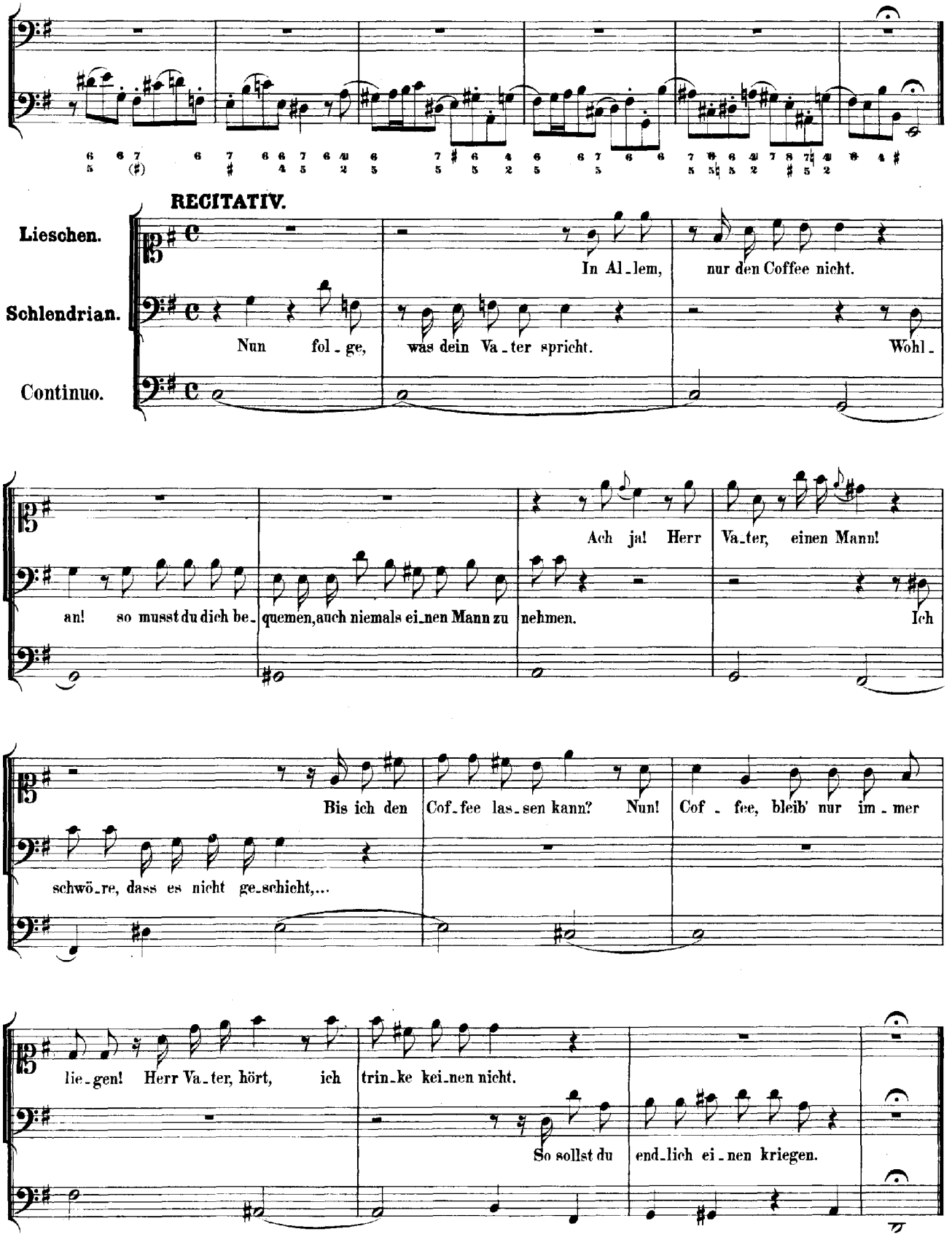
kömmt man glücklich fort, so kömmt man,

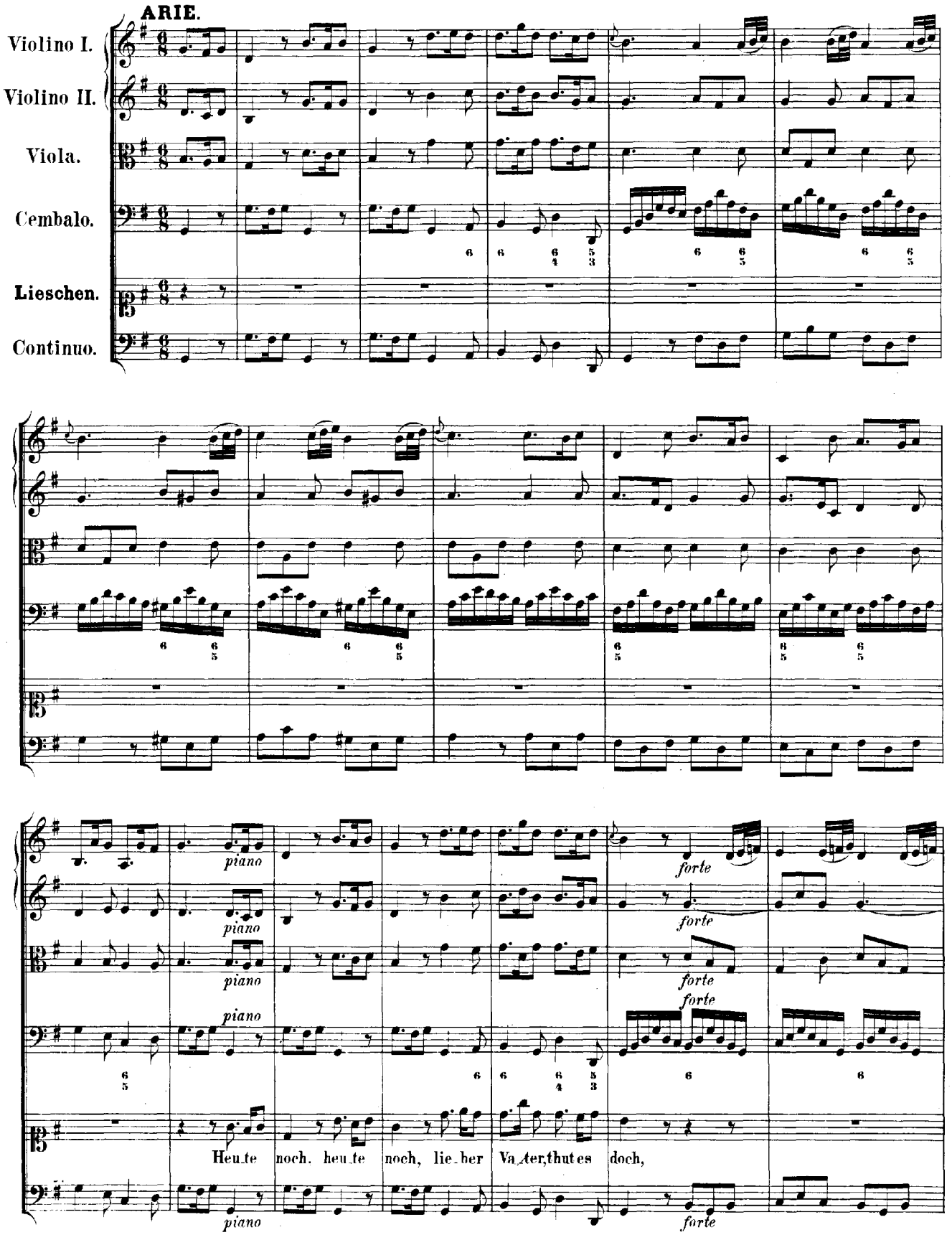
so kömmt man glück - lich, glück - lich fort,

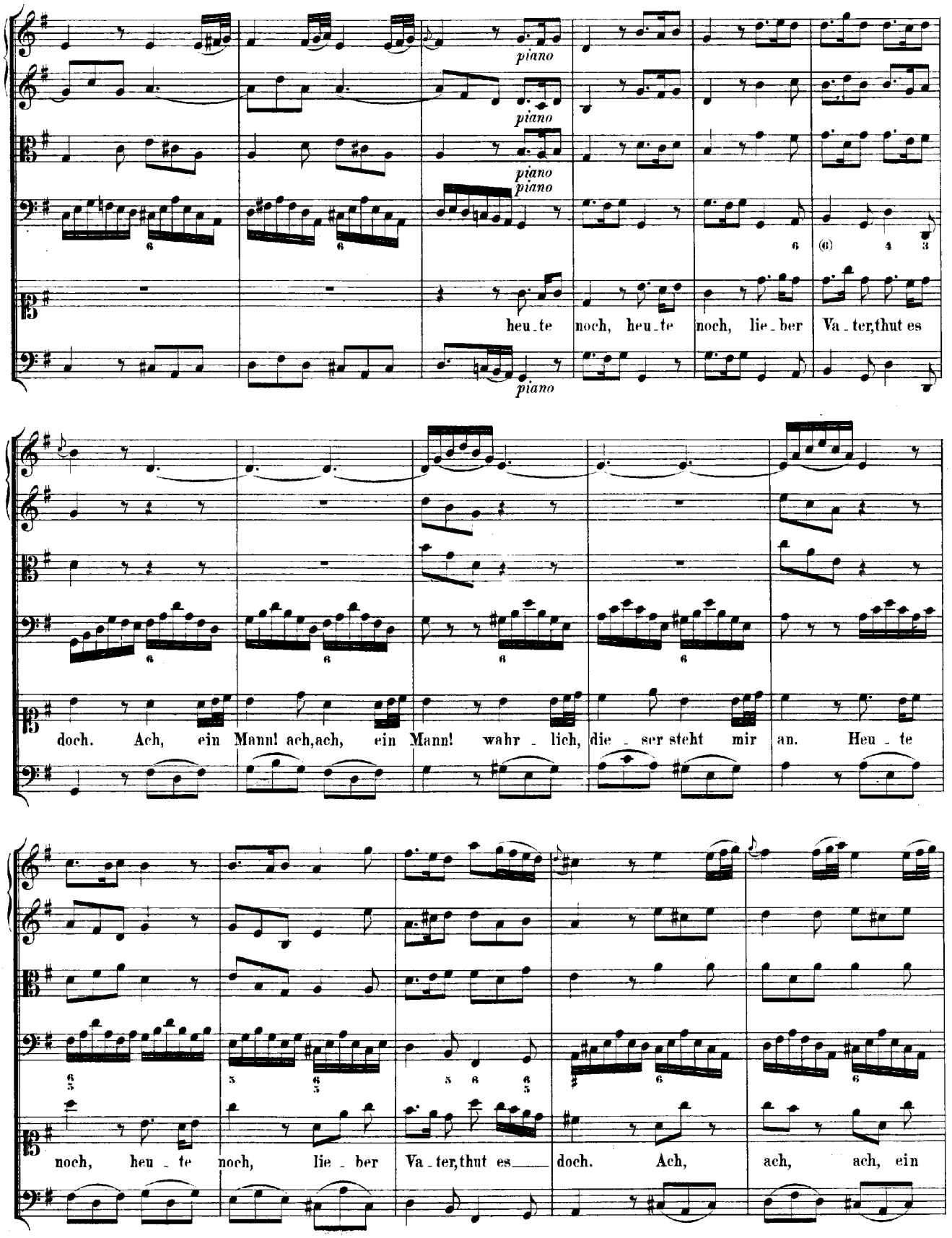
— o! so kömmt man glücklich fort, trifft man den rechten Ort, so kömmt man glück - lich fort.

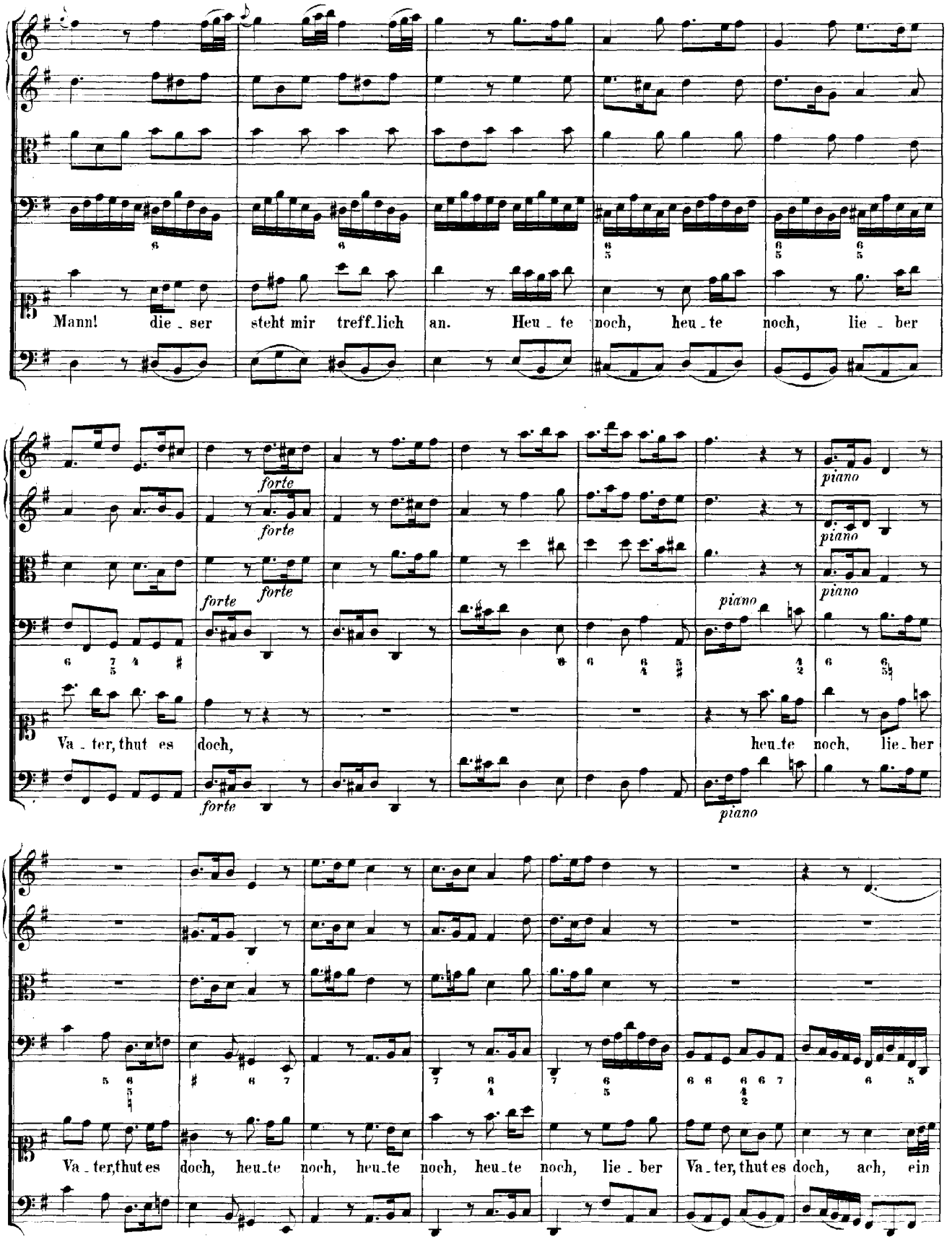
pianissimo

forte


RECITATIV.
Lieschen.
Schlendrian.
Continuo.
In Al_lem, nur den Coffee nicht.
Nun fol_ge, was dein Va_ter spricht. Wohl_
an! so musst du dich be_quemen, auch niemals ei_nen Mann zu nehmen.
Ach ja! Herr Va_ter, einen Mann!
Ich
Bis ich den Cof_fee las_sen kann? Nun! Cof_fee, bleib' nur im_mer
schwö_re, dass es nicht ge_schicht,...
lie_gen! Herr Va_ter, hört, ich trin_ke kei_nen nicht.
So sollst du end_lich ei_nen kriegen.


ARIE.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Cembalo.
Lieschen.
Continuo.
piano
forte
Heu te noch, heu te noch, lie ber Va ter, thut es doch,


piano
piano
piano
piano
piano
heu_te noch, heu_te noch, lie_ber Va_ter, thut es
doch. Ach, ein Mann! ach, ach, ein Mann! wahr_lich, die_ser steht mir an. Heu_te
noch, heu_te noch, lie_ber Va_ter, thut es doch. Ach, ach, ach, ein


Mann! die - ser steht mir treff_lich an. Heu - te noch, heu - te noch, lie - ber
forte
piano
Va - ter, thut es doch, heu_te noch, lie_ber
Va - ter, thut es doch, heu_te noch, heu_te noch, heu_te noch, lie - ber Va - ter, thut es doch, ach, ein

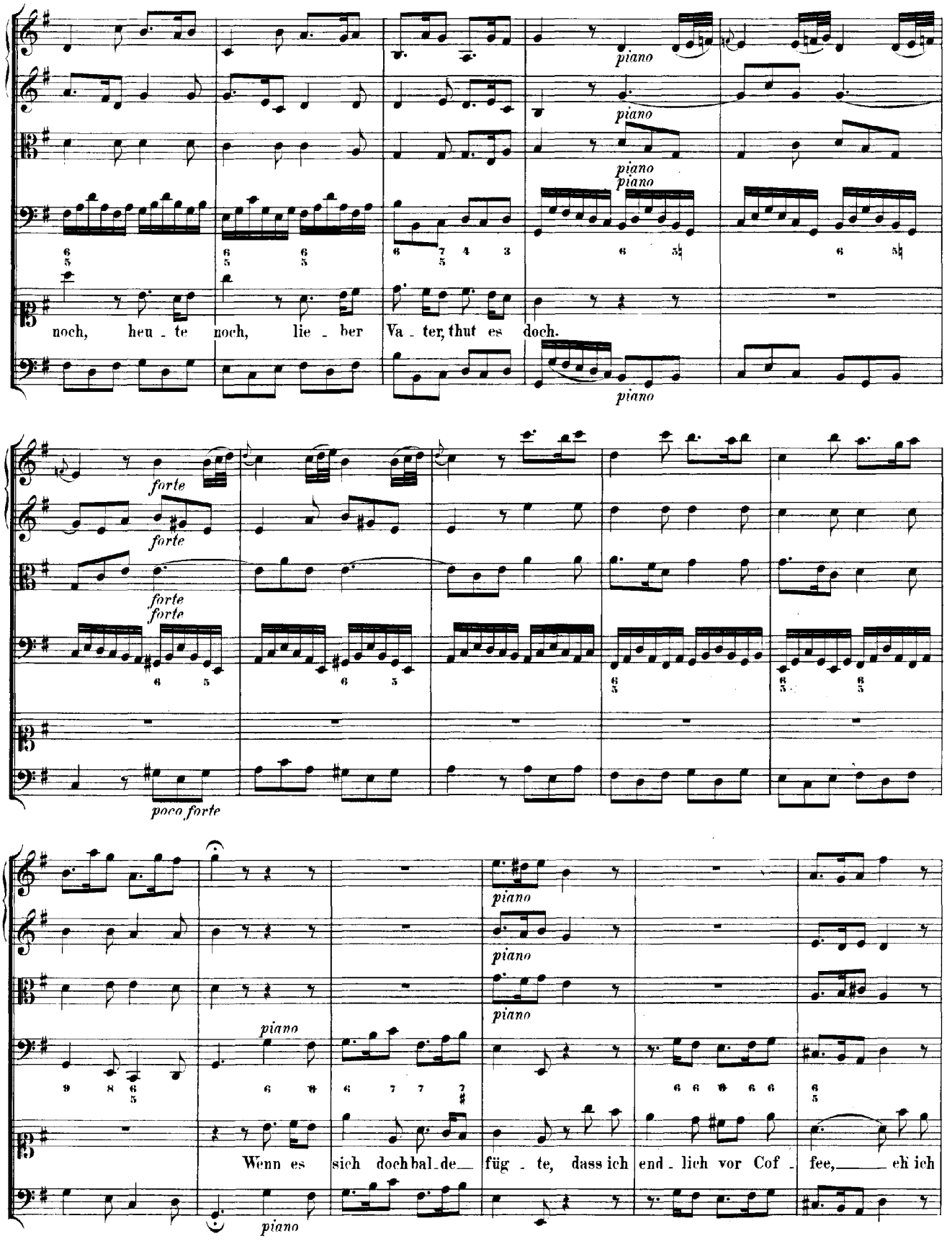
Mann, ach, ach, ein Mann, wahr - lich, die - ser steht mir an, ach, ein Mann, ach, ach, ein

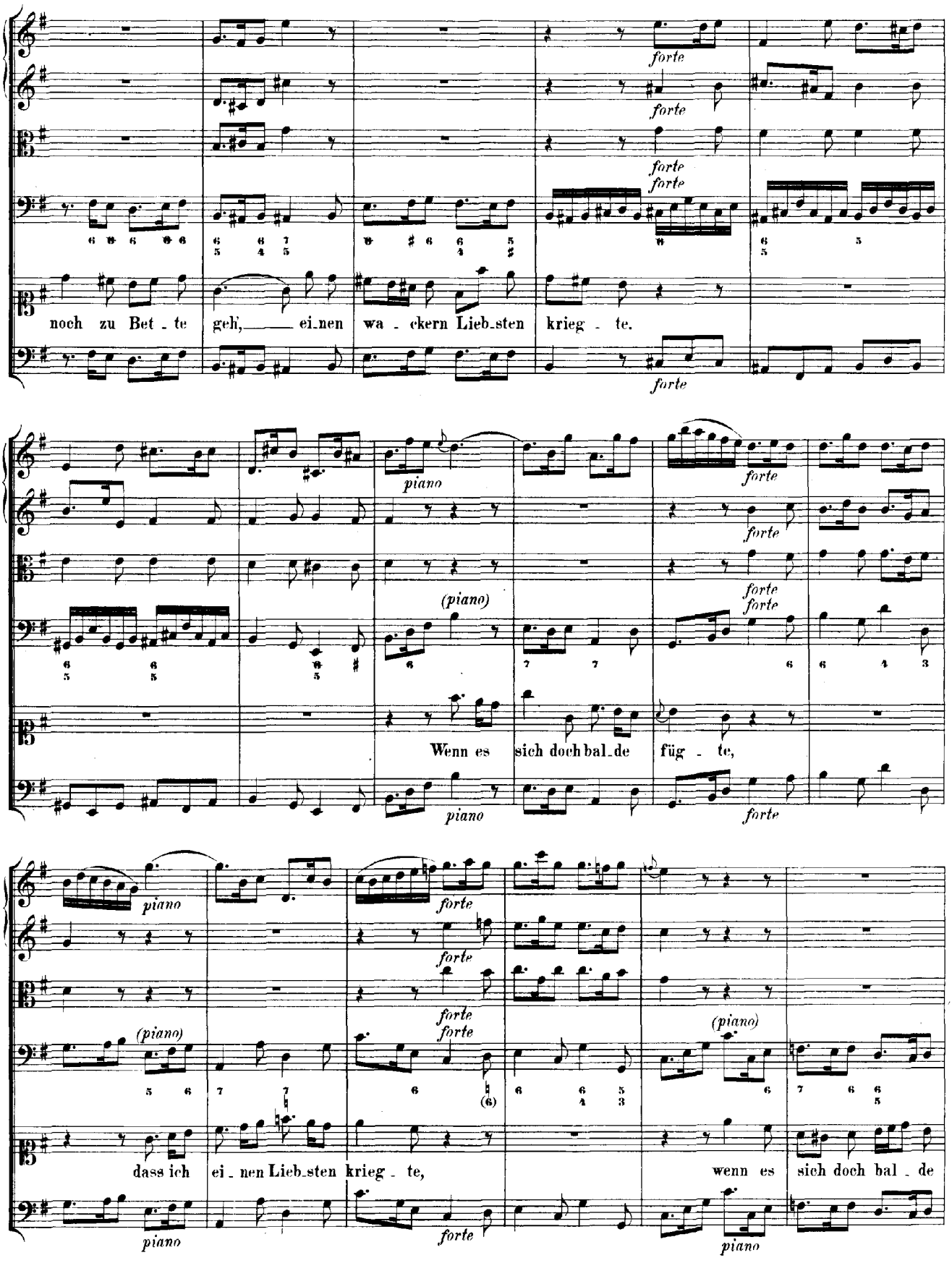
forte

Mann, wahr - lich, die - ser steht mir an.

un poco forte

Ach, ach, ach, ein Mann, wahr - lich, die - ser steht mir an. Heu - te


piano
piano
piano
piano
noch, heu - te noch, lie - ber Va - ter, thut es doch.
piano
forte
forte
forte
forte
poco forte
piano
piano
piano
piano
Wenn es sich doch bal - de füg - te, dass ich end - lich vor Cof - fee, eh' ich
piano


forte
noch zu Bet - te geh, ei-nen wa - ckern Lieb-sten krieg - te.
piano
(piano)
Wenn es sich doch bal-de füg - te,
dass ich ei - nen Lieb-sten krieg - te,
wenn es sich doch bal - de

piano

füg - te, dass ich end - lich vor Cof - fee, eh' ich noch zu Bet - te geh', ei - nen

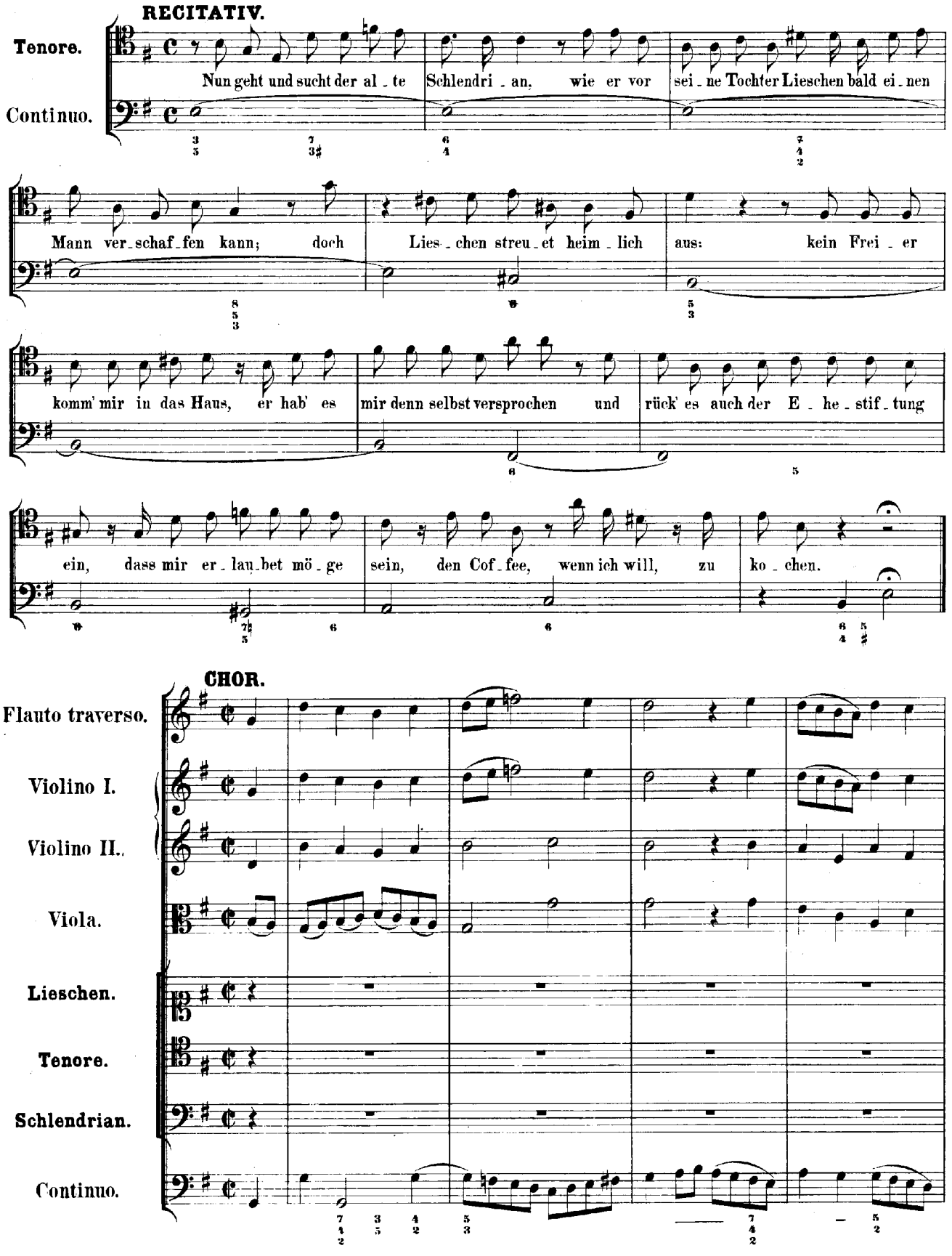
piano *pianissimo*

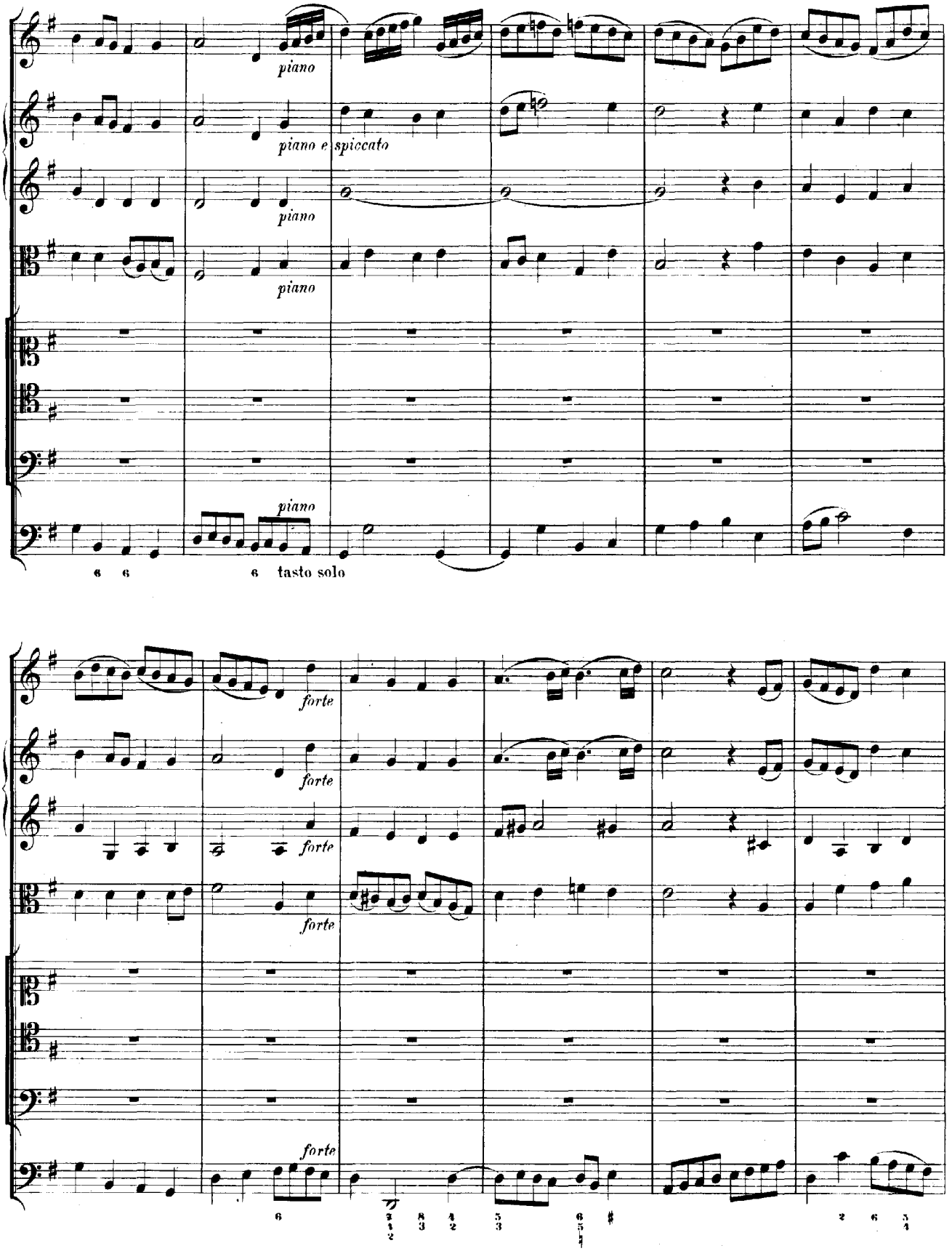
wa - ckern Lieb - sten krieg - te, dass ich end - lich vor Cof - fee, eh' ich noch zu Bet - - te

pianissimo (*pianissimo*)

geh', ei - nen wa - - - - ckern, ei - nen wa - ckern Lieb - sten krieg - te.

Da Capo.


RECITATIV.
Tenore.
Continuo.
Nun geht und sucht der al - te Schlendri - an, wie er vor sei - ne Tochter Lieschen bald ei - nen
Mann ver - schaf - fen kann; doch Lies - chen streu - et heim - lich aus: kein Frei - er
komm' mir in das Haus, er hab' es mir denn selbst versprochen und rück' es auch der E - he - stif - tung
ein, dass mir er - lau - bet mö - ge sein, den Cof - fee, wenn ich will, zu ko - chen.
CHOR.
Flauto traverso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Lieschen.
Tenore.
Schlendrian.
Continuo.


piano
piano e spiccato
piano
piano
piano
6 6
6 tasto solo
forte
forte
forte
forte
forte
6
7 8 4 5 6 ♯
4 3 2 3 5
2 ♮
2 6 5
4

piano

piano

piano

piano

piano

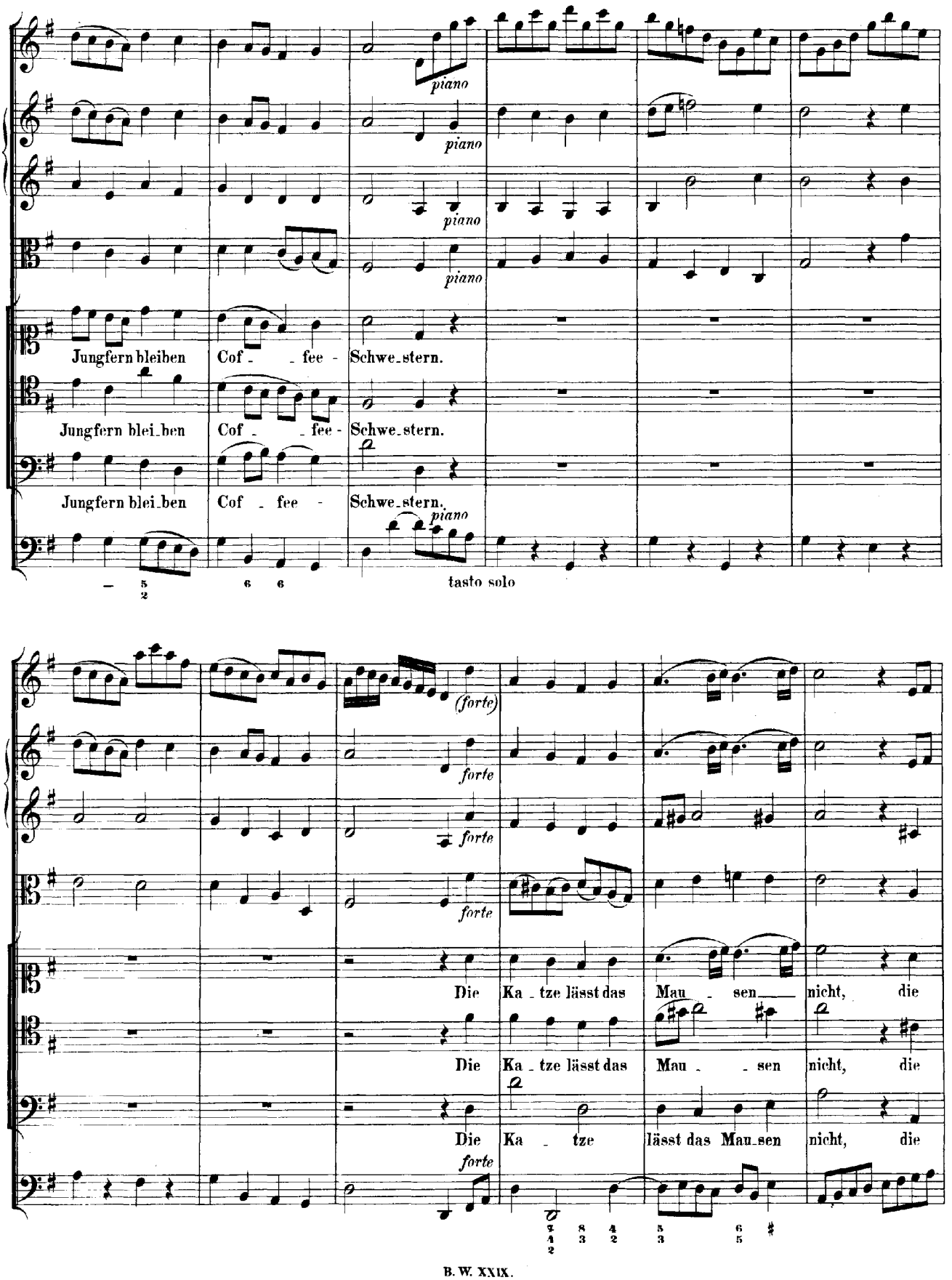
6 6 tasto solo

Die Ka - tze lässt das Mau - - sen nicht, die

Die Ka - tze lässt das Mau - - sen nicht, die

Die Ka - tze lässt das Mau - sen nicht, die

7 4 2 8 3 4 2 5 3 7 4 2


piano
Jungfern bleiben Cof - - fee - Schwe_stern.
Jungfern blei_ben Cof - - fee - Schwe_stern.
Jungfern blei_ben Cof - fee - Schwe_stern.
tasto solo
(forte)
forte
Die Ka - tze lässt das Mau - sen nicht, die
Die Ka - tze lässt das Mau - sen nicht, die
Die Ka - tze lässt das Mau_sen nicht, die

piano

piano

piano

piano

Jungfern bleiben Cof - - fee - Schwe - stern.

Jung-fern blei-ben Cof - - fee - Schwe - stern.

Jung-fern blei-ben Cof - - fee - Schwe - stern.

piano

tasto solo

Die Mutter liebt den Cof - - fee - Brauch, die

Die Mut - - ter liebt den Cof-fee - Brauch, die

Die Mutter liebt den Cof - - fee - Brauch, die

Grossma_ma trank sol_ _ _chen auch, wer will nun auf die Töch_ter lä_stern, die

Gross_ _ _ ma_ ma trank sol_chen auch, wer will nun auf die Töch_ter lä_stern, die

Grossma_ma trank sol_ _ _chen auch, wer will nun auf die Töch_ter lä_stern,

Mut_ter liebt den Cof_fee-Brauch, die Grossma_ma trank sol_chen auch, wer will nun auf die Töch_ter, auf die

Mut_ter liebt den Cof_fee-Brauch, die Grossma_ma trank sol_chen auch, wer will nun auf die

Töch - - ter lä - stern, auf die Töch - ter lä - - - - - - stern.

Töch - - - - - - ter lä - - - - - - - - - - stern.

wer will nun auf die Töchter, auf die Töchter lä - stern.

Da Capo.

Die Mutter liebt den Cof - - fee - Brauch, die Grossmama trank sol - - chen auch, wer will nun auf die

Die Mut - ter liebt den Coffee - Brauch, die Grossmama trank sol - - chen auch, wer will nun auf die

Die Mut - ter liebt den Coffee - Brauch, die Gross - ma - ma trank solchen auch, wer will nun auf die

Töch - ter lä - stern, die Mutter liebt den Coffee-Brauch, die Grossmama trank solchen auch,

Töch - ter lä - stern, die Mutter liebt den Coffee-Brauch, die Grossmama trank solchen auch, wer

Töch - ter lä - stern, wer will nun auf die

wer will nun auf die Töch - - ter lä - - - - stern, auf die Töch ter lä - - stern.

will nun auf die Töchter, auf die Töchter lästern, auf die Töchter lä - - - - stern.

Töchter, auf die Töch - - ter lä stern, auf die Töchter lä - - - - - - - stern.

Da Capo.

Zur Huldigung

des Kammerherrn Carl Heinrich von Dieskau

als Gutsherrn von Klein-Ischocher

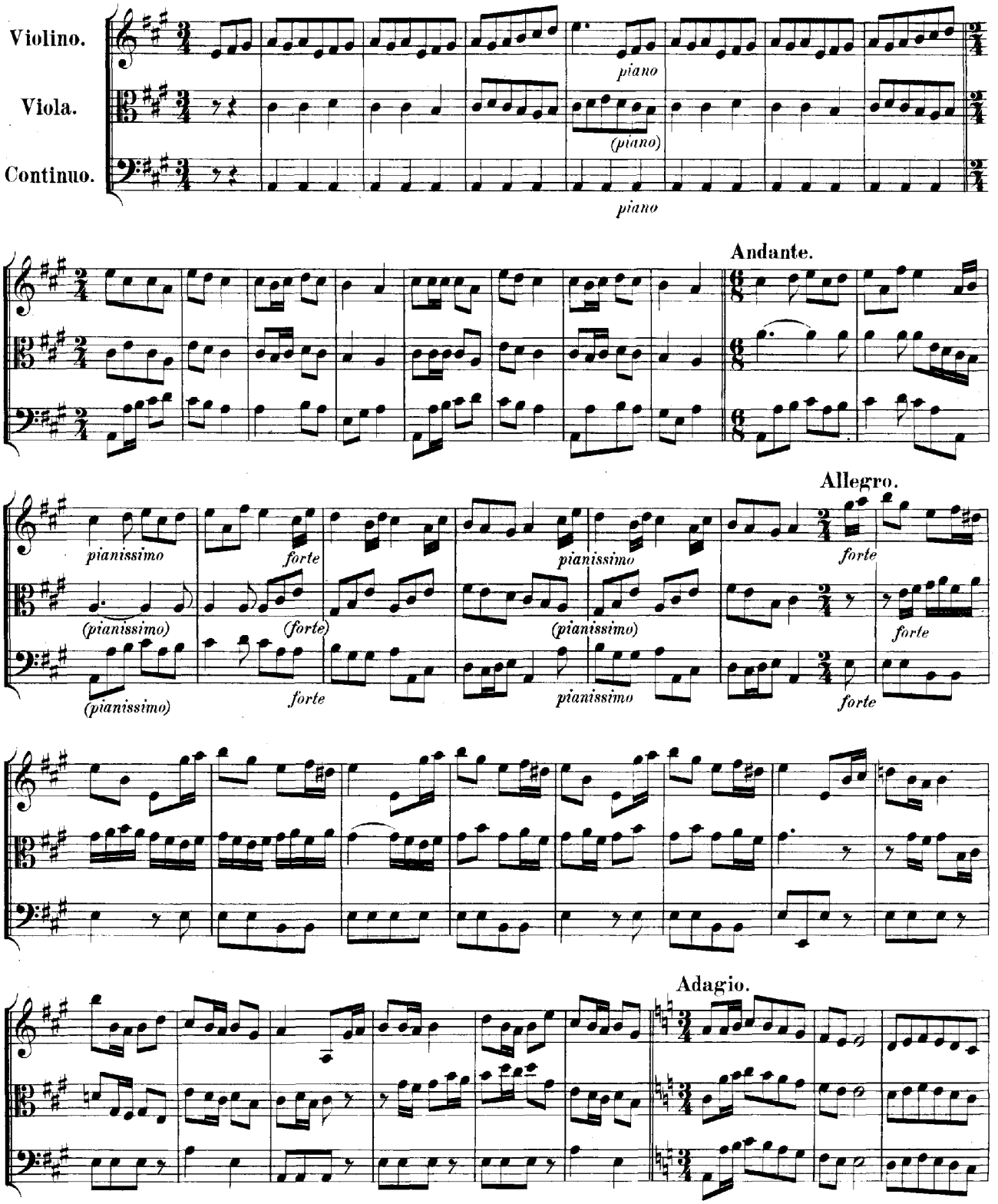
„Wer hahn en neue Oberkeet"

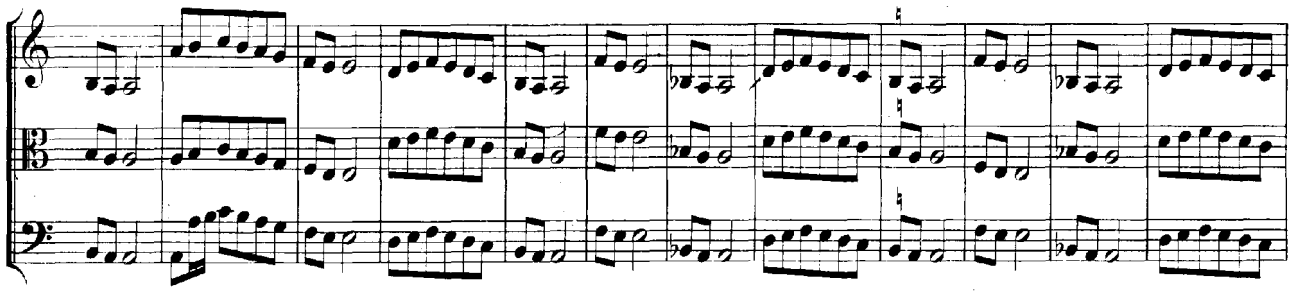
Cantate

für Sopran und Bass.

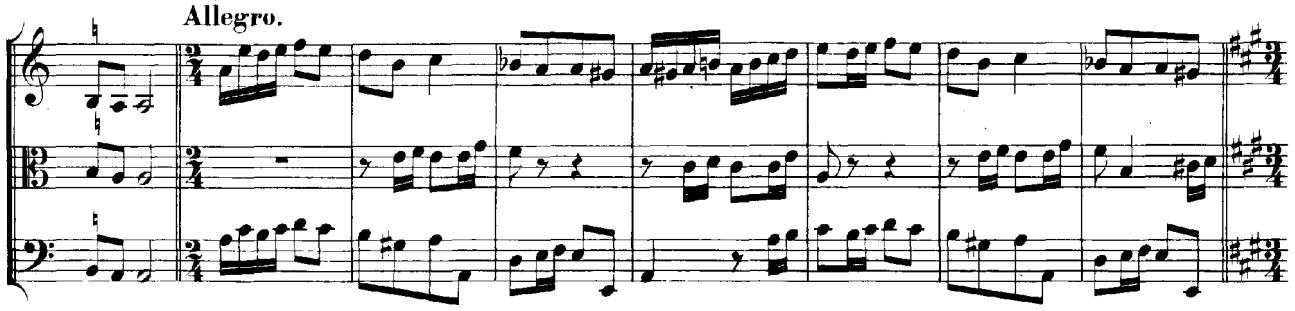
Cantate.

„Mer hahn en neue Oberkeet."

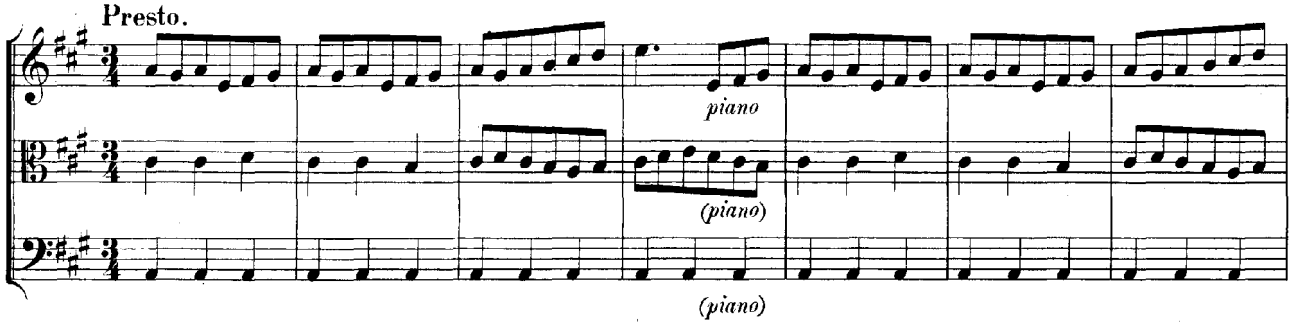


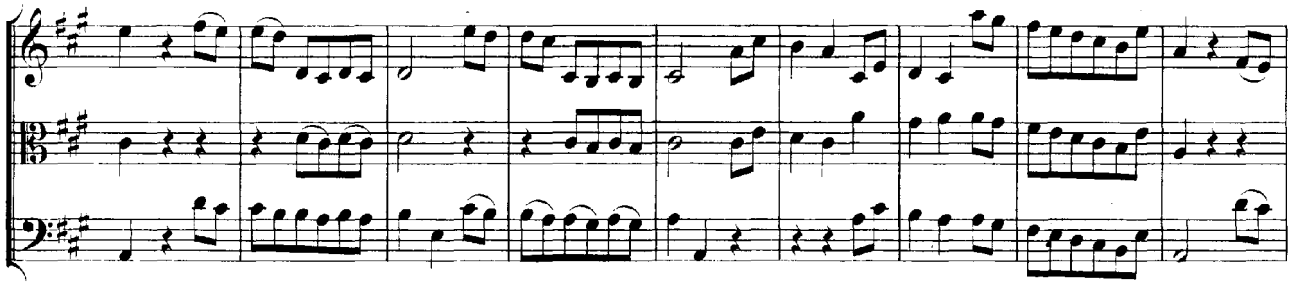


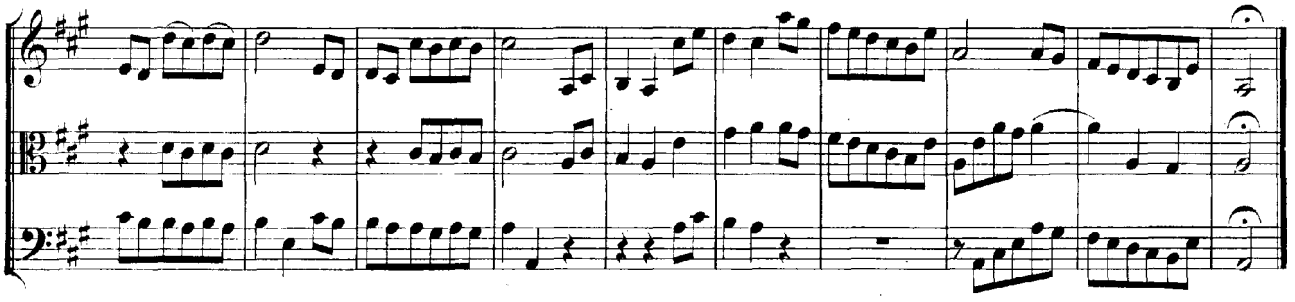
Allegro.



Presto.







ARIE.

Duett.

Violino.

Viola.

Soprano.

Basso.

Continuo.

Mer hahn en neu_e O_ber_keet an un_sern Kam_mer_herrn. Ha giebt uns Bier, das

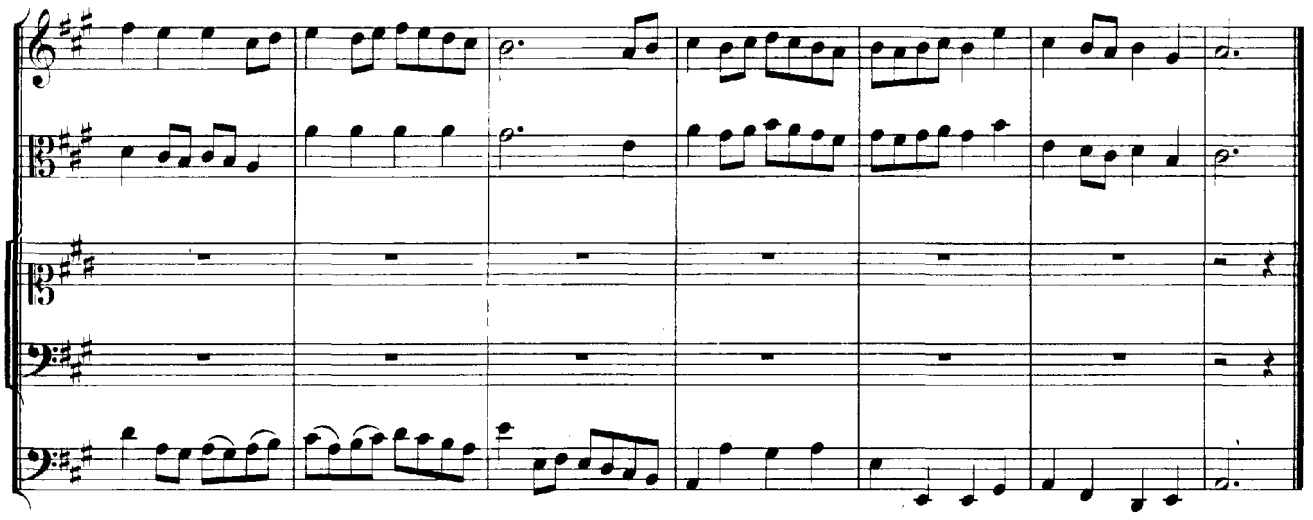
Mer hahn en neu_e O_ber_keet an un_sern Kammer_herrn. Ha giebt uns Bier, das

steigt in's Heet, das ist der kla_re Kern. Der Pfarr mag im_mer bü_se thun; ihr Speelleut halt euch

steigt in's Heet, das ist der kla_re Kern. Der Pfarr mag im_mer bü_se thun; ihr Speelleut halt euch

flink! Der Kit_tel wa_ckelt Mie_cken schun, das kle_ne lu_se Ding.

flink! Der Kit_tel wa_ckelt Mie_cken schun, das kle_ne lu_se Ding.



RECITATIV.

Violino.

Viola.

Soprano.

Basso.

Continuo.

Wenn's das al_lei_ne wär'. Ich kenn' dich schon, du Bären_

Nu, Mie_cke, gieb dein Guschel immer her;

häu_ter, du willst hernach nur immer weiter.

Der neue Herr hat

ein sehr scharf Gesicht.

Ach! un_ser Herr schilt nicht; er weiss so gut als wir, und auch wohl besser, wie schön, wie

schön ein biss_chen Dah_len schmeckt.

ARIE.

Violino.

Viola.

Soprano.

Ach es schmeckt doch gar zu gut, gar zu gut, wenn ein Paar recht freundlich thut;

Continuo.

ach es schmeckt doch gar zu gut, gar zu gut, wenn ein Paar recht freundlich thut;

ei da braust es in dem Ran_zen, als wenn ei_tel Flöh' und Wan_zen und ein tol_les Wes_penheer

mit ein_an_der zänkisch wär', ei da braust es in dem Ran_zen, als wenn ei_tel

Flöh' und Wan_zen und ein tol_les Wes_penheer mit ein_an_der

zän_kisch wär'.

RECITATIV.

Basso.

Continuo.

Der Herr ist gut: Al - lein der Schös_ser, das ist ein Schwe_fels-Mann, der wie ein Blitz ein neu Schock stra_fen kann, wenn man den Fin_ger kaum in's kal_te Was_ser steckt.

ARIE.

Violino.

Viola.

Basso.

Continuo.

Ach Herr Schös_ser, geht nicht gar zu schlimm mit uns ar_men Bau_ers - leu_ten üm, ach!

ach Herr Schös_ser, geht nicht gar zu schlimm mit uns ar_men Bau_ers - leu_ten üm.

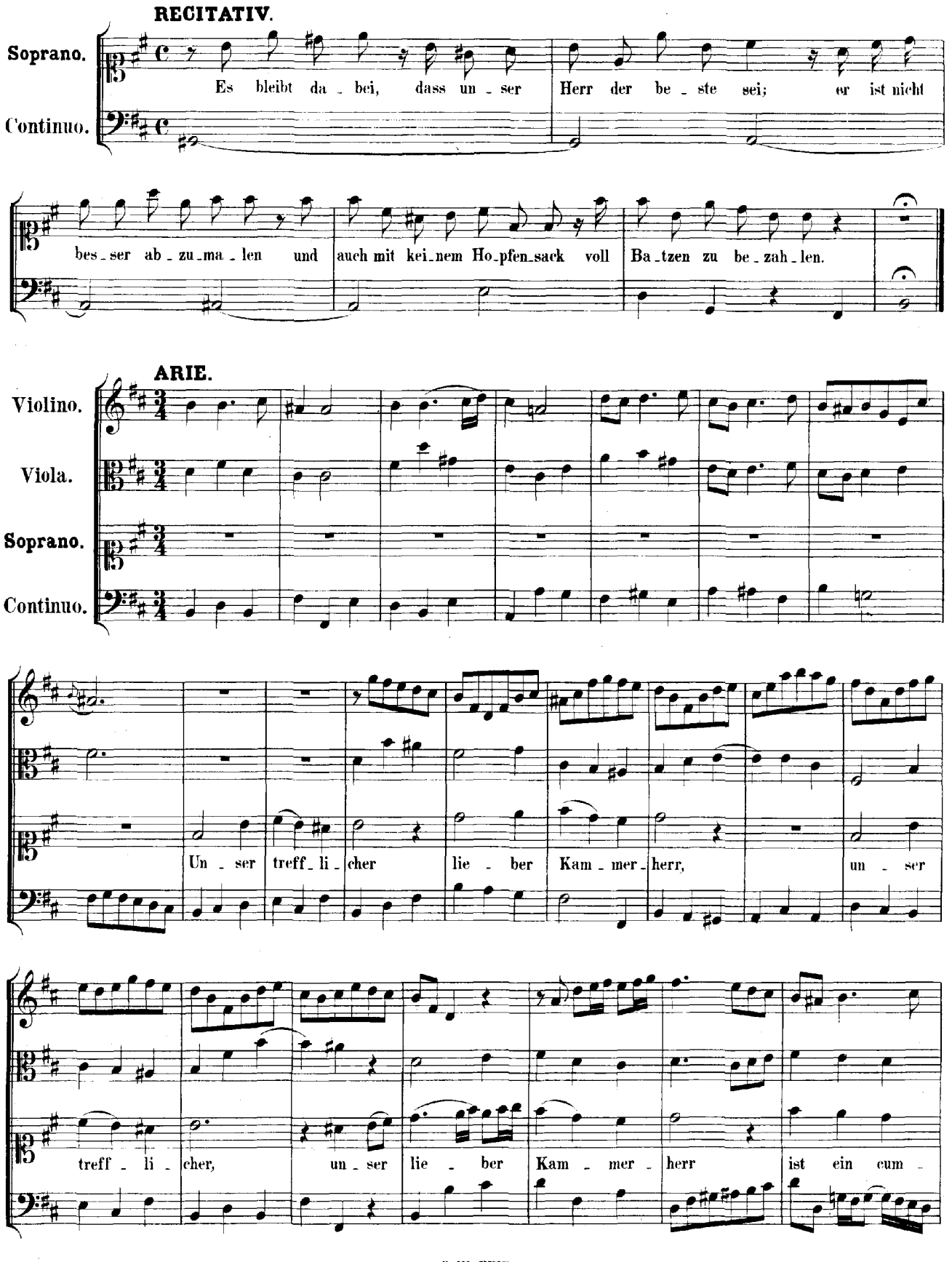
Schont nur un_sre Haut, schont nur un_sre Haut; fresst ihr gleich das Kraut

wie die Raupen bis zum kah_len Strunk, habt nur ge_nung. Schont nur un_sre Haut,

schont nur un_sre Haut, schont nur un_sre Haut, nur un_sre

Haut; fresst ihr gleich das Kraut wie die Rau_pen bis zum kah_len Strunk, habt

nur genung.


RECITATIV.
Soprano.
Continuo.
Es bleibt da - bei, dass un - ser Herr der be - ste sei; er ist nicht
bes - ser ab - zu - ma - len und auch mit kei - nem Ho - pfen - sack voll Ba - tzen zu be - zah - len.
ARIE.
Violino.
Viola.
Soprano.
Continuo.
Un - ser treff - li - cher lie - ber Kam - mer - herr, un - ser
treff - li - cher, un - ser lie - ber Kam - mer - herr ist ein cum -

pa - bler Mann, den Nie - mand ta - deln kann. Un - ser Kam - mer -

herr, un - ser treff - li - cher lie - ber Kam - mer - herr

ist ein cum - pa - bler Mann, den Nie - mand ta - deln kann.

Un - ser Kam - merherr ist ein cum - pa - bler Mann, den Nie - mand ta - deln kann,

un - ser Kammer - herr.

RECITATIVE.

Soprano.

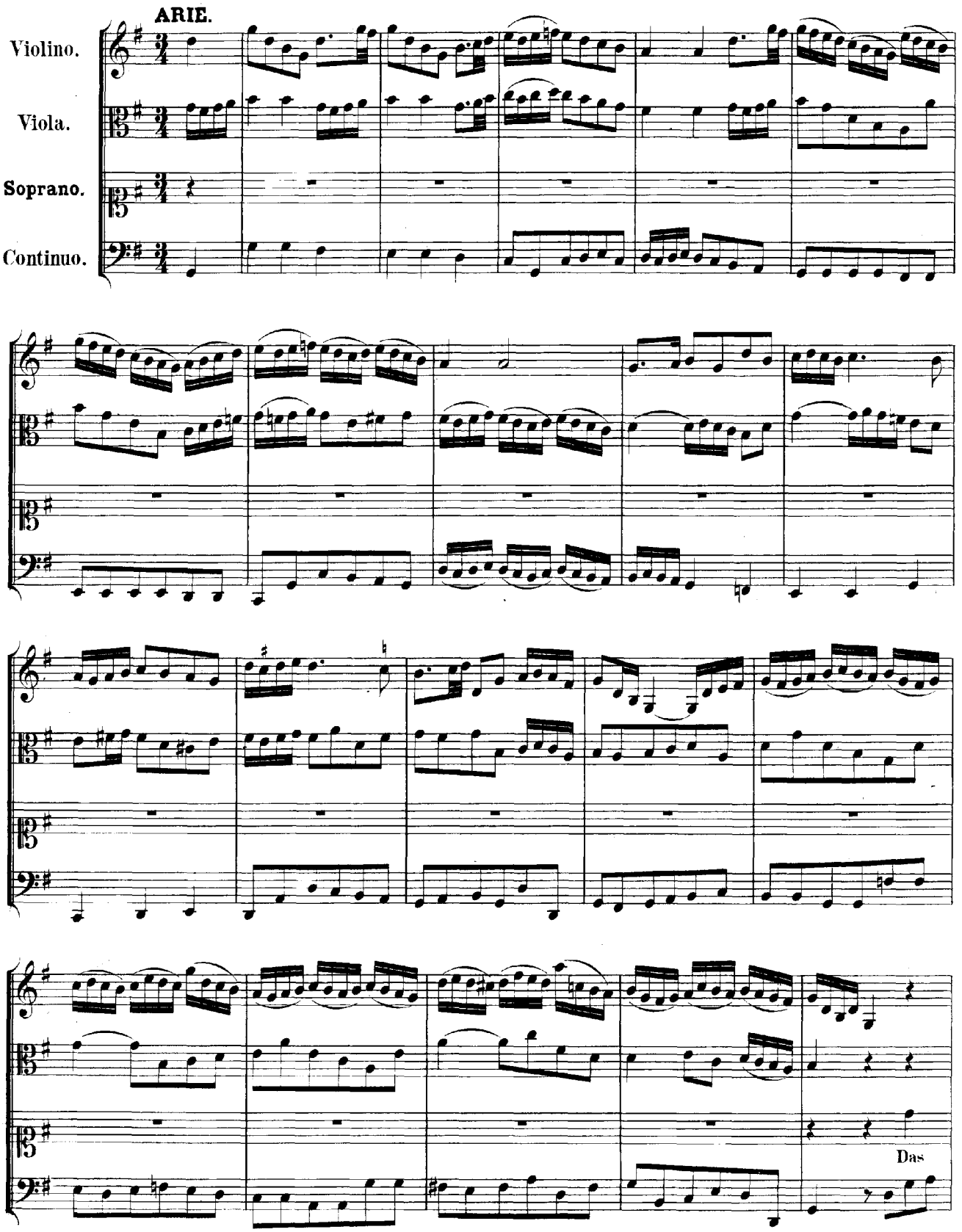
Basso.

Continuo.

Er hilft uns al - len alt und jung. Und dir in's Ohr ge - spro - chen: Ist un - ser

Dorf nicht gut ge - nung letzt bei der Ich weiss wohl Wer - bung durch - ge - kro - chen?

noch ein bes - ser Spiel, der Herr gilt bei der Steu - er viel.


ARIE.
Violino.
Viola.
Soprano.
Continuo.
Das

ist ga - lant, es spricht Niemand von den ca - du - cken Scho - cken, das ist ga - lant,

es spricht Niemand von den ca - du - cken Scho - cken, Niemand red't ein stummes Wort,

Knauthain und Cos - pu - den dort hat selber Werk am Ro - cken. Niemand red't ein

stum - mes Wort, Knaut - hain und Cos - pu - den dort hat sel - ber Werk am Rocken.

RECITATIV.

Basso.

Continuo.

Und un_sre gnäd'_ge Frau ist nicht ein prin_kel stolz. Und ist gleich un_ser eins ein arm und gro_bes Holz, so redt sie doch mit uns da_her, als wenn sie un_sers Glei_chen wär. Sie ist recht fromm, recht wirthlich und ge_nau, und machte unserm gnäd'gen Herrn aus einer Fledermaus viel Thaler gern.

ARIE.

Violino.

Viola.

Basso.

Continuo.

Fünfzig Tha_ler baares Geld trockner Wei_se zu ver_schmausen, ist ein Ding, das har_te fällt, wenn sie uns die Haa_re zau_sen, doch was fort ist, bleibt wohl fort,

kann man doch am an_dern Ort al_les doppelt wie_der spa_ren; lass die fünf_zig Tha_ler,

fünf_zig, fünf_zig Tha_ler fah_ren. Doch was fort ist, bleibt wohl fort,

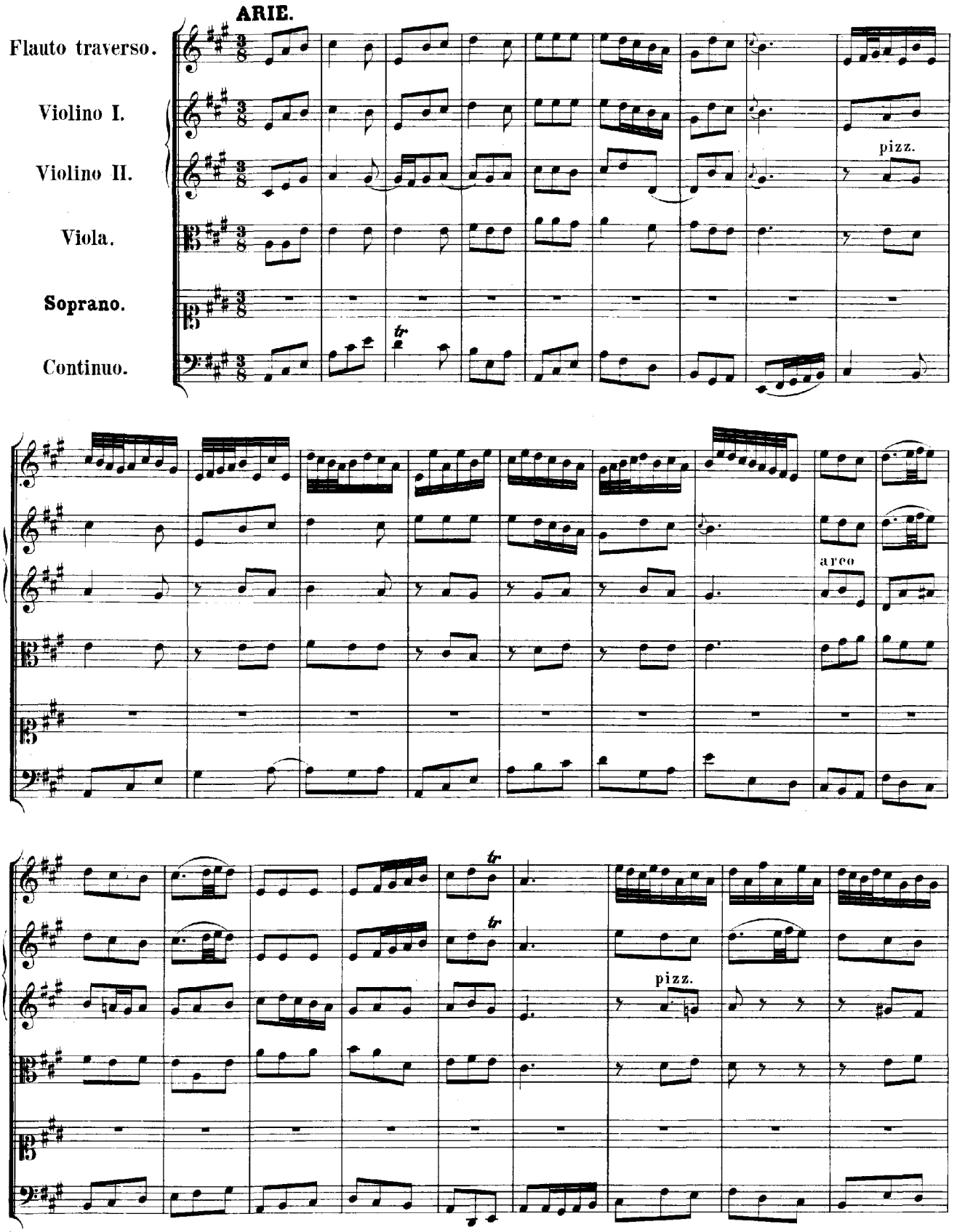
kann man doch am an_dern Ort al_les doppelt wie_der spa_ren, lass die fünfzig Thaler fah_ren.

RECITATIV.

Soprano. Im Ernst ein Wort! Noch eh' ich dort an un_sre Schenke und an den Tanz ge_

Continuo.

den_ke, so sollst du erst der O_brig_keit zu Eh_ren ein neu_es Lied_chen von mir hö_ren.


ARIE.
Flauto traverso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Continuo.
pizz.
arco
tr
pizz.

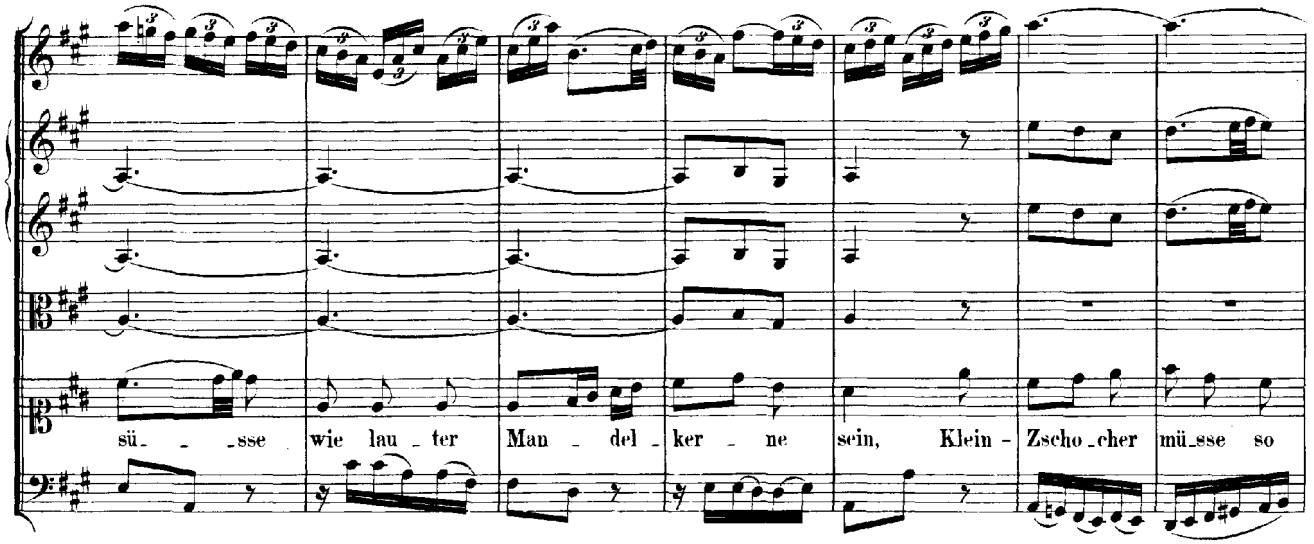
tr

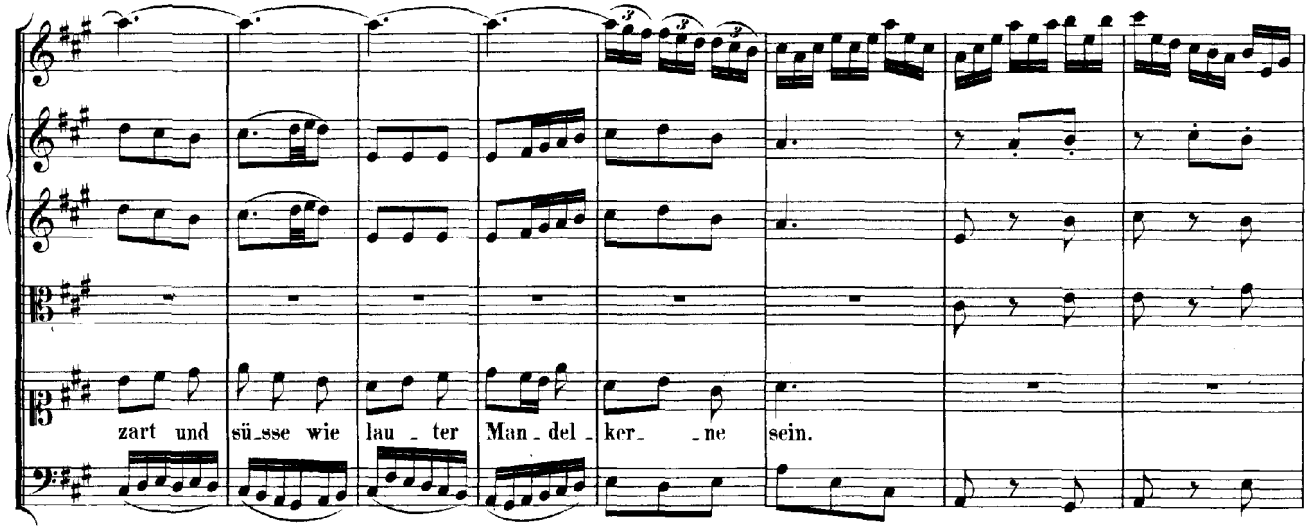
arco

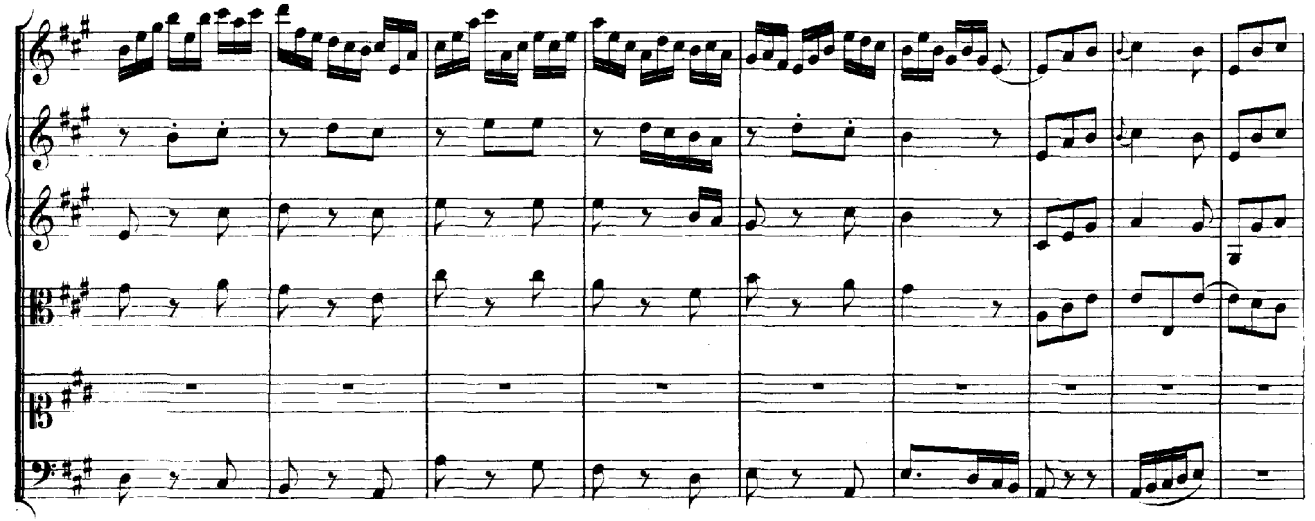
Klein-Zschocher mü - sse so zart und

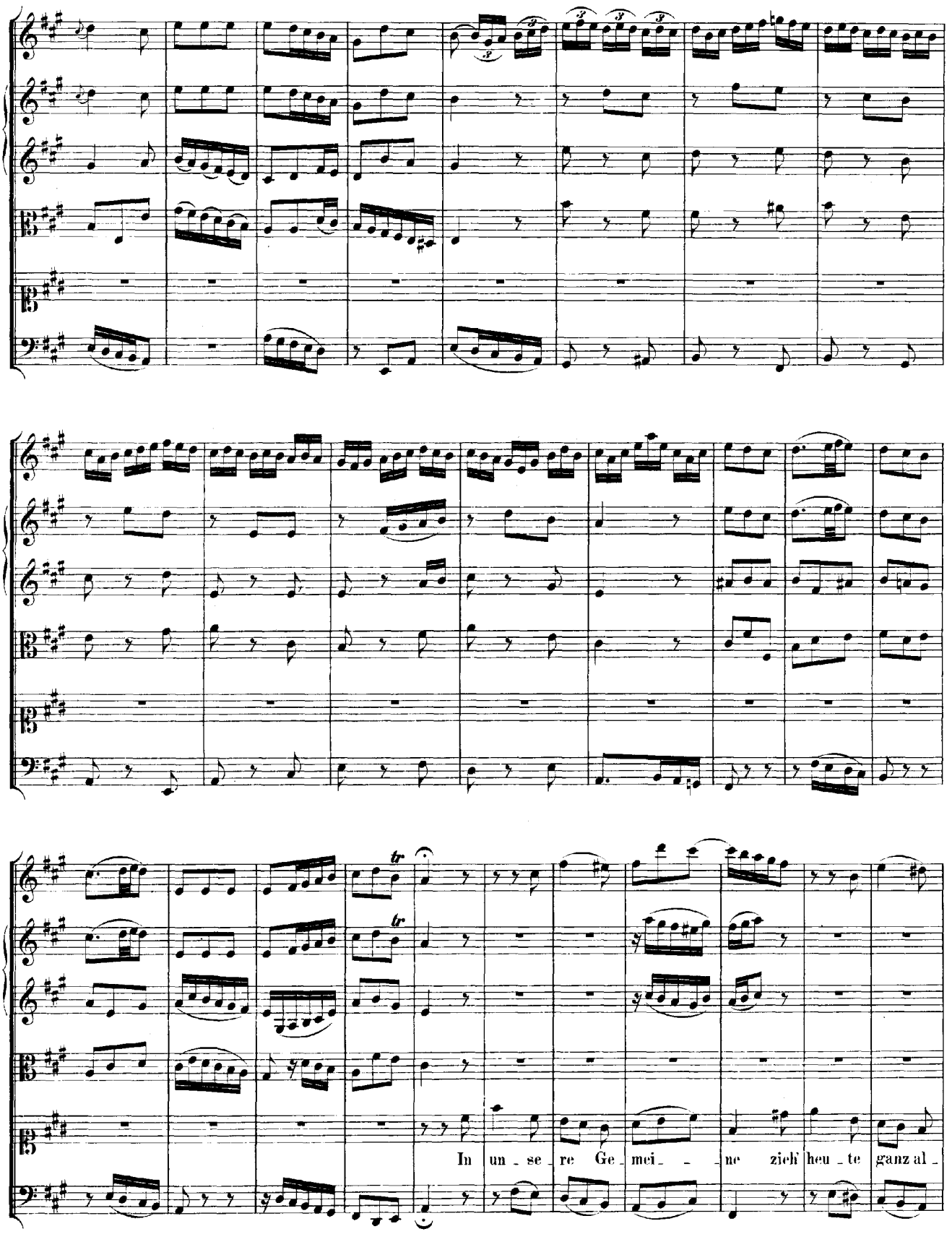
sü - sse wie lau - ter Man - del - ker - ne sein, Klein-Zscho - cher mü - sse so zart und

sü - sse wie lau - ter Man - del - ker - ne sein, Klein-Zschocher mü - - sse so zart und


sü_ _ _sse wie lau_ter Man_del_ker_ne sein, Klein-Zscho_cher müsse so


zart und sü_sse wie lau_ter Man_del_ker_ _ne sein.




In un - se - re Ge - mei - - - ne zieh' heu - te ganz al -

lei - - ne der Ü - ber - fluss des Se - gens ein, der Ü - ber -

fluss des Se - gens ein. In

un - se - re Ge - mei - - ne zieh' heu - te ganz al - lei - - ne der Ü - ber -

Adagio.

fluss des Se - gens ein, der Ü - ber - fluss des Se-gens ein.

Da Capo.

RECITATIV.

Basso.

Continuo.

Das ist zu klug vor dich und nach der Städ-ter Wei-se; wir Bau-ern sin-gen nicht so lei - se. Das Stück-chen, hö - re nur, das schi - cket sich vor mich.

ARIE.

Corno.

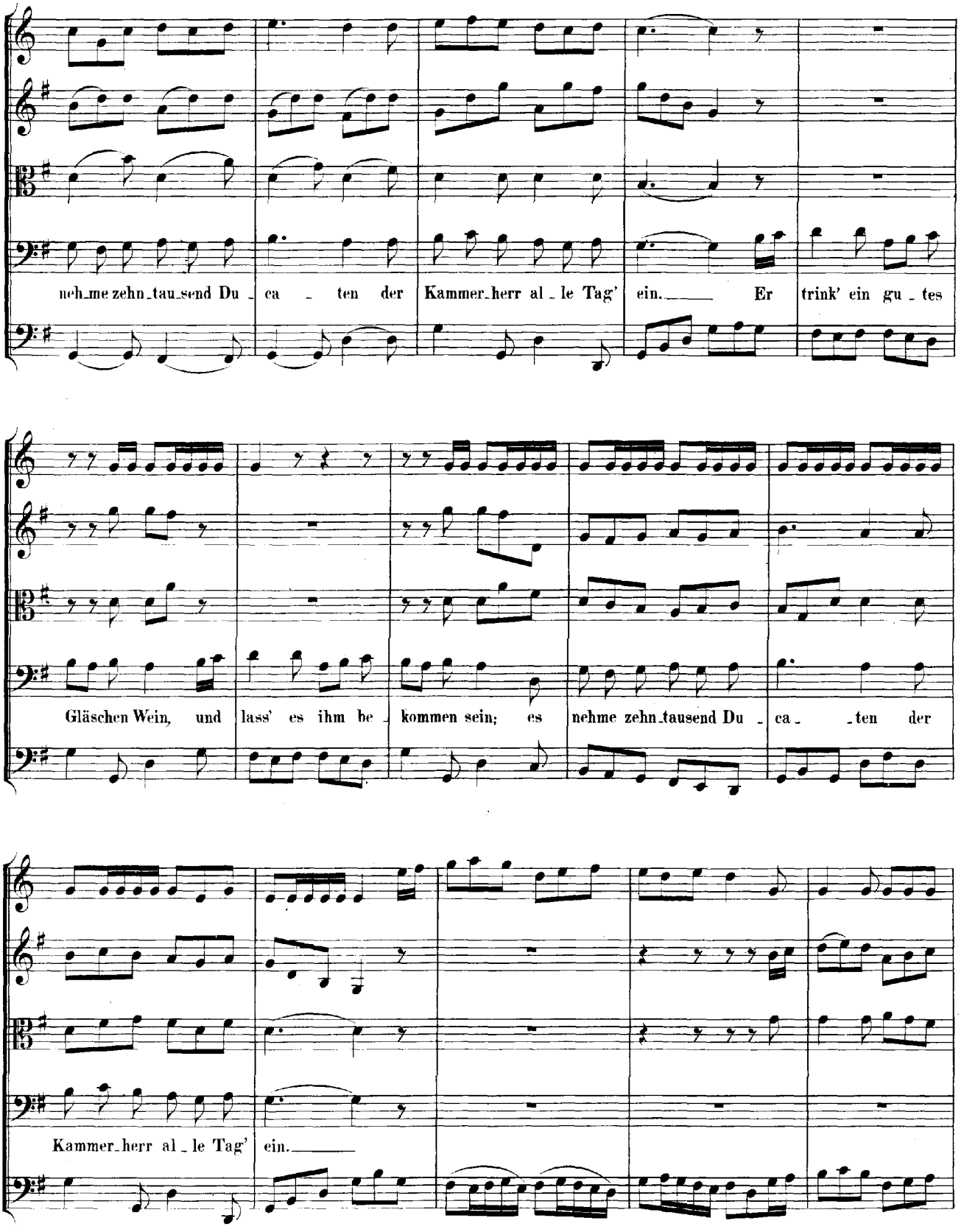
Violino.

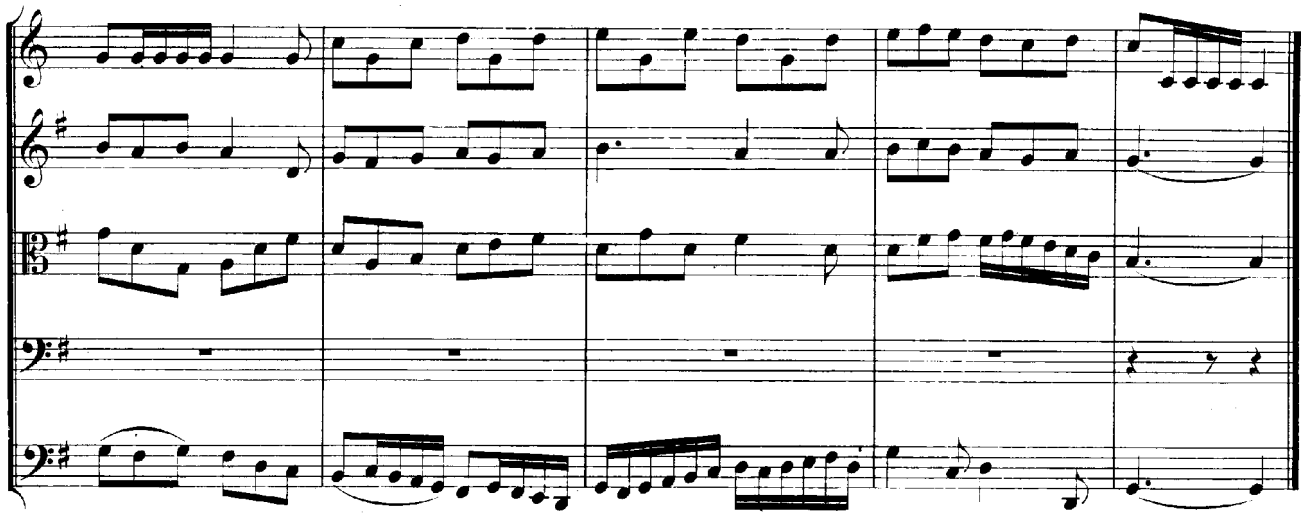
Viola.

Basso.

Continuo.

Es neh-me zehn-tau-send Du - ca - ten der Kammer-herr al - le Tag' ein, es


neh_me zehn_tau_send Du_ca_ten der Kammer_herr al_le Tag' ein. Er trink' ein gu_tes
Gläschen Wein, und lass' es ihm be_kommen sein; es nehme zehn_tausend Du_ca_ten der
Kammer_herr al_le Tag' ein.



RECITATIV.

Soprano.

Continuo.

Das klingt zu lie_der_lich. Es sind so hüb_sche Leute da, die wür_den ja von

Her_zen drü_ber la_chen; nicht an_ders, als wenn ich die al_te Wei_se woll_te ma_chen:

ARIE.

Corno.

Violino.

Viola.

Soprano.

Gieb, Schö_ne, viel Söh_ne von art'_ger Ge_stalt, gieb, Schö_ne, viel

Continuo.

Söh - ne von art' - ger Ge - stalt, und zieh' sie fein alt, das wün - schet sich Zschocher und Knaut - hain fein bald, das wün - schet sich Zscho - cher und Knaut - hain fein bald.

RECITATIV.

Basso. Du hast wohl recht. Das Stück - chen klingt zu schlecht; ich

Continuo.

muss mich al - so zwin - gen, was Städ - ti - sches zu sin - gen.

ARIE.*)

Violino.

Basso.

Continuo.

*) Siehe Jahrgang XI² Seite 38.

Dein Wachsthum sei fe - ste und la - che vor Lust.

Dein Wachsthum sei fe - ste und

la - che vor Lust, dein Wachsthum sei fe - ste, dein Wachsthum sei fe - ste und

la - che vor Lust, und la - - - - - - - che vor Lust, dein Wachsthum sei

fe - ste, dein Wachs - - thum sei fe - - - ste, dein Wachsthum sei fe - ste und

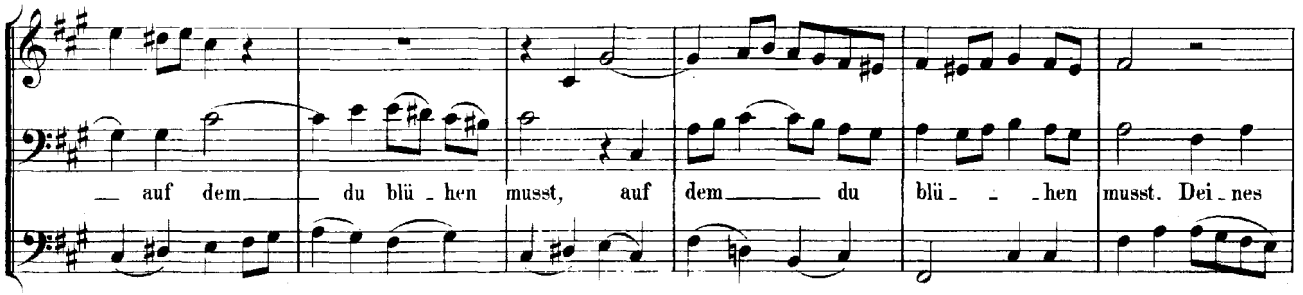
la - - - - - - - che, und la - che vor Lust,

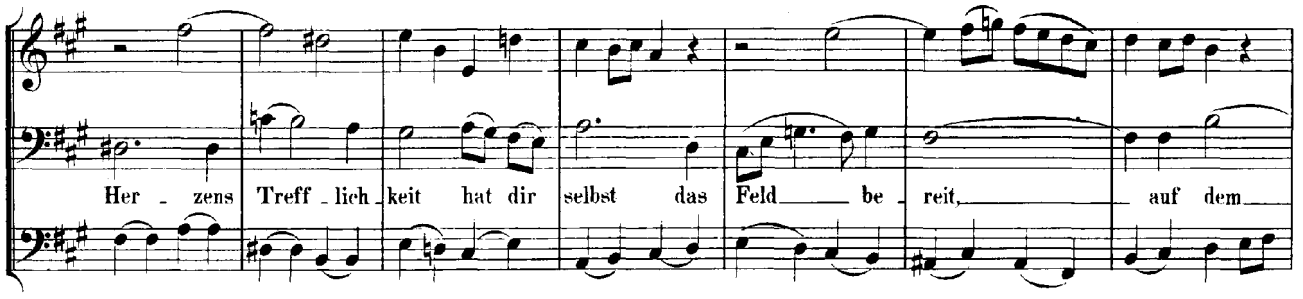
dein Wachs - - - - thum sei fe - ste, dein Wachsthum sei

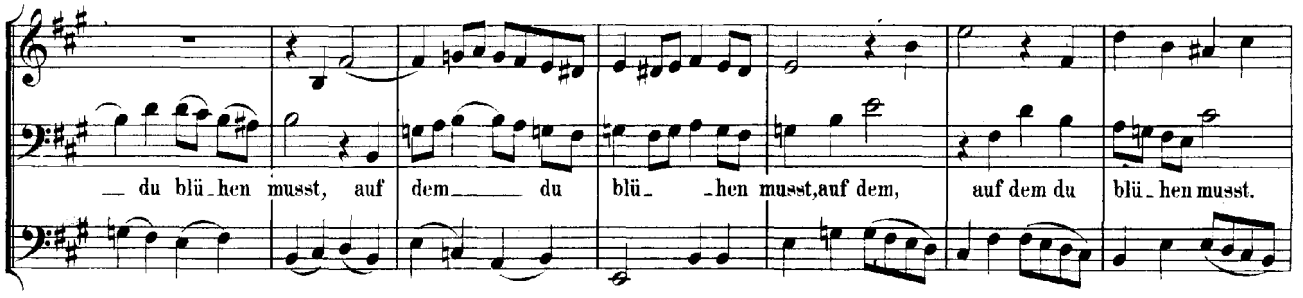
fe - ste, dein Wachsthum sei fe - ste und la - che vor Lust, dein Wachsthum sei

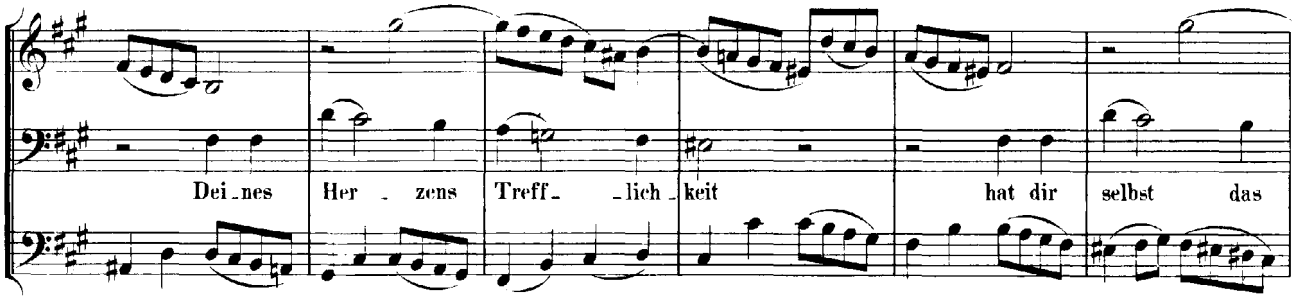
fe - ste und la - - che, und la - che vor Lust, dein Wachsthum sei fe - ste und

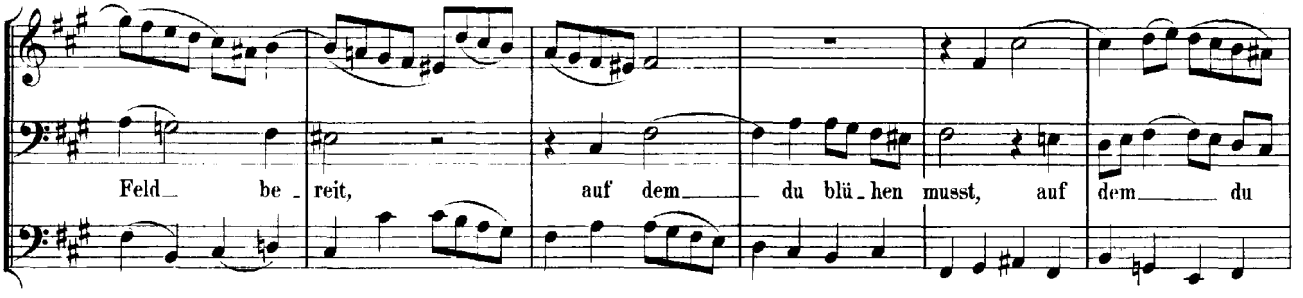
la - che vor Lust, und la - - -


auf dem du blü - hen musst, auf dem du blü - - hen musst. Dei - nes


Her - zens Treff - lich - keit hat dir selbst das Feld be - reit, auf dem


du blü - hen musst, auf dem du blü - - hen musst, auf dem, auf dem du blü - hen musst.


Dei - nes Her - zens Treff - - lich - keit hat dir selbst das


Feld be - reit, auf dem du blü - hen musst, auf dem du

blü - - hen musst, auf dem, auf dem du blü - hen musst, auf dem du

blü - - - hen musst, auf dem du blü - hen, du blü - hen musst.

Dal Segno.

RECITATIV.

Soprano. Und da - mit sei es auch ge - nung.

Basso. Nun müs - sen wir

Continuo.

Das heisst, du willst nur das noch sa - gen:

wohl ei - nen Sprung in un - srer Schen - ke wa - gen.

ARIE.

Violino.

Viola.

Soprano. Und dass ihr's al - le wisst, es ist nunmehr die Frist zu trin - ken,

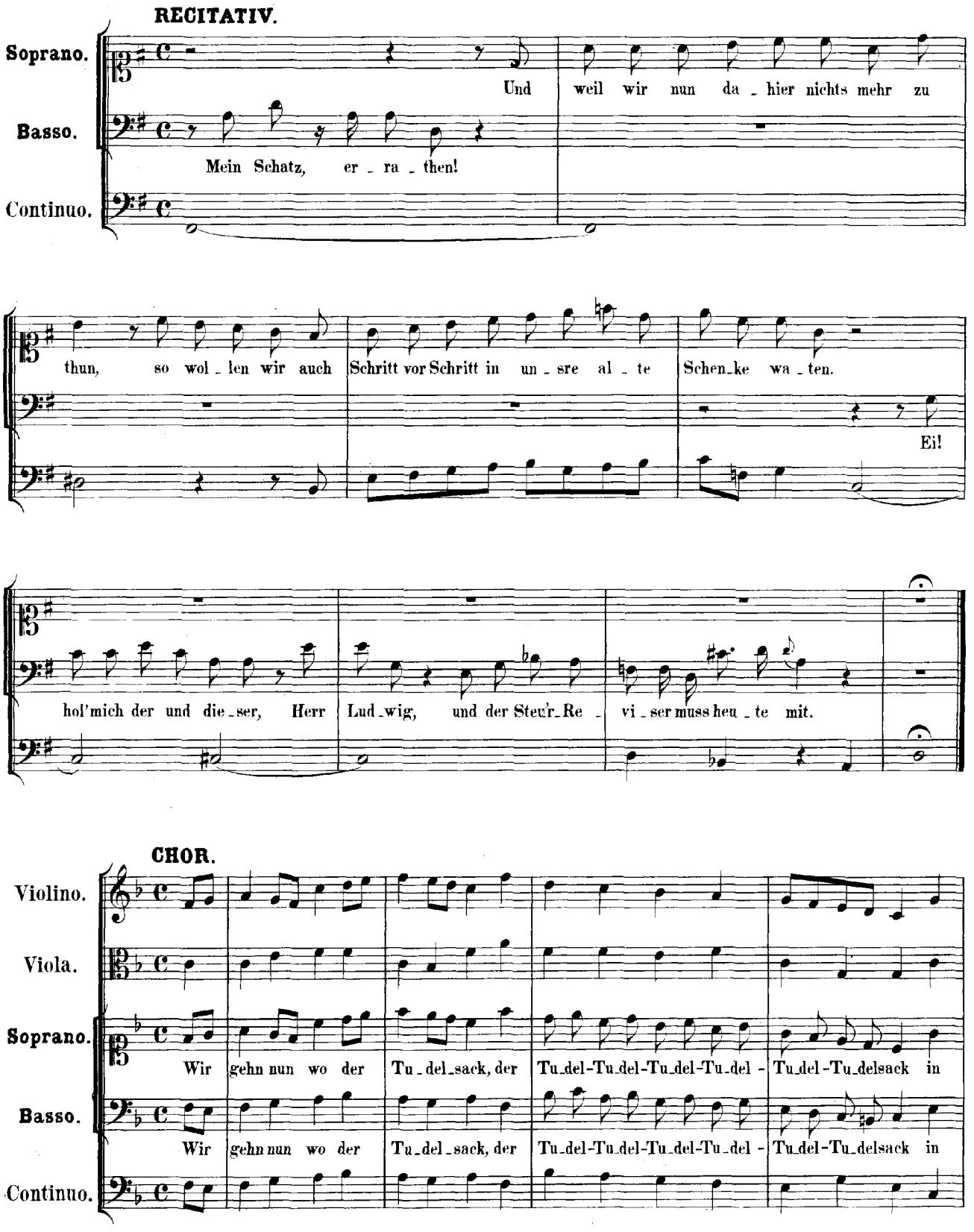
Continuo.

zu trin_ _ken, dass ihr's wisst, und dass ihr's al_le wisst, es

ist nun_mehr die Frist zu trin_ _ _ken. Wer dur_stig ist, mag win_ken. Ver_sagt's die rech_te

Hand, so dreht euch un_ver_ wandt zur lin_ken, zur lin_ ken. Wer ist durstig,

mag winken, ver_sagt's die rechte Hand, so dreht euch un_verwandt zur lin_ ken.


RECITATIV.
Soprano.
Basso.
Continuo.
Und weil wir nun da - hier nichts mehr zu
Mein Schatz, er - ra - then!
thun, so wol - len wir auch Schritt vor Schritt in un - sre al - te Schen - ke wa - ten.
Ei!
hol' mich der und die - ser, Herr Lud - wig, und der Steu'r - Re - vi - ser muss heu - te mit.
CHOR.
Violino.
Viola.
Soprano.
Basso.
Continuo.
Wir gehn nun wo der Tu - del - sack, der Tu - del - Tu - del - Tu - del - Tu - del - Tu - del - Tu - delsack in
Wir gehn nun wo der Tu - del - sack, der Tu - del - Tu - del - Tu - del - Tu - del - Tu - del - Tu - delsack in

un - srer Schen - ke brummt. Und ru - fen da - bei fröh - lich aus: Es le - be Dies - kau

un - srer Schen - ke brummt. Und ru - fen da - bei fröh - lich aus: Es le - be Dies - kau

und sein Haus, ihm sei be - scheert, was er be - gehrt und was er sich selbst wün - schen mag. Wir

und sein Haus, ihm sei be - scheert, was er be - gehrt und was er sich selbst wünschen mag. Wir

gehn nun wo der Tu - delsack, der Tudel - Tudel - Tudel - Tudel - Tudel - Tudel - sack in un - srer Schen - ke brummt.

gehn nun wo der Tu - del - sack, der Tudel - Tudel - Tudel - Tudel - Tudel - Tudel - sack in un - srer Schenke brummt.

Anhang.

I.

„Mit Gnaden bekrüne der Himmel die Zeiten"

Gratulations-Cantate.

II.

„O, angenehme Meludei"

Cantate

für eine Sopranstimme.

III.

Instrumentalsatz.

ANHANG I.

„Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten".

(Gratulations-Cantate. Siehe Jahrgang 28 Seite 83 ff. u. 287 ff)

ARIE. (Bruchstück.)

(Oboe I.)
(Oboe II.)
Violino I.
Violino II.
Viola.
Tenore.
Continuo.

Mit Gna_den be - krö - ne der

Him_mel die Zei_ten, auf, auf, auf, See_len, auf, auf, auf, auf, See - len, auf, See_len, ihr müs_set ein

O - pfer be - rei - - - - - - - - - ten, auf, See - len, auf, auf, auf, auf,

See - len, auf, auf, auf, auf, See - len, ihr müs - set ein O - pfer be - rei - ten, be - zah - let dem Höchsten mit

Dan - ken die Pflicht, dem — Höch - sten, dem — Höch - sten, be - zah - let dem Höch - sten mit

Dan_ken die Pflicht, dem_ Höch_sten, be_zah_let dem Höch_sten mit

Dan_ken die Pflicht, be_zah_let dem Höch_sten mit Dan_ken die Pflicht.

Da Capo (dal Segno).

RECITATIV (Schlusstakte).

Alto.

Haus der Zeiten Herr erseh'n.

Noch Gröss'res hab' ich auf_ge_ho_ben.

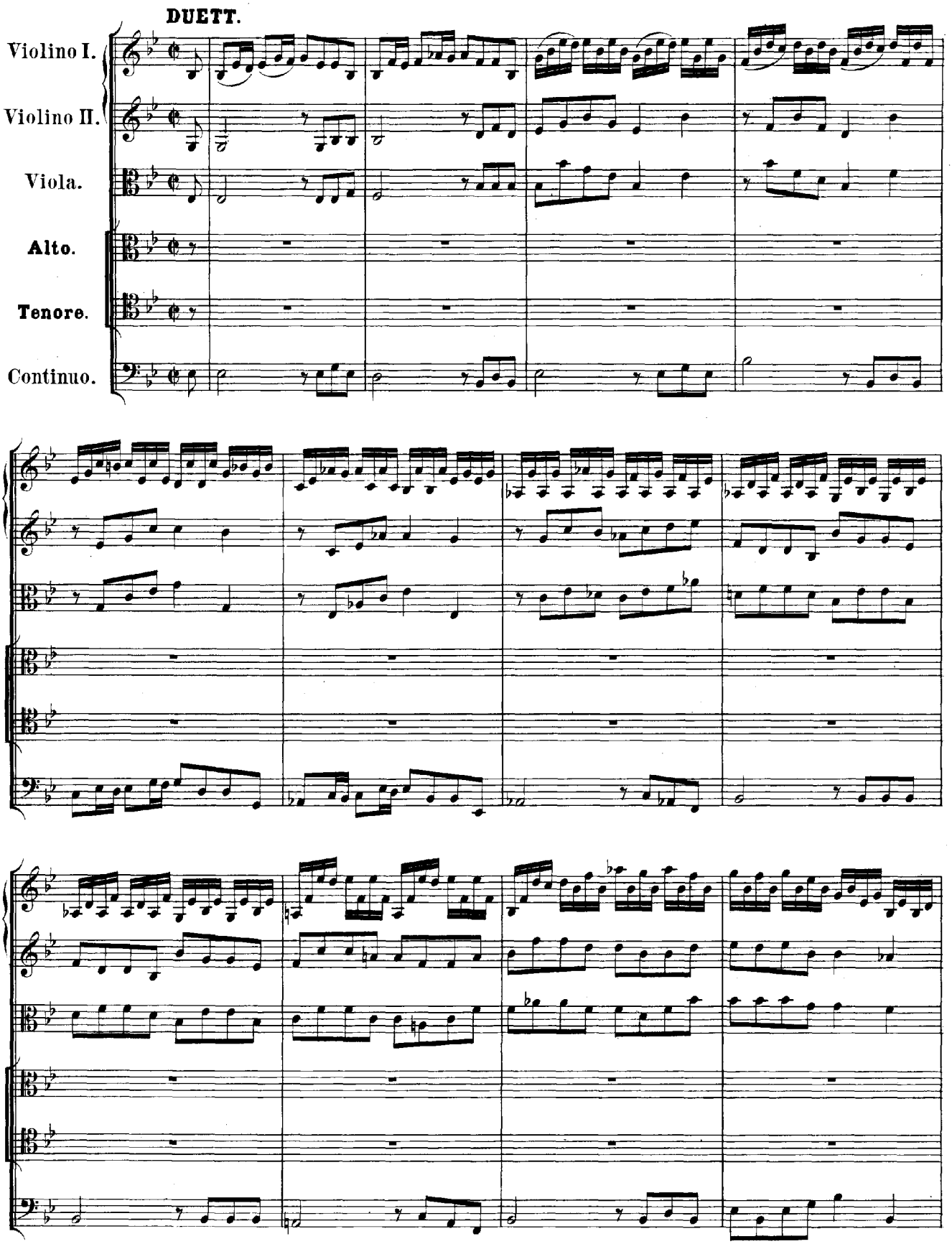
Tenore.

Was mangelt mir an Gnades_Gaben?

Continuo.

Im Got_tes_Preis wird sol_cher grö_sser sein.

Mein Ruhm ist itzt schon nicht ge_ring.


DUETT.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Alto.
Tenore.
Continuo.

Es

Es

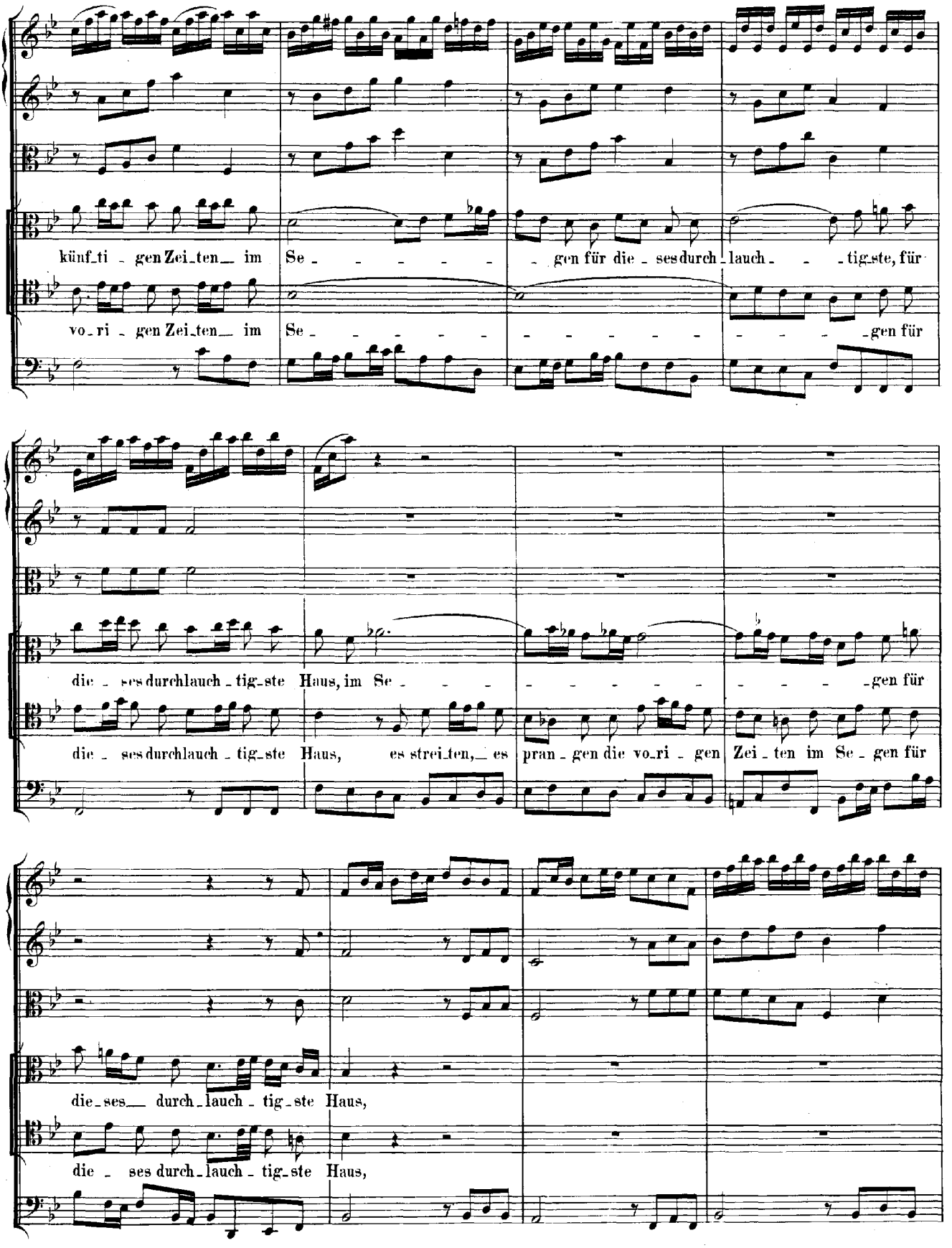
strei_ten,_ es sie_gen die künf_ti_gen Zei_ten im Se_gen für die_ses durch_lauch_tig_ste Haus, es strei_

strei_ten,_ es pran_gen die vo_ri_gen Zei_ten im Se_gen für die_ses durch_lauch_tig_ste Haus, es

ten, es strei_ten_ die künf_ti_gen Zei_ten_ im

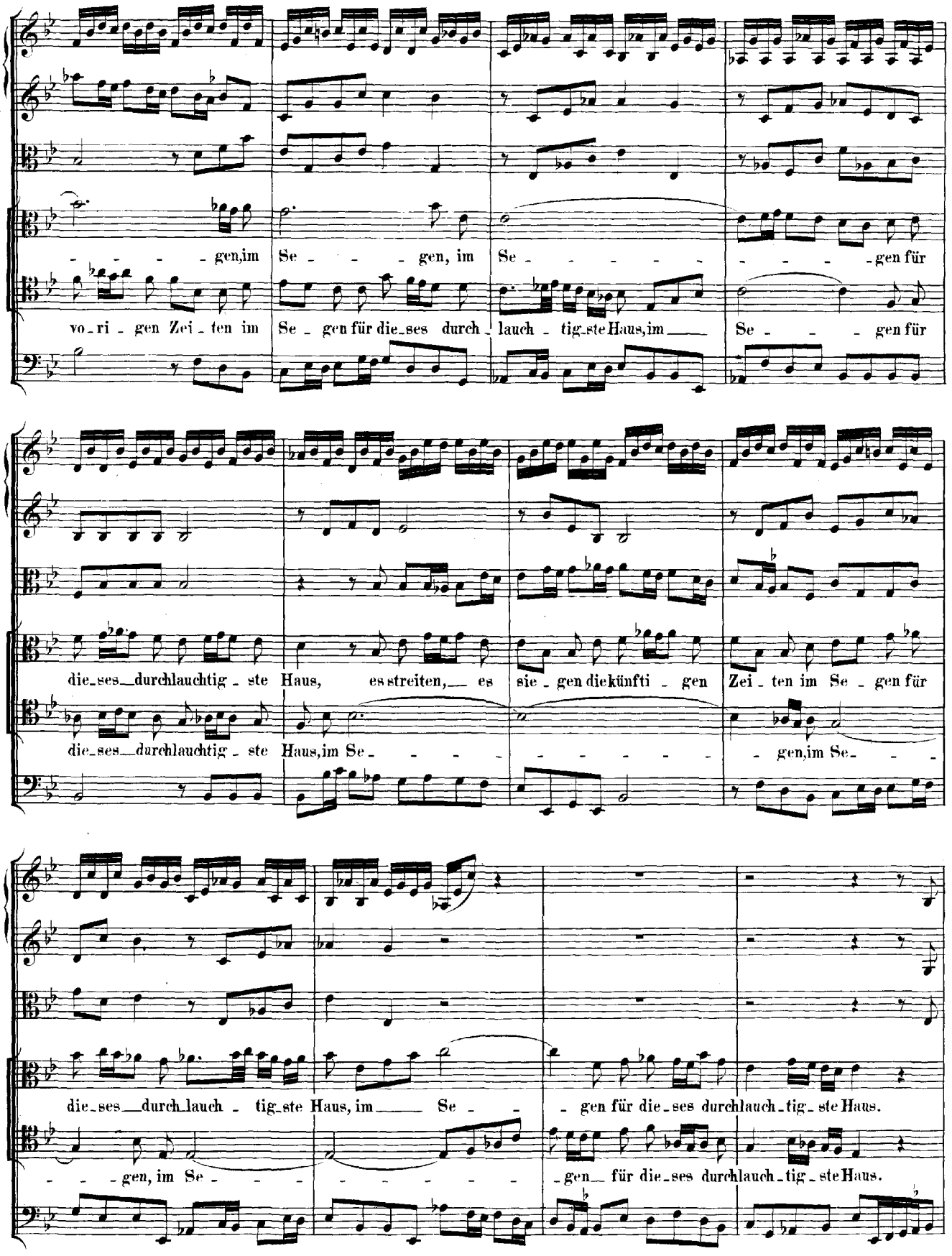
strei_ten, es pran_gen_ die vo_ri_gen Zei_ten_ im

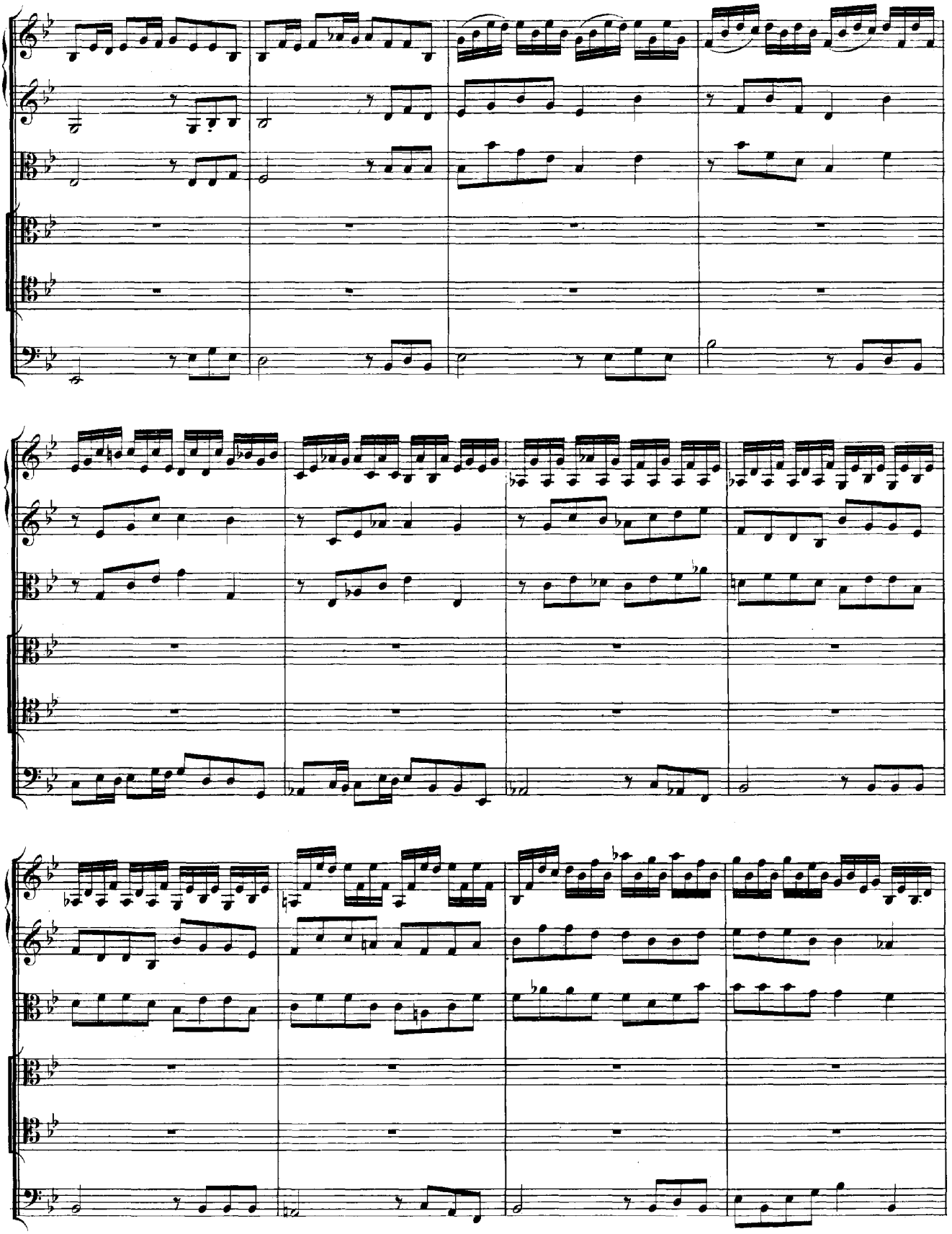
Se - - -


künf_ti - gen Zei_ten_ im Se - - - - - - gen für die - ses durch - lauch - - - tig_ste, für
vo_ri - gen Zei_ten_ im Se - - - - - - - - - - - - - - - gen für
die - ses durchlauch - tig_ste Haus, im Se - - - - - - - - - - - - - gen für
die - ses durchlauch - tig_ste Haus, es strei_ten,_ es pran - gen die vo_ri - gen Zei - ten im Se - gen für
die_ses_ durch_lauch - tig_ste Haus,
die - ses durch_lauch - tig_ste Haus,

es strei_ten, es sie_gen die künf_ti_gen Zei_ten, es strei_ten, es pran_gen die vo_ri_gen Zei_ten, es strei_ten,— es pran_gen— die

ten,— es sie_gen die künf_ti_gen Zei_ten im Se_ten, es prangen die vo_ri_gen Zei_ten, es strei_ten,— es pran_gen die


gen, im Se gen, im Se gen für
vo ri gen Zei ten im Se gen für die ses durch lauch tig ste Haus, im Se gen für
die ses durchlauchtig ste Haus, es streiten, es sie gen die künfti gen Zei ten im Se gen für
die ses durchlauchtig ste Haus, im Se gen, im Se
die ses durch lauch tig ste Haus, im Se gen für die ses durchlauch tig ste Haus.
gen, im Se gen für die ses durchlauch tig ste Haus.

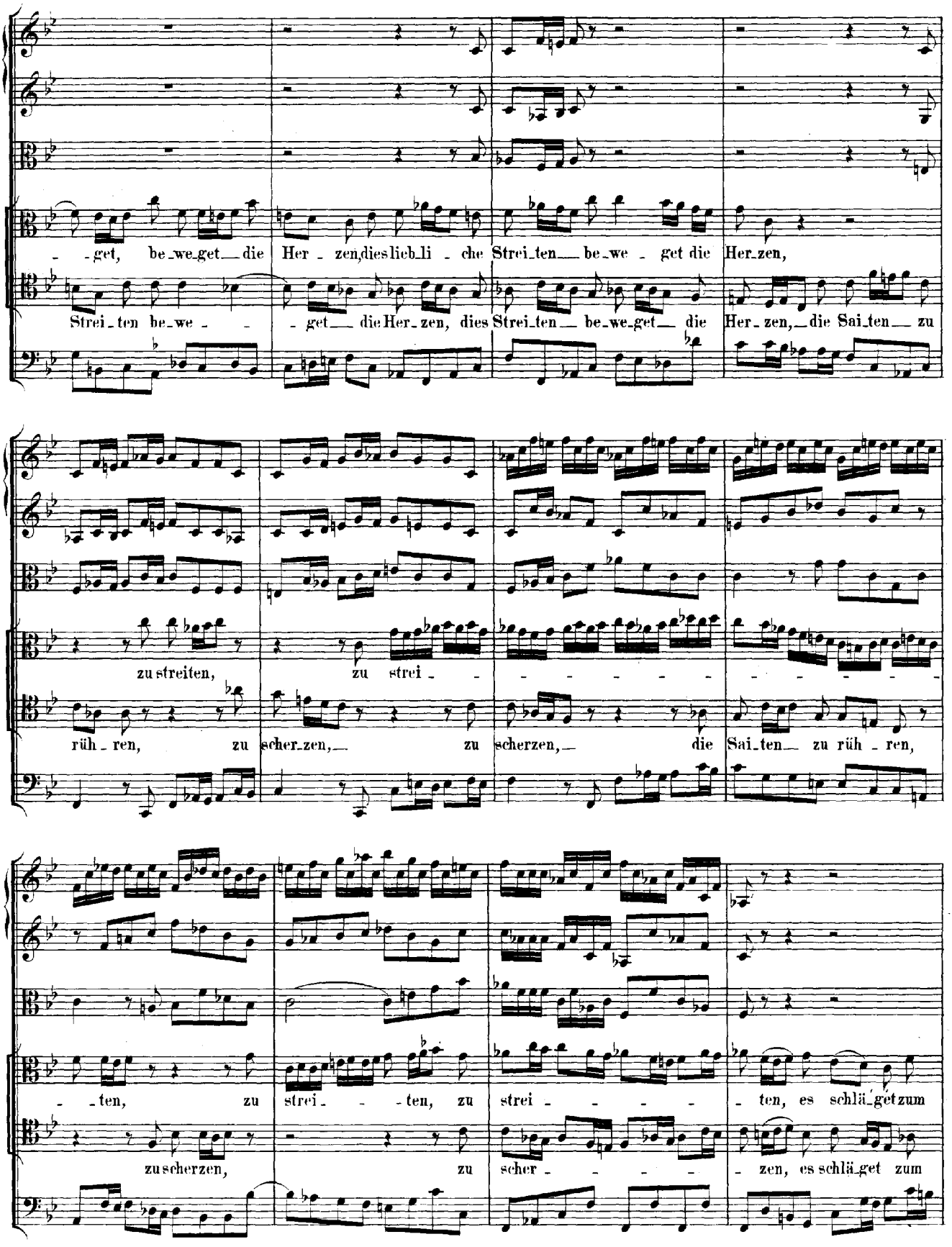


Dies liebli - che Streiten bewe - get die Herzen, dies liebli - che Strei - ten be - we - - - - - -

Dies liebli - che Streiten bewe - get die Herzen, dies lieb - li - che Streiten be - we - - - -

- - - - get — die Her - zen, — dies lieb - li - che Strei - ten be - we - get die Her - zen, be - we - - -

- - - - get die Her - zen, — dies lieb - li - che Strei - ten be - we - get die Her - zen, dies lieb - li - che


get, be-we-get die Her-zen, dies lieb-li-che Strei-ten be-we-get die Her-zen,
Strei-ten be-we- get die Her-zen, dies Strei-ten be-we-get die Her-zen, die Sai-ten zu
zu streiten, zu strei-
rüh-ren, zu scher-zen, zu scherzen, die Sai-ten zu rüh-ren,
-ten, zu strei-ten, zu strei-ten, es schlä-get zum
zu scherzen, zu scher-zen, es schlä-get zum

Prei_se des Höchsten hin_aus, es schläget_zum Prei_se_des Höchsten hin_aus, des Höch_sten hin_

Prei_se des Höchsten hin_aus, zum Prei_se des Höch_sten hin_

aus, zum Prei_se des Höch_sten hin_aus, zum Prei_se des Höchsten hinaus.

aus, es schläget zum Preise des Höchsten hin_aus, es schläget zum Preise_des Höch_sten hin_aus.

Da Capo.

RECITATIV.

Alto.

Tenore.

Continuo.

Be_den_ke nur, be_glücktes Land, wie viel ich dir in die_ser Zeit ge_geben. An Le_o_pold hast du ein Gna_den_Pfand. Schau' an der Fürstin Klug_heit, Licht, schau' an des Prin_zen ed_les Le_ben und der Prin_zes_sin Tugend-Kranz, dass die_sem Hau_se nichts an Glanz und dir kein zeitlich Wohl ge_bricht. Soll ich dein künftig Heil be_rei_ten, so ho_le von dem Ster_nen_Pol durch dein Ge_bet ihr ho_hes Für_sten_Wohl. Komm, An_halt, fleh_ um meh_re Jahr' und Zei_ten, komm, An_halt, fleh_ um meh_re Jahr' und Zeiten, komm,

Anhalt, fleh um meh_re Jahr' und Zei_ten, komm, Anhalt, fleh, komm, Anhalt, fleh um meh_re Jahr' und

Zei_ten, komm, An_halt, fleh um meh_re Jahr' und Zei_ten.

Ach! fleh um die_ses Glück, denn oh_ne Got_te

Sie, würd' ich nicht ei_nen Au_gen_blick für dich glück_se_lig sein. Ja, An_halt, ja, du

Al_lein, o gü_tigstes Ge_schick! Gott schauet selbst auf

beugest dei_ne Knie, dein sehnlichst Wünschen stimmt mit ein.

die er_lauch_ten Her_zen, auf die_se herzhaft' Tugend-Kerzen, sie brennen ihm in heisser Andacht schön; um ihr_er

Gott beliebten Gluth kommt selbst auf sie ein ver_füg_bares Gut und auf dies Land viel zeit_ges Wohl_er_gehn.

ARIE.

Alto.

Continuo.

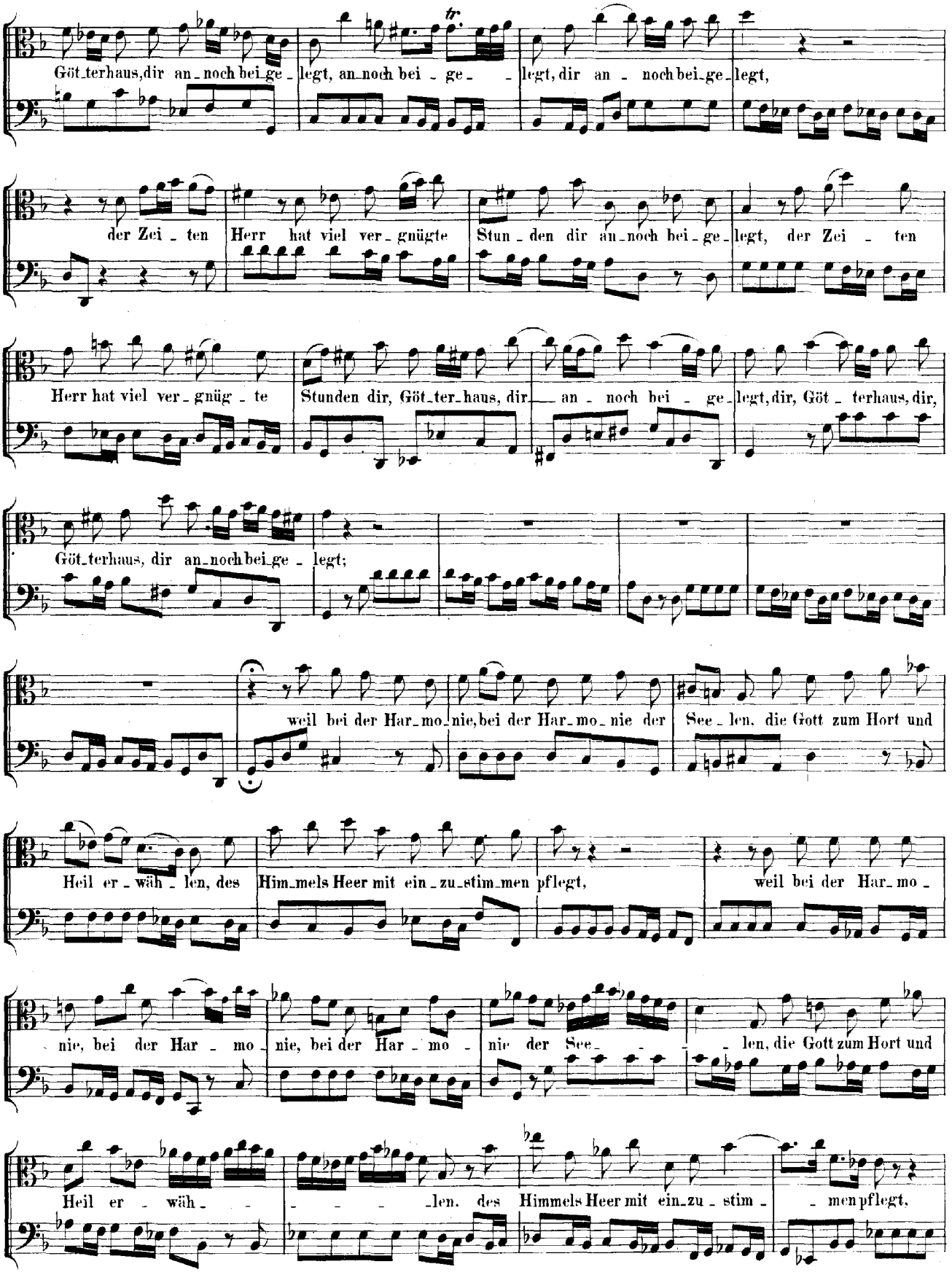
Der Zei_ten Herr hat viel ver_gnügte Stun_den, der Zei_ten

Herr hat viel ver_gnüg_te Stun_den dir, Göt_ter_haus, dir an_ _noch bei_ge_legt, der Zei_ten

Herr hat viel ver_gnüg_te Stunden dir, Göt_ter_haus, dir an_ _noch bei_ge_legt, viel ver_

gnüg_te Stun_den, ver_gnüg_te Stunden hat der Zei_ten Herr dir, Götter_haus, dir annoch bei_ge_

legt, der Zei_ten Herr hat viel ver_gnüg_te Stunden, ver_gnüg_te Stun_den dir,


Göt_terhaus, dir an_noch bei_ge_ legt, an_noch bei_ge_ legt, dir an_noch bei_ge_ legt,
der Zei_ten Herr hat viel ver_gnügte Stun_den dir an_noch bei_ge_ legt, der Zei_ten
Herr hat viel ver_gnüg_te Stunden dir, Göt_ter_haus, dir an_noch bei_ge_ legt, dir, Göt_terhaus, dir,
Göt_terhaus, dir an_noch bei_ge_ legt;
weil bei der Har_mo_nie, bei der Har_mo_nie der See_len, die Gott zum Hort und
Heil er_wäh_len, des Him_mels Heer mit ein_zu_stim_men pflegt, weil bei der Har_mo_
nie, bei der Har_mo_ nie, bei der Har_mo_ nie der See_ _ len, die Gott zum Hort und
Heil er_wäh_ _ _ _ len, des Himmels Heer mit ein_zu_stim_ _ men pflegt,

weil bei der Har_mo_nie, bei der Har_mo_nie der See_len, die Gott zum Hort und Heil er_

wäh_ len, er_wäh_len, des Himmels Heer mit ein_ zu_stimmen pflegt, ein_zu_

stim_men pflegt, mit ein_ zu_stim_men pflegt, des Him_ mels Heer mit ein_zu_stim_ men, einzu_stim_men pflegt.

Da Capo dal Segno.

RECITATIV.

Alto.

Tenore.

Continuo.

Hilf, Höch_ster, hilf, dass mich die Menschen prei_sen und für dies welt_be_rühm_te Haus nie bö_se,
Doch wir_ ke selbst,

bie_der, gü_tig hei_ssen. Komm, streu' auf sie den Strom des Se_gens aus. Ja,

sei durch mich dem theu'r_sten Le_o_ pold zu vie_ler tau_send Wohl und Lust, die un_ter sei_ner Gna_de

woh_nen, bis in ein grau_es Al_ter hold. Er_qui_cke sei_ne Göt_ter_brust. Lass den durch_

lauch_tig_sten Per_so_nen, die du zu dei_nem Ruhm er_sehn, auf die bis_her dein Gna_den_licht geschienen, nur

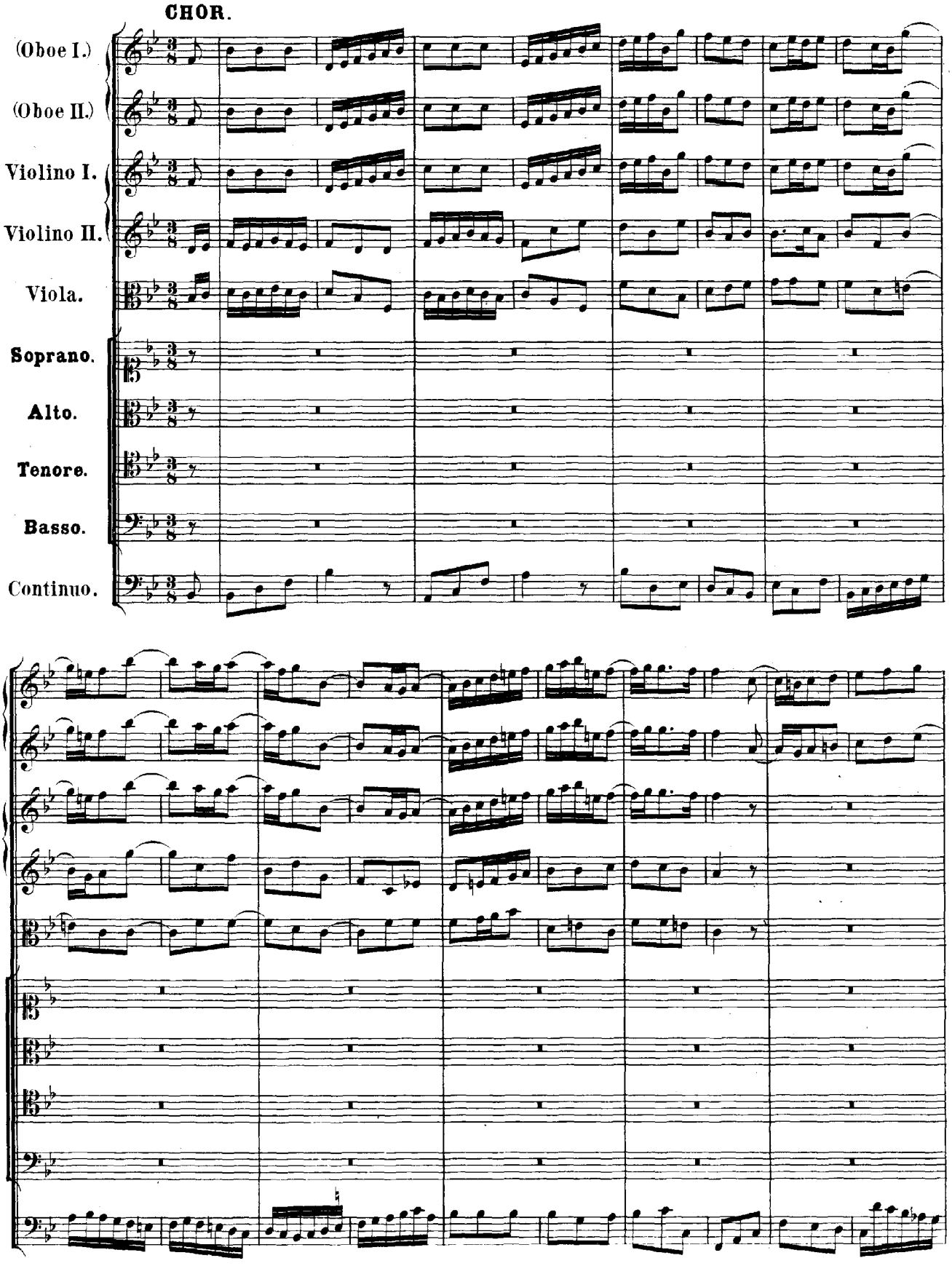
im vollkomm'_nen Wohl_ergehn die schönste Zeit noch vie_le Jah_re dienen. Er_neu're, Herr, bei je_der Jahres_

Des Höch_sten Huld wird al_le Mor_gen neu, es wird sein Schutz und

zeit an ih_nen dei_ne Güt' und Treu'.

Geist in_son_der_heit auf sol_che Für_sten schwe_ben, die in dem Le_bens_für_sten le_ben.

6
4


CHOR.
(Oboe I.)
(Oboe II.)
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Continuo.

pianissimo

Glück-

Er - freu - et von o - ben, glück-

Er - gö - tzet auf Er - den, glück-

Er - schal - let,

Glück-

forte

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, glück -

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, er - freu - et, er - freu - et von o - ben, glück -

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, er - gö - tzet auf Er - den, er - freu - et von o - ben, glück -

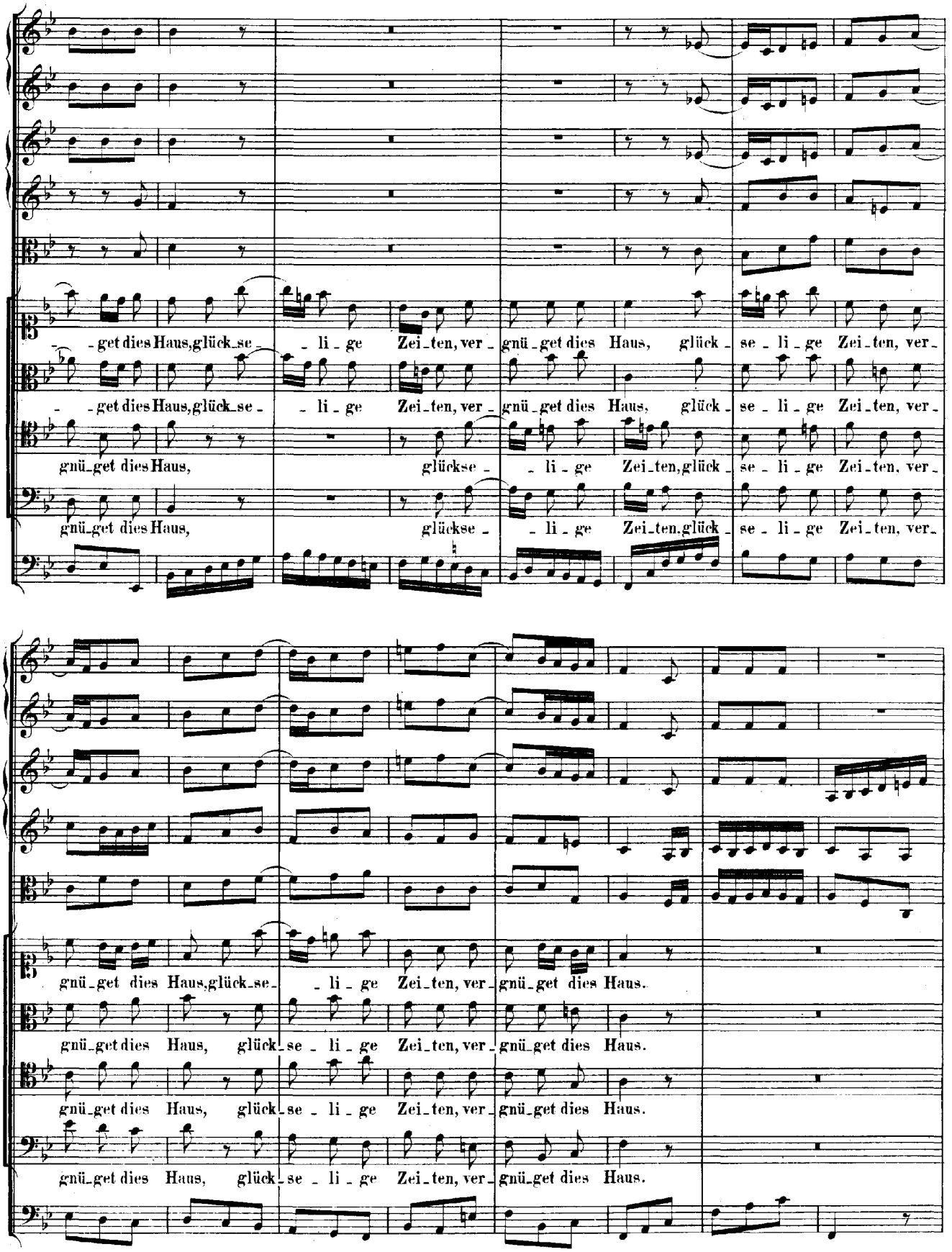
se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, glück -

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü -

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü -

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver -

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver -


-get dies Haus, glück se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, glück - se - li - ge Zei - ten, ver -
-get dies Haus, glück se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, glück - se - li - ge Zei - ten, ver -
gnü - get dies Haus, glückse - li - ge Zei - ten, glück - se - li - ge Zei - ten, ver -
gnü - get dies Haus, glückse - li - ge Zei - ten, glück - se - li - ge Zei - ten, ver -
gnü - get dies Haus, glück se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus.
gnü - get dies Haus, glück - se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus.
gnü - get dies Haus, glück - se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus.
gnü - get dies Haus, glück - se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus.

Er -

Er - gö_tzet auf Er_den,

Glück - se - li - ge Zei_ten, ver -

gö_tzet auf Er_den, er - freu - et, er - freu_et von o - ben, glück - se - li - ge Zei_ten, ver -

er - gö - tzet auf Er_den, er - freu_et von o - ben, glück - se - li - ge Zei_ten, ver -

Glück - se - li - ge Zei_ten, ver -

gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus,

gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus,

gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - - get dies Haus, glück - se

gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - get dies Haus, ver - gnü - - get dies Haus, glück - se -

er - gö - - tzet auf Er - den, er - gö - tzet auf Er - den, er - freu - et von o - ben, glück

er - gö - - tzet auf Er - den, er - gö - tzet auf Er - den, er - freu - et von o - ben, glück

- li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, glück - se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, glück

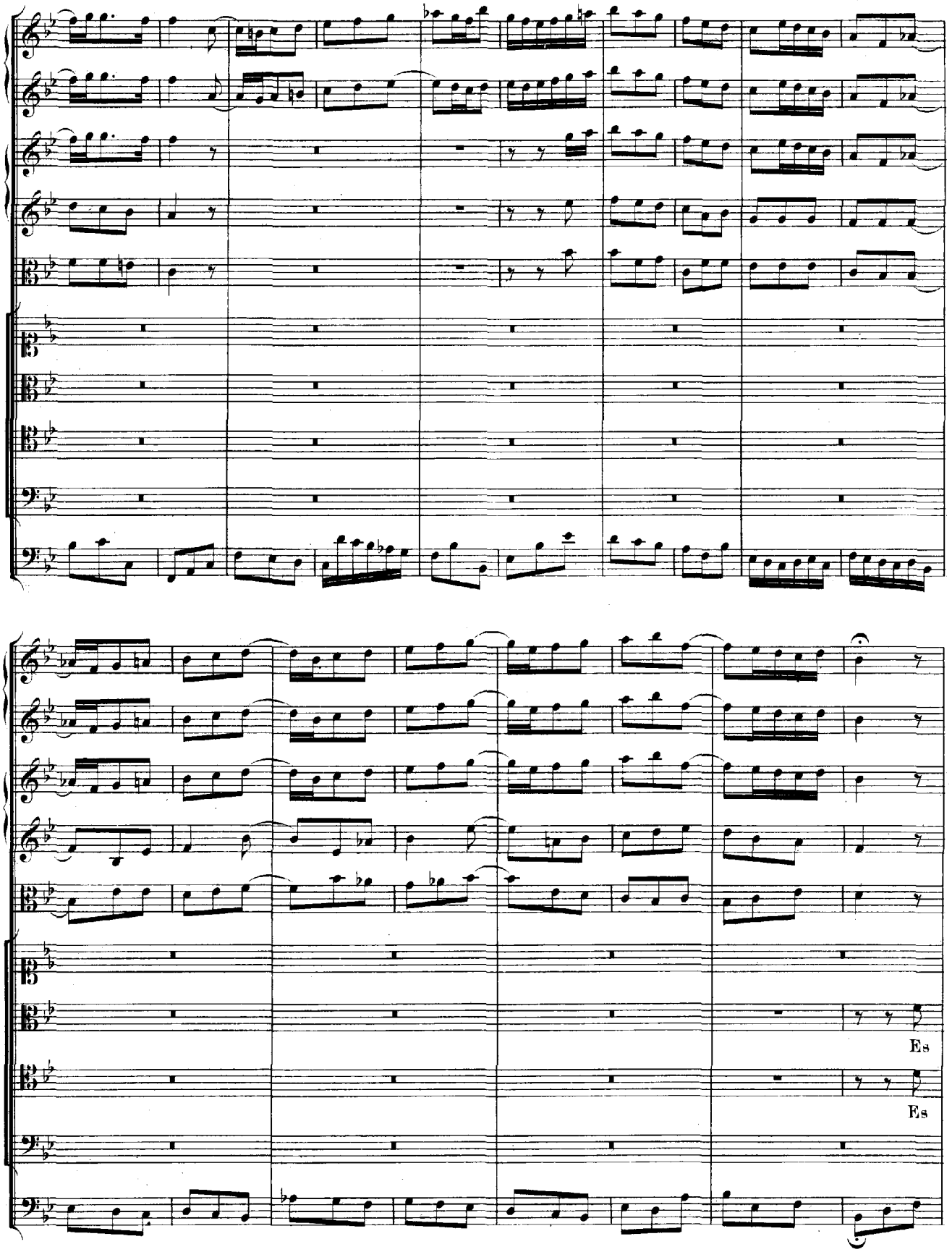
- li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, glück - se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus, glück

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus.

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus.

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus.

se - li - ge Zei - ten, ver - gnü - get dies Haus.


Es
Es

müs_se bei die_sen durch_lauch_tig_sten See_len die Gna_de des Himmels die Woh_nung er_wäh_len, die

müs_se bei die_sen durch_lauch_tig_sten See_len der Se_ _ _ _ _ _ _ _ gen, der

Gna_ _ _ _ _ _ _ de. Sie

Se_gen des Himmels die Woh_nung er_wäh_len. Sie blü_hen, sie le_ _ _ _ _

Sie blü_hen, sie le_ _ _ _ _ _ _ _

Violini

Sie blü_hen, sie le_ben, sie blü_hen, sie

blü_hen, sie le_ben, ruft Je_dermann

_ben, ruft Je_dermann aus, sie blü_hen, sie le_ben,

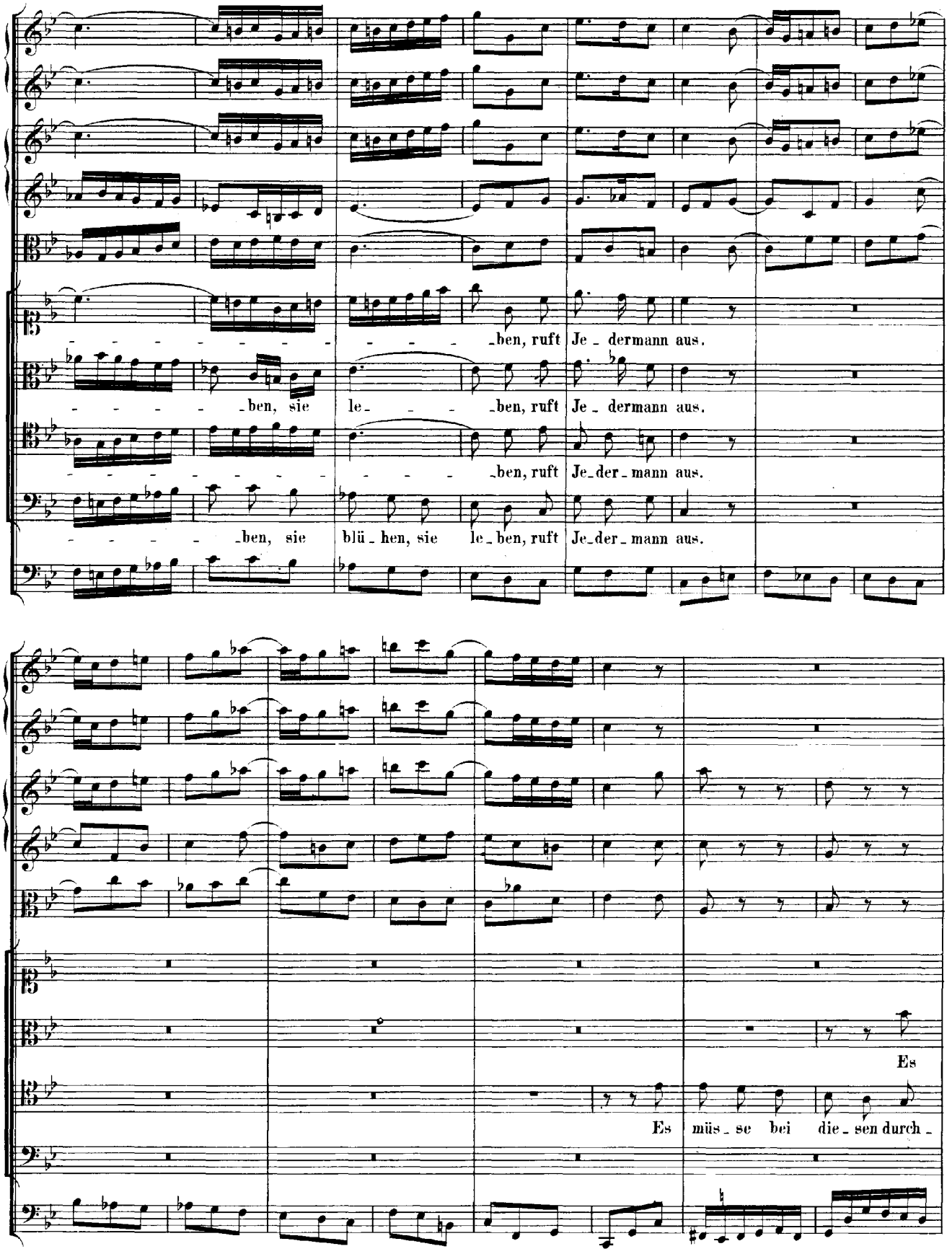
_ben, ruft Je_dermann aus, sie blü_hen, sie le_ben, sie

le_ben, sie le_

aus, sie blü_hen, sie le_ben, sie le_ben, sie le_

_ben, ruft Je_dermann aus, sie blü_hen, sie le_ben, sie le_ben, sie le_

blü_hen, sie le_


-ben, ruft Je - dermann aus.
-ben, sie le- -ben, ruft Je - dermann aus.
-ben, ruft Je-der-mann aus.
-ben, sie blü - hen, sie le - ben, ruft Je-der-mann aus.
Es
Es müs - se bei die - sen durch -

müs_se bei die_sen durch_ lauch_ _ _ _

Sie

Gna - - - - - - - - - de, die Gna_de des Himmels die Woh_nung er - wäh_len.

Se_gen des Himmels die Woh_nung er - wäh_len, der Se - - - - - - - - - gen.

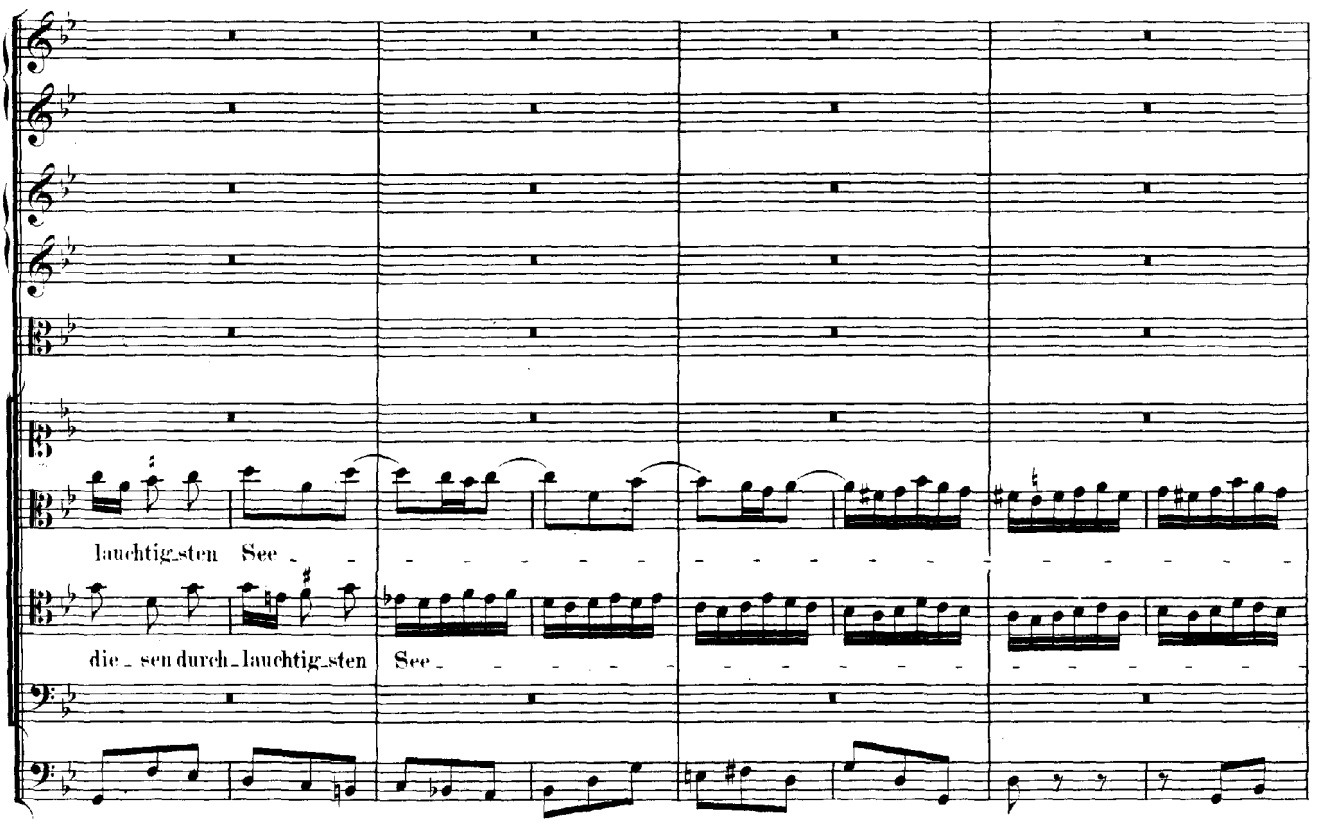
blü_hen, sie le - - - - - - - - - - - - - - - ben, sie blü_hen, sie

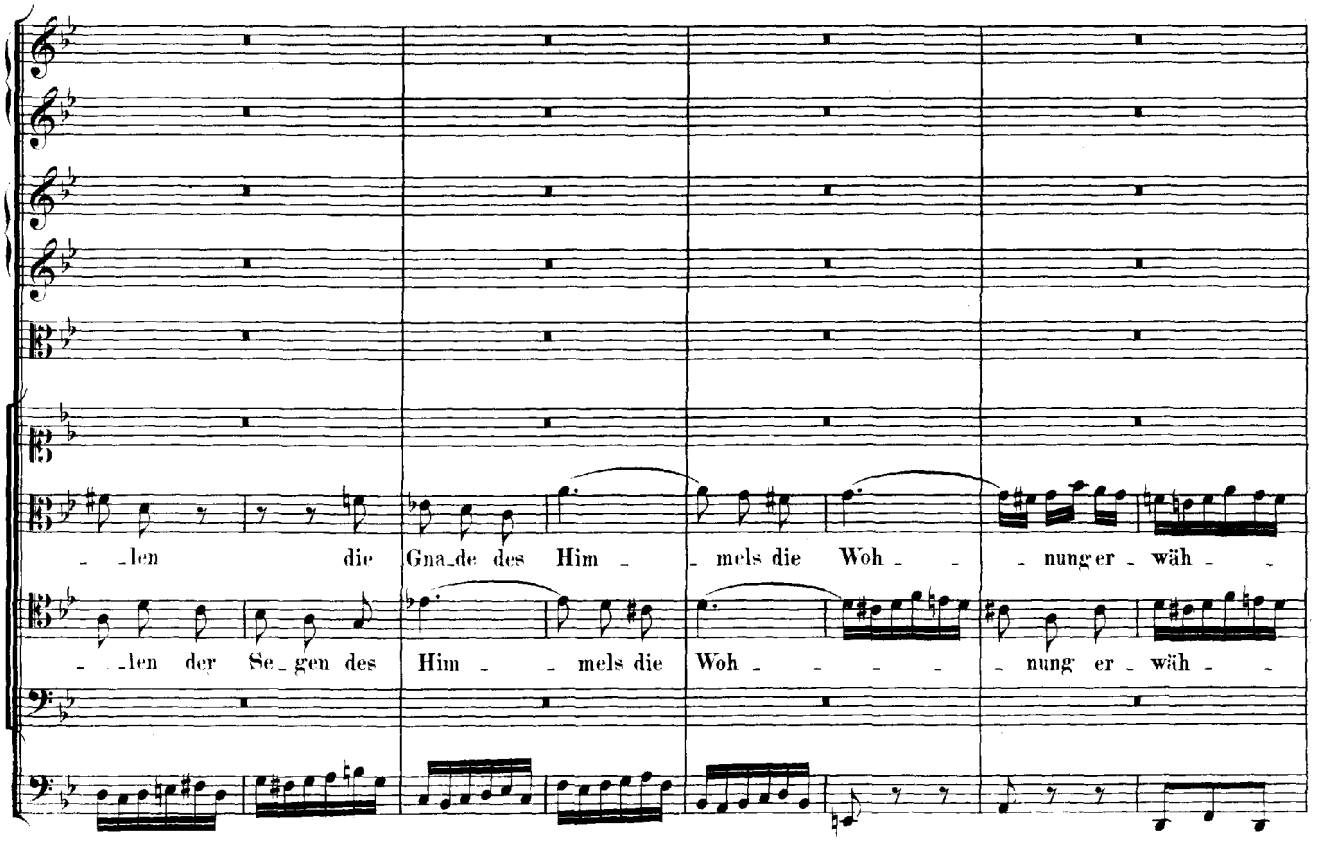
Sie blü_hen, sie le - - - - - - - ben, sie le - - - ben, ruft Je_der_mann

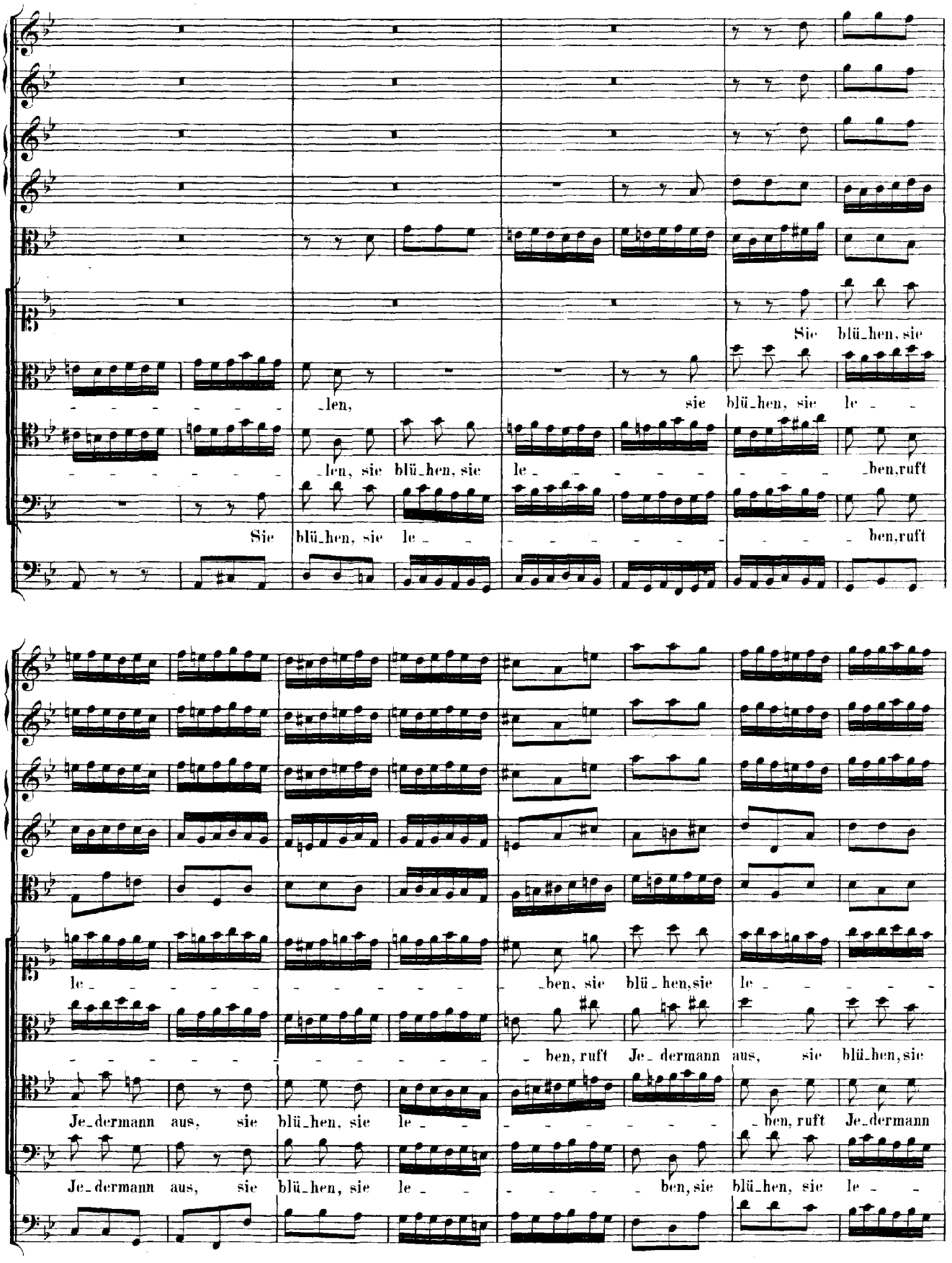
Sie blü_hen, sie le - - - - - - - - - - - - - - -

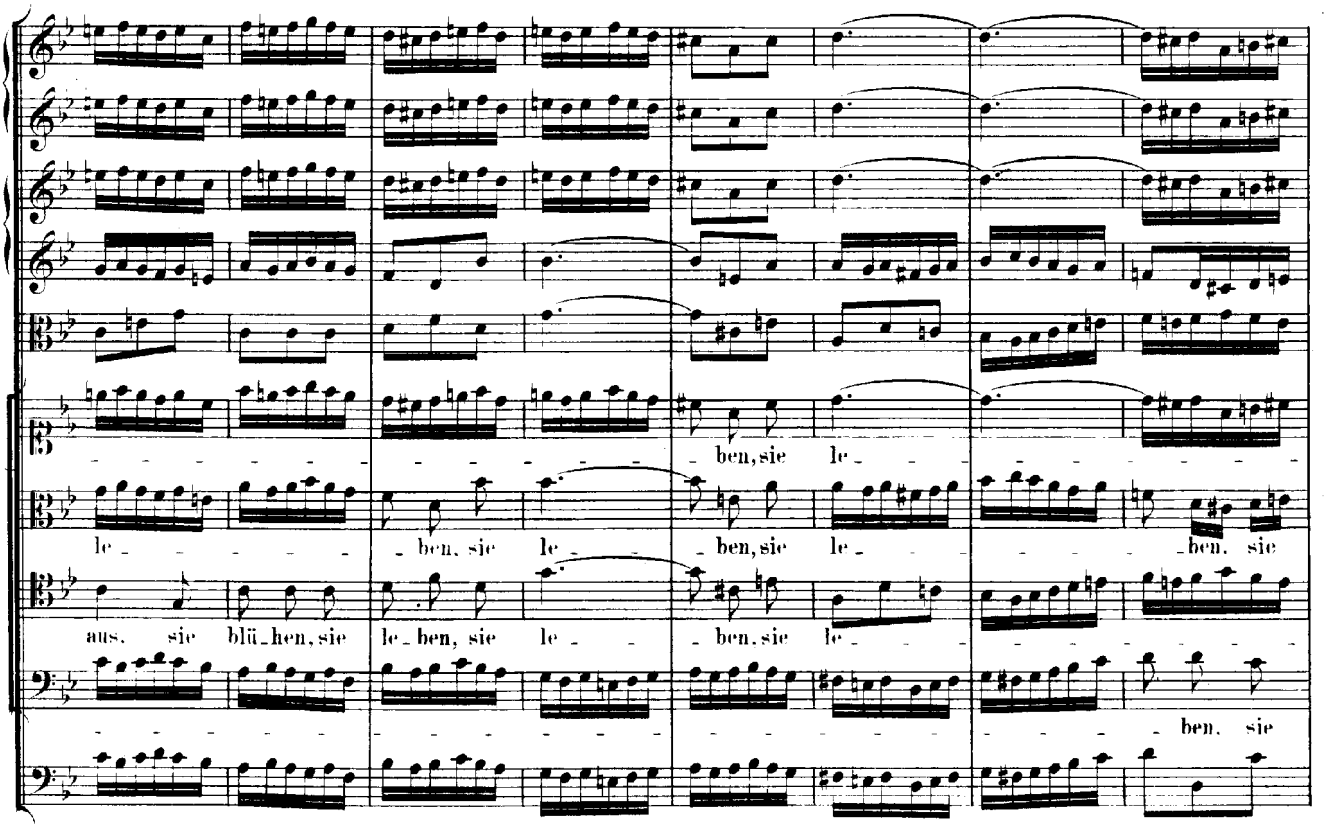
Sie blü_hen, sie le - - - - - - - ben, sie

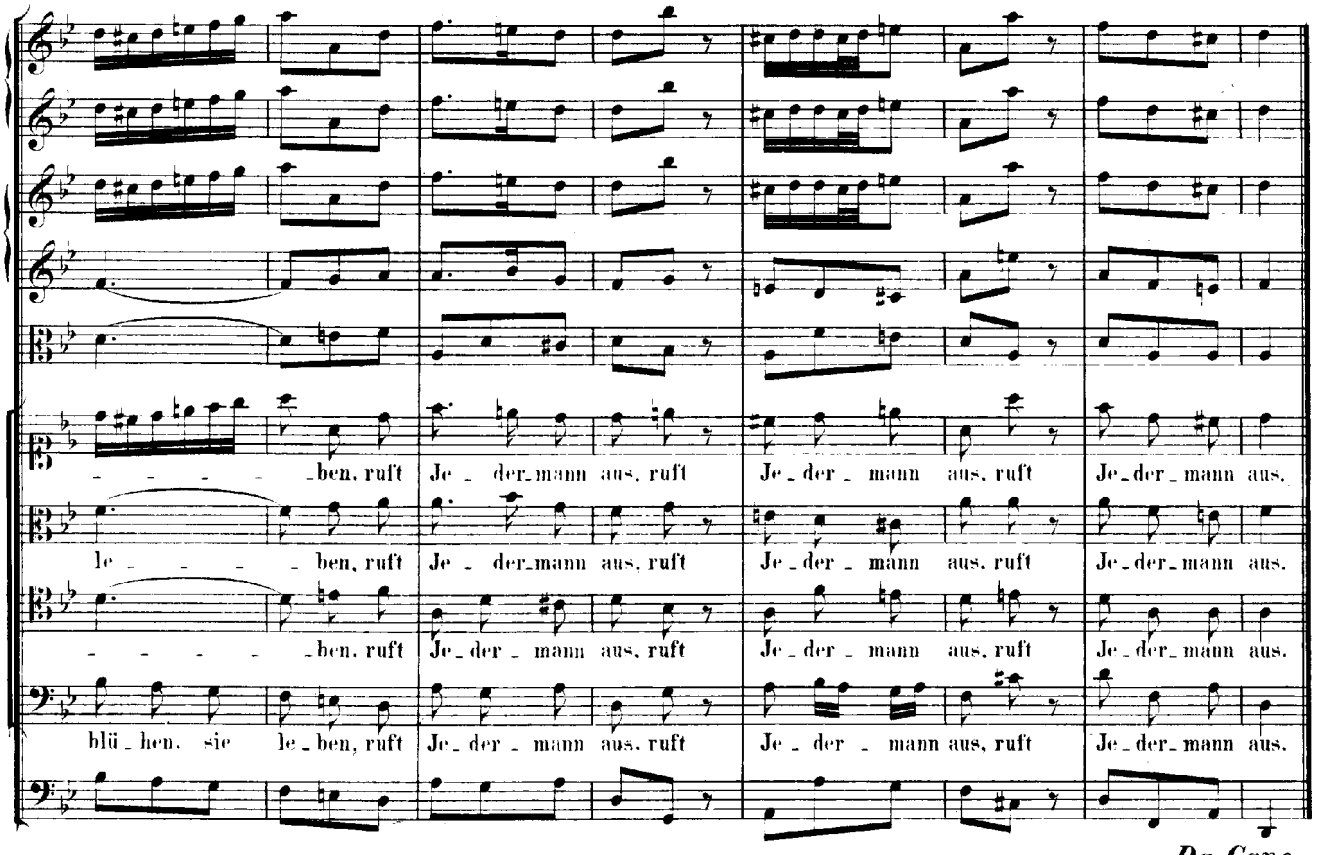
le - - -


lauchtig_sten See
die_sen durch_lauchtig_sten See


len die Gna_de des Him mels die Woh nung er wäh
len der Se_gen des Him mels die Woh nung er wäh


Sie blü_hen, sie
_len, sie blü_hen, sie le_ben, ruft
Sie blü_hen, sie le_ben, ruft
le_ben, sie blü_hen, sie le_ben, ruft Je_dermann aus, sie blü_hen, sie
Je_dermann aus, sie blü_hen, sie le_ben, ruft Je_dermann
Je_dermann aus, sie blü_hen, sie le_ben, sie blü_hen, sie le_


ben, sie le
le ben, sie le ben, sie le ben, sie
aus, sie blü hen, sie le ben, sie le ben, sie le
ben, sie


ben, ruft Je der mann aus, ruft Je der mann aus, ruft Je der mann aus,
le ben, ruft Je der mann aus, ruft Je der mann aus, ruft Je der mann aus,
ben, ruft Je der mann aus, ruft Je der mann aus, ruft Je der mann aus,
blü hen, sie le ben, ruft Je der mann aus, ruft Je der mann aus, ruft Je der mann aus,

Da Capo.

ANHANG II.

„O, angenehme Melodei".

(Parodie auf die Cantate „O holder Tag, erwünschte Zeit".)

(Siehe Seite 69 ff. des vorliegenden Bandes.)

RECITATIV. (Siehe Seite 69.)

Soprano solo.

O, an - gench-me Me-lo-dei! Kein' An-muth, kein Ver-gnügen kommt deiner süssen Zaube-rei und deinen Zärtlich-kei-ten bei. Die Wissen-schaften andrer Künste sind irdnen Witzes klu-ge Dünste: Du a-ber bist al-lein vom Him-mel zu uns ab-ge-stiegen, so musst du auch recht himm-lisch sein.

ARIE. (Siehe Seite 70 ff.)

Spie-let, ihr be-seel-ten Lie-der, wer-fet die entzück-te Brust in die Ohn-macht, in die Ohnmacht sanf-te nie-der, spie-let, spie-let, spie-let, ihr be-seel-ten Lie-der, wer-fet die ent-zück-te Brust in die Ohn-macht, in die Ohnmacht sanf-te nie-der, spie-let, ihr be-seel-ten Lieder, wer-fet die ent-zück-te Brust in die Ohn-macht sanf-te nie-der, wer-fet die ent-zück-te Brust in die Ohn-macht sanf-te nieder, in die Ohnmacht sanf-te nie-der: A-ber durch der Sai-ten Lust stär-ket und er-holt sie wie-der, a-ber durch der Sai-ten Lust stär-ket und er-holt sie wie-der, a-ber durch der Sai-ten Lust, a-ber durch der Sai-ten Lust stär-ket und er-holt

sie wie - der, er - holt sie, er - holt sie, er -

holt sie wie - der.

Da Capo.

RECITATIV.

Ihr Sorgen, flieht, flieht, ihr be - trübten Kümmernisse, ein sin - gend Lied macht herbes Grämen süsse,

ein kleiner Ton thut Wunder-Werke und hat noch mehr als Simson's Stärke, weil er, wenn Schwermuth oder Bangigkeit

wie ein Philister-Heer sich wider unsre Ruh' erregt, die Qual zerstreut und aus dem Sin - ne schlägt.

ARIE. (Siehe Seite 76 ff.)

Ru - het hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie,

ru - het hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sinne, ru - het hie, ru - het hie, ru - het

hie, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het hie, mat - te Sin - ne, ru - het hie.

Ei - ne zar - te Har - monie, ei - ne zar - te Harmonie ist vor das verborg'ne Weh', vor

das verborg'ne Weh' die be - währ - te Pa - nacee, ei - ne zar - te Har - monie,

ei - ne zar - te Har - mo - nie ist vor das verborg'ne Weh', vor das verborg'ne Weh' die be -

währ - te Pa - nacee, die bewähr - te Pa - na - cee, vor das ver - borg'ne Weh' die be - währte

Pa - na - cee. Ru - het hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie,

ru - het hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het

hie, ru - het hie, mat - te Sinne, ru - het hie, ru - het hie, matte Sin - ne, ru - het hie.

RECITATIV.

Wie_wohl, be_lieb_te Mu_si_ca, so an_ge_nehm dein Spiel so vie_len Oh_ren ist, so bist du doch be_trübt und ste_hest in Ge_dan_ken da. Denn es sind ihr' viel, denen du ver_ächt_lich bist; mich deucht, ich hö_re dei_ne Kla_gen selbst al_so sa_gen:

ARIE. (Siehe Seite 83 ff.)

Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Tö_ne, klingt ihr mir doch, klingt ihr mir doch selbst nicht schö_ne, schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Tö_ne, klingt ihr mir doch, klingt ihr mir doch selbst nicht schö_ne, geht, ihr ar_men Lie_der, ihr ar_men Lie_der, geht hin, geht, ihr ar_men Lie_der, geht hin. Schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Tö_ne, schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Tö_ne, klingt ihr mir doch, klingt ihr mir doch selbst nicht schö_ne, schweigt, ihr Flö_ten, schweigt, ihr Tö_ne, klingt ihr mir doch selbst nicht schö_ne, geht, ihr ar_men Lie_der, ihr ar_men Lie_der, ihr ar_men Lie_der, hin, geht hin, geht hin, ihr ar_men Lie_der, geht, ihr ar_men Lie_der, hin, weil ich so ver_las_sen bin, weil ich so ver_las_sen, ver_las_sen bin, verlassen bin, geht, ihr ar_men Lie_der, geht, ihr ar_men Lieder, geht hin, geht, ihr ar_men Lieder, geht hin, geht, ihr ar_men Lie_der, hin, klingt ihr mir doch selbst nicht schö_ne, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne, klingt ihr mir doch selbst nicht schöne, schweigt, ihr

Flö_ten, schweigt, ihr Tö_ne, klingt ihr mir doch selbst nicht schöne, klingt ihr mir doch selbst nicht schöne, schweigt, ihr

Flöten, schweigt, ihr Tö_ne, schweigt, schweigt, schweigt, schweigt, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Tö_ne.

RECITATIV.

Doch fas_se dich, dein Glanz ist noch nicht ganz verschwunden und im Bann gethan. Ja, wenn es möglich wär', dass dich die

gan_ze Welt ver_lie_sse und dei_ne Lieblich_keit verstie_sse, so komm' zu dei_nem theu_ren Flemming in seinem
un_sre wer_then Gön_ner in ih_re

Schirm und Schat_ten her, er weiss al_lein, wie Wissen_schaft und Kunst zu schä_tzen müs_se sein.
Gunst und Nei_gung her, sie wis_sen al_lein,

ARIE. (Siehe Seite 88 ff.)

Gro_sser Flem_ming, al_les Wissen fin_det Schutz bei dei_nen Fü_ssen,
Wer_the Gön_ner, al_les Wis_sen fin_det Gunst bei eu_ren Fü_ssen,

du ste_hest de_nen Kün_sten bei, gro_sser Flemming, al_les Wis_sen fin_det Schutz bei
ihr ste_het de_nen Kün_sten bei, wer_the Gön_ner, al_les Wis_sen fin_det Gunst bei

dei_nen Fü_ssen, du ste_hest de_nen Kün_sten bei, du ste_hest de_nen Kün_sten bei,
eu_ren Fü_ssen, ihr ste_het de_nen Kün_sten bei, ihr ste_het de_nen Kün_sten bei,

a_ber un_ter de_nen al_len liebt dein gnä_di_ges Ge_fal_len
eu'r gü_ti_ges

ein' an_ge_neh_me Me_lo_dei, a_ber un_ter de_nen al_len liebt dein gnä_di_
eu'r gü_ti_

ges Ge_fal_len ein' an_ge_neh_me Me_lo_dei, ein' an_ge_neh_me Me_lo_
ges

dei, ein' an_ge_neh_me Me_lo_dei, ein' an_ge_neh_me Me_lo_dei.

RECITATIV. (Siehe Seite 90 ff.)

Er_leuchtet Haupt, so blei_be fernerweit der ed_len Har_mo_nie mit dei_nem Schutz geneigt!
Ge_ehr_te Gönner, so blei_bet eu_rer Gunst

So lange sie noch Kinder schöner Stimmen zeiget, so wird sie al_le Zeit dein Lob und deinen Ruhm be_singen; und,
eu'r eu_ren

wenn es ihr er_laubt, vor dein bestän_dig Blühn sich itzt be_mühn, ein wünschend O_pfer vor_zu_bringen.
eu'r

ARIE. (Siehe Seite 92 ff.)

12

Sei ver_gnügt, sei ver_gnügt, sei ver_gnügt, gro_sser
Seid ver_gnügt, seid ver_gnügt, seid ver_gnügt, wer_the

Flemming, sei ver_gnügt, ver_gnügt, ver_gnügt, grosser Flem_ming, sei vergnügt, gro_sser Flem_
Gön_ner, seid ver_gnügt, ver_gnügt, ver_gnügt, wer_the Gön_ner, seid ver_gnügt, wer_the Gön_

_ming, sei ver_gnügt, gro_sser Flem_ming, sei ver_gnügt, sei ver_gnügt,
_ner, seid ver_gnügt, wer_the Gön_ner, seid ver_gnügt, seid ver_gnügt,

sei ver_gnügt, sei ver_gnügt, sei ver_gnügt, gro_sser Flemming, sei ver_gnügt, sei ver_
seid ver_gnügt, seid ver_gnügt, seid ver_gnügt, wer_the Gön_ner, seid ver_gnügt, seid ver_

gnügt, ver_gnügt, grosser Flemming, sei ver_gnügt. 13 Dein gräf_
gnügt, ver_gnügt, werthe Gön_ner, seid ver_gnügt. Ein' e_

_liches Haus ver_meh_re den Schimmer und
_wi_ge Lust be_stel_le die Woh_nung in

brei_te sich aus, bis sel_ber das Glän_zen der Son_ne ver_fliegt, 3 dein
eu_e_rer Brust, bis die_se das Sin_gen der En_gel ent_zückt, ein'

gräf_liches Haus ver_
_wi_ge Lust be_

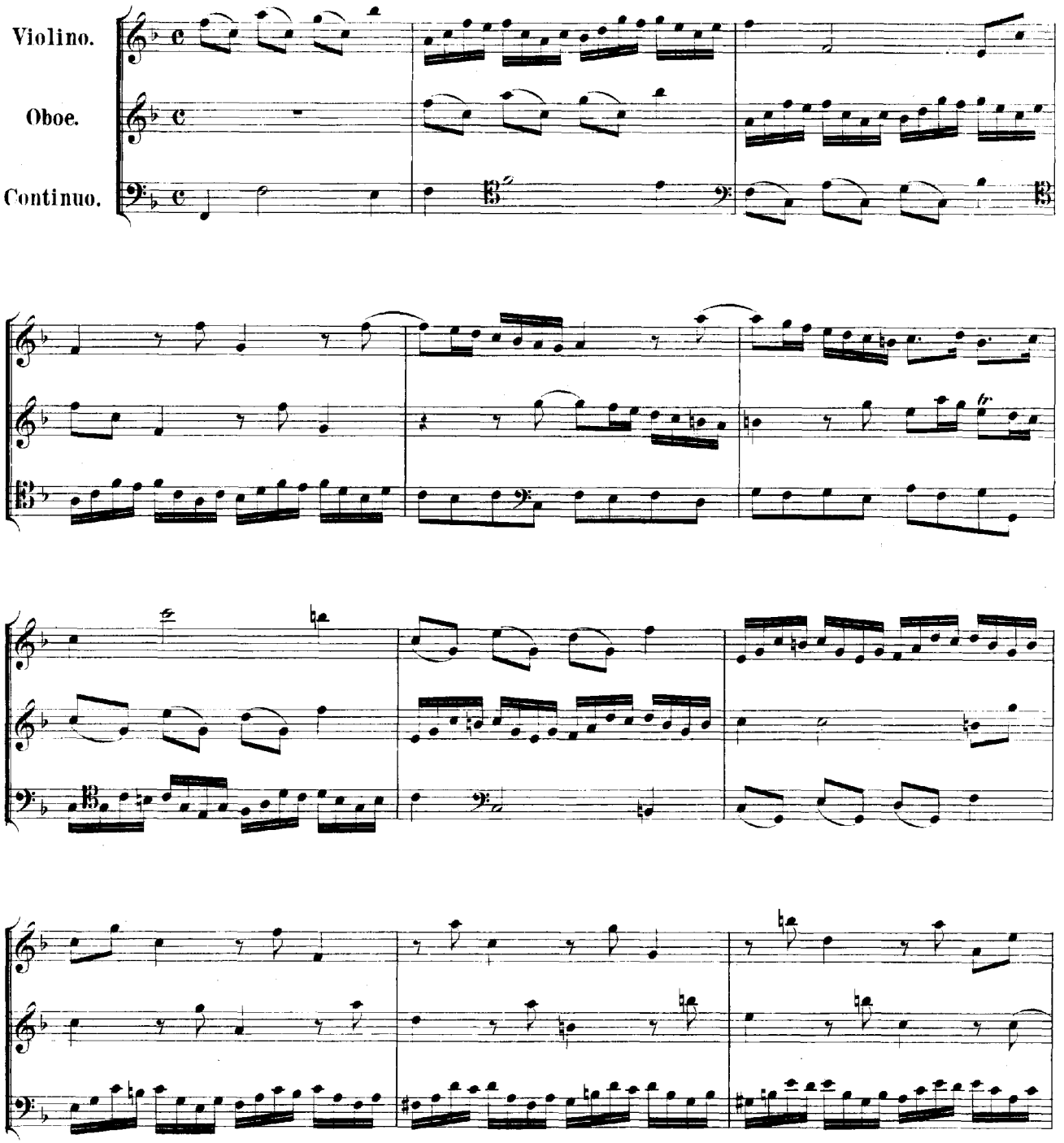
meh_re den Schimmer und brei_te sich aus, bis sel_ber das Glän_zen der Son_ne verfliegt.
stel_le die Woh_nung in eu_e_rer Brust, bis die_se das Sin_gen der En_gel ent_zückt.

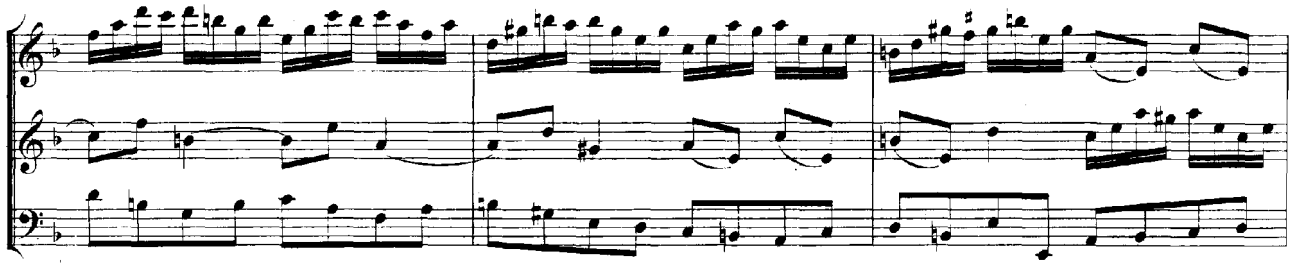
Da Capo.

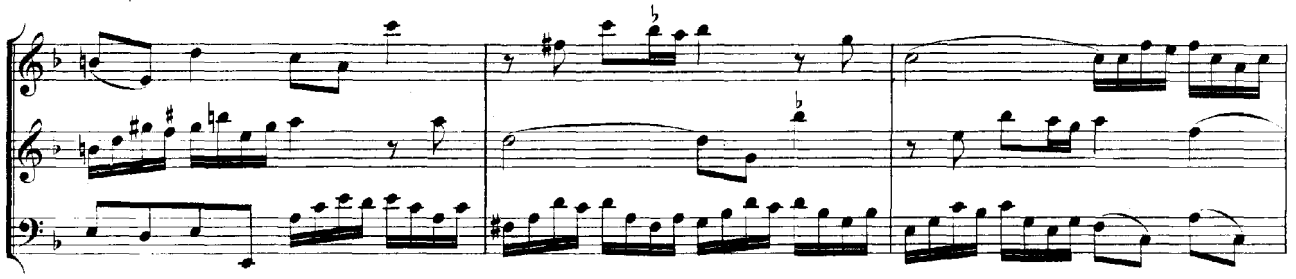
ANHANG III.

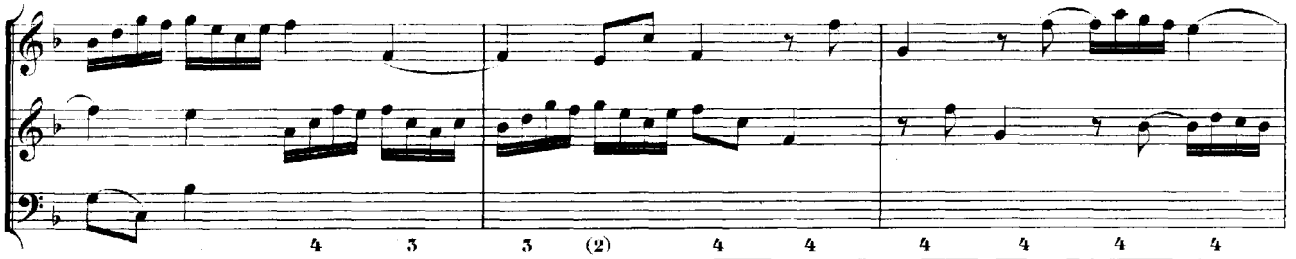
Instrumentalsatz.

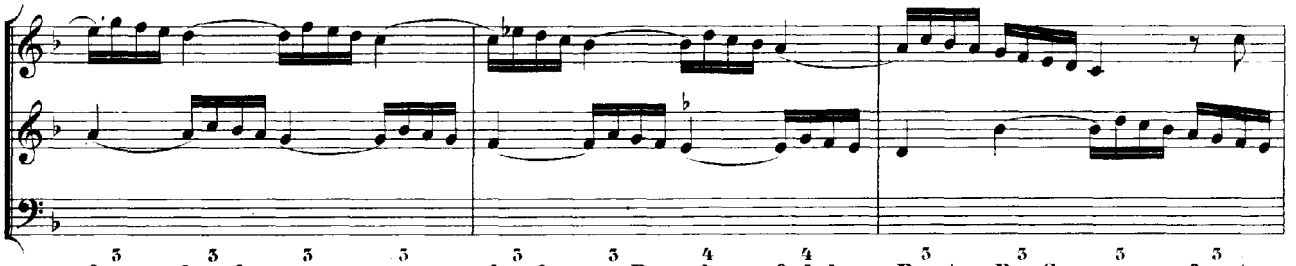
(Siehe Seite 25 f. des vorliegenden Bandes.)

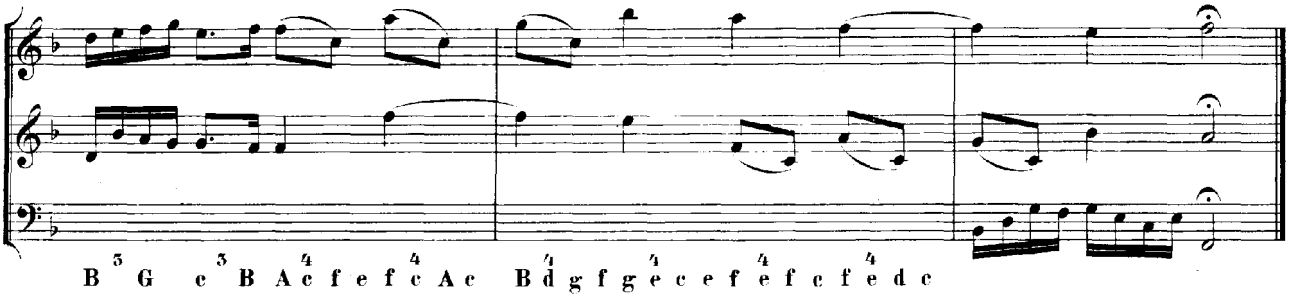







4 3 3 (2) 4 4 4 4 4 4
a f c f a f g c b a c f e f c a c b d f e f d b d c f e d c b a g


f 3 a b 3 d e 3 g a 3 c d 3 f g 3 B 4 c b a g f 4 d d c B 3 A B 3 G c 3 e f 3 A


B 3 G c 3 B A 4 c f e f 4 c A c B 4 d g f g 4 e c e f 4 e f c f 4 e d c